

Grüner Bericht | 2021

Burgenland



Land
Burgenland

GRÜNER BERICHT | 2021

DER GRÜNE BERICHT DIGITAL

www.burgenland.at/agrar/publikationen
www.burgenland.at/service/laendliche-entwicklung/aktuelles/

www.gruenerbericht.at

Der Grüne Bericht | 2021 und ein ausführlicher Tabellenteil sind online unter oben angeführten Adressen abrufbar.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Amt der Burgenländischen Landesregierung,
Abt. 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
post.a4@bglg.gv.at

Redaktion

Amt der Burgenländischen Landesregierung,
Abt. 4 – Hauptreferat Ländliche Entwicklung
Katharina Opitz, Christian Wutschitz, Alexander Lang

Layout

Roman Kummer

Bildnachweise

Amt der Burgenländischen Landesregierung,
Fotoarchiv Abteilung 4
pixabay

Redaktionsschluss 27. Oktober 2021

Eisenstadt, Oktober 2021

Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder des Landwirtschaftsförderungsbeirats gemäß dem § 8 des Landwirtschaftsförderungsgesetzes

Mitglieder

Landeshauptmann Stv. Mag.^a Astrid Eisenkopf
LAbg. Bgm. Gerhard Bachmann
LAbg. VBgm. Elisabeth Trummer
Ing. Josef Jugovits
Bettina Zentgraf
Gottfried Pingitzer
Thomas Wallner

Ersatzmitglieder

Ök. Rat Josef Wetzelhofer
Johann Hafenscher
Johann Sommer
Josef Stubits
Mag.^a Eva Weinek
LAbg. Bgm. Erwin Preiner



Liebe Leserinnen und Leser!



Liebe Leserinnen und Leser!

Die burgenländische Land- und Forstwirtschaft hat gegenwärtig neben großen Herausforderungen auch sehr gute neue Chancen vor sich. Ich darf Sie mit dem vorliegenden Grünen Bericht über die aktuellen Entwicklungen informieren.

Vor allem die Corona-Pandemie untermauert einmal mehr: Wir brauchen eine zeitgemäße Agrarpolitik! Gesunde Ernährung, respektvoller Umgang mit der Natur und Nachhaltigkeit sind die Themen, mit denen sich immer mehr Menschen beschäftigen. Regionale Lebensmittel in Bioqualität werden derzeit mehr denn je nachgefragt.

Wir BurgenländerInnen haben das erkannt: Mit der Biowende im Burgenland und dem *12-Punkteplan für kluges Wachstum* wurde ein Projekt ins Leben gerufen, um den Burgenländerinnen und Burgenländern gesunde biologische und regionale Lebensmittel in höchster Qualität zur Verfügung zu stellen und einen langfristig nachhaltigen Weg für das Burgenland einzuschlagen.

Das zentrale Ziel einer Erhöhung des Bio-Anteils im Burgenland bis auf 50% bis 2027 ist realistisch, wie auch die Machbarkeitsstudie „Bioland-Burgenland“ des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FIBL) eindeutig belegt. Besonders erfreulich: Durch die Umstellung verbessern sich die Einkommenschancen der Bauern und es wird ein positiver Beitrag zu Klima und Umweltschutz geleistet.

Bio-Landwirtschaft und Klimaschutz gehen Hand in Hand! Wir sind Vorreiter im Burgenland, wenn es um Klimaschutz in der Landwirtschaft geht. Die Landwirtschaft trägt maßgeblich zum Klimawandel bei und ist selbst auch stark davon betroffen. Wir

müssen die Landwirtschaft generell klimafreundlicher machen und den Anteil der biologischen Landwirtschaft deutlich erhöhen. Die Biowende im Burgenland trägt einen maßgeblichen Beitrag zu Klima-, Umwelt- und Bodenschutz bei.

Hervorzuheben ist auch die Zahl der InteressentInnen an der BIO-Umstellungsförderung des Landes. Die Umstellung der Küchen in den landeseigenen und landesnahen Institutionen befindet sich ebenso bereits in der Umsetzung wie die Erhöhung der BIO-Quote in Kindergärten und Landesschulen.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Unterstützung zur Stärkung der Vermarktung über den Verein Burgenländisches Genuss- und Agrarmarketing, sowie über die Bio-Vermarktungsgenossenschaft.

Neben all den neuen Initiativen darf nicht unerwähnt bleiben, dass die EU-Förderungen ebenso weiter zur Verfügung stehen wie die Unterstützung in Katastrophenfällen und vieles mehr.

Ihre

Landeshauptmann – Stellvertreterin
Mag.^a Astrid Eisenkopf

Infos & Aktuelles:
<https://www.burgenland.at/themen/agrar/>





„Bioland Burgenland“

Das Land Burgenland hat mit dem Beschluss der Neuausrichtung der Agrarpolitik und den damit einhergehenden *12-Punkte Programm für kluges Wachstum mit Bio*, die Weichen für eine Steigerung des Biolandbaus im Burgenland gesetzt. Für die Zielsetzung, das Burgenland in den nächsten Jahren Schritt für Schritt zum Bio Vorzeigeland Nummer 1 werden zu lassen, wurden entsprechende Maßnahmen und Ziele definiert, die bereits umgesetzt, in Bearbeitung oder in Planung sind.

Bio Umstellungsförderung

Im *12-Punkte Programm für kluges Wachstum mit Bio* hat das Land Burgenland ein klares Statement zur Unterstützung der heimischen Landwirtinnen und Landwirten beim Umstieg auf die biologische Wirtschaftsweise gesetzt. Mittels einer Sonderrichtlinie wurde der Umstieg in den biologischen Landbau finanziell mit max. € 15.000, aufgeteilt in 2 Raten, unterstützt. Zentraler Punkt dabei war die erstmalige Umstellung von Burgenländischen Agrarbetrieben auf biologische Landwirtschaft. Da das Interesse zum Umstieg auf Biologische Landwirtschaft bei den burgenländischen Landwirtinnen und Landwirten derart groß war, wurden die finanziellen Mittel mehrmals aufgestockt. Insgesamt haben 180 burgenländische Betriebe die Bio-Umstellungsförderung beantragt. Mittlerweile konnte die 1. Rate, in der Höhe von € 10.000 an 155 Betriebe und somit eine Summe von € 1.550.000 ausbezahlt werden. Förderanträge konnten vom 01.07.2019 bis 30.09.2020 für diese Richtlinie eingebracht werden.

Burgenländischer Bio-Innovationspreis 2.0

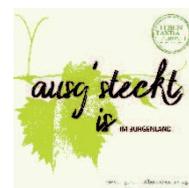
Das Burgenland hat mit rund 37% einen der höchsten Bioanteile in Österreich und in der gesamten Europäischen Union. Neben den flächenmäßigen



Zuwachs an biologisch bewirtschafteten Flächen, ist die eingeleitete Biowende im Burgenland aber auch ein emotionaler Prozess, indem außergewöhnliche Ideen, die der Biologischen Landwirtschaft zugutekommen, ausgezeichnet werden sollen. Dafür ist der Burgenländische Bio-Innovationspreis ins Leben gerufen worden, der 2020 zum zweiten Mal stattgefunden hat. Ziel ist es, kreative Ideen, Projekte und innovative Strategien auszuzeichnen und die dahinterstehenden Personen vor den Vorhang zu holen. Der Preis wurde mit € 15.000 dotiert. Zur Teilnahme waren alle interessierten Personen oder Betriebe aufgerufen, die ihren Sitz im Burgenland haben. Das eingereichte Projekt sollte sich mit dem *12 Punkte Programm* und der allgemeinen Bio-Initiative des Landes decken. Der Preis wurde im Jahr 2020 in folgenden Kategorien verliehen:

- Next Generation Bio
- Naturhof-Philosophie
- Anerkennung Bioprodukt
- Anerkennung für gelungene Bio Arbeit
- Bio das Weitergeht

Kampagne „Ausg`steckt is im Burgenland 2020“



Die Buschenschank-Tage wurden am 21. und 22. August 2021 von insgesamt 24 Buschenschanken im ganzen Burgenland gefeiert. Die burgenländischen Buschenschankbetriebe sichern die Nahversorgung im Land und steigern dadurch die Lebensqualität in den Gemeinden. Sie tragen wesentlich zur Werterhaltung des lokalen Umfeldes bei und stärken regionale Wirtschaftskreisläufe. Der burgenländische Buschenschanktag dient somit zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung für die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Buschen-



schenken in unserem Land. Begleitend dazu gab es auch wieder ein tolles Gewinnspiel für die zahlreichen Besucher der teilnehmenden Betriebe an diesen Tagen.

Burgenländisches Genuss- und Agrarmarketing

Kulinarikregion Burgenland



Im Rahmen des Projektes Kulinarikregion Burgenland wurden mit dem Verein zur Förderung des burgenländischen Gastgewerbes über 100 Rezepte für die Gemeinschaftsverpflegung entwickelt. Ein Fokus wurde dabei auf die Verwendung von Biolebensmitteln gelegt. Die Rezepte wurden von einer Ernährungsexpertin geprüft und den Wirten zur Verfügung gestellt. Das Projekt konnte im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Netzwerk Kulinarik

Im Jahr 2021 stand für die Genuss Burgenland die Vermehrung der qualitäts- und herkunftsgesicherten Betriebe im Vordergrund. Neben der Betreuung der Clusterpartner (wie z.B. Zickentaler Moorochse und Leithaberger Edelkirsche) konnte man für die Betriebe durch Gewinnspiele sowie Betriebsportraits mehr Aufmerksamkeit schaffen. Für die Genussregion Südburgenländische Kräuter wurde ein Veranstaltungsgutschein über das Netzwerk Kulinarik gelöst, was der Initiative folglich in Form von Fördergeld zugutekommt.

Kooperation Schmankerlwirte Burgenland

Die Homepage und Facebookseite der Schmankerlwirte Burgenland bzw. der Wirtekooperation Burgenland wird von der *Genuss Burgenland* mitbetreut. Durch Initiativen wie „Wirt trifft Landwirt“ bringt man Gast, Wirt und Landwirt zusammen und erzielt somit eine Synergie entlang der Wertschöpfungskette.

Workshop Next Step Bioland Burgenland

Im Jänner 2021 fand ein von der Genuss Burgenland moderierter Workshop mit dem Titel „Next Step Bioland Burgenland“ im Martinsschlössl statt. Das Ergebnis hat gezeigt, dass für das Jahr 2021

drei Ziele im Fokus stehen sollten: Biovermarktungsgesellschaft, 24-Stunden-Shops sowie die Steigerung der Bio-Quote in der Gemeinschaftsverpflegung.

Social Media der Genuss Burgenland im Jahr 2021

Mit rund 3.400 Abonnenten zeigt die *Genuss Burgenland*, dass die Genusslandschaft im Burgenland in Bezug auf Lebensmittel einen sehr hohen Anteil an weiblichen Usern hat. Print-Kampagnen sowie die Aktion „Kulinarische Geschenke aus dem Burgenland“ wurden auch auf diesen Kanälen dem Genussliebhaber burgenländischer Produkte nähergebracht.

Neugestaltung der Webseite der Genuss Burgenland

Die Website der *Genuss Burgenland* hat im Jahr 2021 ein neues Gesicht unter der Marke Burgenland erhalten. Um eine höhere Reichweite zu erlangen, hat man die Seite *Genussblog* und *Genuss Burgenland* auf eine Seite eingegrenzt, um so die Zugriffszahlen zu erhöhen.

Gemeinsam mit dem Burgenland Tourismus wurden die ersten Schritte gesetzt, um kulinarische Erlebnisse auf der Homepage einzupflegen und diese in weiterer Folge buchbar zu machen.

Märkte und Messen in Martinsschlössl

Aufgrund Corona konnte die Marktsaison erst in der zweiten Jahreshälfte mit dem sommer.schlössl.markt am 3. und 4. Juli 2021 eröffnet werden. Beim herbst.schlössl.markt am 2. und 3. Oktober konnten rd. 1.800 Personen gezählt werden. Auch für den winter.schlössl.markt am 11. Dezember 2021 erwartet man sich großes Besucherinteresse, was den burgenländischen Direktvermarktern und Manufakturen zu Gute kommt.

Natur Burgenland Merchandising

Um Märkte und Veranstaltungen einheitlich unter der Sonne des Burgenlandes zu branden, hat die *Genuss Burgenland* sechs Marktzelte mit dem Logo der Sonne Burgenland organisiert. Diese wurden über die Marke Burgenland angekauft. Zudem wurden Kochschürzen entworfen, um Aussteller und Workshopteilnehmer mit der Marke Burgenland vertraut zu machen und sie in den Markenprozess mit einzubeziehen.





Produktion & Vermarktung

Ackerbau

Durch den niederschlagsreichen Mai und Juni konnten trotz der trockenen Bedingungen im Frühjahr, durchschnittliche Erträge eingefahren werden. Insgesamt war das Jahr 2020 eines der heißesten Jahre in der Messgeschichte laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

Gemüsebau

Die ersten Glashaustomaten waren um den 10. März erhältlich, der Paprika bereits ab Februar und der Freilandspargel ab Ende März in geringen Mengen. Durch das relativ trockene Frühjahr kam es wieder zu intensiver Bewässerung. Durch die unterdurchschnittlichen Temperaturen im Mai hingegen verzögerte sich die Entwicklung von Freilandgemüse. Diese Wachstumsrückstände konnten auch im warmen Juni nicht mehr aufgeholt werden. Durch die Larven des Baumwollkapselwurmes kam es Ende Juli zu Schäden. Das Flugverhalten der Tomatenminiermotte wurde mit einem Mentoring beobachtet. Durch die optimalen Witterungsbedingungen im Herbst konnte Wurzelgemüse sehr gut geerntet werden.

Obstbau

Der Obstanbau ist im Burgenland ein bedeutender Wirtschaftszweig. Die Nachtfröste im März und April haben große Schäden in den frühblühenden Kulturen hinterlassen. Die Marille wurde dabei zu beinahe 100% geschädigt. Ab Mitte April stand die Erdbeere im Freiland in Vollblüte. Die ersten Früchte aus der Unterglasproduktion gab es um den 15. April. Die Haupternte setzte um den

30. Mai ein. Die Witterung im Mai bremste die Entwicklung sämtlicher Kulturen. Die Kirsche hingegen ist relativ gut durch den Frost gekommen. Der Feuerbrand war in diesem Jahr durch die Trockenheit nur gering. Wegen Blattläuse und den Wallnussfruchtfliegen kam es zu erhöhten Schäden. Dennoch konnten gute Ertragsmengen im Obstbau eingefahren werden.

Gartenbau

Die Anzahl der Gartenbaubetriebe und der Baumschulen sind im Vergleich zu den vergangenen Jahren gleichgeblieben. Es produzierten ca. 40 Betriebe Blumen und Zierpflanzen. Neben der Produktion und Vermarktung von Stauden und Gehölzen gewinnen Kräuter und Gemüsejungpflanzen laufend an Bedeutung. Im Bereich der Produktionsnischen sind etwa die Produktion von Wasabi, Ingwer und Reis zu nennen. Wegen dem Lockdown kam es im Gartenbau zu Umsatzeinbußen und es mussten durch fehlende Abnehmer große Mengen an Frühjahrespflanzen vernichtet werden.

Christbaumkulturen

Im Burgenland gibt es insgesamt 36 Burgenländische Betreiber von Christbaumanlagen, die sich im Verein „Burgenländischer Qualitätschristbaum“ zusammengeschlossen und für frische Qualitätschristbäume ein Gütesiegel geschaffen haben. Dieses Gütesiegel wurde von der Burgenländischen Landwirtschaftskammer patentrechtlich geschützt und darf nur von Mitgliedern des Vereines verwendet werden. Im Burgenland wird derzeit eine Fläche von ca. 280 ha mit Christbaumkulturen bewirtschaftet. Davon werden 40% über den Bgld. Qualitätschristbaum Verein vermarktet.



Weinbau

Wegen der niederschlagsarmen Zeit im Winter, welche sich bis ins Frühjahr zog, wurden keine Rekordmengen bis in den Herbst erwartet. Mit Anfang April begann der Austrieb zögerlich und die phänologische Entwicklung der Rebe im Mai zeigt sich äußerst unterschiedlich. Die Niederschläge im Mai und Juni konnten die Lage rund um die Trockenheit verbessern. Wegen starker Temperaturunterschiede im Juli und August kam es speziell bei den Weißweinsorten zu enormen Aromaentwicklungen. Die Frühsorten konnten Mitte August geerntet werden. Die Hauptlese startete dann in der zweiten September Woche. Insgesamt konnte eine gute Ernte eingefahren werden, vor allem die Weißweinqualitäten überzeugten.

Weinlese 2020

Die Frühsorten konnten Mitte August geerntet werden. Die Hauptlese startete dann in der zweiten September Woche. Der Weinjahrgang 2020 ist ein besonderer Jahrgang. Durch gesunde und physiologisch reife Trauben mit einem guten Säuregehalt kam es zu den optimalen Voraussetzungen für die perfekte Weißweinqualität. Sie zeichnen sich mit einem angenehmen und frischen Säurespiel, sowie einem außerordentlichen Aroma aus. Der Rotwein hingegen überzeugt mit einer kühlen Eleganz und einer saftigen Frucht und weisen wie die Süßweine des Jahrganges auf ein sehr gutes Entwicklungspotential hin.

Biologischer Marktfruchtbau

Mit 1.159 geförderten Bio-Betrieben gab es 2020 erneut eine Zunahme an Betrieben. Mit einer durchschnittlichen landwirtschaftlichen Nutzfläche von 55,6 ha wird der Wert für den österreichischen Durchschnitt (27,8 ha) mehr als verdoppelt. Bedingt durch die Corona Pandemie kann ein stärkeres Interesse an der regionalen Direktvermarktung, natürlich auch an biologischen Produkten, verzeichnet werden. Entsprechende Umstellungseminare waren in allen Bezirken des Landes vom Ländlichen Fortbildungsinstitut geplant und mussten abgesagt werden. Diese Seminare sollen nachgeholt werden.

Bioflächen im Bgld. in Hektar lt. Bericht des BMLRT „Entwicklung der Biobetriebe“

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ackerland	41.596	42.322	43.681	47.801	51.733	56.600	57.288
Grünland	2.944	3.446	3.667	4.413	4.597	4.512	4.692
Weingärten und Rebschulen	1.569	1.651	1.748	1.868	1.925	1.919	2.143
Obst	214	218	222	252	354	268	277
Gesamt:	46.324	47.637	49.318	54.334	58.609	63.299	64.401

Quelle: AMA und BMLRT, Stand April 2021



Biologisch bewirtschaftetes Ackerland im Burgenland (in ha)

Größenklassen	2005	2010	2015	2018	2019	2020
unter 1 ha	8	16	19	18	17	21
1 bis 2 ha	26	36	38	31	35	34
2 bis 5 ha	296	247	214	239	266	264
5 bis 10 ha	849	965	681	708	725	761
10 bis 20 ha	1.869	2.099	2.002	2.108	2.074	2.059
20 bis 30 ha	1.984	2.384	2.268	2.601	2.765	2.760
30 bis 50 ha	3.352	3.849	4.646	5.750	6.227	5.800
50 bis 100 ha	7.727	11.843	11.561	14.211	15.496	16.006
100 bis 200 ha	6.339	9.901	9.226	11.434	13.673	13.729
über 200 ha	2.560	8.418	11.668	14.635	15.323	15.887
Ackerland	25.010	39.758	42.322	51.735	56.601	57.321

Quelle: BMLRT; AMA, INVEKOS-Daten

Biobetriebe mit Ackerland nach Größenklassen 2020

Größenklassen	Anzahl der Betriebe					
	2005	2010	2015	2018	2019	2020
unter 1 ha	16	33	41	35	40	47
1 bis 2 ha	19	26	26	21	24	23
2 bis 5 ha	87	72	59	70	77	75
5 bis 10 ha	113	131	89	95	97	101
10 bis 20 ha	132	143	139	145	142	144
20 bis 30 ha	80	96	91	104	110	110
30 bis 50 ha	86	100	117	144	155	144
50 bis 100 ha	111	169	167	206	225	232
100 bis 200 ha	48	73	71	86	102	104
über 200 ha	8	17	29	37	40	42
Ackerland	700	860	829	943	1.012	1.022

Quelle: BMLRT; AMA, INVEKOS-Daten

Struktur der Biobetriebe 2019 (geförderte INVEKOS Betriebe)

"Betriebe, Flächen, Tiere und Großvieheinheiten (GVE)"	Burgenland		Österreich	
	2019	2020	2019	2020
geförderte Biobetriebe	1.124	1.159	24.226	24.479
landw. genutzte Fläche	63.299	64.401	669.017	679.912
durchsch LF je Betrieb in ha	56,3	55,6	27,6	27,8
Biobetriebe mit Weingärten	201	228	820	951
Weingärten in ha	1.894	2.123	6.568	7.319
Durchschn. Weingartenfläche je Betriebe	9,4	9,3	8,0	7,7
Biobetriebe mit Obstanlagen	96	103	1.300	1.355
Obstanlagen in ha	268	277	4.824	5.061
Durchschn. Obstanlagenfläche je Betrieb in ha	2,8	2,7	3,7	3,7

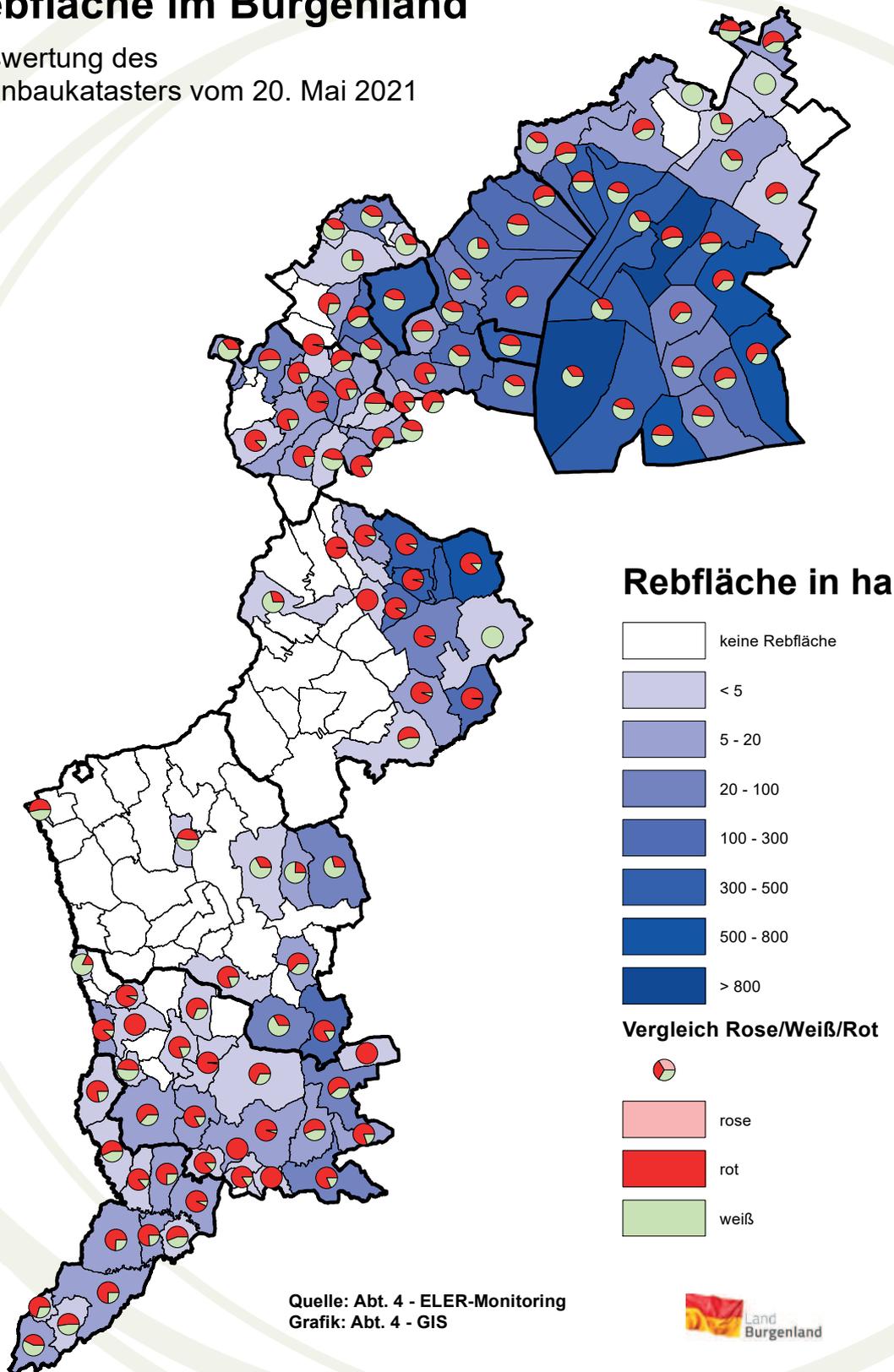
Quelle: BMLRT, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft; AMA, INVEKOS-Daten, Stand Jänner 2020



Weinflächenkarte 2021

Rebfläche im Burgenland

Auswertung des
Weinbaukatasters vom 20. Mai 2021



Tierproduktion

Die marktbestimmenden Tierhaltungsbereiche Rind, Schwein und Geflügel dominieren die Wertschöpfung aus der Nutztierhaltung im Burgenland, zusätzlich bieten sich für verschiedene Tierhaltungsformen Nischenmärkte an. Die Bestände bei der Rinder- und Schweinehaltung haben geringfügig, in Bezug auf das Jahr 2019, abgenommen. Vor allem die Corona-Pandemie und die damit verbundene Schließung der Gastronomie, wirkte sich stark auf den Absatz tierischer Produkte aus.

Rinder

Mit Stichtag 01.12.2020 gab es im Burgenland 358 Rinderhaltende Betriebe, mit einem Gesamtbestand von 17.504 Rindern (Quelle: Rinderdatenbank). Die Rinderbestände und die Zahl der Rinderhalter waren gegenüber dem Jahr 2019 rückläufig. Auch die Durchschnittsbestände haben einen leichten Rückgang zu verzeichnen, mit 49 Rindern pro Betrieb sind sie dennoch weiterhin über dem österreichischen Wert. Milch- und Mutterkuhbestände haben sich im Vergleich zu 2019 um ca. 5% reduziert.

Milchviehhaltung

Im Burgenland wurden 2020 insgesamt 5.956 Kühe gehalten. Laut Statistik Austria erfolgt die Aufteilung auf 3.468 Milchkühe und 2.488 Mutterkühe. Von den 3.468 Milchkühen hatten im Jahr 2020, 3.035 Kontrollkühe einen Abschluss von durchschnittlich 9.044 kg Milch, 4,33% Fett und 3,41% Eiweiß. Damit konnten die burgenländischen Milchbetriebe einen durchschnittlichen Anstieg von 131 kg bei der Milchleistung je Kuh verzeichnen. Trotz leichter Abnahme der durchschnittlichen Anlieferung pro Lieferanten an die Molkereien ist das Burgenland mit 308.405 kg pro Betrieb im Jahre 2020 Spitzenreiter in Österreich. Die Biomilchanlieferung mit einem Biomilchzuschlag im Burgenland betrug insgesamt 2.604.388 kg. Das waren knapp 10% der Gesamtproduktionsmenge.

Schweine

Im Burgenland wurden zum Stichtag 01.12.2020 ein Schweinebestand von 41.185 Schweinen in 382 Betrieben errechnet (Quelle: Statistik Austria, Allg. Viehzählung, Stichprobenerhebung). Die Schweinebestände haben sich im Burgenland nach

starken Rückgängen einigermaßen stabilisiert. Die Zahlen sind jedoch weiterhin rückläufig. Grund dafür ist unter anderem die schwierige Marktlage im Jahr 2020, diese ist neben der Corona-Pandemie auch auf die Ausbreitung der Afrikanische Schweinepest in Europa zurückzuführen. Die Selbstversorgungslage liegt in der Schweineproduktion im Burgenland auf einem niedrigen Niveau. Nur 45% des im Burgenland verbrauchten Schweinefleisches wird rechnerisch auch im eigenen Bundesland erzeugt.

Geflügel

Die Geflügelwirtschaft hat im Burgenland innerhalb der tierischen Veredelungsproduktion einen sehr hohen Stellenwert. Es konnten in dieser Sparte im Jahr 2019 insgesamt € 28,8 Mio. erwirtschaftet werden.

Masthühner

Im Burgenland sind fünf Betriebe mit 32.300 Mastplätzen registriert, von denen zwei als Biobetriebe und drei als konventionelle Betriebe wirtschaften. Die restliche Masthühnerhaltung erfolgt im Burgenland vorwiegend in Kleinbetrieben, welche ihre Masthühner annähernd zu 100% direkt vermarkten.

Legehennenhaltung

Burgenlandweit gibt es 46 Legehennenhaltungsbetriebe mit einem Bestand ab 350 Legehennen. Diese Betriebe haben einen Gesamtbestand von 428.537 Legehennen. Die Zahl der registrierten Betriebe und deren Legehennenbestand nahm in den letzten Jahren, trotz der wenig zufriedenstellenden Preisentwicklung, zu.

Schafe/Ziegen

Mit dem Stichtag 01.12.2020 wurden im Burgenland 6.057 Schafe gehalten. Dies entspricht einen leichten Rückgang zum Vorjahr. Im Ziegensektor ist ein Rückgang von ca. 7% und bei den Schafen ein Rückgang von ca. 3% zu verzeichnen. Dennoch kam es zu einem Anstieg der Halter. Im Burgenland haben einige Betriebe mit der Schaf- und Ziegenmilchproduktion und deren Verarbeitung einen interessanten Nischenmarkt besetzt. Die hohe Nachfrage an diesen heimischen Produkten spiegelt sich in der Vermarktung wieder. Sämtliche



Produkte der kleinen Wiederkäuer werden direkt vermarktet. Auch der Anteil an biologisch gehaltenen Schafen ist mit 53,1% beachtlich und weit über dem österreichischen Durchschnitt.

Farmwild

Vorwiegend kleine landwirtschaftliche Betriebe, die meist im Nebenerwerb tätig sind, halten im Burgenland Farmwild. Derzeit gibt es rund 90 wildwiederkäuerhaltende Betriebe, die zusammen ca. 1.800 Stück halten. Zusätzlich zu diesen 90 Haltungen gibt es noch 12 Wildschweingatter, wo die genaue Tieranzahl jedoch nicht bekannt ist. Im Burgenland gibt es außerdem auch 20 Schlachtplanzen, die für die Schlachtung von Farmwild behördlich zugelassen sind.

Bienen

Der Landesverband der Burgenländischen Bienenzuchtvereine ist in 41 Ortsverbände untergliedert. Im Burgenland betreuen 720 Imker rund 15.000 Bienenvölker vorwiegend im Nebenerwerb. Die Erwerbsimker sind im Burgenland in einer eigenen Landesorganisation erfasst. Als Dachorganisation fungiert österreichweit die „Biene Österreich“.

Die Honigerträge im Burgenland lagen im Berichtsjahr im Durchschnitt der letzten Jahre. Die Imker berichten von einem guten Frühling mit guten Trachtergebnissen. Es gab teilweise Ausfälle bei der Akazientracht durch Spätfröste, auch die Kastanientracht wurde durch längere Niederschlagsperioden beeinträchtigt. Die Bienenvölker waren im Berichtsjahr in einem sehr guten Zustand. Die Bienen konnten im Winter 2020/2021 gut überwintern, die Völkerverluste waren gering und die Völker haben sich frühzeitig stark entwickelt.

Aufgrund des Auftretens von Bösartiger Faulbrut (Amerikanische Faulbrut) wurden 2020 in einzelnen Gemeinden (Rattersdorf-Liebing, Bad Sauerbrunn, Donnerskirchen, Purbach) seitens der Veterinärbehörde Bekämpfungsmaßnahmen nach dem Bienenseuchengesetz angeordnet.

Aquakultur

So wie viele andere Branchen wurden auch die heimischen Fischproduzenten 2020 vom Ausfall der Gastronomie durch die Corona-Maßnahmen stark getroffen. Die Corona-Pandemie hat den Trend zur Regionalität zwar verstärkt, jedoch konnten nicht alle Ausfälle der Gastronomie aufgefangen werden.

Die burgenländische Aquakultur ist traditionell durch den Fischfang im Neusiedlersee und Teichwirtschaften geprägt. Im Burgenland sind die Produktionsmöglichkeiten in natürlichen Gewässern begrenzt. Als relativ junge Sparte entwickeln sich Kreislaufanlagen, welche eine ganzjährige, ressourcenschonende und klimaunabhängige Produktion ermöglichen.

Im Burgenland liegt der Inlandsverbrauch bei 2.000 Tonnen Fisch jährlich. Die Eigenproduktion aus der Aquakultur liegt bei ca. 400 Tonnen jährlich, so ergibt sich ein vergleichsweise hoher Selbstversorgungsgrad von 18%.



Verteilung des Rinderbestandes nach Bezirken im Jahr 2020

Bezirk	Gesamt		Durchschnittsbestand	davon	
	Rinder	Halter		Kühe	Halter
ND	1.641	31	52,9	880	27
EU	860	23	37,4	161	15
MA	978	25	39,1	56	8
OP	1.279	36	35,5	461	23
OW	7.037	123	57,2	2.141	85
GÜ	4.860	88	55,2	1.947	71
JE	849	32	26,5	310	24
Bgld	17.504	358	48,9	5.956	253

Quelle: Statistik Austria, Rinderdatenbank, Stand: 01.12.2020

Entwicklung der Milchlieferung an die Molkereien in kg

Abgelieferte Milch an die Molkereien	Anlieferung 2016 in kg	Anlieferung 2018 in kg	Anlieferung 2019 in kg	Anlieferung 2020 in kg
Berglandmilch	10.348.000	10.642.000	11.101.594	11.161.048
NÖM-AG	15.523.000	14.775.436	15.043.032	14.128.191
GESAMT	25.871.000	25.417.436	26.144.626	24.289.239

Quelle: MGN, Bergland

Entwicklung der Rinderhaltung im Burgenland von 2005 - 2020

Jahr	Rinderbestand	Betriebe	Durchschnittsbestand
2005	20.523	713	28,7
2010	21.588	572	37,7
2015	20.430	435	47,0
2016	20.430	427	47,8
2017	19.877	394	50,4
2018	19.196	383	50,1
2019	18.688	368	50,1
2020	17.504	358	48,9

Quelle: 2005, 2010 Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung
2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 Statistik Austria, Rinderdatenbank

Entwicklung der Schweinehaltung im Burgenland

Jahr	Schweinebestand	Schweinehalter	Durchschnittsbestand
2005	71.387	1.396	51
2010	62.505	868	72
2016	44.179	481	92
2017	44.706	431	104
2018	43.585	486	90
2019	41.292	389	106
2020	41.185	382	108

Quelle: 2005, 2010 Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung
2016, 2017, 2018, 2019, 2020 Statistik Austria, Allgemeine Viehzählung (Stichprobe)

Struktur der Legehennenhaltung im Burgenland 2020

Struktur der Legehennenhaltung im Burgenland (Betriebe ab 350 Legehennen)	registrierte Betriebe	Hennenplätze	Anteil in %
Bodenhaltung	27	348.687	81,4
Freilandhaltung	10	36.033	8,4
Bio	12	43.817	10,2
Summe	49	418.537	100,0

Quelle: QGV, Stand 31.12.2020

Kennzahlen Schafe und Ziegen im Burgenland von 1999 - 2020

	Schafe	Schafhalter	Ziegen	Ziegenhalter
2005	4.451	223	753	128
2010	7.138	284	1.022	145
2015	5.220	255	941	143
2016	5.627	309	1.088	161
2017	6.083	308	1.237	189
2018	6.166	313	1.321	188
2019	6.246	333	1.260	176
2020	6.057	365	1.176	205

Quelle: 2005, 2010 Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 Statistik Austria, Allgemeine Viehzählung (Stichprobe)

Tiergesundheitsdienst Burgenland (TGD-B)



Der Verein Tiergesundheitsdienst Burgenland ist eine Gemeinschaftsorganisation des Landes Burgenland, der Bgld. Tierärztekammer und der Bgld. Landwirtschaftskammer. Er bietet durch eine umfassende Bestandesbetreuung und durch die Umsetzung verschiedener Tiergesundheitsprogramme die Grundlage für die Qualitätssicherung in der tierischen Veredelung. Mit dem Stichtag 31.12.2020 waren insgesamt 249 nutztierhaltende Betriebe Teilnehmer beim Tiergesundheitsdienst Burgenland. Der TGD-B bietet aufgrund finanzieller Unterstützung des Landes Burgenland zahlreiche Programme zur Förderung der Tiergesundheit für die betreuten Tierhaltungssparten an.

Teilnehmer

Die TGD-Tierhalter und TGD-Tierärzte sind freiwillige Teilnehmer des Tiergesundheitsdienstes. Derzeit sind 249 landwirtschaftliche Betriebe Teil-

nehmer (Stand 12/2020). Durch das Anbieten von Burgenland spezifischen Gesundheitsprogrammen nehmen auch viele kleinere Betriebe beim Tiergesundheitsdienst teil.

Die Beratung und Betreuung der Tierhalter erfolgt durch Betreuungstierärzte, die von den Betrieben gewählt werden. Mit Stichtag 31.12.2020 gab es beim Tiergesundheitsdienst Burgenland 38 Tierärzte mit aktiven Betreuungsverträgen, davon haben 10 Tierärzte ihren Praxissitz im Burgenland. Weitere 20 Tierärzte sind Teilnehmer beim Tiergesundheitsdienst Burgenland und haben keine akti-

TGD Teilnehmer nach Tierkategorien

	Anzahl der Betriebe		
	2018	2019	2020
Rinder	154	146	137
Schweine	70	71	70
Schafe/Ziegen	21	24	24
Farmwild	13	12	13
Fische	4	5	5
Summe	262	258	249

Quelle: TGD Burgenland



ven Betreuungsverträge (Assistenten in tierärztlichen Praxen bzw. ehemalige Betreuungstierärzte). Die Anzahl der Betreuungsverträge pro Tierarzt beläuft sich auf 1 - 42 Verträge pro Tierarzt.

Auch Imker haben die Möglichkeit beim Tiergesundheitsdienst teilzunehmen. Der Tiergesundheitsdienst Burgenland leitet die bundesweite ÖTGD-Arbeitsgruppe Bienen. Gemeinsam mit Ministerien und Interessensvertretern wurde ein Bienengesundheitsprogramm erarbeitet.

Betriebserhebungen

Kernelement des Tiergesundheitsdienstes sind regelmäßig durchgeführte Betriebserhebungen. Vom Betreuungstierarzt werden, je nach Betriebsgröße ein- bis viermal pro Jahr Tiergesundheitsstatus, Tierschutz, Hygiene, Fütterung, Management, Haltung, Stallklima, Arzneimittelanwendung und Dokumentation in den Betrieben kontrolliert. Übergeordnete Kontrollen werden vom Bundesministerium für Gesundheit bzw. den Geschäftsstellen der Ländertiergesundheitsdienste durchgeführt. Der Tiergesundheitsdienst ist ein wertvolles Instrument, um die Tiergesundheit in den Betrieben zu verbessern und die Lebensmittelsicherheit durch strenge Dokumentationspflichten zu gewährleisten.

Gesundheitsprogramme

Neben den bundesweit zur Umsetzung empfohlenen ÖTGD-Programmen werden vom TGD-Burgenland weitere Programme zur Förderung der Tiergesundheit für alle Tiersparten angeboten, damit die Nutztiere gesund, leistungsfähig und langlebig bleiben. Angefangen von Fruchtbarkeitsprogrammen, Ankauf von Fangeinrichtungen und Kadaverlagerbehältnissen, über Unterstützung der Klauenpflege bis hin zu Parasitendiagnostik, Parasiten-, Trichophytiebekämpfung und Transportförderung zur Universität. Die Minimierung des Antibiotikaeinsatzes bei lebensmittelliefernden Tieren ist dem TGD-Burgenland ein großes Anliegen. Als Maßnahme zur Reduktion fördert der TGD-Burgenland sowohl Labordiagnostik, Sektionen, als auch spezielle Maßnahmen zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes wie Rindergrippe-, Clostridienschutzimpfung, Expertenberatung und Bestandssanierungen. Die gewährten Programme sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die zur Gänze vom Land Burgenland gefördert werden.

Schwerpunkt Bio

Um den Biosektor in der burgenländischen Landwirtschaft besonders zu fördern, informiert der Tiergesundheitsdienst Burgenland verstärkt Bio-Betriebe bzw. Bio-Einstiegsbetriebe über die Programmangebote. Ein Bio-Tier darf nicht öfter als dreimal innerhalb eines Jahres mit chemisch-synthetischen allopathischen Arzneimitteln (ausgenommen Behandlungen gegen Parasiten und Impfungen) behandelt werden. Bio-Tiere, deren produktiver Lebenszyklus weniger als ein Jahr beträgt, dürfen nur einmal behandelt werden. Die festgelegten Wartezeiten sind zu verdoppeln. Daher ist es in biologisch wirtschaftenden Betrieben besonders wichtig, dass Laboruntersuchungen durchgeführt werden, um Erkrankungen zu verhindern und Krankheitserreger zu erkennen, um diese gezielt bekämpfen zu können. Auch die Rindergrippeimpfung bringt große Vorteile, da Grippeausbrüche minimiert werden. Da die Tiere durch die Weide- und Auslaufhaltung bzw. Einstreu vermehrt in Kontakt mit Parasiten kommen, ist auf Bio-Betrieben mit einem erhöhten parasitären Druck zu rechnen. Das Parasitenprogramm des Tiergesundheitsdienstes bietet einerseits die Möglichkeit der Diagnostik, andererseits der Beratung durch den Betreuungstierarzt und der Durchführung einer Behandlung. Durch die Teilnahme am Klauenprogramm kommen biologische Betriebe auch der Forderung nach, die Klauenpflege regelmäßig und sachkundig nach Bedarf und Hornzustand durchzuführen. Viele Mutterkühe werden auf biologisch wirtschaftenden Betrieben gehalten. Diese Betriebe können am Fruchtbarkeitsprogramm teilnehmen oder erhalten Förderungen für Fangeinrichtungen. Diese erleichtern das Arbeiten mit den Tieren und vermindern den Stress. Bei Bestandsproblemen wird eine gezielte Beratung durch Experten angeboten. Den Bio-Betrieben und ihren Betreuungstierärzten wird ein Leitfaden für die Tierbehandlung am Biobetrieb zur Verfügung gestellt und Neueinsteigern wird eine Beratung über rechtliche Grundlagen zur Tierarzneimittelanwendung, Tiergesundheitsdienst und Tiergesundheitsprogrammen angeboten.





Erwerbskombinationen - Direktvermarktung

Innovation

Auch 2020 stand das Thema Innovation im Fokus der Bemühungen. Auf der Homepage „Mein Hof, mein Weg“ werden innovative und fortschrittliche Betriebe aus dem Burgenland präsentiert. Mit dieser österreichweiten Plattform werden unterschiedliche Sparten der Land- und Forstwirtschaft aufgezeigt. Diese Homepage liefert Ideenvielfalt, Vernetzung mit anderen Betrieben, weist ein breites Exkursionsangebot auf und gibt einen Überblick über Bildungs- und Beratungsangebote.

Zum zweiten Mal hat die Burgenländische Landwirtschaftskammer im Jahr 2020 der Innovationspreis unter dem Motto „Burgenland is(s)t innovativ“ verliehen. Nominiert waren burgenländische Landwirtinnen und Landwirte, die durch eine umgesetzte Innovation auf ihrem Betrieb ein Alleinstellungsmerkmal haben. Anhand einer Expertenjury und eines Onlinevotings wurden die Gewinner ermittelt.

Direktvermarktung

Alle Maßnahmen im Lebensmittelbereich, die der Qualitätssicherung, Transparenz und Herkunftssicherung dienen, haben durch die Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und auch gezeigt, dass die Angebote in der Bildung und Beratung einen hohen Stellenwert haben. Buschenschank- und Heurigenbetriebe hatten leider durch die lange pandemiebedingte Schließung der Gastronomie in den meisten Fällen höhere Umsatzeinbußen. Die Umstellung auf ein Abhol- und/oder Lieferservice wird künftig forciert werden.



Zertifizierung zur Qualitäts- und Herkunftssicherung (QHS)

Seit Beginn des Jahres 2020 können Direktvermarkter, Manufakturen und Gastronomiebetriebe ihre Betriebe freiwillig gemäß der EU-notifizierten und staatlich anerkannten Qualitäts- und Herkunftssicherungsrichtlinie (QHS) zertifizieren lassen. Strategische Plattform ist das *Netzwerk Kulinarik*. Vertragspartner der Betriebe ist die AMA Marketing. Ziel ist die Bündelung aller Kräfte entlang der kulinarischen Wertschöpfungskette, um die hohe Qualität heimischer Kulinarik besser zu positionieren und die Wertschöpfung zu erhöhen. Kooperationen sollen gestärkt werden, begleitet von gezielten Marketingmaßnahmen. Die einheitlichen Basiskriterien sollen für Produzenten und Konsumenten mehr Orientierung schaffen. Das Gütesiegel AMA Genussregion – für Direktvermarkter mit dem Zusatz Bauernhof – kann freiwillig ausgelobt werden. QHS ist zukünftig die Basis für andere weiterführende Programme, wie z.B. "Gutes vom Bauernhof".

Landesverband Bäuerlicher Direktvermarkter Burgenland



Im Jahr 2020 zählte der Verein „Landesverband Bäuerlicher Direktvermarkter Burgenland“ 97 Mitgliedsbetriebe, d.h. es ist ein leichter Zuwachs zu verzeichnen (2019: 92 Betriebe). Davon wirtschaften 29 Betriebe (30%) biologisch. Der Landesverband ist auch Koordinierungsstelle für das Burgenland. 67 Betriebe sind mit der Qualitätsmarke „Gutes vom Bauernhof“ zertifiziert (Vergleich zu 2019: 56 Betrieben). Von diesen wurden im Jahr 2020 bereits 18 Betriebe in das QHS System übergeführt.



Urlaub am Bauernhof



Von ungefähr 2.200 der schönsten Bauernhöfe in Österreich sind mit Ende des Jahres 2020 116, davon aus dem Burgenland, Mitglied des Verbandes Urlaub am Bauernhof. Mit rund 1.230 Betten sind die burgenländischen Betriebe zu 80% mit vier Blumen, 13% mit drei Blumen, ein Betrieb mit zwei Blumen und ein Betrieb mit fünf Blumen ausgezeichnet worden. 67% der Mitgliedsbetriebe bieten im Burgenland „Urlaub am Winzerhof“ an, 17% „Urlaub am Bauernhof“ und 16% sind als Landhöfe kategorisiert. Die meisten, mit einem Anteil von 62% befinden sich in der Region Neusiedlersee, 9% in der Region Mittelburgenland und 29% gehören der Region Südburgenland an.

Konsumenteninformation Biooffensive

Im Rahmen der Konsumenteninformation Biooffensive wurde seitens der Burgenländischen Seminarbäuerinnen verschiedenen Initiativen entwickelt, wo von Bäuerinnen und Bauern in verstärktem Kontakt und Dialog mit KonsumentInnen treten konnten.

Bei den Einsätzen der Burgenländischen Seminarbäuerinnen werden unabhängig vom Fachthema die staatlich anerkannten Gütesiegel, d.h. das AMA Biosiegel und das EU Bio-Logo erklärt. Diese Wissensvermittlung um biologisch produzierte Lebensmittel und deren Besonderheiten sind fixer Teil der Inhalte. Durch diese Informationen soll die bewusste Auswahl von saisonalen biologischen

Lebensmitteln aus heimischer Produktion forciert werden. Die Unterschiede zu Bio-Markennamen, die sehr viele Handelsketten verwenden, werden je nach Altersgruppe ebenfalls herausgearbeitet.

Bio-Modellschule Burgenland

Das Thema Bio-Modellschule ist eines der Projekte im Rahmen des Leistungsvertrages der Burgenländischen Landwirtschaftskammer mit dem Land Burgenland zur Biooffensive. Das erarbeitete Grundkonzept basiert auf einem breiten Ansatz, der ausgehend vom Konsumverhalten auf verschiedensten Ebenen, den damit verbundenen Werthaltungen bis hin zur Mobilität, viele Bereiche umfasst.

Ein umfassend entwickelter Fragebogen zum Thema: „Wie ökologisch ist unsere Schule?“ als Basis für weiterführende Projekte sollte in einer Pilot-schule eingesetzt werden, konnte aber aufgrund der Corona-Pandemie nur begrenzt eingesetzt werden.





Landwirtschaftliche Fachschule Güssing



Fachveranstaltungen

Im September 2020 konnte noch eine Feldbegehung und eine Tiersegnung im Freien durchgeführt werden. Sämtliche geplanten Schulveranstaltungen danach, wie der Tag der offenen Tür, das 70-jährige Bestandsjubiläum, der Schulball oder das Bio-Fest konnten aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden.

Schulbetrieb in Zeiten von Corona

Einige Schüler nahmen die „Schnuppertage“ für 2-3 Tage in Anspruch, um die Schule hautnah erleben zu können.

Die Vorstellung der LFS Güssing bei Bildungsmessen und auch die Vorstellung in den Neuen Mittelschulen war nicht mehr gestattet.

Bei einer Online-Veranstaltung organisiert durch die Bildungsdirektion war die LFS Güssing präsent. Beherrschendes Thema in diesem Schuljahr war natürlich die Pandemie und das CORONA Virus.

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und mit einem entsprechenden Präventionskonzept, welches von der Landessicherheitsdirektion genehmigt wurde, konnte im wochenweisen Schichtbetrieb im Schnitt mit 26 Wochen ein Präsenzunterricht stattfinden. Somit war auch die praxisnahe Ausbildung gewährleistet.

Ganzjährig wurde mit medizinischem Personal ab dem 1. Schultag getestet. Der Mund-Nasen-Schutz und der Mindestabstand mussten eingehalten werden. Dadurch konnten positive Corona-Fälle während des gesamten Schuljahres verhindert werden.

Digitalisierung

Da die LFS Güssing bereits seit dem Jahr 2015 einen Digitalisierungsschritt durchgeführt hat, konnte mit Hilfe des Schulverwaltungsprogramm „EUPAGE“ jedem Schüler digitales Lernen zur Verfügung gestellt werden und auch die Fernlehre bestens organisiert werden.

Der Unterricht erfolgte in der Fernlehre genauso wie der Präsenzunterricht exakt nach Stundenplan.

Ein „virtueller“ Elternsprechtag konnte ebenso abgehalten werden und das dieses Jahr schulisch effizient genutzt werden konnte, ergaben auch die Leistungsbeurteilungen in theoretischer und praktischer Form. Alle Schülerinnen und Schüler konnten mit einem positiven Zeugnis das Schuljahr abschließen.

Lehrwerkstätte Natur

Auf der Liegenschaft der LFS Güssing fanden in den Ferien Lerncamps für Pflichtschüler statt bzw. mehrwöchige Ferienbetreuungen durch die Lehrwerkstätte Natur.

www.lfsguessing.at

LFS Weinbauschule Eisenstadt



Die Weinbauschule ist eine landwirtschaftliche Fachschule (LFS), die Mädchen und Burschen in 4 Jahren zu Facharbeiterinnen bzw. Facharbeitern ausbildet. Die Ausbildung erfolgt wahlweise in den Fachrichtungen Weinbau und Kellerwirtschaft sowie in Landwirtschaft mit Wein-, Obst-, Pflanzen- und Gemüsebau. Letzterer Zweig ist einzigartig in Österreich und geht besonders auf die Betriebsstrukturen im Burgenland bzw. Ostösterreich ein.



Durch dieses Schulprofil stehen unseren Absolventinnen und Absolventen nicht nur eine berufliche Karriere in der Weinwirtschaft, sondern auch viele Möglichkeiten in anderen Fachbereichen offen. Denn qualifizierte Fachkräfte sind in der Weinwirtschaft sowie auch in anderen landwirtschaftlichen Bereichen sehr gefragt, obgleich die Mädchen und Burschen Erfahrung in einem bäuerlichen Familienbetrieb mitbringen. Viele der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen haben als „Neulinge“ in der Wein- und Landwirtschaft angefangen!

Zeitgemäße Lehrpläne und Ausweitung des Angebotes

Die LFS Weinbauschule Eisenstadt hat mit der Ausarbeitung des neuen Lehrplans neue Schwerpunkte entwickelt, die noch mehr Praxisbezug gewährleisten sollen:

- *mehr fächerübergreifender Unterricht in Themenblöcken und Modulen*
- *intensivere Auseinandersetzung mit dem Stoffgebiet und erfahrungsgemäß auch mehr Interesse bei den Schülerinnen und Schülern*
- *Möglichkeit zur intensiveren Auseinandersetzung mit einem individuellen Schwerpunkt*
- *mehr Fachexkursionen*
- *Ausweitung des Angebotes: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie Kurse zu Imkerei, Heurigen- und Buschenschankwirtschaft, regionale Vermarktung, Jagd und Fischerei, Zusatzqualifikationen ...*
- *Ausbau der internationalen Vernetzung (Schüleraustauschprogramme, Partnerschulen)*

Forcierung der engen Vernetzung mit unseren Partnern, wie der Wein Burgenland, der Landwirtschaftskammer, dem Bundesamt für Weinbau, der Weinakademie Österreich und der Fachhochschule Burgenland.

Unterrichtsschwerpunkte und –Ziele

- *Vermittlung der Grundkenntnisse in Wein- und Landwirtschaft, die zur Führung eines Betriebes befähigen – sowohl in konventioneller, als auch biologischer Landwirtschaft!*
- *Produktion von Trauben, Obst, Feldfrüchten und Gemüse in hoher Qualität*
- *Erzeugung und Vermarktung von Weinen, Säften, Edelbränden und anderen hochwertigen Lebens- und Genussmitteln*

- *Landtechnik und Umgang mit technischen Geräten in Weinbau und Landwirtschaft*
- *Marketing, Rhetorik und Präsentation*
- *Unterstützung der Schülerinnen und Schüler ihre Talente zu entdecken und zu stärken*
- *Politische Bildung, Rechts- und Steuerkunde*

Prämierungen

Weinbau/Kellerwirtschaft:

Bei der Landesprämierung Burgenland 2020 konnten 5 Goldmedaillen errungen werden: Leithaberg DAC Chardonnay 2017, Chardonnay 2019, Sauvignon Blanc 2019, Welschriesling 2019 und der Österr. Sekt g. U. Klassik Sauvignon Blanc 2017, der einen Platz unter den Finalisten seiner Kategorie erreichen konnte.

Obstbau- und Veredelung:

Bei der Landesprämierung Burgenland für Edelbrände, Säfte, Nektare, Moste, Essige, Sirupe und Liköre 2020 wurde die Weinbauschule Eisenstadt in der Kategorie Mischsäfte mit dem Apfel-Quittensaft Sortensieger. Einen weiteren Sortensieger erreichte die Weinbauschule in der Kategorie Zwetschkenbrände. Der Apfel-Balsamessig wurde Landessieger in der Gruppe der Essige. Goldmedaillen gab es ebenfalls für den Quittenbrand, Zwetschkenbrand, Birnenbrand, Williams Birnenbrand, Traubensaft rot, Apfel-Quittensaft und den Balsamessig und den Apfel-Balsamessig. Mit „Silber“ wurden der Apfelbrand „Kronprinz Rudolf“, der „Zwetschkenbrand Gemisch“ der Paprikageist und der Rote Apfelsaft ausgezeichnet.

Bei der Destillata erreichten der Zigarrenbrand „Apfel“, der Birnenbrand und der Paprikageist je eine Silbermedaille.

www.weinbauschule.at

Land- und Forstwirtschaftliche Berufsausbildung

Bildung und Beratung der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Die Bgld. Landwirtschaftskammer bietet den Bäuerinnen und Bauern des Burgenlandes ein umfangreiches Bildungs- und Beratungsangebot an. Ein Herzstück der qualitätsorientierten Arbeit sind die definierten Beratungsprodukte, welche laufend überarbeitet und weiterentwickelt werden.



Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) Burgenland



Das LFI zählt zu den wichtigen Bildungseinrichtungen im ländlichen Raum und bietet ein umfassendes und flächendeckendes Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Das LFI ist bemüht qualitativ hochwertigen Produkte möglichst preiswert für Kunden anzubieten. Es bietet neben den traditionellen und gut bewährten fachlichen Schulungen auch Kurse im Bereich Persönlichkeitsbildung, Gesundheit und Umweltschutz. Besonders groß ist die Nachfrage und damit auch das Angebot im Bereich Unternehmensführung, EDV, Einkommenskombination, Direktvermarktung und Urlaub am Bauernhof

Veranstaltungstatistik 2020

Zahl der Veranstaltungen:	371
Veranstaltungstunden:	3.061
TeilnehmerInnen:	7.185
Weibliche TN:	2.592
Männliche TN:	4.593

*Statistik inkl. LFI Kurse

Biologischer Marktfruchtbau

Aufgrund des Einstiegsstopps in das laufende ÖPUL 2015 keine Fördermöglichkeit besteht, hat sich das Interesse am Einstieg in die biologische Produktion deutlich verringert. Zurzeit stehen wir im Burgenland bei der landwirtschaftlichen Nutzfläche bei fast 37%. Durch die Bio Offensive der Landesregierung haben zusätzlich 170 Betriebe auf die biologische Wirtschaftsweise umgestellt. Dabei handelt es sich eher um kleine Betriebe, da die flächenstärkeren bereits vor dem Einstiegsstopp umgestellt haben. Aufgrund der Corona Pandemie kann ein stärkeres Interesse an der regionalen Direktvermarktung und somit auch an Bio-Produkten vermerkt werden.

Zahlreiche Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Auch Vor-Ort-Beratungen konnten nicht wie in normalen Jahren durchgeführt werden. Im Frühjahr 2020 wurden zwei Umstellungsberatungen durchgeführt, davon ein Ackerbaubetrieb und ein Weinbaubetrieb.

Schulungen zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen bzw. von ÖPUL-Verpflichtungen

Es wurden in Kooperation mit dem LFI wieder zahlreiche Schulungen erfolgreich angeboten, die zur Abdeckung gesetzlicher Vorschriften bzw. für diverse Berechtigungen erforderlich sind, z.B. Tiergesundheitsdienst: Aus- und Weiterbildungen, Tiertransportkurse, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, Weiterbildungen Pflanzenschutz, Neueinsteiger Kurse für Nutztierhalter, Erste-Hilfe-Kurse, Hygieneschulungen und Allergenschulungen, Lebensmittelkennzeichnungsschulungen, Staplerfahrerkurse. Neben Präsenzkursen wurden vermehrt Schulungen auch als Onlineschulungsangebot bereitgestellt.

Zertifikatslehrgänge (ZLG)

In Kooperation mit dem LFI wurden im Jahr 2020 folgende Zertifikatslehrgänge erfolgreich abgeschlossen:

ZLG Edelbrandsommelier, ZLG FEBS Reitpädagogik und erstmals auch ein ZLG Gartenbäuerin. Gestartet wurden zwei ZLG Kräuterpädagogik und ein ZLG Baumwärter. Aufgrund der Corona Situation mussten die Abschlüsse der drei letztgenannten Lehrgänge ins Jahr 2021 verlegt werden.

Schule am Bauernhof

Die Schule am Bauernhof im Jahr 2019/2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Der Großteil der im Frühjahr 2020 geplanten Lehrausgänge konnte daher nicht durchgeführt werden, da aufgrund der Corona-Ampel an Schulen und elementar-pädagogischen Einrichtungen keine Exkursionen bzw. Veranstaltungen mit schulfremden Personen gestattet waren. Bereits geplante Weiterbildungen für PädagogInnen und Pädagogen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik konnten aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls nicht stattfinden. Stattfinden konnte nur die Weiterbildung für *Schule am Bauernhof*-Betriebe, da diese bereits vor dem ersten Lockdown begonnen haben.

Trotz der Einschränkungen ging die Bewerbung und Etablierung dieses agrarpädagogischen Angebots weiter und den *Schule am Bauernhof*-Betrieben stand weiterhin eine umfassende Betreuung und Beratung zur Verfügung.



Landjugend

Die Landjugend Burgenland ist die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum im Burgenland und ist auf Orts-, Bezirks- und Landesebene in Form von gemeinnützigem Verein organisiert. Laut Bundesjugendförderungsgesetz hatte die Landjugend Burgenland per 31. Dezember 2020 812 aktiv am Vereinsleben teilnehmende Mitglieder zwischen 14 und 35 Jahren. Die Struktur der Landjugend Burgenland gliedert sich in 4 Bezirksgruppen und 6 Ortsgruppen.

Facharbeiterausbildung

Es gibt grundsätzlich drei verschiedene Möglichkeiten in den 15 verschiedenen land- und forstwirtschaftlichen Lehrberufen die Facharbeiterqualifikation zu erlangen. Der Facharbeiterabschluss kann entweder durch

- eine dreijährige Lehrzeit in Verbindung mit dem Besuch der Berufsschule,
- eine einschlägige land- und forstwirtschaftliche Fachschule oder
- über den zweiten Bildungsweg durch Vorbereitungslehrgänge mit anschließender Facharbeiterprüfung der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Burgenland erlangt werden.

2020 standen insgesamt 10 Lehrlinge in Ausbildung, im 2. Bildungsweg schlossen 14 Teilnehmer den Facharbeiterkurs Weinbau und Kellerwirtschaft ab und 21 Teilnehmer absolvierten eine einschlägige land- und forstwirtschaftliche Fachschule.

Meisterausbildung

Die Meisterausbildung ist die höchste Stufe der beruflichen Ausbildung in der land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildung. Im Burgenland werden Meisterkurse in den Sparten Landwirtschaft, sowie Weinbau und Kellerwirtschaft angeboten. Zentrales Element der Meisterausbildung ist die „Meisterarbeit“. Mit der Meisterarbeit entwickeln die zukünftigen Meister ihr ganz persönliches, auf die eigenen Bedürfnisse, die individuellen Lebenssituation und den bäuerlichen Familienbetrieb abgestimmtes Entwicklungskonzept für den Betrieb. Sie werden angeregt, Bestehendes zu überdenken und sich ihrer beruflichen Neigung und Interessen bewusst zu werden, um gegebenenfalls auch Veränderungsschritte in den Betrieben einleiten zu können. Eine gute Meisterarbeit stellt für zukünftige Entwicklungen eine geeignete Entscheidungs-, Planungs- und Umsetzungshilfe dar.

2020 standen in Summe 30 Teilnehmer in Ausbildung, davon haben 4 Teilnehmer den Meisterkurs in Weinbau und Kellerwirtschaft und 8 Teilnehmer in Landwirtschaft abgeschlossen.

Tabelle: AbsolventInnen der Facharbeiterausbildung nach Jahren 2010-2020

Sparte	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landwirtschaft	43	48	47	19	34	71	73	60	52	49	21
Weinbau und Kellerwirtschaft	10	20	0	14	23	23	11	15	17	35	14
Bienenwirtschaft								9	0	0	0
Total	53	68	47	33	57	94	84	84	69	84	34

Quelle: LWK Burgenland

Tabelle: AbsolventInnen und aktuelle TeilnehmerInnen der Meisterkurse im Zeitraum 2010-2020

Sparte	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landwirtschaft	8	9	0	11	0	2	0	3	9	1	8
Weinbau und Kellerwirtschaft	18	15	0	16	16	0	0	11	12	1	4
Total	26	27	1	27	18	3	0	14	21	2	12

Quelle: LWK Burgenland





Forstwirtschaft & Jagdwesen

Jagdwesen

Das Jahr 2020 war auch für das Jagdwesen im Burgenland aufgrund der Corona-Pandemie bedingt in vielerlei Hinsicht ein sehr herausforderndes.

So ist fast der gesamte Wildbrethandel durch den Wegfall großer Absatzmärkte zum Erliegen gekommen. Mit beginnender Schusszeit war beim Rehwild und der intensiven Schwarzwildbejagung die Jägerschaft trotz aller Umstände gezwungen, entsprechend Abschüsse zu tätigen, um Wildschäden beim Maisanbau vorzubeugen. Als Ausweg aus der Misere wurde vom Burgenländischen Landesjagdverband binnen zwei Wochen ein Wildbret-Direktvermarktungsprojekt aus dem Boden gestampft, welches die Jägerschaft mit einem Rund-um-Service bei der Vermarktung ihrer erlegten Stücke unterstützt hat. Ein Projekt das österreichweit, wegen seiner Innovation und seiner wirkungsvollen Umsetzung, große Anerkennung erlangte.

Corona hat aber nicht nur den Absatz des Wildbrets verändert, sondern auch die Reviere des Landes. So haben sich die Erholungssuchenden in den Wäldern und Feldern in einem nicht unwesentlichen Maße vervielfacht. Die Gesellschaft hat für sich die Natur wieder verstärkt entdeckt und beeinflusst dadurch natürlich den Jagdbetrieb in den Revieren maßgeblich.

Die Jagd wurde vom Gesundheitsministerium als systemrelevant eingestuft und konnte auch in allen Lockdowns weiter betrieben werden. Somit konnten auch im Jahr 2020 wieder die behördlich vorgeschriebenen Abschusspläne größtenteils erfüllt werden.

Im Burgenland wurden im Berichtsjahr insgesamt 1.407 Stück Rotwild, 21.836 Stück Rehwild, 244 Stück Muffelwild und 109 Stück Damwild erlegt. Wobei die beiden letzteren Wildarten nur sehr regional und kleinräumig im Burgenland vorkommen.

Beim Schwarzwildabschuss konnte ein Rückgang von 11.170 Stück auf 8.792 erlegten Stücken verzeichnet werden. Ein fast schneefreier Winter und ein entsprechendes Mastjahr bei Eichen und Buchen erschwerte sicherlich eine effektive Bejagung der Wildschweine.

Durch den Ausfall vieler Gesellschaftsjagden auf Niederwild aufgrund von Corona-Maßnahmen sind in diesem Bereich durchwegs Rückgänge bei den Abschusszahlen 2020 ersichtlich.

So wurden z.B. 21.360 Hasen, 8.285 Fasane sowie 4.510 Wildenten erlegt. Hier handelt es sich zum Teil um Rückgänge von rund 60% bei manchen Wildarten gegenüber des Jahres 2019. Interessanterweise sind die Abschusszahlen beim Raubwild als annähernd zu denen von 2019 zu sehen. Mit 5.744 Füchsen (2019: 5.961 Stück), 1.202 Steinmardern (2019: 1.175 Stück) und 723 Dachsen (2019: 731 Stück) sind diese durchaus mit dem Vorjahr vergleichbar und lassen auf ein gutes Niederwildjahr 2021 hoffen.



Die burgenländische Waldstruktur

Der Wald bedeckt rund ein Drittel der burgenländischen Landesfläche und prägt das Landschaftsbild in den meisten Regionen. Im Burgenland beträgt der Anteil an Wirtschaftswald 79%. Der Wald ist somit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, denn er liefert nachhaltig Brenn- und Bauholz, bietet Erholungsraum für die Bevölkerung und gibt Lebensraum für Wildtiere und Pflanzen. Im Flachland schützt er den Boden vor Winderosion. In Steillagen schützt er Unterlieger und Infrastruktur vor Abrutschungen und Steinschlag. Die häufigsten Baumarten in unseren Wäldern sind Weißkiefer, Eiche, Fichte und Rotbuche. Daneben findet man mehr als dreißig verschiedene, wirtschaftlich verwertbare Holzarten. Ein Drittel der Waldfläche ist im Besitz von größeren Forstbetrieben, ein Sechstel bewirtschaften ca. 200 Waldurbarialgemeinden, die restliche Hälfte verteilt sich auf 26.000 Kleinwaldbesitzer. Der jährliche Produktionswert beträgt in Summe € 80 Mio.

Holzeinschlag

Der Holzeinschlag im Jahr 2020 betrug 645.000 fm. Das ist ein Rückgang, im Vergleich zum Durchschnitt der letzten 5 Jahre, um 12%. Ein Fünftel davon waren Schadholznutzungen aufgrund von Schädlingsbefall (Borkenkäfer und Pilze). Laut Waldinventur beträgt der jährliche Holzzuwachs ca. 1 Mio. fm. Das Prinzip der Nachhaltigkeit in der Produktion bleibt also in jedem Fall gewahrt. Die Hälfte des Holzes wird für Energiezwecke eingesetzt, der größte Teil in Einzelhaushalten, der kleinere Teil in gemeinschaftlichen Hackschnitzelfeuerungen. Ein Viertel wird von der Sägeindustrie weiterverarbeitet. Das restliche Viertel geht in die Papier- und Plattenindustrie.

Belastungen des Waldes

Borkenkäfer

Der warme und trockene Sommer bot auch im Jahr 2020 günstige Bedingungen für die Ausbreitung der Borkenkäfer. Hauptsächlich betroffen waren wiederum die sekundären Fichtengebiete in den Bezirken Oberwart und Güssing. Die anhaltende Trockenheit führte auch bei der Kiefer zu Vitalitätseinbußen, die durch lichte Baumkronen und Nadelverfärbungen erkenntlich waren. Vereinzelt wurde auch an dieser Baumart Borkenkäferbefall festgestellt. Aus derzeitiger Sicht scheint

es fraglich, ob die heimischen Koniferen im pannonischen Raum als Wirtschaftsbaumarten längerfristig überleben werden können. Diese werden zunehmend von anderen Baumarten abgelöst. Eine rasche Aufarbeitung des Schadholzes ist aus Gründen der Waldhygiene wesentlich.

Wild

Neben wirtschaftlichen und ökologischen Funktionen bekommen die Wohlfahrts- und Erholungsfunktion des Waldes einen immer höheren Stellenwert. Für die Wildtiere bedeutet das eine Einengung der Lebensräume, daraus resultieren häufig Änderungen in der Nahrungsaufnahme sowie im Verhalten der Tiere. Durch diesen Umstand kommt es zu Verbiss- und Schältschäden, vor allem an jungen Eichen und Tannen.

Bioindikatornetz

Im Burgenland wird die Belastung des Waldes durch Schwefelmissionen jährlich in einem gleichbleibenden Kontrollnetz erhoben, welches derzeit 57 Punkte umfasst. Hierbei werden die Schwefelgehalte von Nadelproben ermittelt. Die Untersuchungen im Rahmen des Bioindikatornetzes brachten für das Jahr 2020 ein durchschnittliches Ergebnis. Es gab sieben geringfügige Überschreitungen bei dem wichtigsten Wert SO_2 gemäß 2. VO gegen forstschädliche Luftverunreinigungen.

Forststraßenbau

Die Wegebautätigkeit und damit auch die Erschließungsdichte differiert im Burgenland sehr stark zwischen den einzelnen Eigentumskategorien. Der Neubau von Forststraßen bzw. der Umbau von dem Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Forststraßen wird in landschaftsschonender Bauweise mit 35% der Gesamtkosten gefördert. Der Förderungsbetrag setzt sich zu 63% aus EU-, zu 22,2% aus Bundes- und zu 14,8% aus Landesmitteln zusammen. Die Errichtung von Schlepperwegen wird nicht gefördert. Mit Stand 31. Dezember 2019 waren im Burgenland 1.350 Forststraßenkilometer gefördert und die Gesamtausbaulänge an Forststraßen beträgt rund 3.000 Kilometer. Nach Jahrzehnten intensiver Neuaufschließungstätigkeit ist die Zahl der zur Förderung eingereichten Bauprojekte zurzeit merklich zurückgegangen.





ÖPUL-Naturschutz Flächenförderung

Im Jahr 2020 wurden ÖPUL-Naturschutz-Förderungen auf 13.895,32 ha auszahlungsrelevanten Förderflächen geleistet, an denen 1.994 landwirtschaftliche Betriebe teilnahmen. Das Fördervolumen umfasste rd. € 6,507 Mio. Dies entspricht einem Anteil von 14,85% der gesamten im ÖPUL beantragten Prämien (Stand 28.04.2021).

Die Förderflächen werden von der Abteilung 4 - Referat für Naturschutz und Landschaftspflege in Zusammenarbeit mit der Agrarmarkt Austria und dem Verein BERTA - Verein zur Realisierung technischer Agrarprojekte im Burgenland abgewickelt.

Mit Stand Jahresende 2020 wurden 18.190 Einzelflächen in der Naturschutzlayer-Datenbank (NALA) der Agrarmarkt Austria erfasst und zur Förderung freigegeben. Dabei handelt es sich im Detail um folgende Maßnahmen (Stand 28.04.2021):

Naturschutz-Projektförderungen

Im Rahmen des Förderprogramms der Ländlichen Entwicklung werden nachfolgende Naturschutzprojekte gefördert, die einen Bezug zur Landwirtschaft des Burgenlandes aufweisen:



„SuttenReich Burgenland - Erhaltung von Ackersutten“:

Temporäre Kleingewässer, umgangssprachlich auch „Sutten“ genannt, zählen zu den am stärksten gefährdeten Landschaftsstrukturen in Europa und haben in Form von Ackersutten im Nord- und Mittelburgenland noch wichtige Restvorkommen. Im Projekt Suttenreich werden naturschutzfachliche Fachgrundlagen erarbeitet, sowie Aktionen zur Bewusstseinsbildung und wirksame Maßnahmen zur Erhaltung dieser wertvollen Lebensräume umgesetzt.

„Naturschutzfachliches Management Europaschutzgebiet Waasen-Hanság“:

Das naturschutzfachliche Management im Europaschutzgebiet "Waasen-Hanság" hat das Ziel, die Wiesenmahd in optimaler Weise für die Brutvögel in diesem Gebiet zu lenken. Die Mähtermine werden auf Basis der jährlich unterschiedlichen, räumlich-zeitigen Verteilung der im Gebiet brütenden Vogelarten mit den landwirtschaftlichen Betrieben vor Ort abgestimmt. Durch dieses Management werden einerseits die wiesenbrütenden Vögel bestmöglich geschont und andererseits besteht für viehhaltende Betriebe die Möglichkeit, auf Flächen, die frei von Gelegen und Jungvögel

ÖPUL - Naturschutzflächen und -prämien

	Flächen	Prämien
	ha	Euro
Naturschutz	11.9191,75	6.328.908,99
Naturschutz-Monitoring	842,82	26.101,54
Naturschutz-reg. Naturschutzplan	886,41	29.061,98
Ergebnisorientierter Naturschutzplan	107,45	54.380,44
Weiterführung 20jähriger Verpflichtungen	34,64	21.840,38
Naturschutzfachlich wertvolle Pflegeflächen	104,05	46.820,65

Quelle: AMA; Stand 28.04.2021



sind, früher zu mähen und verwertbares Futter bzw. Heu zu gewinnen. Somit kann sowohl den landwirtschaftlichen Interessen an der Wiesennutzung, als auch den Schutz- und Erhaltungszielen des Europaschutzgebietes entsprochen werden.

„Die Zwergohreule in den Streuobstwiesen des Südburgenlandes“:

Projektziel ist die Schaffung von Fachgrundlagen zur Erhaltung der Zwergohreule (*Otus scops*) in Streuobstwiesengebieten des Südburgenlandes (Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf). Die Zwergohreule ist im Südburgenland ein sehr seltener Brutvogel, mit einem Vorkommen von vermutlich nur 5-15 Brutpaaren. Die kleine Eule ist in Österreich gemäß Roter Liste "stark gefährdet". Es besteht ein akuter Handlungsbedarf zum Erhalt dieser Vogelart in Österreich. Im Rahmen des Projektes werden obstbauliche Parameter, Biotoptypen, FFH-Lebensraumtypen und Heuschrecken kartiert und eine Nahrungsverfügbarkeitsanalyse durchgeführt. Als Ergebnis werden ein Habitatmodell und ein Maßnahmenkatalog mit genauen Handlungsanleitungen zur Verbesserung des Lebensraumes der Zwergohreule erstellt. Projektbegleitend erfolgen Beratungen der Streuobstwieseneigentümer und Bewirtschafter sowie Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung.

Biologische Station Neusiedler See

Die Biologische Station in Illmitz ist eine nachgeordnete Dienststelle der Abteilung 4 - Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz, Hauptreferat Natur-, Klima- und Umweltschutz des Amtes der Burgenländischen Landesregierung. Das Institut erfüllt wesentliche Aufgaben für das gesamte Land Burgenland und - darüberhinausgehend grenzüberschreitend - für die Pannonische Region.

Naturschutzgesetz

Die Biologische Station erfüllt die gesetzlich vorgeschriebene Gutachter- und Sachverständigentätigkeit im Bereich Naturschutz für die Behörden. Viele Änderungen in der Landnutzung sind nach dem Naturschutzgesetz bewilligungspflichtig (z.B. Bauten im Grünland, wasserbauliche Maßnahmen, Kulturumwandlungen in Schutzgebieten) bzw. naturschutzfachlich zu begutachten (z.B. Flächenumwidmungen). Die Biologische Station liefert somit Entscheidungsgrundlagen für die Behörden zur

Entwicklung einer ausgewogenen Kulturlandschaft unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Rahmenbedingungen. In diesem Zusammenhang wurden 259 Gutachten und Stellungnahmen zusätzlich der Teilnahme an Verhandlungen im Jahr 2020 verfasst.

Wasserrechtsgesetz, Bäderhygienegesetz, Lebensmittelgesetz

Nach dem Wasserrechtsgesetz, dem Bäderhygienegesetz und dem Lebensmittelgesetz erfolgen durch die akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle der Biologischen Station regelmäßige Inspektionen technischer Anlagen (v.a. Wasserwerke, Schwimmbäder, etc.) und die Erstellung von fachspezifischen Gutachten basierend auf den Untersuchungsergebnissen der im Zuge der Inspektion gezogenen Proben. Somit liefert das akkreditierte Labor die chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen bei Trinkwässern, Schwimm- und Hallenbädern, Badeseen, Teichen, Brunnen und Whirlwannen gemäß der unter http://biologische-station.bgld.gv.at/wp-content/uploads/2018/03/Menüleiste_Wasseranalyse_Akkreditierungsumfang_Chemie.pdf ersichtlichen Methodenliste. 2020 wurden 32 Badeseen, 11 Kleinbadeteiche, 124 Fischteiche, 81 Bäder und 172 Trinkwasserversorger gemäß Verordnung bzw. Bescheid regelmäßig untersucht. Dabei wurden 3.290 bakteriologische und chemische Proben auf insgesamt 43.254 chemische bzw. mikrobiologische Parameter analysiert. Insgesamt wurden im Jahr 2020 in der Folge der Untersuchungen 556 Prüfberichte und 390 Inspektionsberichte für Frei- und Hallenbäder sowie für Trinkwasserversorgungsanlagen im akkreditierten Bereich erstellt.

Pollenfalle

In Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien wurde 2020 im Rahmen des Pollenwarndienstes Österreich der reguläre Betrieb der Pollenfalle am Dach der Biologischen Station weitergeführt. Dadurch leistet die Station einen wesentlichen Beitrag zur Pollenflug-Überwachung in Ostösterreich.





Soziale Sicherheit

Die sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen für die in der Land- und Forstwirtschaft selbständig Erwerbstätigen und deren mitteltätigen Angehörigen sind im Wesentlichen durch das Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG) geregelt. Durchgeführt wird die Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung nach dem BSVG ab dem Jahr 2020 von der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS). Die SVS ist ein berufsständischer selbstverwalteter bundesweit tätiger Sozialversicherungsträger. Als Allspartenträger bietet sie für alle Selbständigen Österreichs soziale Sicherheit aus einer Hand und ist für rund 1,2 Millionen Kunden zentraler Ansprechpartner, wenn es um Leistungen bei Krankheit und Unfall oder um Rehabilitation, Pension sowie Pflegegeld geht.

Darüber hinaus unterstützt die SVS ihre Versicherten mit zahlreichen Präventionsangeboten aktiv dabei, gesund zu bleiben. Hierfür stehen allen SVS-Versicherten auch neun Gesundheitseinrichtungen zur Verfügung, die von der SVS gemeinsam mit privaten Partnern geführt werden.

Im Besonderen setzt die SVS auf den Ausbau der digitalen Serviceangebote, um den Kunden sichere, einfache und schnelle Informations- und Interaktionsmöglichkeiten bereitzustellen. Beratungen in individuellen und komplexen Versicherungsangelegenheiten können Versicherte zudem persönlich im SVS-Kundencenter im Bundesland sowie bei den regionalen SVS-Beratungstagen in Anspruch nehmen.

Versicherungs- und Leistungsumfang der SVS

Die Sozialversicherung der Selbständigen erfüllt wichtige Aufgaben für die soziale Absicherung der in der Land- und Forstwirtschaft selbständig Erwerbstätigen und deren Familienangehörige.

Pensionsversicherung

In der Pensionsversicherung nach dem BSVG versichert sind Betriebsführer, wenn der Einheitswert des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes € 1.500 erreicht oder übersteigt, Personen, die ihren Lebensunterhalt aus dem Ertrag des Betriebes bestreiten sowie bestimmte im Betrieb hauptberuflich beschäftigte Angehörige.

2020 lag die Zahl der nach dem BSVG pensionsversicherten Personen im Burgenland bei 4.995 und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% gesunken. Ein moderater Rückgang der Versichertenzahl war mit 1,3% auch österreichweit zu verzeichnen.

Vorrangige Aufgabe der Pensionsversicherung ist die finanzielle Absicherung der Versicherten durch Pensionsleistungen im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit sowie der hinterbliebenen Angehörigen. Hinzu kommen Leistungen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.

Die Zahl der von der SVS ausgezahlten Pensionen im Bereich der Landwirtschaft betrug 165.399, davon 10.112 an Pensionisten im Burgenland. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Pensionen gesunken.



Die durchschnittliche Alterspension für Bäuerinnen und Bauern lag 2020 bei € 976. Dieser Wert ist im Vergleich zur Durchschnittspension anderer Berufsgruppen niedrig. Somit kommt der Ausgleichszulage zur Pension im landwirtschaftlichen Bereich entsprechende Bedeutung zu: Der Anteil der Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage ist zwar rückläufig, aber mit 18% im Österreichschnitt und 12% im Burgenland nach wie vor verhältnismäßig hoch. Ein Pflegegeld wurde von der SVS an etwa 2.981 Bauern-Pensionisten im Burgenland ausbezahlt.

Krankenversicherung

Krankenversichert nach dem BSVG sind, analog zur Pensionsversicherung, Betriebsführer eines land(forst)wirtschaftlichen Betriebes und bestimmte im Betrieb hauptberuflich beschäftigte Angehörige. Unter Berücksichtigung gesetzlicher Übergangsbestimmungen in der Krankenversicherung kommt es allerdings zu geringfügigen Abweichungen der Versichertenzahlen. Darüber hinaus sind auch Leistungsbezieher, wie beispielsweise Pensionisten, in der Krankenversicherung pflichtversichert.

Ende des Jahres 2020 waren im Burgenland in der Krankenversicherung nach dem BSVG 13.386 Personen versichert, die Zahl ist somit im Burgenland im Vergleich zum Vorjahr, so wie auch im gesamten Bundesgebiet, weiter rückläufig.

Unfallversicherung

In der Unfallversicherung sind gemäß den Bestimmungen des BSVG Betriebsführer versichert, wenn der Einheitswert des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes € 150 erreicht oder übersteigt, und weiters die im Betrieb mittätigen Angehörigen des Betriebsführers, wie Ehepartner, Kinder, Eltern oder Geschwister. Diese sind über den vom Betriebsführer pro Betrieb zu entrichtenden Beitrag in den Unfallversicherungsschutz eingebunden.

2020 waren im Burgenland 16.197 land(forst)wirtschaftliche Betriebe in der Unfallversicherung erfasst. Diese Zahl liegt geringfügig unter jener des Vorjahres. In der österreichweiten Betrachtung ist die Zahl der unfallversicherten Betriebe im letzten Jahr nahezu konstant geblieben.

Versichertenstand in der Pensionsversicherung, Bereich Landwirtschaft, Österreich und Burgenland

	2019		2020	
	Österreich	Burgenland	Österreich	Burgenland
Alle Versicherten	132.554	5.134	130.788	4.995
davon Frauen	52.141	1.931	51.073	1.838
Betriebsführer	121.337	4.911	120.115	4.800
"Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten und Übergeber"	7.250	63	6.990	59
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.783	147	3.525	125
Freiwillig Versicherte	184	13	158	11

Quelle: SVS; Stand: jeweils zum 31.12.2020





Förderabwicklung

Zahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) sind ein wichtiger Bestandteil zur Erhaltung eines funktionsfähigen ländlichen Raums. Die Finanzierung erfolgt im Burgenland, als Übergangsregion zu 63% aus EU- und zu 37% aus nationalen (Bund 22,2% und Länder 14,8%) Mitteln. Leader-Maßnahmen werden zu 80% aus EU und 20% nationalen Anteilen subventioniert und die technische Hilfe zur Abwicklung von Projekten wird mit 48,67% kofinanziert.

Aufwände je GAP Säule

Für die Marktordnung – 1. GAP Säule – wurden € 53,39 Mio. (38,59%) des Agrarbudgets für landwirtschaftliche Förderwerber im Burgenland aufgebracht. Ein Minus von € 0,99 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

In der 2. GAP Säule, dem österreichischen Programm zur ländlichen Entwicklung, wurden € 64,51 Mio. (€ -0,63 Mio.) ausbezahlt. Geringere Ausgaben wurden im Bereich von Maßnahmen zur Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse getätigt, Mehrausgaben erfolgten im Bereich der Basisdienstleistungen, Infrastrukturmaßnahmen zum Flächen- und Muldenrückhalt für Wasser und Sedimente und bei Investitionen für Wälder.

Auch für Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe und Nahversorgungsunternehmen haben die Auszahlungen gegenüber 2019 erheblich zugenommen.

Nationale Maßnahmen

Die sonstigen Maßnahmen setzen sich aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Spezielle Maß-

nahmen wie z.B. Ernte- und Risikoversicherung, Europäischer Fischereifonds, Tierseuchenbekämpfung etc. werden unterschiedlich aus EU-, Bundes- und/oder Landesmitteln finanziert.

Die Ausgaben für sonstige Maßnahmen, jene Maßnahmen welche mit Ausnahme des Europäischen Meeres- und Fischereifonds ausschließlich aus nationalen Mitteln (Bund und Länder) finanziert werden, betragen € 20,45 Mio. (14,8%) des Agrarbudgets. Diese Maßnahmen beinhalten u.a. Unterstützungen für Beratungsleistungen, die Verkehrserschließung ländlicher Gebiete, diverse Marketingunterstützungen als auch Zuschüsse zur Ernte- und Risikoversicherung.

Insgesamt

Im Jahr 2020 wurden € 138,34 Mio. an EU-, Bundes- und Landesmitteln für die Land- und Forstwirtschaft im Burgenland aufgewandt (Auszahlungsstand Juli 2021), was im Vergleich zu 2019 um € 3,74 Mio. (-2,6%) weniger bedeutet.

Von den gesamten Ausgaben entfallen € 93,93 Mio. auf die EU, mit € 21 Mio. konnten sich diverse Bundesstellen beteiligen; € 23,41 Mio. stammen aus dem Landeshaushalt.

LE 14-20

Eine multifunktionale, nachhaltige und wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft in einem vitalen ländlichen Raum hat das Österreichische Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums (LE 14-20) zum Ziel.

Im Rahmen von LE 14-20 (GAP 2. Säule) wurden € 64,51 Mio. (davon € 40,48 Mio. EU-Mittel) zur Sicherung der Land- und Forstwirtschaft, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit als auch Professionalisierung aufgewandt. Dies entspricht rund 47% des Agrarbudgets 2020 und setzt sich folgend zusammen:

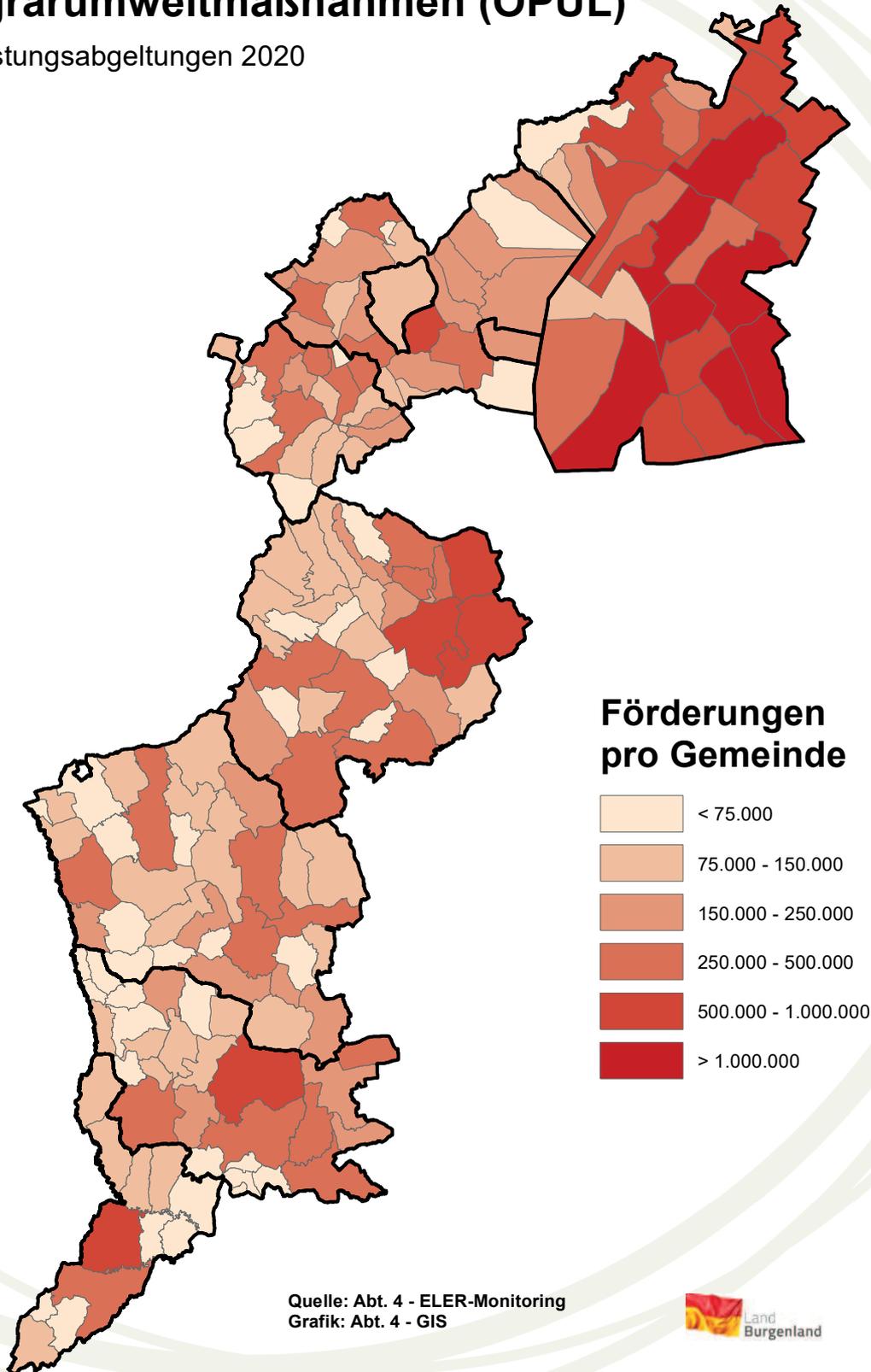
- ÖPUL € 42,57 Mio. (66%)
- Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile € 2,41 Mio. (4%)
- Investitionen € 5,07 Mio. (8%)
- Basisdienstleistungen und Dorferneuerung € 6,95 Mio. (11%)
- Weitere Maßnahmen des LE 14-20 und technische Hilfe € 7,51 Mio. (12%)



Ein ausführlicher Statistikteil ist unter www.burgenland.at/agrar/publikationen abrufbar.

Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL)

Leistungsabgeltungen 2020



Direktzahlungen aus der Säule 1

	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE	BGLD
	Prämien							
2014	16.180.787	4.696.006	3.186.050	7.683.868	7.716.377	4.921.081	2.413.982	46.798.150
2015	16.987.749	4.420.438	3.169.720	7.870.816	7.796.946	5.025.028	2.517.676	47.788.373
2016	17.523.886	4.550.338	3.185.246	7.899.807	7.868.137	5.088.076	2.574.170	48.689.659
2017	17.703.482	4.602.458	3.120.117	7.859.799	7.831.355	5.076.787	2.581.298	48.775.295
2018	18.147.875	4.640.916	3.087.248	7.864.181	7.804.774	5.085.126	2.615.832	49.245.952
2019	18.572.622	4.751.626	3.067.352	7.606.887	7.767.066	5.131.714	2.636.470	49.533.737
2020	18.328.552	4.646.874	3.005.235	7.766.003	7.722.322	5.004.618	2.644.784	49.118.389

Betriebe								
2020	1.484	348	236	576	681	485	342	4.152

Quelle: AMA und BMLRT

ÖPUL 2020

ÖPUL im Jahr 2020	Hektar	Betriebe	in Mio EUR	in Mio EUR Diff. Zu 2019
Umweltgerechte Bewirtschaftung	84.829	1.878	4,790	0,074
Einschränkung Betriebsmittel	384	37	0,021	0,000
Verzicht Fungizide/ Wachstumsregulatoren	7.545	483	0,299	0,002
Anbau seltener Kulturpflanzen	1.898	423	0,191	-0,033
Erhaltung gefährdeter Nutztierassen (Stück)	425	30	0,058	0,002
Begrünung - Zwischenfruchtanbau	35.683	2.116	5,745	0,327
Begrünung - System Immergrün	8.066	216	0,643	0,016
Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till)	14.332	703	0,884	0,058
Bodennahe Gülleausbringung (m3)	109.212	65	0,109	-0,001
Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen	6.556	696	1,117	0,031
Pflanzenschutzmittelverzicht Wein/Hopfen	5.581	376	1,437	0,049
Silageverzicht	156	12	0,018	0,004
Nützlingseinsatz im geschützten Anbau	103	38	0,173	0,003
Vorbeugender Grundwasserschutz	71.147	1.093	6,464	-0,013
Auswaschungsgefährdete Ackerflächen	1.148	316	0,498	0,006
Vorbeugender Oberflächengewässerschutz	3	1	0,001	0,000
Naturschutz	12.159	1.905	6,423	-0,086
Biologische Wirtschaftsweise	55.099	1.083	13,710	0,052
Tierschutz - Weide (GVE)	2.306	92	0,118	-0,005
Tierschutz - Stallhaltung (GVE)	3.301	61	0,374	0,001
ÖPUL-Fläche	164.396	3.665	43,073	0,488

Quelle: AMA und BMLRT



Entwicklung bei ÖPUL im Burgenland

ÖPUL	Förderung in Mio. Euro	Betriebe	Flächen
1995	27,16	12.062	178.636
1996	40,32	11.636	180.425
1997	26,10	10.810	173.009
1998	19,35	10.672	174.837
1999	19,50	10.371	171.803
2000	36,86	8.563	164.226
2001	41,78	7.766	174.498
2002	43,67	7.667	175.873
2003	46,75	7.601	176.940
2004	48,60	7.490	177.088
2005	50,83	7.353	177.812
2006	50,74	6.677	174.861
2007	37,90	5.943	172.315
2008	40,86	5.779	171.696
2009	42,19	5.736	171.888
2010	43,96	5.575	172.008
2011	44,02	5.428	171.944
2012	43,65	5.231	171.732
2013	42,89	5.055	171.139
2014	40,71	4.594	168.252
2015	35,63	3.779	160.501
2016	38,16	3.849	162.119
2017	41,21	3.834	164.415
2018	41,76	3.761	162.839
2019	43,09	3.711	165.940
2020	43,07	3.662	164.396

Quelle: AMA und BMLRT

Ausgleichszulage 2020

Bezirk	Betriebe	Beträge in EUR
ND	922	598.319,35
EU	193	114.582,80
MA	103	70.849,62
OP	297	352.012,10
OW	574	603.238,70
GS	429	384.546,13
JE	324	284.254,09
BGLD	2.842	2.407.802,79

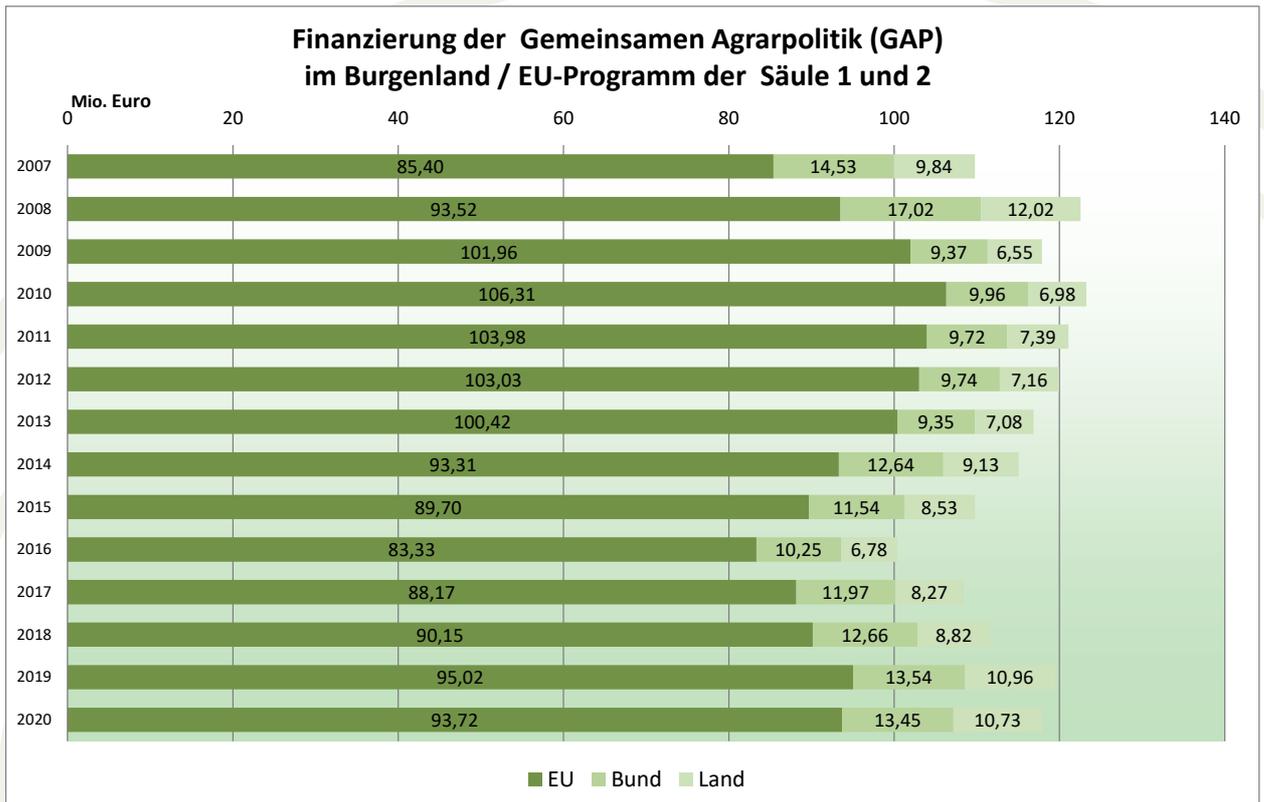
Quelle: AMA und BMLRT

Investitionsförderungen 2015 - 2020 (Beträge in Euro)

Bezirk	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtergebnis
ND	241.624	443.548	1.044.095	1.743.072	1.459.269	1.464.916	4.689.983
EU	5.441	24.655	120.028	286.285	146.724	139.359	577.692
MA	12.213	0	112.405	126.518	106.596	205.766	345.519
OP	58.570	97.543	348.695	563.032	547.574	614.126	1.779.148
OW	67.587	319.846	663.327	417.647	488.083	397.957	1.666.600
GS	30.364	141.180	484.067	236.766	304.752	254.254	1.166.765
JE	43.413	27.553	26.689	31.828	135.397	306.916	221.468
BGLD	459.213	1.054.325	2.799.307	3.405.149	3.188.394	3.437.294	10.447.174

Quelle: Abteilung 4 - Referat Agrarpolitik und Agrarförderungen





Quelle: Abteilung 4 - Referat Agrarpolitik und Agrarförderungen

Umsetzung LEADER in der Programmperiode 2014-2020

Lokale Aktionsgruppe	Gesamtdotierung	bisher bewilligt	Genehmigte Projekte	bisher bezahlt	ausbezahlt	abgeschlossen
	Euro	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Anzahl
Südburgenland	4.730.000	3.513.270	39	2.057.123,11	27	22
Mittelburgenland	3.000.000	2.778.601	32	2.130.451,88	25	22
Nordburgenland	6.129.000	4.732.436	50	3.281.161,45	39	31
Gesamt	13.859.000	11.024.308	121	7.468.736,44	91	75

Quelle: Abteilung 4; Stand Sept. 2021

Forstförderung 2020 im LE-Programm

Maßnahme	Anzahl der Projekte	Bewilligter Förderungsbetrag in Euro
Borkenkäferbekämpfung	3	38.000
Waldbau	70	366.000
Waldbau-Ökologie-Programm	110	722.000
Betriebliche Pläne	9	33.000
Forststraßen	3	38.000
Erhaltung des natürlichen Erbes	1	153.000
Gesamtsumme	196	1.350.000

Quelle: Abteilung 5 - Referat Landesforstinspektion



Ergebnisse der regional landwirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Burgenland

R-LGR	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004
GETREIDE (einschl. Saatgut)	54,0	51,8	44,6	45,4	39,9	41,2	42,9
HANDELSGEWÄCHSE	23,7	24,5	20,6	23,4	23,4	22,7	25,4
FUTTERPFLANZEN	8,0	7,4	5,4	5,6	5,8	4,9	7,1
ERZEUGNISSE DES GEMÜSE- UND GARTENBAUS	19,2	26,3	33,2	38,6	38,7	33,1	49,3
KARTOFFELN (einschl. Pflanzkartoffeln)	0,9	0,8	2,1	1,3	0,9	1,2	1,3
OBST	17,4	16,6	15,4	21,0	18,5	27,6	18,9
Frischobst	8,9	8,8	6,5	7,5	7,4	11,7	10,1
WEIN	86,3	6,2	4,5	5,6	6,0	9,4	8,5
SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	1,5	2,6	2,0	1,9	1,4	2,3	1,6
PFLANZLICHE ERZEUGUNG	210,9	7,8	8,9	13,5	11,1	15,9	8,8
TIERE	43,1	101,5	94,1	111,3	106,6	133,9	143,5
Rinder	10,2	2,0	1,6	1,4	1,9	2,2	1,4
Schweine	22,6	231,0	217,0	248,0	235,6	266,9	289,6
Geflügel	8,5	8,8	9,5	10,2	9,7	7,8	8,8
TIERISCHE ERZEUGNISSE	21,7	19,8	20,7	21,5	21,3	20,2	19,2
Milch	12,6	11,3	11,5	12,4	11,9	10,5	9,2
Eier	7,3	7,1	7,4	7,6	7,9	8,3	8,6
TIERISCHE ERZEUGUNG	64,8	52,2	55,5	59,8	54,2	52,0	53,1
ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER	275,6	283,2	272,4	307,7	289,8	318,9	342,7
ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN	15,1	14,9	15,2	14,6	13,2	12,7	13,0
LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGUNG	290,7	298,2	287,7	322,3	303,0	331,7	355,7
URLAUB AM BAUERNHOF	1,2	2,2	2,7	5,0	2,9	3,3	3,6
DIREKTVERMARKTUNG	8,2	4,2	3,4	4,3	4,2	3,4	2,7
NEBENBETRIEB	18,9	15,5	16,6	19,1	18,0	11,1	6,7
ERZEUGUNG DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN WIRTSCHAFTSBEREICHS	319,0	320,0	310,3	350,7	328,2	349,5	368,7
VORLEISTUNGEN INSGESAMT	247,7	228,4	225,9	224,1	233,3	235,9	230,3
ABSCHREIBUNGEN	90,3	91,7	92,6	92,2	91,9	92,1	94,1
ARBEITNEHMERENTGELT	43,5	47,5	49,8	51,2	52,0	59,5	62,3
SONSTIGE PRODUKTIONSABGABEN	10,9	11,2	10,9	11,0	12,1	11,3	12,1
SONSTIGE SUBVENTIONEN	96,9	98,8	93,7	114,8	101,7	104,1	105,9
FAKTOREINKOMMEN	158,5	152,8	199,7	189,2	254,8	246,7	217,8
GEZAHLTE PACTEN	20,0	21,5	22,6	21,6	21,3	22,7	24,4
GEZAHLTE ZINSEN	4,1	4,2	3,1	3,4	2,5	2,8	2,3
EMPFANGENE ZINSEN	3,9	2,7	4,1	2,6	2,9	3,8	7,4
NETTOUNTERNEHMENSGEWINN	94,9	82,4	128,3	115,7	182,0	165,6	136,3

Quelle: Statistik Austria



2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
39,0	48,4	85,0	69,8	47,0	87,1	90,2	115,3	71,8	86,7	80,7	89,9	82,9	88,6	87,7	93,4
26,3	25,8	27,2	31,1	24,9	37,0	43,9	45,2	32,7	35,8	40,4	51,5	47,7	40,7	52,0	49,0
7,9	9,7	8,3	9,4	10,0	10,4	11,3	9,9	11,3	10,6	9,2	9,8	8,8	9,4	9,3	9,6
40,3	40,8	45,3	42,5	33,7	38,9	37,9	40,8	45,1	48,4	56,4	61,5	58,2	54,6	57,4	58,6
1,0	1,5	2,8	2,5	2,5	3,4	3,6	3,4	4,7	3,0	3,7	4,8	5,2	4,5	7,4	6,5
17,1	21,8	22,4	20,5	18,1	21,5	37,8	31,0	34,0	24,0	28,1	21,5	34,5	25,9	20,0	27,8
9,5	9,1	10,1	11,7	8,8	7,7	11,6	8,7	13,3	11,8	10,8	5,7	11,6	14,5	11,9	14,1
7,7	7,5	8,5	10,1	7,5	6,3	10,2	7,3	11,5	10,3	7,3	3,7	8,1	11,4	9,5	10,8
1,8	1,6	1,6	1,7	1,3	1,4	1,5	1,4	1,8	1,4	3,5	2,0	3,5	3,2	2,4	3,3
7,6	12,8	12,3	8,8	9,4	13,9	26,1	22,3	20,8	12,3	17,4	15,8	22,9	11,4	8,1	13,7
117,7	128,7	134,9	134,2	133,3	105,6	135,2	148,0	130,7	95,8	133,9	75,4	162,1	166,9	126,2	137,7
1,3	1,6	1,8	2,1	2,1	2,3	2,3	2,1	1,4	2,0	2,3	2,4	2,7	2,2	1,3	1,3
250,5	278,4	327,6	312,1	271,6	306,2	362,2	395,8	331,8	306,3	354,8	316,9	402,1	392,9	361,3	383,9
10,4	9,7	10,1	11,7	10,5	11,2	11,7	11,0	9,2	10,0	10,4	12,4	12,4	12,3	12,4	13,7
18,7	18,6	20,3	22,2	17,9	18,5	20,5	20,1	22,1	24,3	24,8	23,2	28,2	28,2	28,3	30,1
9,0	8,9	9,7	11,4	8,3	9,1	10,3	9,6	10,1	10,8	9,4	8,9	10,7	10,4	10,2	10,4
8,4	8,4	9,2	9,7	8,5	8,4	8,9	9,5	10,8	12,4	13,7	13,2	15,7	16,6	16,6	18,1
53,6	53,7	55,0	61,1	54,0	54,2	57,7	60,3	58,9	58,4	59,3	59,3	65,7	64,1	64,3	66,8
304,1	332,1	382,6	373,2	325,6	360,4	419,9	456,1	390,6	364,7	414,2	376,2	467,7	457,0	425,6	450,8
10,4	11,8	12,9	15,4	16,3	18,1	20,8	20,1	16,7	17,9	19,0	20,7	20,2	22,6	20,1	23,2
314,5	344,0	395,5	388,7	341,9	378,5	440,7	476,2	407,3	382,6	433,2	396,9	488,0	479,6	445,7	474,0
5,1	4,5	4,3	3,7	6,3	5,1	5,0	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,2
4,1	6,5	5,0	3,8	4,9	6,6	5,4	4,9	3,8	3,6	3,7	5,6	3,8	3,9	3,8	3,2
5,9	5,6	4,8	6,1	5,1	5,2	6,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
329,7	360,6	409,6	402,3	358,2	395,5	457,1	481,5	411,3	386,4	437,0	402,8	492,0	483,9	450,2	477,5
235,3	177,6	201,7	223,5	212,3	223,5	260,8	258,3	247,7	228,4	225,9	224,1	233,3	235,9	230,3	235,3
97,1	76,1	77,1	80,1	82,1	82,6	84,8	87,9	90,3	91,7	92,6	92,2	91,9	92,1	94,1	97,1
64,3	24,5	29,8	28,7	30,0	35,0	37,7	39,1	43,5	47,5	49,8	51,2	52,0	59,5	62,3	64,3
11,5	8,1	8,7	8,7	9,0	9,5	11,4	11,0	10,9	11,2	10,9	11,0	12,1	11,3	12,1	11,5
105,9	109,3	98,1	99,2	97,6	106,1	97,4	97,9	96,9	98,8	93,7	114,8	101,7	104,1	105,9	105,9
237,8	208,8	219,9	188,7	152,1	185,3	196,8	221,3	158,5	152,8	199,7	189,2	254,8	246,7	217,8	237,8
25,3	17,7	17,3	17,2	17,2	17,3	20,1	20,5	20,0	21,5	22,6	21,6	21,3	22,7	24,4	25,3
1,0	6,6	8,4	7,8	7,9	7,0	6,4	5,3	4,1	4,2	3,1	3,4	2,5	2,8	2,3	1,0
1,9	3,1	3,5	6,6	7,1	5,5	4,7	3,1	3,9	2,7	4,1	2,6	2,9	3,8	7,4	1,9
149,0	163,1	167,9	141,5	104,2	131,5	137,3	159,5	94,9	82,4	128,3	115,7	182,0	165,6	136,3	149,0



Betriebe und Gesamtfläche

Jahr	Betriebe		Fläche in ha	
	Österreich	Burgenland	Österreich	Burgenland
1951	432.848	44.263		
1960	402.286	41.716		
1970	367.738	38.548		
1980	308.246	30.853		
1990	281.910	26.789	7.554.815	324.919
1995	239.099	20.193	7.531.205	317.535
1999	217.508	16.081	7.518.615	305.275
2005	189.591	11.664	7.569.254	288.650
2007	187.033	11.167	7.559.258	289.436
2010	173.317	9.793	7.347.535	287.532
2013	166.317	9.053	7.357.197	291.971
2016	162.018	8.471	7.261.574	285.460

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Agrarstrukturerhebung. Erstellt am 26.06.2017. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1951 - 1970: Erhebungsuntergrenze 1/2 ha, 1980 - 1990: Erhebungsuntergrenze 1 ha Gesamtfläche. - Ab 1990: Einschließlich Betriebe ohne Fläche. - Ab 1995: Erhebungsuntergrenze 1 ha landwirtschaftlich oder 3 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche. - 2016: Vorläufige Ergebnisse.

Agrarstrukturerhebung - BURGENLAND

Betriebe und Gesamtfläche in Gegenüberstellung zu 2003, 2005, 2007, 2010, 2013 und 2016

	Jahr	Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe	Personengemeinschaften	Betr. jurist. Personen	Gesamt
Zahl der Betriebe	2003	3.145	8.221	-33	-353	11.752
	2005	3.164	7.941	-130	-428	11.663
	2007	3.038	7.449	-321	-360	11.168
	2010	2.771	5.963	580	479	9.793
	2013	2.411	5.452	643	547	9.053
	2016	2.266	4.953	598	654	8.471
Fläche in Hektar	2003	141.128	75.585	-589	73.880	291.182
	2005	138.608	82.055	-5.582	62.405	288.650
	2007	136.623	71.488	-7.780	73.545	289.436
	2010	132.574	67.110	13.266	74.583	287.532
	2013	122.329	71.745	14.407	83.490	291.971
	2016	124.001	67.778	9.690	83.991	285.460

Quelle: Statistik Austria



Vergleich der Betriebe (Unternehmen) zwischen Bgld. und Österreich laut INVEKOS-Daten

Jahr	Burgenland		Österreich	
	Hauptbetriebe	Teilbetriebe	Hauptbetriebe	Teilbetriebe
1995	13.943		197.095	
1996	12.832		184.663	
1997	12.077		181.634	
1998	11.722		176.740	
1999	11.429		174.619	
2000	9.951	11	162.687	9.402
2001	9.044	11	156.350	8.965
2002	8.742	12	153.752	8.756
2003	8.506	15	151.048	8.864
2004	8.320	12	149.102	8.880
2005	8.096	50	148.293	12.260
2006	7.496	48	144.018	12.550
2007	6.774	50	139.233	13.101
2008	6.523	49	136.328	13.131
2009	6.380	15	134.078	9.887
2010	6.196	29	131.232	10.463
2011	6.024	33	129.417	10.103
2012	5.786	39	126.741	10.096
2013	5.592	33	124.071	9.900
2014	5.195	50	119.701	9.653
2015	4.653	43	113.468	11.171
2016	4.593	41	112.307	11.173
2017	4.498	43	111.129	11.171
2018	4.434	41	109.973	11.173
2019	4.359	44	108.908	11.750
2020	4.612	43	109.370	10.984

Quelle: BMNT; AMA, INVEKOS-Daten.



Landwirtschaftlich genutzte Flächen im Burgenland laut INVEKOS-Daten 1)

	Ackerland	Dauergrünland	Weingärten	Obstanlagen	Reb- und Baum-schulen	Landwirt-schaftlich ge-nutzte Fläche
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) (in ha)						
2000	153.432	12.840	12.721	874	62	179.930
2001	153.170	12.610	11.893	863	75	178.612
2002	153.076	12.568	12.006	881	77	178.609
2003	153.267	12.471	12.187	866	63	178.853
2004	152.999	12.600	12.375	878	73	178.926
2005	153.593	12.887	12.561	907	78	180.027
2006	152.959	12.884	12.114	931	71	178.960
2007	152.977	12.052	11.397	831	91	177.349
2008	152.909	12.083	11.378	848	85	177.307
2009	152.867	12.252	11.362	885	90	177.459
2010	153.052	12.244	11.479	878	95	177.751
2011	153.000	12.130	11.567	877	98	177.675
2012	152.663	11.925	11.511	881	89	177.071
2013	152.521	11.811	11.429	865	91	176.721
2014	152.054	11.442	10.759	792	83	175.132
2015	151.250	10.872	10.469	747	89	173.427
2016	150.751	11.276	10.685	752	98	173.563
2017	150.406	11.298	10.900	777	91	173.473
2018	150.360	11.365	11.047	771	88	173.633
2019	150.386	11.618	11.016	763	87	173.869
2020	150.125	11.839	11.738	758	74	174.534

1) Flächenzuordnung nach Betriebssitz; daher ergeben sich Unterschiede zu Tabelle 2.1.5., wo nach der Lage der Flächen ausgewertet wird;

2) Die Änderungen bzw. die neuen Begriffe ergeben sich aufgrund der neuen Erfassungssystematik ab dem Jahr 2007; dadurch auch der Bruch mit 2007.

3) Umfassen die GLÖZ-G-Flächen (GLÖZ = Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand), Definition siehe Begriffsbestimmungen.

Quelle: BMNT; AMA, INVEKOS-Daten.



Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche im INVEKOS im Zeitvergleich (1)

	Ackerland	Dauergrünland	Weingärten	Obstanlagen	Reb- und Baum-schulen	Landwirt-schaftlich ge-nutzte Fläche
2000	8.820	4.920	3.986	445	44	9.946
2001	8.073	4.362	3.495	423	42	9.044
2002	7.706	4.205	3.369	446	44	8.742
2003	7.418	4.006	3.302	454	30	8.506
2004	7.180	3.930	3.256	460	29	8.312
2005	6.961	3.882	3.136	469	25	8.083
2006	6.468	3.576	2.830	471	23	7.489
2007	5.854	3.189	2.466	343	23	6.757
2008	5.571	3.069	2.371	339	25	6.513
2009	5.397	2.974	2.279	340	20	6.364
2010	5.220	2.888	2.181	345	22	6.187
2011	5.060	2.811	2.107	339	16	6.014
2012	4.825	2.713	2.015	321	16	5.782
2013	4.632	2.621	1.945	304	16	5.585
2014	4.353	2.493	1.728	265	15	5.184
2015	3.936	2.178	1.491	218	16	4.649
2016	3.824	2.193	1.457	214	15	4.588
2017	3.713	2.175	1.425	219	14	4.497
2018	3.632	2.135	1.413	217	12	4.433
2019	3.554	2.111	1.389	214	11	4.358
2020	3.479	2.149	1.702	219	10	4.611

1) Flächenzuordnung nach Betriebssitz; daher ergeben sich Unterschiede zu Tabelle 2.1.6., wo nach der Lage der Flächen ausgewertet wird;

Quelle: BMNT; AMA, INVEKOS-Daten.



INVEKOS-Betriebe nach Geschlecht (1)

	Betriebe, die von Männern geführt werden	Betriebe, die von Frauen geführt werden	Männer (3)	Frauen (3)	Betriebe von Ehege- meinschaf- ten (2)	Betriebe von Perso- nengemein- schaften und juris- tischen Personen	Alle Betriebe
2005	3.678	3.045	55%	45%	1.099	463	8.285
2006	3.465	2.766	56%	44%	986	469	7.686
2007	3.200	2.410	57%	43%	874	461	6.945
2008	3.090	2.271	58%	42%	799	478	6.639
2009	3.088	2.241	58%	42%	729	514	6.573
2010	3.030	2.178	58%	42%	676	546	6.431
2011	2.962	2.086	59%	41%	620	552	6.220
2012	2.892	1.961	60%	40%	575	582	6.010
2013	2.748	1.828	60%	40%	599	617	5.792
2014	2.405	1.532	61%	39%	717	620	5.274
2015	2.295	1.403	62%	38%	458	544	4.700
2016	2.252	1.311	63%	37%	434	547	4.544
2017	2.250	1.249	64%	36%	440	558	4.497
2018	2.252	1.199	65%	35%	401	581	4.433
2019	2.264	1.154	66%	34%	370	572	4.360
2020	2.414	1.237	66%	34%	344	614	4.609

1) Ohne Betriebe, die ausschließlich Alm- und/oder Weideflächen bewirtschaften bzw. ihren Betriebssitz im Ausland haben. Wertet wird;

2) Betriebe von Ehegemeinschaften gehören je zur Hälfte den Ehepartnern und werden gemeinsam bewirtschaftet.

3) Der Prozentsatz ist bezogen auf die Zahl der Betriebe, die von natürlichen Personen geführt werden.

Zusammengestellt von BMNT, Abteilung II 1 und Bundesanstalt für Bergbauernfragen; Quelle: BMNT; AMA, INVEKOS-Daten.



Niederschläge 2020

Monat	Oberpullendorf	Podersdorf am See	Kukmirn
	mm	mm	mm
Jänner	11,3	11,5	2,6
Feber	12,4	11,9	23,7
März	18,7	34,4	28,5
April	20,6	3,8	37
Mai	25,8	39,1	43,5
Juni	109,1	126,9	134,6
Juli	79,1	113,4	131,5
August	135,9	100,6	185,1
September	69,4	90	89,5
Oktober	122,2	110,9	118,1
November	10,1	15,5	14,3
Dezember	45,1	52	71,4
SUMME	659,7	710	879,8

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion

Niederschläge 2019

Monat	Oberpullendorf	Podersdorf am See	Kukmirn
	mm	mm	mm
Jänner	18,1	44,4	16,5
Feber	15	12,3	13,1
März	13,7	16,8	34,5
April	44,7	17,9	41,6
Mai	110,4	117,2	111,7
Juni	39,6	21,8	78,4
Juli	63,6	58,4	58,2
August	84,4	60,9	59,7
September	63	64,3	58,9
Oktober	37,3	24,7	73,6
November	104,3	68,9	113,1
Dezember	47	34,1	54,8
SUMME	641,1	541,7	714,1

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion



Niederschläge 2018

Monat	Oberpullendorf	Podersdorf am See	Kukmirn
	mm	mm	mm
Jänner	20,3	32,4	29,5
Feber	45,6	45,3	62,2
März	50,1	48,9	65,3
April	26	33,3	25,3
Mai	134,5	30	87
Juni	85,7	91,3	102
Juli	49	66,7	93,3
August	125,7	36,5	54,7
September	82,3	101,1	62,5
Oktober	25,1	22,7	20,1
November	49,6	52,7	46,1
Dezember	27,4	66,1	6,6
SUMME	721,3	627	654,6

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion

Niederschläge 2017

Monat	Oberpullendorf	Podersdorf am See	Kukmirn
	mm	mm	mm
Jänner	14,2	20,7	9,6
Feber	28,7	26,6	48,3
März	9,6	38,8	1,6
April	39,3	48,3	41,7
Mai	53,6	35,4	74,4
Juni	47,2	50,8	86,5
Juli	99,8	68,2	53,4
August	81,5	42,5	40,4
September	106,9	67,4	150,5
Oktober	18,9	60,9	21,3
November	33	50,1	70,1
Dezember	31,4	42,9	48,5
SUMME	564,1	552,6	646,3

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion



Niederschläge

Jahr	Oberpullendorf mm	Podersdorf am See mm	Kukmirn mm				
1971	423	312	602	1994	664	482	743
1972	736	428	910	1995	736	618	771
1973	505	334	598	1996	884	669	808
1974	654	427	755	1997	663	481	803
1975	651	488	739	1998	771	647	777
1976	530	365	597	1999	775	557	828
1977	602	391	605	2000	647	494	664
1978	553	397	570	2001	400	449	533
1979	756	585	923	2002	667	636	639
1980	616	523	880	2003	584	311	533
1981	568	464	675	2004	691	487	711
1982	786	617	862	2005	708	618	696
1983	460	410	550	2006	574	504	628
1984	554	479	683	2007	767	628	784
1985	689	625	766	2008	757	528	681
1986	546	427	696	2009	690	659	1.008
1987	638	647	770	2010	827	652	871
1988	641	496	689	2011	493	460	630
1989	573	459	702	2012	724	591	723
1990	644	534	772	2013	816	589,6	830,1
1991	729	631	806	2014	852,6	898,7	1.057,90
1992	623	503	674	2015	463,2	520,6	621,1
1993	644	485	603	2016	714,1	681,6	840,5
				2017	564,1	552,6	646,3
				2018	721,3	627	654,6
				2019	641,1	541,7	714,1
				2020	659,7	710	879,8

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion



Maximal- und Minimaltemperaturen 2020

Ort	Niederschlag in mm	Minimum °C	Maximum °C
Podersdorf	710	-5,4	34,3
Forchtenstein	830	-6,3	33,5
Oberwart	880,4	-8,3	33,3

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion

Maximal- und Minimaltemperaturen 2019

Ort	Niederschlag in mm	Minimum °C	Maximum °C
Podersdorf	541,7	-6,9	37,1
Forchtenstein	745	-7,8	34,4
Oberwart	678,2	-11,6	34,8

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion

Maximal- und Minimaltemperaturen 2018

Ort	Niederschlag in mm	Minimum °C	Maximum °C
Podersdorf	627	-14,4	35,4
Forchtenstein	828,4	-15,2	32,9
Oberwart	572,5	-15,5	33,4

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion

Maximal- und Minimaltemperaturen 2017

Ort	Niederschlag in mm	Minimum °C	Maximum °C
Podersdorf	552,6		
Forchtenstein	677		
Oberwart	625,5		

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion

Maximal- und Minimaltemperaturen 2016

Ort	Niederschlag in mm	Minimum °C	Maximum °C
Podersdorf	520,6	-8,4	35,4
Forchtenstein	644,5	-10,6	33,2
Oberwart	577,3	-11,7	32,2

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5 – Baudirektion





Ackernutzung im Burgenland in Hektar

Kulturart	2005	2009	2010	2011	2012
Winterweizen	42.086	43.218	43.009	40.544	45.433
Sommerweizen	398	283	307	1.382	327
Hartweizen	3.791	3.563	3.577	3.893	3.219
Dinkel	1.087	2.345	2.049	1.654	1.783
Winter- und Sommerroggen	3.860	5.507	5.920	4.884	5.390
Wintermenggetreide	19	4	9	20	19
Wintergerste	6.711	8.224	7.011	5.590	5.601
Sommergerste	9.236	5.404	3.737	4.126	2.991
Hafer	1.587	1.515	1.137	1.573	1.511
Triticale	1.549	3.437	3.781	2.059	1.474
Sommermenggetreide	138	67	40	75	52
Körnermais	20.790	22.211	21.279	24.704	24.982
Silomais	2.883	3.015	3.182	3.177	3.191
Körnererbsen	5.450	2.488	2.021	1.871	1.685
Ackerbohnen	88	287	408	896	1.321
Spätkartoffel	287	391	452	505	462
Frühe Speisekartoffel	222	400	412	442	367
Zuckerrüben	4.837	3.988	4.188	4.286	4.545
Futterrüben	19	14	17	16	14
Corn-Cob-Mix	108	90	84		
Öllein	1.459	110	140	175	88
Raps und Rübsen	6.605	11.230	10.395	8.888	10.056
Sonnenblumen	4.570	4.024	3.851	4.690	3.820
Sojabohnen	7.654	8.587	10.892	12.845	12.216
Mohn	454	105	86	52	43
Ölkürbis	1.143	2.100	2.872	2.896	2.072
Rotklee	899	1.537	1.889	1.981	1.738
Luzerne	2.262	2.958	4.100	4.051	3.450
Kleegras	2.301	2.363	2.442	2.364	2.358
Egart	4.320	2.418	2.671	2.657	2.549
SL-Grünbrache 1)	14.511	7.597	7.145	6.503	6.793
SL-Industriebrache	1.208				
Wiesen, einmähdig	2.095	3.181	3.181	3.181	3.577
Wiesen, zwei- und mehrmähdig	8.973	8.369	8.369	8.269	6.874
Streuwiesenheu	7.117	2.856	2.856	2.856	3.464
Ackerland 2)	151.104	156.045	156.045	156.045	156.344
Grünland 2)	19.885	17.568	17.568	17.568	17.036

1) inkl. ÖPUL Blühflächen, GLÖZ, Bodengesundung

2) lt. Agrarstrukturerhebung 2010

Quelle: Statistik Austria.



Anbaufläche im Jahre							
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
42.756	43.255	39.199	41.399	37.604	38.906	37.994	36.785
358	264	633	231	481	284	378	555
2.461	2.740	4.687	5.458	4.866	4.334	3.362	3.281
1.620	1.736	2.121	3.464	3.291	2.481	1.860	2.426
6.563	5.650	4.220	3.854	3.698	4.674	4.776	5.036
25	26	33	13	304	220	17	23
6.181	7.185	7.788	6.891	6.669	6.963	7.620	7.625
2.186	2.114	2.501	1.649	1.310	1.178	903	789
1.444	1.486	1.331	1.213	1.275	1.674	1.572	1.611
1.942	2.486	2.281	2.167	2.159	2.272	2.452	1.933
42	61	31	16	18	23	11	8
23.000	24.024	20.849	20.404	21.775	22.665	23.391	21.873
6.671	3.040	3.220	2.895	2.887	2.889	2.922	2.713
871	886	883	1.195	928	1.179	615	793
868	940	1.267	1.076	874	673	549	714
327	451	438	548	613	693	846	915
405	499	415	374	495	473	462	537
4.404	4.296	4.120	3.740	3.498	2.866	2.157	1.891
15	12	10	13	8	6	7	4
130	505	644	472	623	666	780	418
10.973	10.249	6.744	7.816	8.629	7.683	6.414	6.091
3.182	3.367	3.381	3.054	3.384	3.310	3.908	4.609
13.683	13.866	18.716	17.437	20.739	21.056	23.438	23.443
36	66	53	140	179	124	100	157
1.685	2.032	2.626	3.230	1.480	1.365	1.598	2.280
1.519	1.244	1.409	1.434	1.529	1.411	1.444	1.520
3.404	2.761	2.401	2.109	2.384	2.498	2.345	2.374
2.089	2.272	1.935	2.050	1.962	1.626	1.768	1.708
4.482	4.581	4.624	4.064	4.114	4.306	4.525	4.494
6.390	5.997	7.624	8.087	8.249	8.742	8.462	8.244
3.577	2.344	3.444	3.603	3.185	3.185	3.185	3.185
6.874	6.887	6.903	7.274	7.380	7.380	7.380	7.380
3.464	12.115	2.906	2.912	41	41	41	41
156.344	156.344	156.344	156.344	156.344	156.344	156.344	156.344
17.036	17.036	17.036	17.036	17.036	17.036	17.036	17.036



Erntemenge im Burgenland

Kulturart	Erntemenge im Burgenland				
	2005	2010	2011	2012	2013
Winterweizen	173.804	198.182	171.753	178.489	171.265
Sommerweizen	1.231	1.071	5.175	893	1.190
Hartweizen	12.964	15.417	19.423	10.142	12.062
Dinkel	2.779	4.935	4.123	5.087	3.418
Roggen	15.248	16.931	15.385	21.829	18.770
Wintermenggetreide	83	34	89	77	111
Wintergerste	31.610	33.863	25.380	23.133	28.742
Sommergerste	32.787	11.661	15.186	9.211	6.819
Triticale	6.830	10.851	8.319	5.173	6.485
Hafer	6.825	3.492	5.222	5.244	4.534
Sommermenggetreide	471	34	249	196	149
Körnermais	192.098	187.254	264.824	246.576	138.460
Silomais	128.538	133.043	154.782	148.714	201.180
Körnererbsen	10.846	3.880	3.705	2.713	1.472
Ackerbohnen	212	747	2.241	2.223	1.157
Spätkartoffel	9.233	16.899	19.987	15.256	12.059
Frühe Speisekartoffel	5.890	10.325	12.724	11.173	14.102
Zuckerrüben	326.593	277.619	307.129	288.235	267.926
Futterrüben	953	967	812	817	556
Corn-Cob-Mix	1.295	1.030			
Raps und Rübsen	17.075	28.597	20.702	24.768	32.806
Sonnenblumen	12.066	8.664	12.193	7.677	5.250
Öllein		252	249	103	174
Sojabohnen	20.665	29.189	34.682	31.884	19.019
Mohn	378	36	37	14	21
Ölkürbis	703	1.516	1.651	1.202	751
Rotklee	5.921	15.007	10.909	8.919	7.063
Luzerne	15.599	28.057	24.582	19.412	16.458
Kleegras	16.805	16.078	15.098	12.127	11.263
Egart	28.270	16.586	16.563	11.010	19.544
Wiesen, einmähdig	5.501	11.615	10.570	11.669	11.805
Wiesen, zwei- od. mehrmähdig	54.888	53.946	47.336	32.734	31.708
Streuwiesenheu	28.014	12.014	7.049	7.782	10.878

Quelle: Statistik Austria



Ernte in t						
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
208.443	186.241	234.520	162.565	161.026	197.537	196.513
881	2.563	1.107	1.584	829	1.614	2.389
12.349	21.609	26.545	18.832	14.347	13.984	13.686
4630	5.726	9.573	8.033	6.383	5.176	7.110
22.090	13.502	19.927	12.720	14.162	18.675	21.452
116	147	69	1.061	562	89	133
35.276	31.854	42.243	31.879	29.661	40.079	40.398
8415	9.577	8.097	4.833	2.756	2.818	3.036
10.042	6.911	12.483	6.714	6.840	9.367	8.403
4324	4.899	4.621	4.002	4.119	4.983	4.601
206	111	71	59	81	51	29
238558	148.739	192.392	165.784	200.049	197.782	206.596
134.465	128.461	136.552	126.235	124.922	132.370	132.856
2205	1.801	2.534	1.838	1.922	1.100	1.262
1.999	2.294	2.267	1.631	1.290	734	1.186
16493	13.122	27.356	21.600	22.579	36.262	39.276
13.822	12.824	13.945	13.551	13.700	13.496	17.595
331586	262.466	278.364	229.393	207.467	139.325	129.034
610	515	702	312	270	310	253
35.496	14.223	26.176	24.680	17.364	18.537	14.971
9.023	6.628	9.956	7.953	8.572	12.234	10.062
587	693	613	712	799	994	515
33.694	42.860	46.209	58.483	49.483	73.126	64.402
34	28	119	124	106	79	101
742	1.560	2.345	981	1.106	1.103	1.311
7.797	6.680	9.426	8.471	7.658	6.885	8.152
16.540	12.062	13.202	10.816	12.815	11.804	13.144
13.923	9.339	12.870	11.757	9.629	9.498	10.197
26.719	21.974	23.200	20.965	19.455	20.038	21.278
8.203	11.193	14.060	9.321	11.183	9.184	9.637
36.958	33.468	39.487	34.594	40.108	32.540	37.377
54.641	8.708	7.286	49	113	104	123



Durchschnittliche Ernteerträge im Burgenland

Kulturart	2005	2009	2010	2011	2012
Winterweizen	41,3	40,4	46,1	42,4	39,3
Sommerweizen	30,9	34,2	34,9	37,4	27,3
Hartweizen (Sommerhartweizen)	34,2	34,6	43,1	49,5	62,9
Dinkel	25,6	22,3	24,1	24,9	28,5
Roggen	39,5	31,4	28,6	31,5	40,5
Wintermenggetreide	42,9	40	38,1	44,8	40,7
Wintergerste	47,1	38,7	48,3	45,4	41,3
Sommergerste	35,5	32,6	31,2	36,8	30,8
Triticale	44,1	26,7	28,7	40,4	35,1
Hafer	43	28,4	30,7	33,2	34,7
Sommermenggetreide	34,2	37,1	38,2	33,3	37,7
Körnermais	92,4	90,5	88	107,2	98,7
Silomais	445,9	469,5	418,1	487,2	466,1
Körnererbsen	19,9	14,7	19,2	19,8	16,1
Ackerbohnen	24	19	18,3	25	16,8
Spätkartoffel	321,2	349,6	374	396,1	329,9
Frühe Speisekartoffel	264,8	295,3	250,8	287,8	304,8
Zuckerrüben	675,2	624,6	663	716,6	634,4
Futterrüben	489,2	554,7	569,6	522,6	571,1
Corn-Cob-Mix	119,7	121,8	121,9		
Raps und Rübsen	44,7	25,46	27,51	23,29	24,63
Sonnenblumen	26,4	23,5	22,5	26	20,1
Öllein	--	15,7	18	14,2	11,7
Sojabohnen	27	28,7	26,8	27	26,1
Mohn	8,3	7,2	4,2	7,1	3,4
Ölkürbis (getrocknete Kerne)	6,2	3,5	5,3	5,7	5,8
Rotklee	65,9	59,3	79,4	55,1	51,3
Luzerne	68,9	56,5	68,4	60,7	56,3
Kleegras	73	57,5	65,8	63,9	51,4
Egart	65,4	55,6	62,1	62,3	43
Wiesen, einmähdig	26,3	31,5	36,5	33,2	32,6
Wiesen, zweimähdig	61,2	59,2	64,5	55,4	47,1
Streuwiesenheu	39,4	39,9	42,1	24,7	22,5

Quelle: Statistik Austria



Ernte in dt/ha								
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
40,1	48,2	47,5	56,6	43,2	41,4	52	53,4	
33,3	33,4	40,5	48	32,9	29,2	42,7	43,0	
47,3	45,1	45,4	47,4	79,4	71,7	39,7	39,1	
21,1	26,7	27	27,6	24,4	25,7	27,8	29,3	
28,6	39,1	32	51,7	34,4	30,3	39,1	42,6	
45	44,2	44,9	53,1	34,9	25,5	53,2	56,9	
46,5	49,1	40,9	61,3	47,8	42,6	52,6	53,0	
31,2	39,8	38,3	49,1	36,9	23,4	31,2	38,5	
33,4	40,4	30,3	57,6	31,1	30,1	38,2	43,5	
31,4	29,1	36,8	38,1	31,4	24,6	31,7	28,6	
35,6	33,7	35,3	43,7	32,3	34,5	45,8	37,1	
60,2	99,3	71,3	94,3	76,1	88,3	84,6	94,5	
301,6	442,3	398,9	471,7	437,3	432,3	453	489,8	
16,9	24,9	20,4	21,2	19,8	16,3	17,9	15,9	
13,3	21,3	18,1	21,2	18,7	19,2	13,4	16,5	
368,4	365,3	299,8	499,4	352,2	325,9	428,4	429,3	
348,3	276,9	309	372,6	273,8	289,5	291,9	328,0	
608,3	771,8	637	744,3	666,3	724	645,8	682,3	
382,3	528,4	512,9	524,5	396,5	482,3	471,7	580,0	
29,90	34,63	21,09	33,49	28,60	22,60	28,9	24,6	
16,5	26,8	19,6	32,6	23,5	25,9	31,3	23,3	
13,4	11,6	10,8	13	11,4	12	12,8	12,3	
13,9	24,3	22,9	26,5	28,2	23,5	31,2	27,5	
5,9	5,1	5,4	8,5	6,9	8,5	7,9	6,4	
4,5	3,7	5,9	7,3	6,6	8,1	6,9	5,8	
46,5	62,7	47,4	65,8	55,4	54,3	47,7	53,6	
48,4	59,3	50,2	62,6	45,4	51,3	50,3	55,4	
53,9	61,3	48,3	62,8	59,9	59,2	53,7	59,7	
43,6	58,3	47,5	57,1	51	45,2	44,3	47,3	
33	35	32,5	39	29,3	35,1	28,8	30,3	
45,9	52,2	48,2	52,3	43,8	53,6	43,3	49,6	
31,4	45,1	30	25	12,2	27,7	25,5	30,3	



Getreidemarktleistung in t; Burgenland: Vergleich konventionell/biologisch
lt. Agrarmarkt Austria

2018

Getreide	Burgenland		Österreich	
	biologisch	konventionell	biologisch	konventionell
Hartweizen	178	15.058	1.745	71.474
Weichweizen	27.094	102.311	87.506	814.237
Roggen	4.540	5.578	21.176	78.863
Gerste	5.193	9.982	12.659	208.326
Hafer	3.463	310	11.030	16.699
Triticale	2.490	273	14.084	57.721
Dinkel	4.591	450	15.592	7.718

Quelle: Bgld. LWK/AMA

2019

Getreide	Burgenland		Österreich	
	biologisch	konventionell	biologisch	konventionell
Hartweizen	0	11.305	2.987	62.419
Weichweizen	32.488	106.153	105.560	817.860
Roggen	4.800	5.571	23.790	86.409
Gerste	8.401	10.841	23.016	247.896
Hafer	3.129	193	9.888	15.290
Triticale	3.928	1.068	18.706	60.843
Dinkel	3.370	0	12.074	10.408

Quelle: Bgld. LWK/AMA

2020

Getreide	Burgenland		Österreich	
	biologisch	konventionell	biologisch	konventionell
Hartweizen	825	9.600	4.405	56.172
Weichweizen	38.774	104.520	128.604	887.488
Roggen	5.845	7.803	24.010	89.212
Gerste	5.562	16.910	23.534	283.717
Hafer	3.280	410	12.173	18.751
Triticale	2.838	732	19.445	71.558
Dinkel	4.023	0	15.879	15.257

Quelle: Bgld. LWK/AMA



Getreidemarktleistung in t; Burgenland: Vergleich konventionell/biologisch
lt. Agrarmarkt Austria

Getreide	Burgenland		Österreich	
	biologisch	konventionell	biologisch	konventionell
Gesamt 2005	13.853	188.368	49.343	1.549.207
Gesamt 2007	16.865	175.805	98.753	1.369.418
Gesamt 2008	25.782	204.058	142.327	1.678.487
Gesamt 2009	26.753	167.594	157.156	1.642.539
Gesamt 2010	33.727	169.530	124.246	1.408.662
Gesamt 2011	37.856	162.922	131.787	1.542.426
Gesamt 2012	39.226	119.595	119.270	1.122.103
Gesamt 2013	40.786	157.569	129.122	1.437.898
Gesamt 2014	44.511	169.625	151.787	1.636.325
Gesamt 2015	43.409	162.007	142.112	2.129.508
Gesamt 2016	44.674	182.183	156.610	1.651.226
Gesamt 2017	45.380	143.077	170.750	1.244.640
Gesamt 2018	47.549	133.962	163.792	1.255.038
Gesamt 2019	56.116	135.131	196.021	1.301.125
Gesamt 2020	61.147	139.975	228.050	1.422.155
Mais 2005	1.344	78.538	10.036	775.594
Mais 2007	1.889	71.261	18.570	758.919
Mais 2008	5.530	123.805	35.805	858.710
Mais 2009	4.288	80.762	35.950	730.743
Mais 2010	3.225	66.440	24.951	721.809
Mais 2011	10.051	77.285	25.359	767.642
Mais 2012	9.509	73.502	28.962	927.766
Mais 2013	7.857	52.460	27.102	605.918
Mais 2014	8.954	61.871	37.953	685.571
Mais 2015	4.854	48.182	29.600	574.815
Mais 2016	10.162	68.867	49.350	751.265
Mais 2017	15.353	50.797	63.417	764.100
Mais 2018	18.629	71.368	80.774	863.708
Mais 2019	14.613	67.340	71.637	874.808
Mais 2020	15.758	72.720	85.067	978.303

Quelle: Bgld. LWK/AMA



Erzeugerpreise für Getreide, Ölsaaten und Eiweißpflanzen.

Erzeugerpreise (Akontozahlungen) in €/t ohne MwSt., frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten).

Produkte	2005	2009	2010	2011	2012	2013
Stand: August						
Hartweizen	107,4	140	150	179,8	201,7	
Qual.Weizen (Aufmischwz.)	83,2	92,2	137,5	136,2	173,9	
Mahlweizen (Brotweizen)	75	79,8	127,2	120,7	164,9	
Mahlroggen	67,4	65,3	133,5	134,3	165	
Braugerste	89,8	94,3	123,3	146,7	172,5	
Futtergerste	74,9	71,5	89,7	108,8	141	
Futterweizen	63,5	73,3	110,3	109	152,8	
Futterroggen	60	60,6	101,2	101,3	141,6	
Qualitätshafer	67,5	77,7	112,5	113,8	140	
Futterhafer		75	102,4	109,7	133,5	
Triticale		62,8	106,3	102,2	144,2	
Ölraps	172	188,5	274,5	350	424,8	
Körnererbse	78,6	100,7	138,8	159,1	200	
Stand: Oktober						
Ölsonnenblume	170,2	151,1	275	275	364,5	
Sojabohne	201,5	253,2	235,3	275	460,1	
Körnermais (Nov.)	77,7	86,4	179	134,1	183,7	

Quelle: AMA-Marktbericht



2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
189,7	220,9	219	140	161	184,2	190,00	233,00
126,7	132,8	131	110	136	162,8	157,21	165,00
115,2	114,9	115,5	90	125	158,2	148,80	156,00
99,8	101,2	100,9	95	126	130,9	137,00	121,00
159,7	156,1	188,6	105	134	168,9	189,90	188,00
110,1	91	91,9	71	98	136,6	128,00	112,00
108,2	98,6	106,7	86	115	147,6	141,00	138,00
89	81,06	80,1	70	99	115,1		128,00
114	90	95,5	84	0		120,00	0,00
110,8	83	90	76	103	141,5	113,00	120,00
194	112,6	114,8	91	125	140	131,00	126,00
280,5	239,9	279,8	270	304	300	300,00	335,00
150	167,1	150,4	130	160	164,2	143,10	143,00
230,4	200	289,9	260	250	297,3	311,00	330,00
385	307,9	301,7	300	333	349	320,00	325,00
123,9	90,8	117,7	100	115	137,1	131,00	133,00



Zuckerrübenanbaufläche

Jahr	Fläche in ha		Durchschnittlicher Ertrag in t/ha *)	
	Bgld.	Österreich	Bgld.	Österreich
1986	3.467,3	28.177,5	47,1	55,8
1991	5.250,0	51.429,9	54,3	49,0
1992	5.441,1	53.846,4	45,3	48,4
1993	5.403,0	53.398,0	56,3	56,1
1994	5.401,4	52.019,4	55,1	49,0
1995	5.346,1	51.019,7	52,8	56,0
1996	5.581,2	51.776,9	58,8	55,1
1997	5.539,0	50.826,0	54,9	58,3
1998	5.505,0	49.256,0	63,0	65,0
1999	5.074,0	46.500,0	68,9	69,2
2000	4.603,0	42.881,3	59,3	59,9
2001	4.822,6	44.704,3	60,1	60,7
2002	4.735,1	44.585,7	63,1	66,4
2003	4.678,4	43.438,4	57,5	57,5
2004	4.817,7	44.753,0	63,0	64,9
2005	4.762,1	44.143,6	70,9	70,9
2006	4.129,0	38.600,0	67,0	64,6
2007	4.382,5	42.369,9	62,2	61,7
2008	4.115,8	42.350,0	69,8	73,0
2009	3.986,5	43.977,0	65,0	69,6
2010	4.145,1	44.804,8	69,7	70,0
2011	4.285,8	46.580,3	71,4	73,9
2012	4.331,3	49.300,0	62,6	63,3
2013	4.420,0	50.995,9	60,9	68,1
2014	4.329,1	50.712,0	83,1	86,4
2015	4.132,0	45.670,7	63,4	62,5
2016	3.720,8	43.644,5	74,6	81,6
2017	3.449,9	42.689,4	66,8	70,7
2018	2.968,4	40.719,1	73,7	69,4
2019	1.936,0	29.846,0	64,8	72,1
2020	1.900,0	34.000,0	66,4	80,3

* konventionell

Quelle: Burgenländischer Rübenbauernbund



Digestion in % für		Anbauer		Bio-Anbauer	
Österreich	Bgld.	Österreich	Bgld.	Österreich	
18,1	1.625	13.593			
17,8	1.499	13.160			
17,5	1.453	12.925			
17,6	1.415	12.646			
17,4	1.331	12.378			
16,8	1.271	12.144			
18,5	1.234	11.831			
18,1	1.190	11.609			
16,9	1.188	11.438			
17,98	1.146	11.222			
18,6	1.038	10.766			
17,52	952	10.316			
17,38	880	9.979			
17,96	843	9.719			
18,07	807	9.493			
17,64	791	9.324			
18,68	758	8.896			
17,74	705	8.540			
17,91	619	8.236			
17,11	575	8.069			
18,01	534	7.194			
18,54	509	7.543			
17,42	476	7.251	26		191
18,04	477	7.282	15		177
16,55	443	7.026	16		158
17,77	424	6.815	13		166
17,66	389	6.477	17		188
18,01	363	6.130	22		210
17,06	279	5.543	32		259
17,26	203	4.581	46		330
16,28	4.579*	197*	41		277



Saatgutvermehrung im Burgenland

Vermehrungen (in ha)	2005	2009	2010	2011	2012	2013
Winterweizen	581,99	442	493	339	513	5
Winterdurum	15,18	0	0	22	13	
Sommerweizen	19,77	25	20	28	0	
Sommerdurum	160,35	133	129	139	138	1
Wintergerste	192,45	113	167	170	150	2
Sommergerste	142,29	170	65	92	67	
Winterroggen	147	58	84	135	118	1
Sonnenblume						
Triticale	108,6	112	151	111	84	
Dinkel	47,07	195	142	88	108	
Buchweizen	0	24	21	39	59	
Phazelia	2,85	0	17	33	58	
Luzerne	4,4	0	5	0	0	
Hafer						
Saatwicke	69,32	3	0	0	0	
Hybridmais	2341,43	2418	1917	2512	3107	34
Körnererbse	0	18	0	0	0	
Futtererbse	46,54	0	0	0	0	
Ackerbohne	46,54	0	0	0	47	
Sojabohne	214,47	81	110	166	145	1
Öllein	1,78	9	6	0	10	
Rotklee	16,88	34	55	24	20	
Italienisches Raygras	15,77	0	0	0	0	
Westerwaldisches Raygras	3,17	0	0	0	0	
Knaulgras	60,17	236	187	78	0	
Gelbsenf	0	16	27	16	14	
Wintermohn	3,21	0	0	0	0	
Ölkürbis	10,17	24	80	101	11	
Winterraps	0	71	0	4	0	
Gräser						
SUMME:	4.205,39	4.192	3.684	4.097	4.671	4.9

Quelle: Bgld. LWK



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
546	581	498	512	442	412	525	510
22	30	48	82	28	46		0
0	20	21	24	44	44	55	39
27	100	122	98	109	78	81	86
204	205	209	198	133	137	222	170
36	44	57	32	20	7	9	38
41	224	250	161	162	79	101	140
					145	79	0
90	127	122	115	138	101	54	0
83	77	65	52	59	23	42	79
8	16	74	64	0	74	19	97
40	83	75	71	0	27	33	0
24	43	0	0	0	0	7	11
						39	33
0	0	0	57	20	35	9	5
87	3319	2459	3017		3228	3.314	3.368
0	15	25	51	60	23	31	17
0	0	7	11	0	8	16	22
0	0	0	0	10	12	10	10
64	310	437	359	369	328	444	635
0	0	0	0	19	9	9	8
5	5	0	0	283		11	11
0	0	0	0				
0	0	0	0				
0	0	0	0				
14	30	29	37		34	16	0
0	0	0	0		1	3	0
0	17	46	20	19	3	11	18
0	0	0	0				
			103	0	0		0
91	5.246	4.650	5.064	4.907	4.854	5.140	5.297



Biosaatgutvermehrung im Burgenland

Vermehrungen (in ha)	2005	2009	2010	2011	2012	2013
Winterweizen	151	110	142	113	114	1
Wintergerste	77	33	81	80	70	
Sommerweizen	20	15	20	28	0	
Sommergerste	39	81	0	35	7	
Winterroggen	26	20	61	99	91	
Triticale	91	71	120	66	45	
Dinkel	47	195	142	88	108	
Buchweizen	-	24	-	39	52	
Phazelia	3	-	-	-	58	
Luzerne	4	-	17	-	0	
Hafer						
Saatwicke	69	-	-	-	0	
Hybridmais	70	139	48	107	151	2
Körnererbse	90	16	-	-	0	
Futtererbse	47	-	-	-	0	
Sojabohne	40	34	63	62	46	
Ackerbohne						
Öllein	2	-	-	-	0	
Rotklee	17	34	55	24	20	
Italienisches Raygras	-	-	-	-	0	
Wintermohn	1	-	-	-	0	
Gelbsenf	-	-	-	11	14	
Ölkürbis			-	66	0	
SUMME	793	785	749	818	832	7

*) keine gesonderte Bio-Auswertung verfügbar

Quelle: Bgld. LWK



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020*)
63	106	125	122	121	191	188	
73	68	45	62	26	70	37	
0	2	4	0	29	29	27	
18	17	11	24	0	0		
12	78	119	27	38	6		
50	76	79	61	84	101	54	
83	77	65	52	59	23	42	
8	16	63	61	0	64		
39	83	75	71	0	27	33	
24	43	0	0	0	0	7	
						10	
0	0	0	57	20	35	9	
16	286	277	290	456	566	485	
0	0	0	0	6	7	4	
0	0	0	11	0	8	16	
33	102	114	113	127	165	144	
					12	10	
0	0	0	0	0	0		
5	5	0	0	0	0	11	
0	0	0	0	0	0		
0	0	0	0	0	0		
14	30	29	6	10	34	16	
0	0	25	10	4	0		
78	989	1.031	967	990	1.338	1.093	



Betriebe mit Ackerland nach Größenklassen

Größenstufen nach dem	2000	2005	2010	2015	2018	2019	2020
	Ackerland (in ha)						
unter 1 ha	605	398	283	137	115	118	122
1 bis < 2 ha	1.409	926	611	363	338	332	318
2 bis < 5 ha	6.364	4.682	2.963	1.891	1.685	1.633	1.566
5 bis < 10 ha	11.106	8.159	5.418	3.569	2.995	2.875	2.710
10 bis < 20 ha	18.638	14.441	10.776	8.069	7.101	6.721	6.451
20 bis < 30 ha	15.487	13.539	10.594	9.100	7.962	7.629	7.521
30 bis < 50 ha	25.374	21.859	19.214	18.366	18.151	17.938	17.385
50 bis < 100 ha	38.955	43.098	45.940	45.538	42.772	42.035	41.626
100 bis < 200 ha	19.403	26.953	34.199	35.453	38.085	39.413	39.041
über 200 ha	16.100	19.495	23.027	28.796	31.179	31.707	33.317
Ackerland	153.442	153.549	153.025	151.282	150.385	150.401	150.058
	Betriebe mit Ackerland						
unter 1 ha	1.233	849	589	288	249	259	259
1 bis < 2 ha	955	634	413	241	228	222	210
2 bis < 5 ha	1.933	1.420	891	563	503	485	465
5 bis < 10 ha	1.530	1.135	743	481	409	392	370
10 bis < 20 ha	1.324	1.018	748	559	488	462	449
20 bis < 30 ha	633	552	429	370	326	310	307
30 bis < 50 ha	657	566	493	464	458	453	438
50 bis < 100 ha	567	618	652	659	621	610	604
100 bis < 200 ha	148	204	259	270	283	292	291
über 200 ha	33	44	57	78	87	90	95
Alle Betriebe mit Ackerland	9.013	7.040	5.274	3.973	3.652	3.575	3.488

Quelle: BMNT; AMA, INVEKOS-Daten.



Viehbestand nach Tierkategorien laut INVEKOS-Tierliste 1)

	2017		
	Burgen- land	Burgen- land	Burgen- land
	Stk	GVE	Halter
Pferde	2.190	1.897,3	304
Rinder	19.557	14.334,1	365
Schweine	38.783	8.433,8	422
Schafe	5.443	644,7	168
Ziegen	630	81,3	74
Geflügel 2)	459.808	1.922,4	873
Sonstige Tiere 3)	3.550	136,3	134
SUMME	529.961	27.449,9	1.381

1) Die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.

2) Geflügel: Legehennen, Hähne, Strausse, Masthühner, Trut-
hühner, Enten, Gänse, Zwerghühner und Wachteln.

3) Sonstige: Zuchtwild, Lamas, Mast- und Zuchtkaninchen.

Quelle: BMLFUW, INVEKOS-Datenbestand, Tierliste und Rinderdatenbank, Stand Dezember, LFRZ-Auswertung L005 und L048.

Viehbestand nach Tierkategorien laut INVEKOS-Tierliste 1)

	2018		
	Burgen- land	Burgen- land	Burgen- land
	Stk	GVE	Halter
Pferde	2.083	1.812,7	299
Rinder	19.093	13.935	349
Schweine	38.262	8.507	388
Schafe	5.420	642	165
Ziegen	707	88	75
Geflügel 2)	480.797	2.019	838
Sonstige Tiere 3)	3.846	159	139
SUMME	550.208	27.161	1.344

1) Die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.

2) Geflügel: Legehennen, Hähne, Strausse, Masthühner, Trut-
hühner, Enten, Gänse, Zwerghühner und Wachteln.

3) Sonstige: Zuchtwild, Lamas, Mast- und Zuchtkaninchen.

Quelle: BMLFUW, INVEKOS-Datenbestand, Tierliste und Rinderdatenbank, Stand Dezember, LFRZ-Auswertung L005 und L048.

Viehbestand nach Tierkategorien laut INVEKOS-Tierliste 1)

	2019		
	Burgen- land	Burgen- land	Burgen- land
	Stk	GVE	Halter
Pferde	2.093	1.799	292
Rinder	18.508	13.500	343
Schweine	37.385	8.139	359
Schafe	5.287	622	165
Ziegen	787	97	81
Geflügel 2)	468.417	1.872	813
Sonstige Tiere 3)	2.174	152	120
SUMME	534.651	26.182	1.310

1) Die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.

2) Geflügel: Legehennen, Hähne, Strausse, Masthühner, Trut-
hühner, Enten, Gänse, Zwerghühner und Wachteln.

3) Sonstige: Zuchtwild, Lamas, Mast- und Zuchtkaninchen.

Quelle: BMLFUW, INVEKOS-Datenbestand, Tierliste und Rinderdatenbank, Stand Dezember, LFRZ-Auswertung L005 und L048.

Viehbestand nach Tierkategorien laut INVEKOS-Tierliste 1)

	2020		
	Burgen- land	Burgen- land	Burgen- land
	Stk	GVE	Halter
Pferde	2.097	1.798	288
Rinder	17.637	12.907	337
Schweine	36.985	7.933	337
Schafe	5.059	606	162
Ziegen	651	82	83
Geflügel 2)	491.176	1.982	864
Sonstige Tiere 3)	2.180	174	120
SUMME	555.785	25.482	1.343

1) Die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.

2) Geflügel: Legehennen, Hähne, Strausse, Masthühner, Trut-
hühner, Enten, Gänse, Zwerghühner und Wachteln.

3) Sonstige: Zuchtwild, Lamas, Mast- und Zuchtkaninchen.

Quelle: BMLFUW, INVEKOS-Datenbestand, Tierliste und Rinderdatenbank, Stand Dezember, LFRZ-Auswertung L005 und L048.



Versorgungsbilanz in Österreich

2018	Rind und Kalb	Schwein	Schaf und Ziege
Selbstversorgung % in Österreich	142	102	72
Pro Kopfverbrauch in kg (Eier in Stück)	17,7	52,7	1,1
Bestand Österreich, Stück	1.912.808	2.776.574	497.872
Inlandsverbrauch in kg	155.463	463.617	9.710
Bruttoeigenerzeugung in t	221.118	470.601	6.943
Bestand Burgenland, Stück	19.195	43.585	7.487
% Anteil Burgenland	1	1,57	1,5
Verbrauch Burgenland in t	5.162	15.394	322
Erzeugung Burgenland in t	2.219	7.387	104
Selbstversorgung % im Burgenland	43	48	32

* Geflügelfleisch berücksichtigt alle Geflügelarte, auch Puten

Quelle: Statistik Austria, Versorgungsbilanzen für tierische Produkte, eigene Hochrechnungen der LWK

Versorgungsbilanz in Österreich

2019	Rind und Kalb	Schwein	Schaf und Ziege
Selbstversorgung % in Österreich	141	101	77
Pro Kopfverbrauch in kg (Eier in Stück)	18,0	52,8	1,1
Bestand Österreich, Stück	1.879.520	2.773.225	495.162
Inlandsverbrauch in kg	159.499	466.317	10.100
Bruttoeigenerzeugung in t	225.313	470.915	7.759
Bestand Burgenland, Stück	18.688	41.292	7.506
% Anteil Burgenland	0,99	1,49	1,52
Verbrauch Burgenland in t	5.289	15.462	335
Erzeugung Burgenland in t	2.240	7.012	118
Selbstversorgung % im Burgenland	42	45	35

* Geflügelfleisch berücksichtigt alle Geflügelarte, auch Puten

Quelle: Statistik Austria, Versorgungsbilanzen für tierische Produkte, eigene Hochrechnungen der LWK

Versorgungsbilanz in Österreich

2020	Rind und Kalb	Schwein	Schaf und Ziege
Selbstversorgung % in Österreich	142	102	75
Pro Kopfverbrauch in kg (Eier in Stück)	17,7	51,7	1,2
Bestand Österreich, Stück	1.855.440	2.806.461	486.522
Inlandsverbrauch in kg	157.224	458.925	10.420
Bruttoeigenerzeugung in t	222.889	470.260	7.852
Bestand Burgenland, Stück	17.504	41.185	7.233
% Anteil Burgenland	0,94	1,47	1,49
Verbrauch Burgenland in t	5.211	15.220	345
Erzeugung Burgenland in t	2.103	6.901	117
Selbstversorgung % im Burgenland	40	45	34

* Geflügelfleisch berücksichtigt alle Geflügelarte, auch Puten

Quelle: Statistik Austria, Versorgungsbilanzen für tierische Produkte, eigene Hochrechnungen der LWK



Geflügelfleisch *	Truthühner	Masthühner	Gänse	Legehennen (Eier)
71	48	82	25	87
21,2	5,3	15,2	0,2	239
12.944.447	972.417	11.877.030	95.000	6.848.977
186.187	46.711	134.017	2.060	138.343
132.647	22.368	109.632	507	120.522
235.935	197.135	32.300	6.500	396.637
1,82	20,27	0,27	6,84	5,79
6.182	1.551	4.450	68	4.594
2.418	4.535	298	35	6.980
39	292	7	51	152

Geflügelfleisch *	Truthühner	Masthühner	Gänse	Legehennen (Eier)
72	51	82	24	86
21,7	5,4	15,7	0,2	240
13.198.449	953.926	12.149.523	95.000	6.930.124
192.031	47.773	138.458	2.182	148.900
139.119	24.530	113.637	534	127.585
237.835	199.035	32.300	6.500	430.403
1,8	20,86	0,27	6,84	6,21
6.367	1.584	4.591	72	4.937
2.507	5.118	302	37	7.824
39	323	7	51	160

Geflügelfleisch *	Truthühner	Masthühner	Gänse	Legehennen (Eier)
72	42	82	26	86
20,9	4,4	15,8	0,4	242
13.787.091	989.637	12.702.454	95.000	7.119.691
185.324	39.079	140.404	2.123	150.512
134.063	16.440	116.550	546	129.358
265.995	227.195	32.300	6.500	428.537
1,93	22,96	0,25	6,84	6,02
6.134	1.293	4.647	70	4.982
2.586	3.774	296	37	7.786
42	292	6	53	156



Pferdebestand in GVE nach Tierkategorien in den Bezirken lt. INVEKOS-Tierliste

BEZIRK	2020	2020			Gesamtergebnis
		Widerristhöhe bis 1,48 m und Endgewicht bis 300 kg	Widerristhöhe bis 1,48 m und Endgewicht über 300 kg	Widerristhöhe über 1,48 m oder Endgewicht über 300 kg	
ND	2020	29,3	33,0	188,6	250,9
EU	2020	4,3	13,0	114,8	132,1
MA	2020	33,2	59,6	100,2	193,0
OP	2020	22,3	48,0	170,2	240,5
OW	2020	47,9	178,4	205,4	431,7
GS	2020	25,0	54,2	189,6	268,8
JE	2020	19,7	27,6	234,0	281,3
BGLD 2020		181,7	413,8	1.202,8	1.798,3
BGLD 2019		194,4	461,8	1.142,6	1.798,8
BGLD 2018		158,3	488,2	1.166,2	1.812,7
BGLD 2017		175,7	509,2	1.212,4	1.897,3
BGLD 2016		183,1	496,6	1.185,6	1.865,3
BGLD 2015		185,5	484,2	1.222,2	1.891,9

Quelle: BMFLUW; INVEKOS-Daten; die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.

Pferdebestand auf Basis GVE nach Tierkategorien laut INVEKOS-Tierliste¹⁾

Jahr	Stück	GVE	Besitzer
2004	2.372	2.100	420
2005	2.321	2.062	414
2006	2.501	2.225	407
2007	2.545	2.247	387
2008	2.505	2.225	377
2009	2.364	2.088	376
2010	2.438	2.188	369
2011	2.516	2.227	367
2012	2.545	2.247	367
2013	2.383	2.126	356
2014	2.425	2.083	347
2015	2.244	1.892	315
2016	2.211	1.865	315
2017	2.190	1.897	304
2018	2.083	1.813	299
2019	2.093	1.799	292
2020	2.097	1.798	288

1) Die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind.

Quelle: BMLFUW, INVEKOS-Datenbestand, LFRZ-Auswertung L005.



Rinderbestandesentwicklung

Jahr	Burgenland			Österreich		
	Rinder ingesamt	davon Milchkühe	Rinder- besitzer	Rinder ingesamt	davon Milchkühe	Rinder- besitzer
1994	36.539	12.290	2.320	2.328.600	810.000	120.285
1997	31.205	1)	1.740	2.197.940	720.400	107.824
1998	28.015	9.194	1.473	2.171.700	728.700	103.703
1999	26.925	8.890	1.372	2.154.884	698.568	101.468
2000	26.145	7.289	1.008	2.155.447	621.002	97.990
2001	24.442	6.754	1.157	2.118.454	597.981	94.284
2002	23.445	6.754	1.069	2.088.841	597.981	91.934
2003	22.962	5.874	970	2.052.033	557.877	88.534
2004	22.522	5.466	894	2.050.991	537.953	86.034
2005	21.606	5.026	807	2.010.680	534.417	82.906
2006	21.417	4.809	744	2.002.919	527.421	80.161
2007	21.660	4.752	683	2.000.196	524.500	77.460
2008	21.493	4.685	635	1.997.209	530.230	75.194
2009	21.850	4.827	618	2.012.764	532.983	74.285
2010	21.648	4.631	572	2.013.281	532.735	71.563
2011	22.032	4.378	539	1.976.527	527.393	69.586
2012	21.613	4.308	503	1.955.618	523.369	67.642
2013	20.979	4.299	470	1.958.282	529.560	65.685
2014	20.933	4.279	447	1.661.201	537.744	63.511
2015	20.430	3.992	435	1.957.610	534.098	61.765
2016	20.430	3.915	427	1.954.391	539.867	60.559
2017	19.877	3.944	394	1.943.476	543.421	59.269
2018	19.196	3.692	383	1.912.808	532.873	57.853
2019	18.688	3.507	368	1.879.520	524.068	56.389
2020	17.504	3.468	358	1.855.432	524.783	55.019

1) keine Auswertung

Quelle: Statistik Austria, AMA, BAWI; Anzahl der Betriebe, die am Stichtag mindestens 1 Rind hielten.



Rinderbestand nach Tierkategorien in den Bezirken lt. INVEKOS-Tierliste

Anzahl RINDER (Stk.)		ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE	BGLD
Kälber, Jungrinder	2019	380	122	62	209	1.016	717	145	2.652
Kälber, Jungrinder (Zwergrind)	2019	0	1	0	0	2	5	0	8
Kalbinnen	2019	105	22	14	55	280	281	42	799
Kalbinnen (Zwergrind)	2019	0	2	1	0	0	5	0	8
Kühe	2019	939	175	52	526	2.226	1.987	338	6.244
Kühe (Zwergrind)	2019	0	1	2	0	4	19	0	26
männl. Jungvieh	2019	156	429	478	326	2.478	708	179	4.755
männl. Jungvieh (Zwergrind)	2019	0	0	1	0	1	8	0	10
Schlachtkälber	2019	2	0	0	2	5	15	3	28
Stiere, Ochsen	2019	38	15	11	13	97	131	25	329
Stiere, Ochsen (Zwergrind)	2019	0	2	0	0	0	24	0	26
weibl. Jungvieh	2019	317	119	54	295	1.513	1.144	164	3.608
weibl. Jungvieh (Zwergrind)	2019	0	1	2	0	1	12	0	16
Gesamtergebnis 2020									
		1.912	813	633	1.290	7.317	4.837	835	17.637
Gesamtergebnis 2019									
		1.938	890	678	1.427	7.624	5.056	896	18.508
Gesamtergebnis 2018									
		2.060	893	789	1.515	7.720	5.186	930	19.093
Gesamtergebnis 2017									
		2.345	944	744	1.592	7.786	5.163	983	19.557
Gesamtergebnis 2016									
		2.440	927	585	1.607	8.251	5.139	1.054	20.002
Gesamtergebnis 2015									
		2.554	900	482	1.435	7.769	4.916	1.025	19.081
Gesamtergebnis 2014									
		2.791	953	593	1.594	7.956	5.190	1.209	20.286
Gesamtergebnis 2013									
		2.698	831	553	1.629	8.621	5.158	1.214	20.704
Gesamtergebnis 2012									
		2.139	883	650	1.719	8.933	5.210	1.294	20.828
Gesamtergebnis 2011									
		2.571	903	645	1.756	8.855	5.258	1.448	21.436
Gesamtergebnis 2010									
		2.383	960	648	1.778	8.908	5.168	1.490	21.335
Gesamtergebnis 2009									
		2.300	1.025	627	1.849	9.102	4.867	1.470	21.240

Quelle: BMFLUW; INVEKOS-Daten; die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.

Änderungen der Rinderbestände im Burgenland gegenüber der Tabelle 2.3.10 ergeben sich auf Grund der unterschiedlichen Erhebungsstichtage.

Entwicklung der Mutterkuhhaltung im Burgenland:

Jahr	Mutterkühe	Halter	Durchschnitt
2008	2.985	327	9,1
2016	2.938	215	13,7
2017	2.730	198	13,8
2018	2.797	203	13,8
2019	2.613	187	14,0
2020	2.488	173	14,4

Quelle: Statistik Austria



Milchleistungsergebnisse in Bgld.

Gesamtkühe	Betriebe	Kühe	Milch kg	Fett %	EW %	Fe+EW kg
2007	176	3.768	7.582	4,72	3,4	616
2008	156	3.797	7.665	4,74	3,43	626
2009	144	3.709	7.568	4,65	3,41	610
2010	129	3.737	7.633	4,57	3,43	611
2011	121	3.742	7.696	4,49	3,44	610
2012	115	3.629	7.867	4,47	3,44	622
2013	109	3.451	7.854	4,43	3,34	617
2014	103	3.490	7.860	4,43	Mär.42	616
2015	101	3.405	8.172	4,47	3,39	642
2016	91	3.279	8.401	4,51	3,4	665
2017	87	3.306	8.460	4,35	3,42	657
2018	81	3.121	8.942	4,28	3,44	691
2019	74	3.056	8.913	4,35	3,42	693
2020	70	3.035	9.044	4,33	3,41	700
Veränderung	-4	-21	131	-0,02	-0,01	7

Quelle: Bgld. LWK

Struktur der Kontrollbetriebe

Kuhanzahl pro Betrieb	2016		2017		2018		2019	
	Betriebe	%-Anteil	Betriebe	%-Anteil	Betriebe	%-Anteil	Betriebe	%-Anteil
1 - 3	4	4,4	2	2,3	3	3,7	3	4,05
3 - 6	4	4,4	7	8,05	4	4,94	2	2,70
6 - 10	9	9,8	6	6,9	7	8,64	8	10,81
10 - 20	22	24,2	19	21,84	22	27,16	17	22,97
20 - 30	13	14,3	14	16,09	9	11,11	10	13,51
30 - 60	23	25,3	21	24,14	17	20,99	16	21,62
60 - 100	10	11	13	14,94	12	14,81	11	14,86
über 100	6	6,6	5	5,74	7	8,65	7	9,46
Summe	91	100	87	100	81	100	74	100

Quelle: Bgld. LWK



Kuhmilcherzeugung und –verwendung

Gebiet	Milchkühe in Stück 1)	Jahresmilchleistung je Kuh in kg 1)	Gesamtmilcherzeu- gung	Milchlieferleistung 2)	am Hof verwertet zu menschl. Ernährung
				in Tonnen	
Bgld. 2004	5.663	6.001	33.985	27.464	3.34
Bgld. 2005	5.276	6.145	32.420	27.236	2.35
Bgld. 2006	5.022	6.370	31.989	26.647	2.49
Bgld. 2007	4.998	6.229	31.131	25.616	2.56
Bgld. 2008	4.807	6.480	31.149	26.319	2.28
Bgld. 2009	4.709	6.394	30.107	25.645	1.96
Bgld. 2010	4.617	6.444	29.752	25.566	2.00
Bgld. 2011	4.637	6.505	30.162	26.650	1.31
Bgld. 2012	4.438	6.651	29.519	25.781	1.23
Bgld. 2013	4.302	6.636	28.549	24.712	1.31
Bgld. 2014	4.343	6.613	28.719	25.839	64
Bgld. 2015	4.215	6.868	28.950	25.772	74
Bgld. 2016	3.968	7.409	29.400	25.768	63
Bgld. 2017	3.972	7.453	29.604	26.755	37
Bgld. 2018	3.810	7.581	28.884	26.025	41
Bgld. 2019	3.629	7.728	28.046	25.490	41
Bgld. 2020	3.505	7.938	27.824	25.356	39
Öster. 2007	526.072	5.997	3.155.068	2.661.212	154.04
Öster. 2008	527.433	6.059	3.195.948	2.716.178	154.79
Öster. 2009	532.295	6.068	3.229.809	2.708.838	154.60
Öster. 2010	534.059	6.100	3.257.738	2.781.071	140.06
Öster. 2011	531.101	6.227	3.307.130	2.904.363	126.29
Öster. 2012	526.993	6.418	3.382.076	2.964.239	119.80
Öster. 2013	525.258	6.460	3.393.057	2.933.067	125.82
Öster. 2014	534.041	6.542	3.493.861	3.062.017	120.18
Öster. 2015	537.744	6.579	3.537.757	3.103.008	121.68
Öster. 2016	536.711	6.759	3.627.606	3.197.641	117.07
Öster. 2017	540.820	6.865	3.712.727	3.313.466	114.09
Öster. 2018	537.914	7.104	3.821.193	3.390.669	132.19
Öster. 2019	526.700	7.179	3.781.337	3.377.749	121.62
Öster. 2020	523.690	7.286	3.815.466	3.384.412	13074

1) Jahres-Durchschnitt.

2) In Österreich erzeugte und an in- und ausländische Molkereien und Verarbeitungsbetriebe angelieferte Milch laut AMA (Datenstand zuletzt 25.06.2020).

3) An Milchkühhälber und sonstige Haus- und Hoftiere.

4) 1% der erzeugten Rohmilch.

5) Infolge des geringen Milchkuhbestands wird Wien bei Niederösterreich miterfasst.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Agrarmarkt Austria (AMA); Landes-Landwirtschaftskammern. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.



Milchverwendung						
absolut in t	Verfütterung 3)	Schwund 4)	Milchlieferleistung 2)	Anteil an Gesamtmilcherzeugung		
				am Hof verwertet zur menschl. Ernährung in Prozent	Verfütterung 3)	
0	2.841	340	80,8	9,8	8,4	
5	2.505	324	84	7,3	7,7	
0	2.532	320	83,3	7,8	7,9	
5	2.639	311	82,3	8,2	8,5	
0	2.239	311	84,5	7,3	7,2	
9	2.192	301	85,2	6,5	7,3	
5	1.883	298	85,9	6,7	6,3	
5	1.895	302	88,4	4,4	6,3	
2	2.211	295	87,3	4,2	7,5	
8	2.234	285	86,6	4,6	7,8	
2	1.951	287	90	2,2	6,8	
2	2.146	290	89	2,6	7,4	
1	2.707	294	87,6	2,1	9,2	
9	2.174	296	90,4	1,3	7,3	
5	2.155	289	90,1	1,4	7,5	
2	1.864	280	90,9	1,5	6,6	
2	1.798	278	91,1	1,4	6,5	
4	308.261	31.551	84,3	4,9	9,8	
6	293.016	31.958	85	4,8	9,2	
0	334.073	32.298	83,9	4,8	10,3	
3	304.027	32.577	85,4	4,3	9,3	
6	243.400	33.071	87,8	3,8	7,4	
3	264.213	33.821	87,6	3,5	7,8	
6	300.233	33.931	86,4	3,7	8,8	
9	276.718	34.937	87,6	3,4	7,9	
1	277.690	35.378	87,7	3,4	7,8	
9	276.610	36.276	88,1	3,2	7,6	
0	248.042	37.129	89,2	3,1	6,7	
6	260.116	38.212	88,7	3,5	6,8	
6	244.149	37.813	89,3	3,2	6,5	
6	262.152	38.156	88,7	3,4	6,9	

20).



Betriebe mit Milchlieferung nach Größenklassen BGLD

"Größenklasse Berghöfekataster(BH- K)-Gruppe"	Burgen- land 2000	Burgen- land 2005	Burgen- land 2010	Burgen- land 2015	Burgen- land 2017	Burgen- land 2018	Burgen- land 2019	Burgen- land 2020
Betriebe mit Milchlieferung								
bis 50.000 kg	418	182	74	47	34	29	27	22
50.001 bis 100.000 kg	136	71	38	27	22	22	21	17
100.001 bis 250.000 kg	72	50	42	38	30	24	23	22
250.001 bis 500.000 kg	14	17	18	13	17	19	17	15
über 500.001 kg		5	10	14	15	15	14	15
Alle Betriebe	640	325	182	139	118	109	102	91
Angelieferte Milch in Tonnen								
bis 50.000 kg	8.671	3.967	1.566	1.160	968	895	713	584
50.001 bis 100.000 kg	9.715	5.078	2.817	1.885	1.621	1.636	1.449	1.246
100.001 bis 250.000 kg	10.647	7.799	6.424	6.157	4.652	3.551	3.712	3.578
250.001 bis 500.000 kg	4.655	6.034	6.339	4.664	5.998	6.389	6.085	5.612
über 500.001 kg		3.634	8.651	12.017	13.588	13.683	13.692	14.337
Angelieferte Milch	33.689	26.511	25.796	25.883	26.827	26.154	25.650	25.356

Quelle: BMNT; AMA, Datenbank L014.



Milchproduktion im Burgenland: Liefermengen

Jahr	Betriebe	davon Bio-Betriebe	Anlieferung in t	davon angelieferte Milch von Biobetrieben	Durchschnittlich ange- lieferte Milch je Betrieb (in Tonnen)
1995	1.257		37.562		
1996	1.026		36.935		
1997	1.080		36.291		
1998	937		33.299		
1999/00	749		32.767		44
2000/01	640	9	33.689	838	53
2001/02	569	10	32.130	1.017	56
2002/03	499	9	30.777	945	62
2003/04	440	11	29.066	1.202	66
2004/05	385	9	27.200	1.208	71
2005/06	325	8	26.511	1.299	82
2006/07	285	7	25.955	1.408	91
2007/08	255	8	26.177	1.667	103
2008/09	229	8	25.794	1.701	113
2009/10	209	7	24.909	1.608	119
2010/11	182	7	25.796	1.751	142
2011/12	164	7	25.934	1.830	158
2012/13	156	7	25.444	1.812	163
2013/14	147	8	24.990	1.887	170
2014/15	142	8	25.812	2.091	182
2015	139	9	25.883	2.697	186
2016	127	8	25.871	2.277	204
2017	118	9	26.827	2.548	227
2018	109	8	26.154	2.623	240
2019	102	8	25.650	2.680	251
2020	91	8	25.356	2.538	279

Quelle: Bgld. LWK



Struktur der Betriebe mit Milchlieferung im Zeitvergleich

Jahr	Betriebe mit Milchlieferung		davon Bio-Betriebe		Abgelieferte Milch in Tonnen		davon Bio-Milch in Tonnen	
	BGLD	Österreich	BGLD	Österreich	BGLD	Österreich	BGLD	Österreich
2001/02	569	56.909	10	8.270	32.130	2.654.909	1.017	350.707
2002/03	499	53.986	9	7.996	30.784	2.654.452	945	352.073
2003/04	439	51.269	11	7.786	29.066	2.651.920	1.202	355.947
2004/05	385	48.148	9	7.556	27.200	2.593.944	1.208	358.388
2005/06	325	45.368	8	7.346	26.511	2.640.613	1.299	370.473
2006/07	285	42.999	7	7.060	25.955	2.682.374	1.408	376.988
2007/08	253	43.456	8	6.576	26.122	2.681.767	1.667	373.480
2008/09	229	39.259	8	6.585	25.794	2.711.032	1.701	391.604
2009/10	209	37.971	7	6.747	24.909	2.714.024	1.608	410.039
2010/11	182	36.470	7	6.819	25.796	2.807.613	1.751	441.220
2011/12	164	35.240	7	6.705	25.860	2.937.590	1.830	465.785
2012/13	156	34.018	7	6.594	25.444	2.946.424	1.812	470.349
2013/14	147	32.666	8	6.429	24.990	2.971.813	1.887	468.342
2014/15	142	31.934	8	6.277	25.812	3.036.823	2.091	470.228
2015	140	31.047	9	6.062	25.883	3.103.050	2.697	482.970
2016	127	29.886	8	6.433	25.871	3.197.642	2.277	549.424
2017	118	28.939	9	6.778	26.827	3.313.467	2.548	611.667
2018	109	27.963	8	6.798	26.154	3.390.669	2.623	635.751
2019	102	26.926	8	6.744	25.650	3.377.662	2.680	642.340
2020	91	24.645	8	6.631	25.356	3.384.412	2.538	349.368

Quelle: BMLFUW, AMA.



Schweinebestand nach Tierkategorien in den Bezirken lt. INVEKOS-Tierliste

Stück SCHWEINE	Jahr	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE	BGLD
Ältere Sauen gedeckt	2020	46	377	582	939	227	235	77	2.483
Ältere Sauen nicht gedeckt	2020	8	67	98	259	59	80	36	607
Ferkel	2020	249	2.271	1.400	7.275	1.482	1.766	573	15.016
Jungsauen gedeckt	2020	7	81	47	136	45	29	9	354
Jungsauen nicht gedeckt	2020	4	63	109	64	50	19	12	321
Jungschweine	2020	246	107	2.613	259	540	489	538	4.792
Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere)	2020	721	362	5.253	687	1.737	1.554	3.014	13.328
Zuchteber	2020	4	7	11	11	12	26	13	84
Gesamtergebnis 2020		1.285	3.335	10.113	9.630	4.152	4.198	4.272	36.985
Gesamtergebnis 2019		1.554	2.824	10.827	9.450	4.404	3.788	4.538	37.385
Gesamtergebnis 2018		1.816	2.507	11.588	9.188	4.275	3.989	4.899	38.262
Gesamtergebnis 2017		2.153	3.304	11.624	8.958	3.881	4.022	4.841	38.783
Gesamtergebnis 2016		2.166	2.394	10.872	8.814	4.247	4.135	5.788	38.416
Gesamtergebnis 2015		2.176	2.610	12.839	8.723	4.851	4.429	6.905	42.533
Gesamtergebnis 2014		3.237	2.460	12.516	7.090	4.894	4.698	7.208	42.103
Gesamtergebnis 2013		2.612	2.703	12.711	8.189	5.036	4.690	7.522	43.463
Gesamtergebnis 2012		2.612	2.900	13.519	8.124	5.691	4.959	7.744	45.549
Gesamtergebnis 2011		1.278	2.818	13.329	9.023	6.112	5.845	8.676	47.081
Gesamtergebnis 2010		1.281	3.567	14.897	9.609	7.177	6.368	9.332	52.231
Gesamtergebnis 2009		2.466	4.185	17.283	8.882	7.551	7	9.504	56.735



Schweineproduktion - Entwicklung

Jahr	Burgenland				
	Halter 1) 2)	davon Bio-Betriebe	Schweine	Schweine in Bio-Betrieben	Anzahl Schweine in GVE
1994	6.017		125.980	118.988	
1995	5.626		125.156	112.080	
1996	5.074		115.938	104.435	
1997	4.762		117.538	100.455	
1998	4.128		111.021	95.273	
1999	3.791		95.923	86.169	
2000	1.999	32	80.904	1.083	18.748
2001	1.788	38	76.524	1.499	17.572
2002	1.690	42	73.538	1.153	17.043
2003	1.548	58	70.947	1.899	16.514
2004	1.456	62	69.178	1.759	16.001
2005	1.281	54	63.991	1.643	14.979
2006	1.188	47	64.038	1.731	15.029
2007	1.178	65	65.629	2.464	13.955
2008	1.050	65	63.824	3.279	13.616
2009	956	65	59.283	3.334	12.775
2010	779	64	49.222	2.968	11.062
2011	779	64	49.223	2.968	11.063
2012	685	55	48.924	2.182	10.748
2013	639	57	46.661	2.293	10.050
2014	576	49	44.179	2.373	9.905
2015	492	52	42.533	2.337	9.300
2016	462	54	38.416	2.423	8.491
2017	422	50	38.481	3.205	8.386
2018	388	48	38.262	3.467	8.507
2019	359	51	37.385	3.751	8.139
2020					

Quelle: BMLRT, AMA, INVEKOS-Daten.

Burgenländischer Ferkelring - Verkaufsergebnisse

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ferkel Stück	12.685	14.077	11.750	12.810	12.791	13.508
Gesamt kg	386.047	434.654	368.167	412.246	411.599	419.924

Quelle: Bgld. LWK; Burgenländischer Ferkelring



Schweineproduktion - Struktur der Betriebe

	Betriebe mit Schweinehaltung		Stück	
	2018	2019	2018	2019
1 bis 3 Stück	173	154	334	308
4 bis 6 Stück	39	32	180	155
7 bis 10 Stück	21	22	169	189
11 bis 25 Stück	34	37	601	657
26 bis 50 Stück	35	26	1.338	971
51 bis 100 Stück	16	20	1.118	1.419
101 bis 200 Stück	20	21	3.055	3.267
201 bis 300 Stück	12	14	2.987	3.554
301 bis 400 Stück	10	6	3.326	2.005
401 bis 600 Stück	8	8	3.965	4.087
601 bis 800 Stück	9	7	6.568	5.010
801 bis 1000 Stück	2	3	1.912	2.805
1001 bis 1500 Stück	5	5	5.846	6.083
1501 bis 2000 Stück	4	4	6.863	6.875
2001 bis 2500 Stück				
2501 bis 3000 Stück				
über 3000 Stück				
Alle Betriebe	388	359	38.262	37.385

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
13.908	14.335	15.282	16.669	16.926	17.515	18.498	19.370
436.096	454.383	489.053	533.936	539.881	563.161	582.831	611.325



Entwicklung der Schaf- und Ziegenproduktion

Jahr	Schafhaltung				Ziegenhaltung			
	Betriebe mit Schafhaltung	davon Biobetriebe	Anzahl Schafe	davon Biobetriebe	Betriebe mit Ziegenhaltung	davon Biobetriebe	Anzahl Ziegen	davon Biobetriebe
2000	195	35	5.117	1.176	97	21	600	199
2001	195	38	4.999	1.283	101	20	675	220
2002	185	35	4.309	1.091	96	20	576	187
2003	187	35	4.269	1.065	92	17	658	126
2004	186	40	4.682	1.537	98	18	693	137
2005	190	40	4.478	1.085	83	20	625	156
2006	178	36	4.222	1.123	84	18	612	122
2007	192	45	4.806	1.585	93	19	681	133
2008	195	50	5.201	1.695	100	22	645	147
2009	201	52	5.414	1.966	98	21	672	179
2010	199	54	5.909	2.278	88	16	612	109
2011	199	55	6.018	2.338	87	18	633	136
2012	184	54	6.068	2.282	84	18	644	146
2013	182	53	5.665	1.980	79	21	616	129
2014	180	50	5.179	2.090	72	19	676	190
2015	159	51	5.177	2.479	71	20	681	277
2016	163	53	5.132	2.663	69	18	676	277
2017	167	58	5.293	2.736				
2018	165	60	5.420	2.722				
2019	165	61	5.287	2.699	81	26	787	259
2020	162		5.059		83		651	

Quelle: BMLRT, AMA, INVEKOS-Daten.



Schafe - Bestand nach Tierkategorien in den Bezirken laut INVEKOS-Tierliste

Stück Schafe		ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE	BGLD
Andere weibliche Schafe	2020	30	28	1	19	40	38	19	175
Davon erstmals gedeckt	2020	0	0	0	0	11	0	8	19
Jungschafe (ohne Mutterschafe)	2020	63	10	4	26	48	90	43	284
Lämmer	2020	297	76	82	115	390	431	196	1.587
Mutterschafe gemolken	2020	285	0	0	11	38	0	6	340
Mutterschafe nicht gemolken	2020	110	213	95	206	557	536	458	2.175
Schafe (ohne Mutterschafe)	2020	40	3	10	4	99	35	94	285
Widder	2020	14	10	4	12	56	58	40	194
Gesamtergebnis 2020 nach Anzahl Stk.	2020	839	340	196	393	1.239	1.188	864	5.059
Gesamtergebnis 2019 nach Anzahl Stk.		887	431	231	425	1.246	1.119	948	5.287
Gesamtergebnis 2018 nach Anzahl Stk.		816	497	246	487	1.255	1.169	950	5.378
Gesamtergebnis 2017 nach Anzahl Stk.		670	498	273	479	1.118	1.472	933	5.443
Gesamtergebnis 2016 nach Anzahl Stk.		701	441	263	410	1.088	1.201	932	5.036
Gesamtergebnis 2015 nach Anzahl Stk.		796	411	225	313	1.061	1.227	1.031	5.064
Gesamtergebnis 2014 nach Anzahl Stk.		362	388	322	380	1.203	1.161	906	4.722
Gesamtergebnis 2013 nach Anzahl Stk.		714	526	337	525	1.267	1.133	1.111	5.613
Gesamtergebnis 2012 nach Anzahl Stk.		534	411	429	517	1.401	1.166	1.208	5.666
Gesamtergebnis 2011 nach Anzahl Stk.		504	432	454	452	1.382	1.004	1.239	5.467
Gesamtergebnis 2010 nach Anzahl Stk.		443	971	992	564	947	387	1.396	5.700
Gesamtergebnis 2020 nach GVE		97,1	44,1	22,5	47,7	149,2	136,5	109,3	606,3
Gesamtergebnis 2019 nach GVE		97,9	55,1	27,4	53,5	147,6	129,2	111,9	622,4
Gesamtergebnis 2018 nach GVE		97,1	62,1	29,8	60,8	147,6	131,9	112,4	641,6
Gesamtergebnis 2017 nach GVE		78,3	62,2	33,6	59,1	131,8	170,2	109,6	644,7
Gesamtergebnis 2016 nach GVE		82,0	56,6	30,8	48,9	130,0	138,7	107,0	593,9
Gesamtergebnis 2015 nach GVE		91,0	51,8	23,6	37,8	123,3	140,2	116,0	583,7
Gesamtergebnis 2014 nach GVE		40,9	45,3	34,0	43,9	136,2	129,6	104,3	534,1
Gesamtergebnis 2013 nach GVE		71,8	59,1	36,5	59,8	140,8	126,2	128,8	623,0
Gesamtergebnis 2012 nach GVE		61,1	50,5	51,6	59,2	160,3	130,6	138,2	651,3
Gesamtergebnis 2011 nach GVE		60,8	51,7	51,9	49,4	160,1	115,1	144,6	633,6
Gesamtergebnis 2010 nach GVE		112,1	52,6	66,7	44,8	155,9	113,6	118,9	664,6

Quelle: BMFLUW; INVEKOS-Daten; die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.



Schafmilchherzeugung und -verwendung

Gebiet	Anzahl der Tiere 1)	Jahres- milchleistung je Tier in kg 1)	Gesamt- milch- erzeugung	am Hof verwertete Roh- Verfütterung; sonstige Zw	
				zur menschl. Ernährung 2)	
Schafe					
Bgld. 2008	268	383	103	66	
Bgld. 2010	360	445	160	114	
Bgld. 2011	395	459	181	130	
Bgld. 2012	310	515	160	124	
Bgld. 2013	266	510	136	112	
Bgld. 2014	274	515	141	118	
Bgld. 2015	315	505	159	130	
Bgld. 2016	357	505	180	152	
Bgld. 2017	378	510	193	162	
Bgld. 2018	368	540	199	176	
Bgld. 2019	363	545	198	174	
Bgld. 2020	389	540	210	186	
Österreich					
Öster. 2008	20.302	392	7.960	5.591	
Öster. 2010	22.502	420	9.461	6.482	
Öster. 2011	25.110	421	10.572	7.251	
Öster. 2012	25.001	425	10.636	7.383	
Öster. 2013	25.623	429	10.982	7.751	
Öster. 2014	25.812	435	11.223	8.207	
Öster. 2015	24.103	439	10.574	7.846	
Öster. 2016	24.741	436	10.794	7.851	
Öster. 2017	27.351	438	11.982	9.082	
Öster. 2018	28.399	447	12.690	9.770	
Öster. 2019	28.234	432	12.186	9.856	
Öster. 2020	28.054	407	11.425	9.949	

1) Jahres-Durchschnitt.

2) Angeliefert, ab Hof verkauft, am Hof verbraucht.

3) An Lämmer und sonstige Haus- und Hoftiere.

4) 1% der erzeugten Rohmilch.

5) Infolge des geringen Schafbestands wird Wien bei Niederösterreich miterfasst.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Landes-Landwirtschaftskammern. Erstellt am 31.05.2017. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.
ben.



Rohmilch, Verwendung				
Rohmilch Zwecke 3)	Schwund 4)	am Hof verwertete Rohmilch		
		zur menschl. Ernährung 2)	Verfütterung; sonstige Zwecke 3)	
in Tonnen				
35	1	64,1	34,0	
45	2	71,3	28,1	
49	2	71,8	27,1	
34	2	77,5	21,3	
22	1	82,4	16,2	
22	1	83,7	15,6	
27	2	81,8	17,0	
27	2	84,4	15,0	
29	2	83,9	15,0	
21	2	88,4	10,6	
22	2	87,9	11,1	
22	2	88,6	10,5	
<hr/>				
2.289	80	70,2	28,8	
2.885	95	68,5	30,5	
3.215	106	68,6	30,4	
3.148	108	69,4	29,6	
3.121	110	70,6	28,4	
2.904	112	73,1	25,9	
2.623	106	74,2	24,8	
2.835	108	72,7	26,3	
2.781	120	75,8	23,2	
2.794	127	77,0	22,0	
2.208	122	80,9	22	
1.361	114	87,1	11,9	



Schafmilchmilcherzeugung und -verwendung

Gebiet	Anzahl der Tiere 1)	Jahresmilchleistung je Tier in kg 1)	Gesamtmilcherzeugung	am Hof verwertete Rohmilch	
				zur menschl. Ernährung 2)	Verfütterung; sonstige Zwecke
Ziegen					
Bgld. 2008	134	597	80	40	
Bgld. 2010	112	595	67	34	
Bgld. 2011	125	530	66	34	
Bgld. 2012	158	585	92	47	
Bgld. 2013	148	455	67	35	
Bgld. 2014	166	455	76	39	
Bgld. 2015	146	455	66	37	
Bgld. 2016	256	450	115	58	
Bgld. 2017	209	487	102	53	
Bgld. 2018	243	482	117	59	
Bgld. 2019	220	485	107	54	
Bgld. 2020	256	491	126	66	
Österreich					
Öster. 2008	27.054	635	17.187	13.418	
Öster. 2010	30.171	620	18.715	15.081	
Öster. 2011	30.955	624	19.316	15.800	
Öster. 2012	31.421	646	20.307	16.882	
Öster. 2013	31.969	643	20.559	17.338	
Öster. 2014	31.200	635	19.804	16.716	
Öster. 2015	31.491	653	20.570	17.401	
Öster. 2016	32.798	657	21.559	18.450	
Öster. 2017	34.978	660	23.075	20.232	
Öster. 2018	38.613	676	26.106	22.848	
Öster. 2019	38.998	680	26.521	23.743	
Öster. 2020	37.506	676	25.368	22.790	

1) Jahres-Durchschnitt.

2) Angeliefert, ab Hof verkauft, am Hof verbraucht.

3) An Lämmer und sonstige Haus- und Hoftiere.

4) 1% der erzeugten Rohmilch.

5) Infolge des geringen Schafbestands wird Wien bei Niederösterreich miterfasst.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Landes-Landwirtschaftskammern. Erstellt am 31.05.2017. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.



Rohmilch, Verwendung				
Rohmilch Zwecke 3)	Schwund 4)	am Hof verwertete Rohmilch		
		zur menschl. Ernährung 2)	Verfütterung; sonstige Zwecke 3)	
in Tonnen				
39	1	50	48,8	
32	1	50,7	47,8	
32	1	51,5	48,5	
44	1	51,1	47,8	
32	1	52,2	47,8	
36	1	51,3	47,4	
29	1	56,1	43,9	
56	1	50,4	48,7	
48	1	52,0	47,1	
57	1	50,4	48,7	
52	1	50,5	48,6	
59	1	52,4	46,8	
<hr/>				
3.597	172	78,1	20,9	
3.446	187	80,6	18,4	
3.322	193	81,8	17,2	
3.223	202	83,1	15,9	
3.016	206	84,3	14,7	
2.891	198	84,4	14,6	
2.963	206	84,6	14,4	
2.893	216	85,6	13,4	
2.612	231	87,7	11,3	
2.997	261	87,5	11,5	
2.512	265	89,5	9,5	
2.324	254	89,8	9,2	



Tabelle 03.19: Struktur der Legenhennenhaltung im Burgenland (Betriebe am 350 Legehennen)

2017

Haltungsform	Betriebe	Hennenplätze	Anteil in %
Bodenhaltung	27	306.803	83,6
Freilandhaltung	11	17.097	4,7
Bio	8	42.912	11,7
Summe	46	366.812	100

Quelle: LWK: QGV, Stand März 2017

2018

Haltungsform	Betriebe	Hennenplätze	Anteil in %
Bodenhaltung	29	328.113	82,7
Freilandhaltung	11	25.322	6,4
Bio	10	43.202	10,9
Summe	50	396.637	100

Quelle: Bgld. LWK/AMA

2019

Haltungsform	Betriebe	Hennenplätze	Anteil in %
Bodenhaltung	28	351.293	81,6
Freilandhaltung	9	35.683	8,3
Bio	11	43.427	10,1
Summe	48	430.403	100

Quelle: LWK; QGV, Stand 20.02.2020

2020

Haltungsform	Betriebe	Hennenplätze	Anteil in %
Bodenhaltung	27	348.687	81,4
Freilandhaltung	10	36.033	8,4
Bio	12	43.817	10,2
Summe	49	428.537	100

Quelle: LWK; QGV, Stand 31.12.2020

Geflügelproduktion Viehbestand auf Basis GVE laut INVEKOS-Tierliste

Tierkategorie	2007	2011	2012	2013
Enten	5,92	4,4	3,5	3,3
Gänse	9,4	5,4	4,9	6,9
Hähne	6,95	6,1	5,9	5,4
Küken, Junghennen für Legezwecke	98,93	132,1	111,4	59
Legehennen	552,23	679,5	630,9	670,8
Mastküken, Jungmasthühner	21,64	16,3	16,1	12,9
Strauße	8,7	4,1	3,5	3,3
Truthühner (Puten)	760,61	537	626,9	494,1
Zwerghühner, Wachteln - ausgewachsen	0,45	0,4	0,4	0,3
Gesamtergebnis	1.464,83	1.385,10	1.403,50	1.256,10

Quelle: BMFLUW; INVEKOS-Daten; die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind,



Bestand an sonstigen Tieren in den Bezirken lt. INVEKOS-Tierliste

Stück Sonstige Tiere	2020							
	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE	BGLD
Andere weibliche Ziegen	9	8	23	15	24	17	7	103
Damwild und anderes Zuchtwild	0	0	0	8	133	354	68	563
Jungziegen (ohne Mutterziegen)	0	0	4	0	0	0	0	4
Kitze	0	4	7	9	12	6	10	48
Lamas	19	5	25	3	39	27	17	135
Mastkaninchen	19	0	2	3	8	15	17	64
Mutterziegen gemolken	53	23	46	65	186	388	28	789
Mutterziegen nicht gemolken	5	0	21	5	17	19	16	83
Rotwild	17	2	24	3	48	17	26	137
Sonstige A	0	0	0	0	126	136	105	367
Sonstige B	2	0	0	0	0	0	0	2
Ziegen (ohne Mutterziegen)	3	11	9	4	15	12	4	58
Ziegenböcke	12	5	12	8	23	9	14	83
Zuchtkaninchen	29	10	66	22	101	142	25	395
Gesamtergebnis 2020	168	68	239	145	732	1.142	337	2.831
Gesamtergebnis 2019	202	106	202	248	728	1.190	279	2.955
Gesamtergebnis 2018	185	159	208	197	936	2.526	342	4.553
Gesamtergebnis 2017	173	172	227	173	719	2.444	272	4.180

Quelle: BMFLUW; INVEKOS-Daten; die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
3,2	4,51	4,64	4,22	4,316	5,06	3,8
3,5	32,86	32,67	29,2	32,248	33,08	29,7
5,5	4,62	4,12	4,25	3,992	3,884	4,1
149,7	127,76	135,05	82,41	96,5655	89,088	85,1
741,4	937,4	1.020,46	994,70	1.087,76	1.243,96	1.328,0
25	41,56	41,36	67,47	50,796	39,1665	39,4
5,6	2,7	3,3	3,15	12,75	8,4	8,1
448,7	583,69	591,14	736,77	730,093	447,181	481,2
0,4	0,2	0,25	0,26	0,1845	2,4225	2,5
1.382,90	1.735,31	1.832,99	1.922,43	2.018,71	1.872,24	1.982,0



Geflügel - Bestand nach Tierkategorien in den Bezirken laut INVEKOS-Tierliste

Stück Geflügel	Jahr	ND	EU	MA
Enten	2020	98	33	
Gänse	2020	58	24	
Hähne	2020	72	33	
Küken, Junghennen für Legezwecke	2020	30	23	
Legehennen	2020	6.482	526	
Mastküken, Jungmasthühner	2020	70	65	
Strauße	2020	4	9	
Truthühner (Puten)	2020	4.924	7.952	
Zwerghühner, Wachteln - ausgewachsen	2020	28	20	
Gesamtergebnis 2020		11.766	8.685	5
Gesamtergebnis 2019		11.737	6.050	5
Gesamtergebnis 2018		13.487	40.389	5
Gesamtergebnis 2017		7.628	41.149	5
Gesamtergebnis 2016		13.563	23.201	4
Gesamtergebnis 2015		14.322	22.893	4
Gesamtergebnis 2014		6.543	3.193	5
Gesamtergebnis 2013		7.234	5.899	5
Gesamtergebnis 2012		10.758	11.988	5
Gesamtergebnis 2011		13.037	16.877	4
Gesamtergebnis 2010		14.176	31.460	4
Gesamtergebnis 2009		15.890	26.148	5



	OP	OW	GS	JE	BGLD
22	53	304	204	246	960
86	55	2.049	771	675	3.718
34	59	332	277	221	1.028
-	29.690	16.782	10.147	53	56.725
18.554	134.701	72.112	39.894	59.732	332.001
610	17.955	83	1.582	5.897	26.262
-	5	-	-	36	54
31.005	2.404	5.017	11.526	5.911	68.739
-	5	55	1.570	11	1.689
50.311	184.927	96.734	65.971	72.782	491.176
50.701	174.059	100.820	66.403	58.647	468.417
50.914	157.321	101.303	65.629	51.754	480.797
51.314	162.446	78.223	66.580	52.468	459.808
47.872	171.635	94.980	65.311	47.069	463.631
48.476	157.303	84.090	65.586	44.487	437.157
51.094	137.721	78.847	67.644	23.786	368.828
51.727	94.328	50.180	57.972	22.177	289.517
55.684	74.661	81.717	52.187	48.549	335.544
47.348	113.789	49.114	59.457	49.456	349.078
47.901	109.460	54.456	67.687	49.199	374.339
58.528	58.200	36.286	68.145	47.205	310.402



Nutzung der Landesfläche

Wald	120.537 ha	30,40%
Ackerland	200.056 ha	50,45%
Weingärten	15.339 ha	3,87%
Bauflächen	13.349 ha	3,36%
Gewässer	28.378 ha	7,16%
Sonstige Benützungsarten	18.874 ha	4,76%
Gesamtfläche des Burgenlandes	396.533 ha	100,00%

Quelle: Katasterflächen laut Grundstücksdatenbank: Stand 01.01.2004

Betriebsarten im burgenländischen Wald

Betriebsarten	in %	
Hochwald	Wirtschaftswald	79,00%
	Schutzwald in Ertrag	0,50%
	Schutzwald außer Ertrag	0,30%
	Holzboden außer Ertrag	2,10%
Niederwald	Land	17,70%
	Auen	0,10%
	Holzboden außer Ertrag	0,30%
Summe:		100,00%

Quelle: Österreichische Waldinventur 2007-2009

Baumartenverteilung im burgenländischen Ertragswald nach der Waldfläche

Baumart	Gesamtfläche in 1000 ha	in %
Weißkiefer	25	19
Fichte	19	14,4
Lärche	1	0,9
Schwarzkiefer	1	0,6
Tanne	0	0,3
Summe Nadelholz	46	35,3
Eiche	21	15,7
Rotbuche	12	9,3
Sonstiges Hartlaubholz	29	22,3
Weichlaubholz	12	9,6
Summe Laubholz	74	56,9
Sträucher	7	4,7
GESAMT	131	100

Quelle: Österreichische Waldinventur 2007-2009, umgestaltet



Anteile der Waldfläche des burgenländischen Ertragswaldes in den Altersklassen

Altersklasse	Alter	in %
I	1 – 20 Jahre	18,6
II	21 – 40 Jahre	29,3
III	41 – 60 Jahre	20
IV	61 – 80 Jahre	9,4
V	81 – 100 Jahre	9,7
VI	101 – 120 Jahre	3,5
VII	121 – 140 Jahre	1,1
> VII	> 140 Jahre	0,7
Blößen, Lücken, Sträucher im Bestand, Strauchflächen		7,8
GESAMT:		100,00

Quelle: Österreichische Waldinventur 2007-2009

Baumartenverteilung im burgenländischen Ertragswald nach dem Gesamtvorrat

Baumart	Gesamtvorrat in 1000 vfm	in %
Weißkiefer	10.735	32,1
Fichte	5.219	15,6
Lärche	488	1,5
Schwarzkiefer	197	0,6
Tanne	141	0,4
Summe Nadelholz	16.782	50,1
Eiche	6.492	19,4
Rotbuche	3.152	9,4
Hainbuche	1.791	5,4
Robinie	606	1,8
Esche	530	1,6
Ahorn	256	0,8
Sorbus und Prunus	311	0,9
Edelkastanie	254	0,8
Ulme	69	0,2
Summe Hartlaub	13.485	40,3
Schwarzerle	1.087	3,2
Birke	571	1,7
Aspe, Weiß-, Silberpappel	478	1,4
Linde	314	0,9
Baumweide	309	0,9
Hybridpappel	344	1
Schwarzpappel	66	0,2
Weißerle	7	0
Sonstige Laubbäume	48	0,1
Summe Weichlaub	3.201	9,6
Summe Laubholz	16.686	49,9
GESAMT	33.468	100

Quelle: Österreichische Waldinventur 2007-2009



Waldfläche nach Waldbesitzkategorie in den einzelnen Bezirken in ha

2016

	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE
Privat unter 200 ha	2.222	1.995	2.437	3.230	21.067	14.465	8.612
Privat über 200 ha	607	5.792	2.165	21.393	5.290	3.947	611
Bäuerl. Genossenschaftswald	242	3.671	3.897	7.289	4.370	1.267	37
Sonstige	2.638	468	32	329	2.655	914	272
Gesamt	5.708	11.926	8.531	32.241	33.382	20.593	9.532

Quelle: Forststatistik der LFI für 2018

2017

	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE
Privat unter 200 ha	2.222	1.995	2.437	3.230	21.067	14.465	8.612
Privat über 200 ha	607	5.792	2.165	21.393	5.290	3.947	611
Bäuerl. Genossenschaftswald	242	3.671	3.897	7.289	4.370	1.267	37
Sonstige	2.638	468	32	329	2.655	914	272
Gesamt	5.708	11.926	8.531	32.241	33.382	20.593	9.532

Quelle: Forststatistik der LFI für 2018

2018

	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE
Privat unter 200 ha	2.222	1.995	2.437	3.230	21.240	14.479	8.621
Privat über 200 ha	607	5.792	2.165	21.393	5.163	3.996	611
Bäuerl. Genossenschaftswald	242	3.671	3.897	7.289	4.370	1.267	37
Sonstige	2.638	468	32	329	2.643	914	272
Gesamt	5.708	11.926	8.531	32.241	33.416	20.656	9.541

Quelle: LWK; QGV, Stand 20.02.2020

2019

	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE
Privat unter 200 ha	2.222	1.995	2.437	3.230	21.240	14.479	8.621
Privat über 200 ha	607	5.792	2.165	21.393	5.163	3.996	611
Bäuerl. Genossenschaftswald	242	3.671	3.897	7.289	4.370	1.267	37
Sonstige	2.638	468	32	329	2.643	914	272
Gesamt	5.708	11.926	8.531	32.241	33.416	20.656	9.541

Quelle: LWK; QGV, Stand 20.02.2020

2020

	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE
Privat unter 200 ha	2.222	1.995	2.437	3.230	21.240	14.479	8.621
Privat über 200 ha	607	5.792	2.165	21.393	5.163	3.996	611
Bäuerl. Genossenschaftswald	242	3.671	3.897	7.289	4.370	1.267	37
Sonstige	2.638	468	32	329	2.643	914	272
Gesamt	5.708	11.926	8.531	32.241	33.416	20.656	9.541

Quelle: LWK; QGV, Stand 31.12.2020



Holzeinschlag

Jahr	Österreich		Burgenland	
	Gesamteinschlag	Gesamteinschlag	Schadholz	
	efm	efm	efm	in % Gesamteinschlag
1990	15.710.500	392.818	58.759	15
1993	12.255.894	355.170	93.969	26,5
1994	14.359.636	460.746	175.989	38,2
1995	13.805.755	462.410	155.482	33,6
1996	15.010.236	383.702	112.085	29,2
1997	14.725.794	446.718	78.169	17,5
1998	14.033.478	459.858	97.913	21,3
1999	14.099.877	503.672	57.881	11,5
2000	13.276.255	560.392	88.522	15,8
2001	13.466.525	554.291	92.507	16,7
2002	14.845.440	566.444	119.049	21,1
2003	17.055.236	577.325	183.017	31,7
2004	16.483.387	630.169	210.939	33,5
2005	16.466.391	699.741	260.197	37,2
2006	19.134.863	730.464	247.915	33,9
2007	21.317.341	708.336	149.976	21,2
2008	21.795.428	665.851	172.459	25,9
2009	16.727.438	627.925	70.726	11,3
2010	17.830.955	647.325	67.370	10,4
2011	18.695.671	691.811	64.866	9,4
2012	18.020.680	682.100	65.717	9,6
2013	17.389.735	750.772	140.589	18,7
2014	17.088.552	779.664	159.879	20,5
2015	17.549.525	794.034	186.904	23,5
2016	16.763.033	785.700	215.304	27,4
2017	17.647.118	814.312	214.676	26,4
2018	19.192.059	740.615	195.441	26,4
2019	18.903.716	690.860	177.159	25,6
2020	16.789.570	644.859	135.884	21,1

Quelle: Holzeinschlagsmeldung von LFI / BMLFUW



Holzeinschlag in den Jahren 1990 – 2020, aufgegliedert nach Besitzkategorien in Erntefestmetern ohne Rinde

Jahr	Staatswald	Privatwald		Gesamteinschlag
		unter 200 ha	über 200 ha	
1990	12.098	158.950	221.770	392.818
1991	12.657	151.050	201.900	365.607
1992	13.059	154.200	204.940	372.199
1993	12.270	138.200	204.250	354.720
1994	15.033	212.150	233.563	460.746
1995	12.723	209.700	239.987	462.410
1996	14.003	150.870	218.829	383.702
1997	13.288	208.320	225.040	446.718
1998	12.773	225.775	221.310	459.858
1999	13.061	261.240	229.371	503.672
2000	15.434	310.730	234.228	560.392
2001	12.667	263.530	278.094	554.291
2002	11.982	290.260	264.202	566.444
2003	11.788	299.740	265.797	577.325
2004	12.151	333.755	284.263	630.169
2005	12.133	374.427	313.181	699.741
2006	11.648	393.290	325.526	730.464
2007	10.558	395.250	302.528	708.336
2008	8.068	351.520	306.263	665.851
2009	6.243	312.440	309.242	627.925
2010	15.584	345.730	286.011	647.325
2011	13.890	379.440	298.481	691.811
2012	13.106	402.130	266.864	682.100
2013	13.660	437.320	299.792	750.772
2014	12.221	452.795	326.869	779.664
2015	9.879	478.580	305.575	794.034
2016	16.892	444.330	324.478	785.700
2017	16.638	458.920	338.754	814.312
2018	9.517	401.535	329.563	740.615
2019	14.319	373.265	303.276	690.860
2020	7.592	307.285	329.982	644.859

Quelle: Holzeinschlagsmeldung von LFI und BMLFUW



Schadholzmengen in den Jahren 1994 – 2020 nach Besitzkategorien in Erntefestmetern ohne Rinde

Jahr	Staatswald	Privatwald		"Schadholz gesamt"
		unter 200 ha	über 200 ha	
1994	2.758	96.000	77.231	175.989
1995	1.867	97.900	55.715	155.989
1996	4.585	36.300	71.200	112.085
1997	1.559	43.800	32.800	78.169
1998	1.128	79.100	17.685	97.913
1999	559	36.700	20.600	57.881
2000	2.140	58.750	27.532	88.422
2001	1.100	69.500	21.907	92.507
2002	1.388	91.950	25.711	119.049
2003	3.033	128.100	51.884	183.017
2004	3.950	136.800	70.189	210.939
2005	3.426	191.650	65.121	260.197
2006	2.538	161.700	83.677	247.915
2007	1.044	115.800	33.132	149.976
2008	2.688	84.700	85.071	172.459
2009	1.602	37.700	31.424	70.726
2010	219	39.400	27.751	67.370
2011	443	39.140	25.283	64.866
2012	779	48.780	16.158	64.938
2013	2.729	95.945	41.915	140.589
2014	6.472	107.910	51.969	159.879
2015	5.622	149.490	31.792	186.904
2016	4.586	179.865	30.853	215.304
2017	10.665	164.040	39.971	214.676
2018	7.332	148.300	39.866	195.498
2019	3.255	130.160	43.744	177.159
2016	16.892	444.330	324.478	785.700
2017	16.638	458.920	338.754	814.312
2018	9.517	401.535	329.563	740.615
2019	14.319	373.265	303.276	690.860
2020	1.265	96.880	37.739	135.884

Quelle: Holzeinschlagsmeldung von LFI und BMLFUW



Die auf die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Besitzgrößenkategorien entfallende Waldfläche

Betriebsgröße nach Kulturfläche ideell in ha	Anzahl der Betriebe	Waldfläche ideell in ha	Durchschn. Waldfl. pro Betrieb in ha	Anteil am burgenl. Wald in ha
unter 1	3.029	133	0,04	0,14
1 bis 2	4.179	2.355	0,6	2,54
2 bis 5	7.337	9.796	1,3	10,56
5 bis 10	5.114	11.590	2,3	12,49
10 bis 15	2.491	7.461	3	8,04
15 bis 20	1.342	4.259	3,2	4,59
20 bis 25	906	3.072	3,4	3,31
25 bis 30	548	2.024	3,7	2,18
30 bis 50	945	3.411	3,6	3,68
50 bis 100	460	2.010	4,4	2,17
100 bis 200	53	1.662	31,4	1,79
über 200	47	45.001	957	48,51

Quelle: Land- u. forstwirtschaftliche Betriebszählung 1990



Weinernten und -anbauflächen

Jahr	Ertragsfähige Fläche in ha (1)	Hektarertrag hl/ha	Weinernte			Anteil		
			Ingesamt 1.000 Hektoliter	Weißwein	Rotwein (2)	Weißwein %	Rotwein %	
Österreich								
1990	54.942	57,6	3.166,3	2.562,7	603,6	80,9%	19,1%	
2000	46.534	50,3	2.338,4	1.664,0	674,5	71,2%	28,8%	
2006	43.949	51,3	2.256,3	1.353,8	902,5	60,0%	40,0%	
2007	44.202	59,5	2.628,0	1.583,2	1.044,8	60,2%	39,8%	
2008	45.622	65,6	2.993,7	1.954,1	1.039,6	65,3%	34,7%	
2009	45.098	52,1	2.351,9	1.437,1	914,8	61,1%	38,9%	
2010	43.663	39,8	1.737,5	1.064,7	672,7	61,3%	38,7%	
2011	43.839	64,2	2.814,8	1.850,4	964,4	65,7%	34,3%	
2012	43.615	49,4	2.154,8	1.352,0	802,8	62,8%	37,2%	
2013	43.995	54,4	2.392,0	1.482,1	909,9	62,0%	38,0%	
2014	44.786	44,6	1.998,7	1.354,9	643,8	67,8%	32,2%	
2015	43.777	51,8	2.268,4	1.468,7	799,7	64,7%	35,3%	
2016	46.487	42,0	1.952,5	1.404,8	547,7	71,9%	28,1%	
2017	48.055	51,7	2.485,7	1.649,0	836,7	66,3%	33,7%	
2018	48.645	56,6	2.753,5	1.861,1	892,4	67,6%	32,4%	
2019	48.720	47,7	2.324,4	1.624,4	700,0	69,9%	30,1%	
2020	46.164	52,0	2.398,5	1.646,9	751,6	68,7%	31,3%	

Burgenland								
2005	13.812	50,0	690,1	293,3	396,7	42,5%	57,5%	
2006	12.981	59,0	765,2	332,6	432,7	43,5%	56,5%	
2007	13.220	60,3	797,4	315,0	482,4	39,5%	60,5%	
2008	13.247	60,2	797,0	353,9	443,1	44,4%	55,6%	
2009	13.720	51,7	709,6	294,0	415,6	41,4%	58,6%	
2010	13.201	35,2	464,3	189,8	274,5	40,9%	59,1%	
2011	13.275	52,3	694,1	288,0	406,1	41,5%	58,5%	
2012	12.928	53,0	685,4	292,7	392,7	42,7%	57,3%	
2013	12.430	55,9	695,2	286,5	408,8	41,2%	58,8%	
2014	12.828	40,0	513,7	210,3	303,4	40,9%	59,1%	
2015	11.585	57,5	666,3	276,7	389,6	41,5%	58,5%	
2016	12.406	26,5	328,4	139,2	189,2	42,4%	57,6%	
2017	13.267	55,1	731,0	308,2	422,8	42,2%	57,8%	
2018	13.692	57,3	784,9	355,9	429,0	45,3%	54,7%	
2019	13.834	40,9	566,5	253,5	313,0	44,7%	55,3%	
2020	12.473	49,6	618,1	262,8	355,3	42,5%	57,5%	

1) Weinernteerhebung

2) Rotwein und Rose.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung; Stand: 30.11.



Weinernten und -anbauflächen im Burgenland

2017 Bundesländer bzw. Weingebiete	Ertragfähige Fläche in ha 1)	Weißwein		Rot- und Roséwein	
		Ertrag in Hektoliter		Ertragsfähige Flächen in ha 1)	Ertrag in Hektoliter
		insgesamt	pro ha		
Burgenland	5.559	308.211	55,4	7.709	422.837
Neusiedlersee	3.692	219.267	59,4	3.727	222.613
Neusiedlersee-Hügelland	1.505	74.648	49,6	1.517	53.409
Mittelburgenland	161	7.999	49,6	2.174	131.808
Südburgenland	200	6.298	31,4	291	15.007

2018 Bundesländer bzw. Weingebiete	Ertragfähige Fläche in ha 1)	Weißwein		Rot- und Roséwein	
		Ertrag in Hektoliter		Ertragsfähige Flächen in ha 1)	Ertrag in Hektoliter
		insgesamt	pro ha		
Burgenland	5.740	355.919	62,0	7.952	429.030
Neusiedlersee	3.877	255.838	66,0	3.914	230.797
Neusiedlersee-Hügelland	1.499	84.298	56,2	1.507	65.949
Mittelburgenland	166	8.500	51,1	2.242	117.596
Südburgenland	197	7.284	37,0	289	14.687

2019 Bundesländer bzw. Weingebiete	Ertragfähige Fläche in ha 1)	Weißwein		Rot- und Roséwein	
		Ertrag in Hektoliter		Ertragsfähige Flächen in ha 1)	Ertrag in Hektoliter
		insgesamt	pro ha		
Burgenland	5.781	253.447	43,8	8.053	312.998
Neusiedlersee	3.980	180.143	45,3	4.018	166.944
Neusiedlersee-Hügelland 2)	1.429	61.512	43,0	1.384	45.257
Mittelburgenland	176	6.802	38,7	2.371	89.344
Südburgenland	196	4.991	25,5	279	11.454

2020 Bundesländer bzw. Weingebiete	Ertragfähige Fläche in ha 1)	Weißwein		Rot- und Roséwein	
		Ertrag in Hektoliter		Ertragsfähige Flächen in ha 1)	Ertrag in Hektoliter
		insgesamt	pro ha		
Burgenland	5.232	262.807	50,2	7.242	355.269
Neusiedlersee	3.604	185.509	51,5	3.474	187.512
Neusiedlersee-Hügelland 2)	1.303	63.891	49,0	1.295	50.733
Mittelburgenland	178	7.491	42,0	2.173	104.863
Südburgenland	146	5.916	40,6	300	12.162

1) Flächenanteile für Weiß- und Rotwein auf Bundesländerebene gemäß Weingartenerhebung der Landwirtschaftskammern 2015; Flächenanteile für Weiß- und Rotwein sowie Ernteergebnisse auf Ebene der Weinbaugebiete aufgrund der Ertragsschätzungen der Weinbauexperten der Statistik Austria hochgerechnet.

2) Seit Änderung BGBl. I Nr. 47/2016 des Weingesetzes 2009 entspricht das gesamte Bundesland Burgenland einem Weinbaugebiet. Die Unterteilung in praxisüblichen Gebietsbezeichnungen jedoch weiterhin ausgewiesen.

Quelle: Statistik Austria; BMLRT



Hektoliter	Ertragsfähige Flächen in ha 1)	Wein insgesamt	
		Ertrag in Hektoliter	
pro ha		insgesamt	pro ha
54,9	13.267	731.048	55,1
59,7	7.419	441.880	59,6
35,2	3.022	128.056	42,4
60,6	2.336	139.807	59,9
51,6	491	21.305	43,4

Hektoliter	Ertragsfähige Flächen in ha 1)	Wein insgesamt	
		Ertrag in Hektoliter	
pro ha		insgesamt	pro ha
54,0	13.692	784.949	57,3
59,0	7.791	486.635	62,5
43,8	3.007	150.247	50,0
52,5	2.408	126.096	52,4
50,9	485	21.971	45,3

Hektoliter	Ertragsfähige Flächen in ha 1)	Wein insgesamt	
		Ertrag in Hektoliter	
pro ha		insgesamt	pro ha
38,9	13.834	566.446	40,9
41,5	7.998	347.086	43,4
32,7	2.813	106.769	38,0
37,7	2.547	96.146	37,7
41,0	475	16.445	34,6

Hektoliter	Ertragsfähige Flächen in ha 1)	Wein insgesamt	
		Ertrag in Hektoliter	
pro ha		insgesamt	pro ha
49,1	12.473	618.076	49,6
54,0	7.078	373.022	52,7
39,2	2.599	114.623	44,1
48,3	2.351	112.354	47,8
40,6	445	18.077	40,6

rd in Anlehnung an die



Weinbestand in Hektoliter (Stichtag 31.Juli)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wein inkl. Sortenwein und Sturm	20.288	65.786	12.111	14.741	11.813	11.832	10.569
Landwein	28.104		37.698	27.748	29.014	28.473	27.803
Qualitätswein	462.240	551.631	579.922	605.932	517.759	539.650	462.467
Prädikatswein	30.689		28.773	23.566	18.858	24.665	17.376
Konz. Traubenmost	514	1.290	1.492	406	277	600	400
Rekt. konz.Traubenmost 1)	223		145	154	345	100	376
Perl- und Schaumwein und sonst. Erzeugnisse	15.713	17.385	19.375	22.128	18.807	22.973	19.846
Wein aus Drittland	807	60	55	129	217	271	971
Erzeugnisse aus and. EU Staaten	3.919	3.463	4.031	5.382	5.233	15.925	14.845
EU Verschnitt Europäischer Wein	7.762	3.703	1.396				
Insgesamt	570.260	643.319	685.000	700.186	602.324	644.489	554.652

1) Rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW). Zuletzt erstellt am 30.10.2020.

Ausgepflanzte Rebfläche in ha laut Bezirksweinbaukataster

Stand	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE	BGLD
Hektar Rotwein								
01.09.2008	3.718	1.587	292	1.949	201	50	14	7.812
01.09.2009	3.621	1.599	285	1.951	204	50	14	7.724
01.08.2010	3.612	1.521	275	1.951	205	49	15	7.628
01.07.2011	3.596	1.484	258	1.954	202	50	15	7.558
01.07.2012	3.526	1.516	245	1.953	204	49	16	7.510
01.08.2013	3.481	1.547	242	1.953	203	49	16	7.491
01.08.2014	3.537	1.417	248	1.947	204	49	16	7.418
01.08.2015	3.434	1.459	256	1.944	204	48	17	7.362
03.08.2016	3.493	1.344	241	1.938	198	53	16	7.284
12.10.2021	3.325,9	1.112,2	187,2	1.877,0	182,4	120,4	47,5	6.852,6
Hektar Weißwein								
01.09.2008	4.075	1.988	58	173	136	94	26	6.549
01.09.2009	3.953	1.926	62	169	134	93	26	6.362
01.08.2010	3.863	1.841	60	166	131	93	27	6.181
01.07.2011	3.747	1.794	56	162	125	87	27	5.997
01.07.2012	3.632	1.864	55	156	123	86	29	5.944
01.08.2013	3.594	1.838	55	156	121	87	31	5.882
01.08.2014	3.681	1.720	60	158	122	90	31	5.862
01.08.2015	3.656	1.710	69	154	124	89	33	5.835
03.08.2016	3.695	1.598	51	153	104	79	34	5.716
12.10.2021	3.388,8	1.336,6	57,7	155,2	92,8	52,3	20,1	5.103,3



			Österreich				
2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020
14.249	25.041	23.563	58.203	59.833	67.058	67.058	112.814
30.868	28.484	30.050	193.539	170.667	203.549	203.549	200.361
578.497	648.875	610.947	1.888.004	1.845.412	2.101.793	2.101.793	2.298.758
23.048	32.140	27.340	45.937	31.491	44.496	44.496	52.673
646	975	1.149	1.876	1.243	3.488	3.488	2.257
220	428	275	1.289	1.315	979	979	1.114
23.398	27.686	31.220	133.341	103.329	126.941	126.941	159.027
275	1	267	4.489	4.002	2.209	2.209	3.924
8.784	4.591	4.322	122.707	152.893	105.336	105.336	96.599
679.987	768.219	729.133	2.449.384	2.370.185	2.655.848	2.655.848	2.927.526

Stand	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE	BGLD
Hektar								
Gemischter Satz								
03.08.2016	29	46	5	5	10	17	0	112
Rose								
12.10.2021	0,3	1,3	0,1				0,0	1,7
Rebfläche insgesamt								
01.09.2006	7.893	3.832	360	2.107	331	142	34	14.698
01.08.2007	7.825	3.614	351	2.120	334	143	36	14.423
01.09.2008	7.793	3.575	350	2.122	337	144	40	14.361
01.09.2009	7.574	3.525	348	2.120	338	142	40	14.087
01.08.2010	7.475	3.362	336	2.117	336	142	42	13.809
01.07.2011	7.343	3.278	314	2.116	327	137	42	13.555
01.07.2012	7.158	3.380	300	2.110	327	135	45	13.454
01.08.2013	7.075	3.385	297	2.109	325	136	47	13.373
01.08.2014	7.218	3.137	308	2.105	326	139	47	13.280
01.08.2015	7.090	3.169	325	2.099	328	137	50	13.197
03.08.2016	7.218	2.988	297	2.095	312	150	51	13.111
12.10.2021	6.714,9	2.450,1	244,9	2.032,2	275,2	172,7	67,6	11.957,6

Quelle: Bezirksweinbaukataster bis 2015; ab 2016 Wein Online / LFRZ; ab 2021



Ausgepflanzte Rebfläche im Burgenland in ha laut Bezirksweinbaukataster

Sorte / Datum	01.07.2005	01.09.2009	01.08.2010	01.07.2011
Blaufränkisch	3.174	3.094	3.046	3.011
Blauer Zweigelt	2.764	2.674	2.631	2.592
St.Laurent	406	407	399	394
Merlot	336	402	406	418
Cabernet Sauvignon	349	376	372	374
Blauer Burgunder	268	252	245	240
Blauburger	193	167	245	152
Syrah	106	116	117	117
Roesler	57	72	79	90
Gemischte Sorte rot Qu.	31	25	24	22
Rest ROT	45	139	64	148
SUMME ROT	7.806	7.724	7.628	7.558
Grüner Veltliner	1.757	1.508	1.448	1.392
Welschriesling	1.589	1.440	1.403	1.359
Weißburgunder	614	554	535	524
Chardonnay	521	569	577	583
Müller Thurgau	489	383	359	344
Muskat-Ottonel	255	267	264	255
Neuburger	301	223	205	189
Bouviertraube	232	205	198	193
Sämling 88 / Scheurebe	212	192	185	177
Sauvignon blanc	153	181,9811	194,6	202,96
Rheinriesling	162,1	153,6665	148,39	145,62
Traminer (Gerwurztr., Rotertr.)	147,6	139,4227	135,08	125,63
Muskateller (Gelber, Roter)	36,9	72,0983	83,61	93,2
Gemischte Sorte w. Qu.	196	138	127	24
Rest WEISS	895	883	880	957
SUMME WEISS	7.061	6.362	6.181	5.997

Quelle: Bezirksweinbaukataster bis 2015; ab 2016 Wein Online (LFRZ); ab 2021 Weinbaukataster



01.07.2012	01.08.2013	01.08.2014	01.08.2015	01.08.2016	12.10.2021
2.992	2.974	2.930,83	2.895,05	2.845,10	2.486,970
2.580	2.578	2.562,78	2.537,84	2.513,24	2.385,945
387	389	384,65	376,68	369,85	312,277
420	421	426,72	430,46	434,03	474,691
370	374	362,41	365,52	364,44	354,548
235	231	226,88	222,39	214,71	249,386
148	146	136,36	128,05	115,12	76,395
117	116	115,35	113,32	113,45	105,475
92	93	97,64	107,97	117,15	138,903
21	21	19,71	19,22	0	20,641
149	149	154,2	165,39	196,44	247,342
7.510	7.491	7.417,53	7.361,88	7.283,52	6.852,573
1.381	1.361	1.375,27	1.370,37	1.368,64	1.147,612
1.341	1.319	1.305,69	1.285,45	1.260,15	1.012,156
520	512	507,1	497,63	495,6	448,747
588	595	603,77	628,39	648,13	712,143
336	328	316,41	311,89	305	216,966
258	258	259,39	263,58	261,14	242,225
178	173	164,33	152,02	141,64	80,087
191	191	186,51	187,32	189,06	185,629
173	167	168,39	164,56	161	126,982
209,44	216,01	225,5	234,87	260,15	311,066
141,88	139,64	137,11	134,8	134,87	93,165
122,05	120,91	116,82	112,61	109,02	71,722
99,4	102,57	113,29	121,23	133	178,011
111	104	97,74	92,09	0	62,128
867	874	285	278,16	248,29	214,706
5.944	5.882	5.862,33	5.834,94	5.715,67	5.103,345



Weiße und rote Rebsorten laut Bezirksweinkatase

Sorte	2016	
		Fläche in ha
Blaufränkisch	rot	2.845,10
Blauer Zweigelt	rot	2.513,24
Merlot	rot	434,03
St.Laurent	rot	369,85
Cabernet Sauvignon	rot	364,44
Blauer Burgunder	rot	214,71
Roesler	rot	117,15
Blauburger	rot	115,12
Syrah	rot	113,45
Pinot Noir	rot	72,32
Cabernet Franc	rot	58,57
Rathay	rot	21,09
Rotwein	rot	20,34
Blauer Portugieser	rot	11,82
Zweigelt	rot	11,31
Cabernet Jura	rot	0,41
Regent	rot	0,38
Fanny	rot	0,15
Blauer Wildbacher	rot	0,04
Ferdinand Lesseps	rot	0,03
Sorte	2016	
		ha WEISS
Grüner Veltliner	weiß	1.368,64
Welschriesling	weiß	1.260,15
Chardonnay	weiß	648,13
Weißburgunder	weiß	495,60
Müller Thurgau	weiß	305,00
Muskat Ottonel	weiß	261,14
Sauvignon Blanc	weiß	260,15
Bouvier	weiß	189,06
Scheurebe	weiß	161,00
Neuburger	weiß	141,64
Weißer Riesling	weiß	134,87
Muskateller	weiß	133,00
Traminer	weiß	109,02
Ruländer	weiß	75,39
Goldburger	weiß	49,00
Tafelweinsorten	weiß	35,18
Frühroter Veltliner	weiß	12,48

Furmint	weiß	10,33
Pinot Blanc	weiß	9,78
Gutedel	weiß	6,72
Muscat Bleu	weiß	5,79
unbekannte Rebsorte	weiß	4,79
Jubiläumsrebe	weiß	3,50
Weißer Burgunder	weiß	3,23
Versuchssorte weiß	weiß	3,04
Bianca	weiß	3,00
Muscaris	weiß	2,86
Cabernet blanc	weiß	2,30
Kadarka	weiß	2,11
Sylvaner	weiß	2,00
nicht zugelassene Rebsorte	weiß	1,70
Grauer Burgunder	weiß	1,54
Souignier gris	weiß	1,34
Johanniter	weiß	1,17
Oliver Irsay	weiß	1,11
Schnittweingarten	weiß	0,95
Direktrträger	weiß	0,94
Rotgipfler	weiß	0,87
Perle von Czaba	weiß	0,87
Zierfandler	weiß	0,84
Brauner Veltliner	weiß	0,74
Gelber Muskateller	weiß	0,62
Österreichisch Weiß	weiß	0,57
Bronner	weiß	0,50
Roter Veltliner	weiß	0,50
Königin der Weingärten	weiß	0,47
Morillon	weiß	0,46
Mädchentraube (Leanka)	weiß	0,44
Pölöskei Muskotaly	weiß	0,30
Roter Muskateller	weiß	0,22
Viognier	weiß	0,20
Angela	weiß	0,15
Petit manseng	weiß	0,13
Kardinal	weiß	0,09
Versuchsspeisetraube	weiß	0,07

Quelle: Wein Online / LFRZ 2016



Weiße und rote Rebsorten laut Bezirksweinkataster

Sorte		2021 Fläche in ha
Blaufränkisch	rot	2.486,97
Zweigelt	rot	2.385,95
Merlot	rot	474,69
Cabernet Sauvignon	rot	354,55
St. Laurent	rot	312,28
Blauer Burgunder	rot	249,39
Roesler	rot	138,90
Syrah	rot	105,47
Blauburger	rot	76,40
Cabernet Franc	rot	71,09
Ripatella	rot	55,33
Concord	rot	48,02
Rathay	rot	30,07
Gemischter Satz rot	rot	20,64
Roter Traminer	rot	9,99
Sonstige Sorte rot	rot	7,06
Muskat bleu	rot	6,43
Rosenmuskateller	rot	3,73
Isabella	rot	3,29
Delaware	rot	2,19
Blauer Portugieser	rot	1,17
Cot (Malbec)	rot	1,01
Cabernet Jura	rot	0,99
Regent	rot	0,71
Zweigelt Signum RT	rot	0,60
Attika Seedless	rot	0,51
Roter Muskateller	rot	0,45
Pinot Nova	rot	0,45
Nero	rot	0,44
Roter Riesling	rot	0,38
Medina	rot	0,34
Blaufränkisch Stella RT	rot	0,32
Merlan	rot	0,29
Blaufränkisch Signum RT	rot	0,29
Barbera	rot	0,28
Blauer Wildbacher	rot	0,26
Zweigelt Solis RT	rot	0,25
Zweigelt Stella RT	rot	0,23
Blaufränkisch Solis RT	rot	0,16

Muscat de noir Eisenstadt	rot	0,16
Cabernet Stella RT	rot	0,16
Laurent Stella RT	rot	0,15
Dornfelder	rot	0,15
Merlot Stella RT	rot	0,13
Färbertraube	rot	0,09
Nebbiolo	rot	0,05
Sangiovese	rot	0,04
Othello	rot	0,03
Bolero	rot	0,02
Königliche Esther	rot	0,02
Clinton	rot	0,01
SUMME	rot	6.852,57

Quelle: Weinbaukataster neu; Stand 12.10.2021

Sorte		2021 Fläche in ha
Vanessa	rose	0,86
Siegerrebe	rose	0,50
Katharina	rose	0,21
Lidi	rose	0,12
SUMME	rose	1,69

Quelle: Weinbaukataster neu; Stand 12.10.2021



Weiße und rote Rebsorten laut Bezirksweinkataster

Sorte	2021	
	Fläche in ha	
Grüner Veltliner	weiß	1.147,61
Welschriesling	weiß	1.012,16
Chardonnay	weiß	712,14
Weißer Burgunder	weiß	448,75
Sauvignon Blanc	weiß	311,07
Muskat Ottonel	weiß	242,23
Müller Thurgau	weiß	216,97
Bouvier	weiß	185,63
Gelber Muskateller	weiß	178,01
Scheurebe	weiß	126,98
Rheinriesling	weiß	93,16
Neuburger	weiß	80,09
Grauer Burgunder	weiß	80,03
Gewürztraminer	weiß	71,72
Gemischter Satz weiß	weiß	62,13
Furmint	weiß	22,59
Goldmuskateller	weiß	18,03
Goldburger	weiß	16,58
Sonstige Sorte weiß	weiß	13,18
Blütenmuskateller	weiß	12,40
Muscaris	weiß	8,49
Souvnier Gris	weiß	4,28
Gutedel	weiß	3,71
Frühroter Veltliner	weiß	3,27
Gelber Traminer	weiß	3,13
Elvira	weiß	2,81
Bianca	weiß	2,20
Cabernet blanc	weiß	2,18
Donauriesling	weiß	2,06
Weißer Riesling	weiß	2,02
Bronner	weiß	1,93
Oliver Irsay	weiß	1,88
Viognier	weiß	1,48
Sortenversuch	weiß	1,45
Johanniter	weiß	1,26
Sylvaner	weiß	1,06
Donauveltliner	weiß	1,02
Pölöskei Muskotaly	weiß	0,96
Rotgipfler	weiß	0,79
Zierfandler	weiß	0,65

Roter Veltliner	weiß	0,58
Brauner Veltliner	weiß	0,45
Mädchentraube	weiß	0,44
Aromera	weiß	0,40
Sauvignon Signum RT	weiß	0,39
Welschriesling Stella RT	weiß	0,34
Österreichisch Weiß	weiß	0,33
Chenin blanc	weiß	0,29
Veltliner Signum RT	weiß	0,27
Veltliner Stella RT	weiß	0,27
Angela	weiß	0,18
Palatina	weiß	0,15
Fanny	weiß	0,13
Petit Manseng	weiß	0,13
Perlette	weiß	0,13
Semillion	weiß	0,11
Solaris	weiß	0,08
Noah	weiß	0,07
Bouvier Stella RT	weiß	0,07
Helios	weiß	0,07
Jubiläumsrebe	weiß	0,06
Terez	weiß	0,05
Romulus	weiß	0,05
Arkadia (Nastya)	weiß	0,03
Lakemont	weiß	0,03
Lilla	weiß	0,02
Evita	weiß	0,02
Königin der Weingärten	weiß	0,02
Gloria Hungaria	weiß	0,02
Amadeus	weiß	0,02
Heunisch Weiss	weiß	0,02
Victoria	weiß	0,01
SUMME	weiß	5.103,35

Quelle: Weinbaukataster neu; Stand 12.10.2021



Struktur der Weinbaubetriebe

Größenstufen nach der Weingartenfläche	Burgenland 2014	Burgenland 2018
Weingartenfläche (in ha)		
unter 1 ha	199	95
1 bis unter 2 ha	405	230
2 bis unter 5 ha	1.584	1.165
5 bis unter 10 ha	2.941	2.210
10 bis unter 20 ha	3.468	3.558
20 bis unter 30 ha	1.467	1.822
30 bis unter 50 ha	997	1.276
50 ha und mehr	369	704
Weingartenfläche	11.428	11.060
davon Bio-Weingartenfläche	1.541	1.895
Betriebe mit Weingärten		
unter 1 ha	457	238
1 bis unter 2 ha	277	155
2 bis unter 5 ha	481	352
5 bis unter 10 ha	406	303
10 bis unter 20 ha	255	254
20 bis unter 30 ha	59	76
30 bis unter 50 ha	26	34
50 ha und mehr	5	11
Alle Betriebe mit Weingärten	1.966	1.423
davon Bio-Betriebe	196	202
Zahl der Betriebe mit...		
100% Weingartenfläche an der LF	598	487
75% bis unter 100% Weingartenfläche an der LF	317	227
50% bis unter 75% Weingartenfläche an der LF	150	116
25% bis unter 50% Weingartenfläche an der LF	209	139
unter 25% Weingärtenfläche an der LF	692	454
Alle Betriebe mit Weingärten	1.966	1.423
Fläche der Betriebe mit...		
100% Weingartenfläche an der LF	3.857	4.356
75% bis unter 100% Weingartenfläche an der LF	3.062	2.856
50% bis unter 75% Weingartenfläche an der LF	969	820
25% bis unter 50% Weingartenfläche an der LF	1.294	1.240
unter 25% Weingärtenfläche an der LF	2.245	1.787
Weingartenfläche	11.428	11.060

Quelle: BMLRT; AMA, INVEKOS-Daten.



Gemüseanbauflächen in ha (Schätzung der Bgld. Landwirtschaftskammer)

Gemüsearten	2004	2007	2008	2009	2010	2011	Flä
Broccoli	14	9	20	21	20	20	
Chinakohl	90	97	95	88	91	92	
Fisolen	25	82	65	69	74	70	
Fenchel (Knollenfenchel)							
Einlegegurke	35	20	15	13	14	13	
Salatgurke	10	10	5	4	3	4	
Glashausgurken							
Käferbohnen (Speisebohnen)							
Karfiol	130	89	60	59	60	60	
Karotte	38	44	47	48	50	55	
Knoblauch	-	5	10	10	22	36	
Kohl	40	40	30	38	38	40	
Kohlrabi	8	25	18	19	17	18	
Kohlsprossen							
Kraut	35		-	26			
Weißkraut				24	25	24	
Melanzani							
Melone							
Paprika, (Capia)	35	35	25	23	26	26	
Paprika, Folie	49	40	50	54	54	54	
Paprika (grün - Freiland)							
Pfefferoni	8	10	5	4	4	4	
Petersilie	75		2	27	30	30	
Porree	12	15	10	12	12	13	
Radieschen	140	150	130	120	115	115	
davon in Folie				15	15	15	
Bier-Rettich							
Rote Rüben	1	1					
Bummerlsalat		45	35	20	18	15	
Endiviensalat		6	7	8	9	9	
Friseésalat							
Vogerlsalat							
Kopfsalat	110	95	64	53	45	50	
davon in Folie				20	18	18	
Sonstige Salate	2	13	8	7	10	11	
Schnittlauch							
Sellerie	43	40	37	28	23	24	
Spargel	17	24	25	25	27	29	
Speisekürbis	40	50	28	23	26	25	



Anbauflächen in ha (inkl. Mehrfachnutzung)								
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
20	22	20	20	21	20	18	18	15
90	91	90	85	80	80	80	80	75
72	71	70	70	70	60	55	55	60
		1	1	1	1	1	1	1
16	14	14	14	0	9	9	10	11
5	5	5	5	3	2	3	3	4
		8	8	16	16	16	16	16
		4	4	25	25	25	26	25
56	55	56	56	30	30	31	30	30
55	55	56	58	40	40	41	42	48
40	41,5	56	58	55	57	58	59	61
40	41	51	41	20	18	17	16	15
17	18	18	19	17	17	17	16	16
		2	2	1	0,5	1	1	1
2	1,5	1	4	2	2	3	3	2
30	31	30	31	31	33	34	35	35
		2	4	1	1,5	1	2	2
								3
								11
26	25	26	27	25	23	10	11	12
	87	60	60	67	80	80	80	79
		2	2	7	7	7	7	8
5	7,5	7	8	15	15	5	5	7
35	35	40	39	32	36	35	36	38
17	15	20	21	20	20	21	22	25
105	104	102	101	101	103	104	70	65
		1	1					
	0,5	1	1	1	1	1	1	1
19	18	19	20	21	21	22	21	19
9	9	9	9	4	5	6	6	6
		2	3	2	2	3	3	3
		1	10	14	14	14	3	5
50	55	54	54	50	45	46	45	43
18	19	19	18	14	14	14	14	13
12	11	12	10	24	24	25	25	28
		1	1	2	1	1	1	1
24	25	24	25	21	20	21	20	22
	29	29	29	24	26	26	26	27
31	28	30	30	45	55	72	70	70



Spinat						
Zucchini	55	75	62	60	62	62
Zuckermais	100	110	160	165	175	180
Sommerzwiebel	105	30	35	30	22	25
Winterzwiebel						
Bundzwiebel						
Paradeiser (Folie)	50	50	45	54	56	57
Paradeiser (Freil.)	5	18	10	4	2	3
Buntzwiebel			-	120	118	120
Frischkräuter						
Sonstiges Gemüse						
Süßkartoffel						

Quelle: Bgld. LWK



		1	1	2	1,5	2	2	2
45	47	48	48	62	63	65	67	65
200	214,5	212	212	190	190	160	158	159
25	22	40	40	60	65	70	71	73
								61
								72
57	60	61	61	55	55	55	55	55
2	2	3	4	6	7	7	7	8
122	122	122	122	70	75	75	74	72
								2
								22
								7



Entwicklung der Biobetriebe und -flächen (1)

	Entwicklung der Bio-Betriebe und -flächen (1)				
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg
	Geförderte Bio-Betriebe im INVE				
2000	320	1.531	3.145	2.543	
2001	370	1.416	3.203	2.631	
2002	453	1.356	3.475	2.816	
2003	578	1.341	3.841	2.991	
2004	674	1.362	4.000	3.140	
2005	737	1.385	4.152	3.337	
2006	712	1.375	4.139	3.312	
2007	749	1.354	4.201	3.488	
2008	760	1.328	4.216	3.697	
2009	836	1.387	4.417	3.856	
2010	951	1.430	4.658	4.010	
2011	948	1.430	4.637	3.994	
2012	942	1.417	4.599	3.964	
2013	920	1.413	4.548	3.926	
2014	904	1.423	4.489	3.862	
2015	919	1.552	4.676	3.891	
2016	964	1.604	5.001	4.082	
2017	1.013	1.768	5.337	4.353	
2018	1.065	1.817	5.495	4.423	
2019	1.125	1.869	5.935	4.495	
2020	1.154	1.882	5.979	4.481	

	Anteil der geförderten Bio-Betriebe im INVE				
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg
2000	3,2	11,0	7,6	7,5	
2001	4,1	10,5	8,1	8,0	
2002	5,2	10,1	9,0	8,8	
2003	6,8	10,1	10,1	9,5	
2004	8,1	10,3	10,7	10,2	
2005	9,1	10,5	11,3	10,8	
2006	9,5	10,6	11,6	11,0	
2007	11,1	10,7	12,3	11,9	
2008	11,7	10,8	12,6	12,9	
2009	13,1	11,4	13,5	13,7	
2010	15,3	12,0	14,5	14,6	
2011	15,7	12,1	14,7	14,7	
2012	16,3	12,2	15,0	14,9	
2013	16,5	12,4	15,1	15,1	
2014	17,4	12,9	15,5	15,3	
2015	19,8	14,8	16,9	16,0	



Bio-Flächen nach Bundesländern						
Burgenland	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich	
INVEKOS (inkl. Bio-Teilbetriebe)						
3.382	3.289	3.983	380	8	18.581	
3.304	3.309	3.143	386	6	17.768	
3.335	3.184	3.102	397	10	18.128	
3.303	3.263	3.068	399	15	18.799	
3.368	3.366	3.132	417	16	19.475	
3.424	3.449	3.157	440	17	20.098	
3.410	3.395	3.105	432	18	19.898	
3.457	3.367	2.616	450	22	19.704	
3.513	3.353	2.574	433	23	19.897	
3.589	3.562	2.645	471	24	20.787	
3.652	3.612	2.787	492	29	21.621	
3.646	3.475	2.789	482	30	21.431	
3.631	3.443	2.783	479	32	21.290	
3.626	3.433	2.731	481	35	21.113	
3.562	3.421	2.550	467	33	20.711	
3.417	3.593	2.195	482	36	20.761	
3.556	3.858	2.235	480	39	21.819	
3.683	4.077	2.330	467	42	23.070	
3.726	4.052	2.379	473	48	23.478	
3.754	4.092	2.399	506	50	24.225	
3.766	4.226	2.409	507	53	24.457	

INVEKOS an allen INVEKOS-Betrieben (in Prozent)						
38,3	9,1	27,8	9,4	4,3	11,4	
37,8	9,5	22,4	9,6	2,8	11,4	
38,4	9,3	22,2	9,9	4,3	11,8	
38,4	9,7	22,2	10,4	6,2	12,4	
39,2	10,2	22,7	10,9	6,3	13,1	
39,8	10,5	22,8	11,7	6,4	13,5	
40,0	10,6	22,8	11,7	7,3	13,8	
41,1	11,0	19,4	12,3	8,7	14,1	
42,0	11,2	19,3	12,0	9,2	14,6	
43,2	12,2	20,0	13,2	9,6	15,5	
44,3	12,7	21,2	14,0	11,5	16,5	
44,4	12,4	21,3	13,8	12,0	16,6	
44,7	12,7	21,4	13,8	12,7	16,8	
45,0	13,0	21,3	14,1	14,3	17,0	
45,0	13,5	20,6	14,0	14,7	17,3	
43,8	15,4	18,4	15,1	19,0	18,3	



2016	21,0	15,3	18,4	17,0
2017	22,5	17,0	19,9	18,4
2018	24,0	17,6	20,8	18,9
2019	25,8	18,2	22,7	19,4
2020	26,9	18,5	23,2	19,6

	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF in ha)			
2000	8.446	49.543	70.260	42.712
2001	10.972	44.900	75.200	44.949
2002	14.568	44.257	85.207	48.828
2003	21.935	41.629	102.408	53.178
2004	24.904	41.962	107.665	56.336
2005	27.890	42.757	113.091	59.932
2006	28.335	43.006	114.172	60.010
2007	30.666	41.919	118.582	62.696
2008	33.050	41.616	121.318	67.165
2009	37.299	41.074	130.631	70.058
2010	44.393	41.803	141.333	73.684
2011	45.200	41.503	141.634	73.749
2012	45.679	41.003	141.611	73.392
2013	46.570	41.066	141.270	73.661
2014	46.324	40.997	141.752	73.698
2015	47.645	43.278	149.551	74.670
2016	49.328	43.253	161.458	79.067
2017	54.343	48.808	179.689	85.409
2018	58.616	50.367	188.212	87.994
2019	63.274	50.928	213.596	89.412
2020	64.392	51.362	216.933	89.811

	Anteil der LF der Bio-Betriebe im INVEKOS a			
2000	4,7	19,2	7,7	7,9
2001	6,1	17,7	8,2	8,4
2002	8,2	17,5	9,3	9,1
2003	12,3	17,0	11,2	10,0
2004	13,9	17,3	11,8	10,6
2005	15,5	17,6	12,4	11,3
2006	15,8	17,8	12,6	11,4
2007	17,3	17,7	13,1	11,9
2008	18,6	17,8	13,4	12,8
2009	21,0	18,2	14,5	13,4
2010	25,0	19,0	15,7	14,2
2011	25,4	19,1	15,8	14,3
2012	25,8	19,0	15,9	14,3



45,6	16,8	18,8	15,1	21,4	19,4
47,5	18,0	19,7	14,7	23,2	20,8
48,4	18,0	20,2	15,0	26,7	21,3
49,0	18,4	20,4	16,1	27,6	22,2
49,9	19,3	20,8	16,3	29,7	22,8

a) der geförderten Bio-Betriebe im INVEKOS

118.799	77.969	111.499	13.928	380	493.536
96.948	78.739	91.271	13.580	314	456.874
97.211	75.079	89.807	13.847	883	469.686
97.003	74.656	83.871	13.381	1.046	489.107
99.335	75.661	83.202	12.818	1.066	502.948
100.604	77.462	84.378	13.710	1.168	520.993
100.489	77.052	84.658	13.849	1.218	522.787
100.774	77.233	69.508	14.031	1.181	516.591
103.120	77.860	70.568	13.041	1.148	528.886
101.046	78.813	68.686	13.369	1.414	542.391
97.974	77.435	70.057	13.996	1.380	562.055
95.513	73.999	69.204	13.346	1.317	555.465
95.501	74.044	68.958	12.914	1.480	554.582
95.105	73.346	65.521	12.507	1.511	550.558
93.649	73.957	61.406	12.445	1.453	545.681
89.803	77.749	53.951	12.570	1.422	550.639
93.395	80.229	55.585	12.613	1.485	576.414
95.543	84.094	57.665	12.506	1.583	619.640
96.629	82.604	58.278	12.783	1.732	637.216
96.258	82.738	58.506	13.403	1.805	669.921
96.341	84.354	58.690	13.451	1.881	677.216

n der gesamten LF laut INVEKOS (in Prozent)

51,1	18,6	34,0	14,2	6,3	16,6
49,2	19,1	27,5	14,2	5,1	15,6
49,4	18,2	27,0	14,4	14,8	16,1
49,4	18,3	26,3	14,8	17,6	16,9
50,3	18,7	26,9	15,0	18,1	17,5
50,9	19,1	27,2	15,9	19,5	18,2
51,0	19,2	27,4	16,1	20,4	18,3
51,6	19,5	23,4	16,4	20,4	18,3
53,0	19,8	24,0	15,3	19,8	18,8
53,9	20,5	24,8	16,2	24,5	19,6
54,5	20,6	27,2	17,0	24,6	20,7
54,5	20,1	27,2	16,6	23,7	20,6
54,6	20,2	27,3	16,4	25,9	20,7



2013	26,3	19,2	15,9	14,4
2014	26,4	19,5	16,0	14,5
2015	27,5	20,9	17,0	14,8
2016	28,4	20,9	18,3	15,7
2017	31,3	23,6	20,4	17,0
2018	33,8	24,4	21,4	17,5
2019	36,4	24,8	24,3	17,9
2020	36,9	25,1	24,7	18,0

	Ackerland (in ha) der geförder			
2000	7.112	5.750	29.837	14.496
2001	9.389	5.668	35.067	15.735
2002	12.789	6.901	44.157	17.404
2003	19.722	7.527	60.482	20.043
2004	22.516	7.847	64.642	21.633
2005	25.075	8.213	69.884	23.161
2006	25.596	8.259	70.668	23.225
2007	27.469	8.541	74.981	23.950
2008	29.572	8.289	77.113	24.757
2009	33.291	8.697	84.480	25.558
2010	39.760	8.974	94.034	27.398
2011	40.400	9.091	94.763	27.423
2012	40.784	8.950	95.440	27.214
2013	41.607	9.016	95.361	27.426
2014	41.596	8.866	96.151	27.484
2015	42.329	9.210	101.334	27.640
2016	43.689	9.383	108.293	28.955
2017	47.809	10.358	123.903	31.390
2018	51.741	10.838	131.004	32.733
2019	56.581	11.182	155.198	33.203
2020	57.432	11.366	157.659	33.022

	Anteil der Bio-Ackerflächen an der gesam			
2000	4,6	8,8	4,3	5,0
2001	6,1	8,7	5,0	5,4
2002	8,4	10,6	6,3	5,9
2003	12,9	11,5	8,7	6,8
2004	14,7	12,0	9,3	7,4
2005	16,3	12,6	10,0	7,9
2006	16,7	12,7	10,2	7,9
2007	18,0	13,3	10,8	8,1
2008	19,3	13,1	11,1	8,4
2009	21,8	13,8	12,2	8,7



54,8	20,3	26,9	16,4	26,7	20,8
54,0	20,7	25,7	16,5	26,1	20,8
52,2	22,1	22,8	17,3	25,9	21,1
54,4	22,9	23,8	17,4	27,1	22,2
56,9	24,1	25,1	17,5	29,2	24,0
58,0	23,7	25,7	17,9	32,3	24,7
58,3	23,8	26,1	18,8	33,5	26,1
58,9	24,4	26,5	19,1	35,0	26,4

Arten Bio-Betriebe im INVEKOS

2.356	7.567	1.635	175	374	69.303
2.331	7.797	1.284	190	310	77.770
2.366	7.719	1.255	179	877	93.647
2.426	8.438	1.258	170	1.040	121.104
2.475	9.354	1.282	188	1.059	130.996
2.488	9.888	1.310	195	1.143	141.358
2.465	9.846	1.307	196	1.186	142.748
2.470	9.957	1.099	194	1.120	149.781
2.236	9.962	1.038	185	1.092	154.243
2.241	10.461	1.118	212	1.334	167.391
2.273	10.641	1.130	230	1.302	185.742
2.268	9.754	1.208	229	1.232	186.367
2.255	9.710	1.083	228	1.393	187.057
2.250	9.535	1.058	224	1.417	187.893
2.220	9.556	1.003	237	1.336	188.450
2.071	10.367	909	257	1.284	195.401
1.833	9.675	788	251	1.301	204.168
1.888	10.130	841	246	1.382	227.948
1.986	9.804	868	248	1.522	240.744
1.987	9.865	855	284	1.575	270.731
1.977	10.277	893	269	1.633	274.527

Arten Ackerfläche laut INVEKOS (in Prozent)

36,0	5,2	14,4	6,2	6,8	5,0
36,3	5,4	11,5	6,6	5,6	5,6
36,9	5,3	11,3	6,2	16,3	6,8
38,0	5,8	11,3	5,9	19,4	8,8
38,9	6,5	11,6	6,5	19,9	9,5
39,2	6,8	11,9	6,7	21,2	10,3
39,4	6,9	11,9	6,7	22,0	10,4
39,4	7,0	10,3	6,7	21,4	10,9
38,1	7,1	11,1	6,4	20,9	11,3
38,4	7,5	12,3	7,2	25,8	12,3



2010	26,0	14,3	13,6	9,4
2011	26,4	14,5	13,7	9,4
2012	26,7	14,3	13,9	9,3
2013	27,3	14,4	13,9	9,4
2014	27,4	14,3	14,0	9,4
2015	28,0	15,0	14,8	9,5
2016	29,0	15,7	15,9	10,0
2017	31,8	17,4	18,2	10,8
2018	34,4	18,2	19,3	11,3
2019	37,6	18,9	22,9	11,5
2020	38,3	19,3	23,3	11,5

	Bio-Betriebe mit Weingärten			
2000	77		106	1
2001	89		121	1
2002	99		150	1
2003	113		181	1
2004	122	1	200	1
2005	134	1	208	2
2006	126	1	201	2
2007	147	3	250	2
2008	149	3	259	3
2009	170	7	276	4
2010	204	8	317	7
2011	209	8	307	8
2012	210	7	299	8
2013	205	8	300	9
2014	196	7	304	10
2015	184	10	304	11
2016	192	11	330	10
2017	199	14	361	13
2018	202	12	383	18
2019	201	15	438	22
2020	222	19	513	24

	Weingärten (in ha) der geförderten Betriebe			
2000	240		432	0
2001	276		477	0
2002	303		612	0
2003	353		736	0
2004	360	0	787	0
2005	418	0	807	0
2006	396	0	850	0



38,9	7,7	12,7	7,8	25,7	13,6
39,2	7,1	13,7	7,7	24,6	13,7
38,4	7,0	12,2	7,7	27,1	13,8
38,4	6,9	12,1	7,6	27,8	13,9
37,5	7,0	11,6	7,9	26,9	13,9
36,5	7,7	10,7	9,0	26,4	14,5
35,9	7,4	10,5	9,5	27,0	15,3
37,5	7,8	11,7	9,6	29,0	17,1
39,4	7,6	12,2	9,7	32,5	18,1
39,6	7,7	12,0	11,1	33,4	20,4
39,7	8,0	12,9	10,7	35,0	20,8

ten (inkl. Bio-Teilbetriebe)

	47		3	2	236
	54		3	1	269
	62		4	2	318
	65		5	3	368
	74		5	3	406
	82		4	3	434
	79		4	4	417
	87		4	5	498
	85		4	6	509
1	94		4	6	562
1	94		4	8	643
1	90		4	10	637
1	92		4	10	631
2	90		5	11	630
1	86		5	12	621
	100	1	6	15	631
	102	1	6	16	668
	114	3	7	18	729
	116	3	6	18	758
	116	3	6	18	819
1	149	4	6	20	958

erten Bio-Betriebe im INVEKOS

	43		1	2	718
	51		1	1	806
	65		3	2	985
	67		3	4	1.163
	92		3	4	1.247
	116		3	4	1.349
	114		3	5	1.369



2007	716	1	1.356	0
2008	829	1	1.423	1
2009	1.063	7	1.510	1
2010	1.335	7	1.809	5
2011	1.465	7	1.949	5
2012	1.513	7	1.987	5
2013	1.549	8	2.078	6
2014	1.541	7	2.279	7
2015	1.620	9	2.386	7
2016	1.718	12	2.727	6
2017	1.835	24	3.101	9
2018	1.895	24	3.322	12
2019	1.894	27	3.891	15
2020	2.038	34	4.278	16

	Anteil der Bio-Weingärten an den V		
2000	1,9	1,6	1,5
2001	2,3	1,8	1,8
2002	2,5	2,3	1,2
2003	2,9	2,8	1,0
2004	2,9	2,9	0,9
2005	3,3	3,0	2,7
2006	3,3	3,2	2,5
2007	6,3	5,3	2,9
2008	7,3	5,5	5,4
2009	9,3	5,9	8,4
2010	11,6	7,1	24,4
2011	12,7	7,6	23,9
2012	13,1	7,8	23,5
2013	13,5	8,2	26,4
2014	14,3	9,1	30,3
2015	15,5	9,6	27,3
2016	16,1	10,8	21,6
2017	16,8	12,1	22,0
2018	17,1	12,9	23,7
2019	17,2	15,0	27,1
2020	17,4	15,3	22,9

1) Die Zuordnung der Flächen auf die Bundesländern erfolgt in den Auswertungen immer auf Basis des Betriebsitzes und nicht nach der Lage der Flächen.
Quelle: BMLFW, AMA; Stand März 2021



	156		3	19	2.252
	161		3	23	2.442
0	200		3	56	2.839
0	235		3	59	3.453
0	229		3	67	3.726
0	241		3	71	3.828
0	237		4	76	3.958
0	327		4	101	4.265
	470	0	5	131	4.627
	486	0	6	149	5.104
	578	1	6	163	5.716
	567	1	7	174	6.002
	546	0	7	187	6.567
0	688	0	7	203	7.265

Veingärten laut INVEKOS in Prozent

	1,3		25,6	0,6	1,7
	1,5		14,6	0,3	1,9
	1,8		33,6	0,5	2,3
	1,9		34,2	1,4	2,7
	2,5		39,3	1,4	2,9
	3,1		41,0	1,3	3,1
	3,0		77,8	1,8	3,2
	4,0		76,9	6,0	5,5
	4,0		75,9	6,8	5,9
	5,0		74,1	14,4	6,9
	5,8		73,7	14,9	8,3
	5,5		74,6	16,4	8,9
	5,6		63,2	17,1	9,2
	5,5		77,7	17,8	9,5
	7,6		60,1	22,7	10,5
	11,1		81,6	26,1	11,5
	11,1		83,2	29,4	12,5
	12,8		85,5	31,9	13,7
	12,3		98,2	33,7	14,2
	11,7		98,2	36,2	15,5
	13,3		88,3	36,4	16,0

en.



Struktur der Biobetriebe, Vergleich Burgenland und Österreich (1)				
"Betriebe, Flächen, Größenklassen, Tiere und Großvieheinheiten (GVE)"	Burgenland	Burgenland	Österreich	Österreich
	2019	2020	2019	2020
Betriebe und Flächen				
Geförderte Biobetriebe	1.125	1.159	24.225	24.479
Landw. genutzte Fläche (LF) (ha)	63.274	64.401	669.921	679.912
davon Almen und Bergmähder			114.500	
durchschnittl. LF je Betrieb (ha)	56,2	55,6	27,7	27,8
Biobetriebe mit Ackerflächen	1.013	1.028	12.267	11.432
Ackerfläche (AF) insgesamt (ha)	56.581	57.288	270.731	274.744
Durchschnittl. AF je Betrieb (ha)	55,9	55,7	22,1	24,0
Biobetriebe mit Weingärten	201	228	819	951
Weingärten (ha)	1.894	2.123	6.567	7.319
"Durchschnittl. Weingartenfläche je Betrieb mit Dauerkulturen (ha)"	9,4	9,3	8,0	7,7
Biobetriebe mit Obstanlagen	96	103	1.298	1.355
Obstanlagen (ha)	268	277	4.824	5.061
"Durchschnittl. Obstanlagenfläche je Betrieb mit Dauerkulturen (ha)"	2,8	2,7	3,7	3,7
Kulturarten				
Getreide				
Biobetriebe mit Getreide	880	884	8.810	8.748
Getreide (ha)	28.424	27.738	136.674	132.692
Getreidefläche je Betrieb (ha)	32,3	31,4	15,5	15,2
Brotgetreide				
Biobetriebe mit Brotgetreide	805	817	6.391	6.534
Brotgetreide (ha)	15.472	16.282	68.152	70.969
Brotgetreidefläche je Betrieb (ha)	19,2	19,9	10,7	10,9
Futtergetreide				
Biobetriebe mit Futtergetreide	727	699	7.559	7.293
Futtergetreide (ha)	12.952	11.457	68.522	61.724
Futtergetreidefläche je Betrieb (ha)	17,8	16,4	9,1	8,5
Eiweißpflanzen (Körnerleguminosen)				
Biobetriebe mit Eiweißpflanzen	377	407	2.461	2.579
Eiweißpflanzen (ha)	2.487	3.062	12.374	13.912
Eiweißpflanzenfläche je Betrieb (ha)	6,6	7,5	5,0	5,4
Pferdebohnen				
Biobetriebe mit Pferdebohnen	129	134	1.179	1.169
Pferdebohnen (ha)	598	698	4.600	4.733
Pferdebohnenfläche je Betrieb (ha)	4,6	5,2	3,9	4,0
Ölfrüchte				
Biobetriebe mit Ölfrüchten	653	655	3.003	3.180
Ölfrüchte (ha)	14.240	14.880	38.745	44.605



Ölfruchtfläche je Betrieb (ha)	21,8	22,7	12,9	14,0
Sojabohnen				
Biobetriebe mit Sojabohnen	557	555	1.757	1.862
Sojabohnen (ha)	11.402	11.964	24.797	27.315
Sojabohnenfläche je Betrieb (ha)	20,5	21,6	14,1	14,7
Erdäpfel				
Biobetriebe mit Erdäpfeln	71	80	3.309	3.407
Erdäpfel (ha)	228	253	4.189	3.748
Erdäpfelfläche je Betrieb (ha)	3,2	3,2	1,3	1,1
Zuckerrüben				
Biobetriebe mit Zuckerrüben	43	25	268	166
Zuckerrüben (ha)	141	162	700	963
Zuckerrübenfläche je Betrieb (ha)	3,3	8,9	2,6	3,7
Feldfutter				
Biobetriebe mit Feldfutter	745	765	9.312	9.343
Feldfutter (ha)	7.643	7.894	60.525	62.686
Feldfutterfläche je Betrieb (ha)	10,3	10,3	6,5	6,7
Gemüse				
Biobetriebe mit Gemüse	109	124	1.357	1.482
Gemüse (ha)	532	614	4.413	4.826
Gemüsefläche je Betrieb (ha)	4,9	5,0	3,3	3,3
Großvieheinheiten (GVE)				
Biobetriebe mit GVE	264	281	19.364	19.437
GVE	4.646	4.947	389.782	393.975
GVE je Betrieb	17,6	17,6	20,1	20,3
Viehbestand (Halter und Nutztiere)				
Rinder				
Halter von Rindern	54	59	14.777	14.746
GVE	2.840	2.893	326.725	328.848
Rinder (Stück)	3.693	3.757	415.350	417.825
Rinder je Betrieb (Stück)	68,4	63,7	28,1	28,3
Anteil an allen Rindern in Prozent	19,8	19,8	22,1	22,1
davon Milchkühe				
Halter von Milchkühen	14	12	7.017	6.924
Milchkühe (Stück)	445	371	114.793	116.459
Milchkühe je Betrieb (Stück)	31,8	30,9	16,4	16,8
Anteil an allen Milchkühen in Prozent	12,7	12,7	21,9	21,9
davon Mutterkühe				
Halter von Mutterkühen	41	44	8.732	8.669
Mutterkühe (Stück)	1.161	1.229	79.321	78.722
Mutterkühe je Betrieb (Stück)	28,3	27,9	9,1	9,1
Anteil an allen Mutterkühen in Prozent	44,4	44,4	40,6	40,6
Schweine				



Halter von Schweinen	51	49	4.992	4.903
GVE	820	1.071	17.700	19.044
Schweine (Stück)	3.751	4.812	74.588	82.205
Schweine je Betrieb (Stück)	73,5	98,2	14,9	16,8
Anteil an allen Schweinen in Prozent	10,0	10,0	2,8	2,8
Schafe				
Halter von Schafen	61	57	3.253	3.306
GVE	317	318	14.561	14.381
Schafe (Stück)	2.699	2.712	125.064	124.005
Schafe je Betrieb (Stück)	44,2	47,6	38,4	37,5
Anteil an allen Schafen in Prozent	51,0	51,0	29,9	29,9
Ziegen				
Halter von Ziegen	26	28	2.356	2.329
GVE	33	29	6.640	6.578
Ziegen (Stück)	259	229	53.131	53.022
Ziegen je Betrieb (Stück)	10,0	8,2	22,6	22,8
Anteil an allen Ziegen in Prozent	32,9	32,9	53,3	53,3
Pferde, Ponys, Esel				
Halter von Pferden, Ponys, Eseln	67	68	3.914	3.941
GVE	354	353	15.288	15.467
Pferde, Ponys, Esel (Stück)	400	397	18.672	18.934
Pferde, Ponys, Esel je Betrieb (Stück)	6,0	5,8	4,8	4,8
Anteil an allen Pferden, Ponys, Eseln in Prozent	19,1	19,1	25,6	25,6
Geflügel				
Halter von Geflügel	174	191	11.708	11.915
GVE	271	272	7.283	7.993
Geflügel (Stück)	88.180	87.473	2.842.078	3.120.308
Geflügel je Betrieb (Stück)	506,8	458,0	242,7	261,9
Anteil am gesamten Geflügel in Prozent	18,8	18,8	20,8	20,8
Legehennen				
Halter von Legehennen	159	175	10.946	11.159
Legehennen (Stück)	40.341	42.323	913.626	1.019.179
Legehennen je Betrieb (Stück)	253,7	241,8	83,5	91,3
Anteil an allen Legehennen in Prozent	13,0	13,0	16,4	16,4
Truthühner				
Halter von Truthühnern	12	10	471	489
Truthühner (Stück)	5.033	5.023	79.405	81.500
Truthühner je Betrieb (Stück)	419,4	502,3	168,6	166,7
Anteil an allen Truthühnern in Prozent	7,9	7,9	18,4	18,4
Zuchtwild				
Halter von Zuchtwild	3	3	287	291
GVE	10	10	1.362	1.409



Zuchtwild (Stück)	63	63	8.836	9.128
Zuchtwild je Betrieb (Stück)	21,0	21,0	30,8	31,4
Anteil am gesamten Zuchtwild in Prozent	7,5	7,5	22,2	22,2
Milchanlieferung (2)				
Biobetriebe mit Milchanlieferung				
Betriebe	8	8	6.798	6.631
Angelieferte Biomilch in t	2.623	2.538	635.751	649.368
Durchschnittliche Anlieferung je Betrieb (t)	327,8	317,2	93,5	97,9

1) Es sind alle geförderten Biobetriebe im INVEKOS erfasst.

2) Daten aus 2018.

Quelle: BMNT, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft; AMA, INVEKOS-Daten, Stand Jänner 2019.

Quelle: BMLRT, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen; AMA, INVEKOS-Daten, Stand März 2020.



Biobetriebe mit Ackerland nach Größenklassen

Burgenland	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020
Biologisch bewirtschaftetes Ackerland (in ha)							
unter 1 ha	8	16	19	16	18	18	21
1 bis 2 ha	26	36	38	27	31	35	34
2 bis 5 ha	296	247	214	234	239	266	264
5 bis 10 ha	849	965	672	707	708	725	761
10 bis 20 ha	1.869	2.099	2.012	2.146	2.108	2.075	2.059
20 bis 30 ha	1.984	2.384	2.269	2.476	2.601	2.739	2.760
30 bis 50 ha	3.352	3.849	4.647	5.277	5.751	6.228	5.800
50 bis 100 ha	7.727	11.843	11.562	13.443	14.212	15.497	16.006
100 bis 200 ha	6.339	9.901	9.226	10.098	11.435	13.673	13.729
über 200 ha	2.560	8.418	11.671	13.384	14.638	15.326	15.887
Ackerland	25.010	39.758	42.329	47.809	51.741	56.581	57.321

Biobetriebe mit Ackerland							
unter 1 ha	16	33	42	39	37	42	47
1 bis 2 ha	19	26	26	19	21	24	23
2 bis 5 ha	87	72	59	69	70	77	75
5 bis 10 ha	113	131	88	94	95	97	101
10 bis 20 ha	132	143	140	146	145	142	144
20 bis 30 ha	80	96	91	99	104	109	110
30 bis 50 ha	86	100	117	133	144	155	144
50 bis 100 ha	111	169	167	196	206	225	232
100 bis 200 ha	48	73	71	76	86	102	104
über 200 ha	8	17	29	33	37	40	42
Alle Betriebe mit Ackerland	700	860	830	904	945	1.013	1.022



Österreich	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020
Biologisch bewirtschaftetes Ackerland (in ha)							
unter 1 ha	561	431	414	453	466	488	475
1 bis 2 ha	1.234	1.027	889	899	945	978	1.049
2 bis 5 ha	7.312	6.994	6.274	6.193	6.262	6.393	6.204
5 bis 10 ha	14.601	15.118	13.699	14.115	14.187	14.327	14.085
10 bis 20 ha	23.607	26.905	25.290	26.981	26.977	27.559	27.157
20 bis 30 ha	17.098	20.150	20.998	22.497	22.974	24.436	24.048
30 bis 50 ha	23.573	29.709	33.762	40.585	42.757	46.415	45.710
50 bis 100 ha	28.428	44.143	47.829	58.297	63.443	74.635	76.764
100 bis 200 ha	16.123	25.424	26.218	31.531	34.927	43.041	45.311
über 200 ha	8.725	15.711	20.028	27.018	28.382	32.458	33.957
Ackerland	141.263	185.613	195.401	228.568	241.319	270.731	274.761

Biobetriebe mit Ackerland							
unter 1 ha	1.360	1.112	1.648	1.943	2.030	2.139	1.337
1 bis 2 ha	857	702	593	609	639	665	708
2 bis 5 ha	2.184	2.089	1.859	1.846	1.849	1.891	1.838
5 bis 10 ha	2.023	2.095	1.888	1.932	1.941	1.957	1.922
10 bis 20 ha	1.686	1.903	1.777	1.894	1.886	1.926	1.902
20 bis 30 ha	697	822	856	915	936	988	973
30 bis 50 ha	611	768	865	1.039	1.092	1.182	1.163
50 bis 100 ha	419	640	704	859	933	1.099	1.133
100 bis 200 ha	126	193	202	244	267	331	349
über 200 ha	28	41	56	70	74	89	94
Alle Betriebe mit Ackerland	9.991	10.365	10.448	11.351	11.647	12.267	11.419

Quelle: BMNT; AMA, INVEKOS-Daten.



Maschinenringe im Burgenland – Entwicklung der Kenndaten

	Anzahl der MR	Mitgliedsbetriebe	Verrechnungswert Mio. o	Einsatzstunden h
1997	7	3.224	6	324104
2000	5	3.134	5	338225
2002	5	2.917	5,396	301569
2003	5	2.870	5,636	314316
2004	5	2.971	6,09	376116
2005	5	2.987	5,821	376862
2006	5	3.057	5,823	337960
2007	5	3.031	6,427	381160
2008	5	3.024	6,61	*
2009	5	2.998	5,891	*
2010	5	2.927	5,824	*
2011	5	2.825	5,739	
2012	4	2.906	5.742	
2013	4	2.872	4.842	
2014	4	2.367	3,822	
2015	4	2.369	3,743	
2016	4	2.372	4,15	
2017	3	2.322	3,807	
2018	3	2.261	3,671	
2019	3	2.178	3,105	
2020	3	2.108	3,230	

* Die Einsatzstunden werden mit der Umstellung auf die neue ERP-Software nicht mehr ausgewiesen, da v.a. bei den Maschineneinsätzen ein erheblicher Teil pauschal oder nach Leistungseinheiten (ha. Stk, etc.) erfolgt. Q: Bgld. Landwirtschaftskammer
Quelle: Maschinenring Burgenland



Maschinenringe im Burgenland – Kenndaten

Maschinenring	Burgenland Gesamt 2017	Burgenland Gesamt 2018	Burgenland Gesamt 2019	Burgenland Gesamt 2020
Ordentliche MR-Mitglieder (landw. Betriebe)	2.322	2.261	2.178	2.108
Außerordentliche MR-Mitglieder	111	106	106	116
MR-Mitglieder GESAMT	2.433	2.367	2.284	2.224
Angestellte (MR-Büro) (Voll AK)	12,5	13,0	13,5	12,5
Anzahl der MFA-Betriebe im Ringgebiet	3.933	3.845	3.800	4.594
Mitgliederdichte	59,04%	58,80%	57,32%	45,89%
Flächen der Mitglieder in ha	73.507	70.056	68.963	68.723
Anzahl der MFA-Fläche (LN) im Ringgeb.	145.021	151500	151800	152.709
Flächendichte	50,69%	46,24%	45,43%	45,00%
Umsatzzahlen (netto ohne USt)				
Wi. Betriebshilfe + Maschine- neinsätze	€ 3.615.624	€ 3.513.768	€ 2.975.894	€ 3.083.275
Soziale Betriebshilfe u. Rehab	€ 191.052	€ 157.152	€ 129.332	€ 147.169
MR-Agrar	€ 3.806.676	€ 3.670.921	€ 3.105.226	€ 3.230.444
MR-Service	€ 4.837.487	€ 5.353.183	€ 5.501.382	€ 4.366.792
MR-Personal Leasing	€ 1.207.354	€ 1.229.485	€ 1.873.916	€ 1.565.640
Gesamtumsatz (Agrar, Service, Leasing)	€ 9.851.517	€ 10.253.590	€ 10.480.524	€ 9.162.876
Umsatz MR-Agrar je ha LN	€ 51,79	€ 52,40	€ 45,03	€ 47,01
Umsatz MR-Agrar je ordentli- chem Mitglied	€ 1.639	€ 1.624	€ 1.426	€ 1.532
Anzahl der betreuten Maschi- nengemeinschaften	40	38	37	38
Gesamtmitgliederzahl der Ma- schinengemeinschaften	478	399	395	366
Anzahl der abgerechneten sozialen Betriebshilfefälle	60	63	46	42
Anzahl der abgerechneten Rehab-Fälle	10	7	12	12

Quelle: Maschinenring Burgenland



SchülerInnen im Schuljahr 2016/2017 und 2017/2018

Schule	Schulstufe	Klassen	2017/2018		
			SchülerInnen		zusammen
			männlich	weiblich	
Eisenstadt	1.	1	23	1	24
	2.	1	12	1	13
	3.*)	1	15	3	18
	4.	1	15	2	17
	Insg	4	65	7	72
Güssing	1.	1	13	29	42
	2.	1	7	8	15
	3.	1	11	9	20
	Insg	3	31	46	77
Burgenland	1	2	36	30	66
	2	2	19	9	28
	3	2	26	12	38
	4	1	15	2	17
	Insg	7	96	53	149

Schule	Schulstufe	Klassen	2018/2019		
			SchülerInnen		zusammen
			männlich	weiblich	
Eisenstadt	1.	1	18	5	23
	2.	1	19	2	21
	3.*)	1	11	1	12
	4.	1	17	3	20
	Insg	4	65	11	76
Güssing	1.	1	11	23	34
	2.	1	10	24	34
	3.	1	7	8	15
	Insg	3	28	55	83
Burgenland	1	2	29	28	57
	2	2	29	26	55
	3	2	18	9	27
	4	1	17	3	20
	Insg	7	93	66	159



2019/2020					
Schule	Schulstufe	Klassen	SchülerInnen		
			männlich	weiblich	zusammen
Eisenstadt	1.	1	17	2	19
	2.	1	12	4	16
	3.*)	1	17	2	19
	4.	1	11	1	12
	Insg	4	57	9	66
Güssing	1.	1	16	19	35
	2.	1	9	20	29
	3.	1	10	20	30
	Insg	3	35	59	94
Burgenland	1	2	33	21	54
	2	2	21	24	45
	3	2	27	22	49
	4	1	11	1	12
	Insg	7	92	68	160

2020/2021					
Schule	Schulstufe	Klassen	SchülerInnen		
			männlich	weiblich	zusammen
Eisenstadt	1.	1	19	5	24
	2.	1	14	2	16
	3.*)	1	12	4	16
	4.	1	15	2	17
	Insg	4	60	13	73
Güssing	1.	1	12	12	24
	2.	1	13	13	26
	3.	1	9	20	29
	Insg	3	34	45	79
Burgenland	1	2	31	17	48
	2	2	27	15	42
	3	2	21	24	45
	4	1	15	2	17
	Insg	7	94	58	152

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung

*) Schüler, die sich in Fremdpraxis befinden



SchülerInnen und Klassen

Schulstufe	Klassen	Schüler		
		männlich	weiblich	Zusammen
SUMME 01/02	13	152	102	277
SUMME 02/03	13	162	118	280
SUMME 03/04	14	170	147	317
SUMME 04/05	14	154	144	298
SUMME 05/06	15	158	157	315
SUMME 06/07	14	169	176	345
SUMME 07/08	14	147	167	314
SUMME 08/09	15	145	178	323
SUMME 09/10	15	149	179	328
SUMME 10/11	14	145	140	285
SUMME 11/12	14	133	123	256
SUMME 12/13	10	141	92	233
SUMME 13/14	10	133	85	218
SUMME 14/15	7	112	60	172
SUMME 15/16	7	115	67	182
SUMME 16/17	7	107	56	163
SUMME 17/18	7	96	53	149
SUMME 18/19	7	93	66	159
SUMME 19/20	7	92	68	160
SUMME 20/21	7	94	68	162

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung

SchülerInnen nach Heimatbezirken

Bezirk	2017/2018			in %
	Eisenstadt	Güssing	Zusammen	
Eisenstadt	13	3	16	11%
Güssing	0	18	18	12%
Jennersdorf	0	4	4	3%
Mattersburg	9	3	12	8%
Neusiedl a. See	22	4	26	17%
Oberpullendorf	14	12	26	17%
Oberwart	0	15	15	10%
Sonstige	14	18	32	21%
Insgesamt	72	77	149	100%



2018/2019				
Bezirk	Eisenstadt	Güssing	Zusammen	in %
Eisenstadt	15	3	18	11,3%
Güssing	0	15	15	9,4%
Jennersdorf	0	6	6	3,8%
Mattersburg	12	1	13	8,2%
Neusiedl a. See	18	3	21	13,2%
Oberpullendorf	10	17	27	17,0%
Oberwart	0	17	17	10,7%
Sonstige	21	21	42	26,4%
Insgesamt	76	83	159	100,0%

2019/2020				
Bezirk	Eisenstadt	Güssing	Zusammen	in %
Eisenstadt	10	4	14	8,8%
Güssing	0	13	13	8,2%
Jennersdorf	0	6	6	3,8%
Mattersburg	11	1	12	7,5%
Neusiedl a. See	19	3	22	13,8%
Oberpullendorf	6	21	27	17,0%
Oberwart	0	18	18	11,3%
Sonstige	20	28	48	30,2%
Insgesamt	66	94	160	100,6%

2020/2021				
Bezirk	Eisenstadt	Güssing	Zusammen	in %
Eisenstadt	15	4	19	12,5%
Güssing	2	16	18	11,8%
Jennersdorf	0	3	3	2,0%
Mattersburg	9	1	10	6,6%
Neusiedl a. See	22	3	25	16,4%
Oberpullendorf	6	17	23	15,1%
Oberwart	0	13	13	8,6%
Sonstige	19	22	41	27,0%
Insgesamt	73	79	152	100,0%

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung



Lehrverträge Übersicht

Sparte	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Landwirtschaft	1	1	1	0	0	0	0	0
Weinbau- und Kellerwirtschaft	1	2	0	0	0	1	1	1
Forstwirtschaft	0	0	0	1	1	1	1	0
Gartenbau	5	7	6	5	7	7	8	3
Pferdewirtschaft								
Bienenwirtschaft								
Fischereiwirtschaft								
Summe	7	10	7	6	8	9	10	4

Quelle: Land- und Forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle

Abschlüsse 2. Bildungsweg LFA Burgenland

Art der Prüfung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Landwirtschaft	0	12	14	40	43	48	47	19
WB - Kellerwirtschaft	14	16	10	14	10	20	0	14
Bienenwirtschaft								
TOTAL	14	28	24	54	53	68	47	33

Quelle: Land- und Forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle

Gesamtabschlüsse Facharbeiter Burgenland (LFS + 2. Bildungsweg)

Art der Prüfung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Landwirtschaft	58	58	64	48	57	87	92	73
WB - Kellerwirtschaft	38	33	13	30	41	31	21	31
TOTAL	127	131	128	123	138	133	131	122

Quelle: Land- und Forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle (Abschlüsse der Fachschulen und Facharbeiterkurse im 2. Bildungsweg)

Veranstaltungsstatistik* Bgld. Landwirtschaftskammer

Veranstaltungsstatistik	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zahl der Veranstaltungen	924	945	865	786	787	676	371
Veranstaltungsstunden	4.619	4.670	3.517	3.393	4.211	3.426	3.061
TeilnehmerInnen	23.561	24.591	20.009	18.962	18.783	15.579	7.185
Weibliche TN:	9.105	10.789	8.528	11.242	7.709	6.667	2.592
Männliche TN:	14.406	13.802	11.481	7.718	11.074	8.912	4.593

Quelle: * Statistik inkl. LFI aber ohne Schule am Bauernhof, Landjugend und LFA



2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
0	1	1	1	2	2	3	3	2	1	1
0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
3	3	3	4	4	4	3	2	2	5	5
			1	2	3	2	2	1	1	1
					1	2	2	1	3	1
									1	1
3	4	4	7	8	10	10	10	7	12	10

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019	2020
34	71	73	60	52	49	3	3	2	1	20
23	23	11	15	17	35	0	0	0	0	14
			9			0	1	1	1	
57	94	84	84	69	84	3	2	2	5	34

2018	2019	2016	2017	2018	2019	2020
73	62	3	3	2	1	8
23	47	0	0	0	0	4
104	113	2	2	1	3	12



Veranstaltungsübersicht LFI Burgenland 2016 und 2017

Fachbereiche	Anzahl der Kurse (>4 UE)	Anzahl der Teilnahmen (>4 UE)	2016 davon
0101 Persönlichkeit & Kreativität	1	22	
0102 Gesundheit & Ernährung	28	730	
0201 EDV & Informationstechnologie	1	7	
0202 Bauen, Energie, Technik	5	80	
0301 Dienstleistungen	8	93	
0302 Urlaub am Bauernhof	3	24	
0303 Direktvermarktung	0	0	
0401 Pflanzenproduktion	20	762	
0402 Tierproduktion	21	423	
0403 Forst- und Holzwirtschaft	14	308	
0404 Umwelt und Biolandbau	11	216	
0405 Unternehmensführung	3	65	
0501 Kultur & Brauchtum	0	0	
0502 Regionalentwicklung	0	0	
0601 Beruf und Ausbildung	0	0	
0602 Wirtschaft und Arbeitswelt	0	0	
0701 Organisationen	0	0	
Summe:	115	2.730	

Bereich	Anzahl der Kurse	Anzahl der Teilnahmen	2017 davon
0101 Persönlichkeit & Kreativität	5	486	
0102 Gesundheit & Ernährung	31	930	
0201 EDV & Informationstechnologie	3	5	
0202 Bauen, Energie, Technik	3	37	
0301 Dienstleistungen	7	188	
0302 Urlaub am Bauernhof	3	16	
0303 Direktvermarktung	0	0	
0401 Pflanzenproduktion	41	956	
0402 Tierproduktion	13	292	
0403 Forst- und Holzwirtschaft	14	236	
0404 Umwelt und Biolandbau	14	275	
0405 Unternehmensführung	0	0	
0501 Kultur & Brauchtum	0	0	
0502 Regionalentwicklung	0	0	
0601 Beruf und Ausbildung	1	25	
0602 Wirtschaft und Arbeitswelt	0	0	
0701 Organisationen	0	0	
Summe:	135	3.446	



16			
weiblich	Anzahl der Kurz- und Einzelveranstaltungen (<4 UE)	Anzahl der Teilnahmen (<4 UE)	davon Frauen
21	16	608	585
485	382	7.435	3.744
3	0	0	0
6	3	55	3
75	13	146	112
21	1	8	7
0	3	43	26
77	20	185	30
108	13	191	37
22	0	0	0
43	1	15	4
31	4	41	17
0	1	22	10
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
892	457	8.749	4.575

17			
weiblich	Anzahl der Kurz- und Einzelveranstaltungen	Anzahl der Teilnahmen	davon Frauen
395	15	615	690
635	334	7.308	3.859
3	3	15	7
5	4	35	2
86	15	76	113
12	0	0	0
0	11	131	79
157	54	989	151
52	13	234	60
1	0	0	0
41	4	59	6
0	7	132	53
0	0	0	0
0	0	0	0
5	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
1392	460	9.594	5.020



Bereich	Anzahl der Kurse	Anzahl der Teilnahmen	20 davon
0101 Persönlichkeit & Kreativität	5	313	
0102 Gesundheit & Ernährung	24	1083	
0201 EDV & Informationstechnologie	3	7	
0202 Bauen, Energie, Technik	8	84	
0301 Dienstleistungen	9	102	
0302 Urlaub am Bauernhof	0	0	
0303 Direktvermarktung	0	0	
0401 Pflanzenproduktion	84	2019	
0402 Tierproduktion	16	260	
0403 Forst- und Holzwirtschaft	16	321	
0404 Umwelt und Biolandbau	14	248	
0405 Unternehmensführung	7	73	
0501 Kultur & Brauchtum, Regionalentwicklung	0	0	
0601 Beruf und Ausbildung, Wirtschaft und Arbeitswelt	5	72	
0701 Organisationen	0	0	
Summe:	191	4.582	

Bereich	Anzahl der Kurse	Anzahl der Teilnahmen	20 davon
0101 Persönlichkeit & Kreativität	5	274	
0102 Gesundheit & Ernährung	14	537	
0201 EDV & Informationstechnologie	1	5	
0202 Bauen, Energie, Technik	0	0	
0301 Dienstleistungen	15	181	
0302 Urlaub am Bauernhof	2	13	
0303 Direktvermarktung	0	0	
0401 Pflanzenproduktion	18	420	
0402 Tierproduktion	14	297	
0403 Forst- und Holzwirtschaft	8	104	
0404 Umwelt und Biolandbau	15	243	
0405 Unternehmensführung	2	18	
0501 Kultur & Brauchtum, Regionalentwicklung	0	0	
0601 Beruf und Ausbildung, Wirtschaft und Arbeitswelt	0	0	
0701 Organisationen	0	0	
Summe:	94	2.092	

Quelle: Bgld LWK



18			
weiblich	Anzahl der Kurz- und Einzelveranstaltungen	Anzahl der Teilnahmen	davon Frauen
311	13	659	647
513	317	6.899	3.770
2	3	15	12
8	3	46	12
86	14	204	140
0	1	12	12
0	10	88	47
303	84	1951	289
72	24	390	99
13	0	0	0
43	4	152	22
63	34	761	256
0	0	0	0
16	0	0	0
0	0	0	0
1430	507	11.177	5.306

19			
weiblich	Anzahl der Kurz- und Einzelveranstaltungen	Anzahl der Teilnahmen	davon Frauen
271	10	538	526
279	376	7.427	3.736
5	1	3	2
0	1	30	5
131	7	128	79
10	0	0	0
0	8	101	60
50	75	1974	217
72	19	477	109
10	0	0	0
42	13	227	23
9	15	465	87
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
879	525	11.370	4.844



Versichertenstand in der Pensionsversicherung, Bereich Landwirtschaft, Österreich und Burgenland

	2019		2020	
	Österreich	Burgenland	Österreich	Burgenland
Alle Versicherten	132.554	5.134	130.788	4.995
davon Frauen	52.141	1.931	51.073	1.838
Betriebsführer	121.337	4.911	120.115	4.800
"Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten und Übergeber"	7.250	63	6.990	59
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.783	147	3.525	125
Freiwillig Versicherte	184	13	158	11

Quelle: SVS; Stand: jeweils zum 31.12.

Anzahl der Pensionen, Bereich Landwirtschaft, Österreich und Burgenland

	2019		2020	
	Österreich	Burgenland	Österreich	Burgenland
Alle Pensionen	167.672	10.506	165.399	10.112
Erwerbsunfähigkeitspensionen	7.034	287	6.146	216
Alterspensionen	123.335	7.967	122.824	7.740
Witwen(Witwer)pensionen	33.556	2.073	32.751	1.984
Waisenspensionen	3.747	179	3.678	172

Quelle: SVS; Stand: jeweils zum 31.12.



Anzahl Ausgleichszulagenfälle, Bereich Landwirtschaft, Österreich und Burgenland

	2019		2020	
	Österreich	Burgenland	Österreich	Burgenland
Pensionen	167.672	10.506	165.399	10.112
Ausgleichszulagenfälle	32.403	1.368	30.519	1.197
in Prozent der Pensionen	19%	13%	18%	12%

Quelle: SVS; Stand: jeweils zum 31.12.

Versichertenstand in der Krankenversicherung, Bereich Landwirtschaft, Österreich und Burgenland

	2019		2020	
	Österreich	Burgenland	Österreich	Burgenland
Alle Versicherten	272.490	13.696	270.456	13.386
Betriebsführer	116.230	4.733	115.536	4.642
"Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten und Übergeber"	7.081	63	6.843	59
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.828	147	3.557	126
Freiwillig Versicherte	153	6	160	7
Kinderbetreuungsgeldbezieher	1.205	25	1.057	17
Pensionisten	143.993	8.722	143.303	8.535

Quelle: SVS; Stand: jeweils zum 31.12.

Anzahl der Betriebe in der Unfallversicherung, Bereich Landwirtschaft, Österreich und Burgenland

	2019		2020	
	Österreich	Burgenland	Österreich	Burgenland
Betriebe	255.892	16.373	255.835	16.197

Quelle: SVS; Stand: jeweils zum 31.12.



Entwicklung des landwirtschaftlichen Faktoreinkommens 2009-2018 (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)

Ergebnisse im Überblick: Hauptergebnisse der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung

Hauptaggregate	Nr.	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Produktionswert zu Erzeugerpreisen	1	5.098	5.397	5.190	5.110	5.190	5.152	5.352	6.089
Gütersubventionen (outputseitig)	2=3+4	463	508	535	535	583	166	195	101
davon Pflanzlicher Bereich	3	337	349	339	339	339	7	5	5
Tierischer Bereich	4	125	160	197	196	244	160	189	96
Gütersteuern (outputseitig)	5	54	52	54	48	30	41	45	46
Produktionswert zu Herstellungspreisen	6=1+2-5	5.506	5.853	5.671	5.597	5.743	5.277	5.502	6.144
Vorleistungen zu Marktpreisen	7	3.000	3.163	3.161	3.115	3.135	3.104	3.144	3.403
Gütersubventionen (inputseitig)	8	-	-	-	-	-	38	37	42
Gütersteuern (inputseitig)	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	10=7-8+9	3.000	3.163	3.161	3.115	3.135	3.066	3.107	3.361
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	11=6-10	2.506	2.690	2.509	2.482	2.608	2.211	2.395	2.783
Abschreibung	12	1.224	1.232	1.241	1.248	1.267	1.301	1.317	1.353
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	13=11-12	1.283	1.457	1.268	1.234	1.340	910	1.078	1.429
Sonstige Produktionsabgaben	14	127	129	139	138	139	149	133	134
Sonstige Subventionen	15	925	1.118	1.122	1.119	1.129	1.534	1.550	1.495
Faktoreinkommen	16=13-14+15	2.080	2.446	2.251	2.214	2.331	2.295	2.494	2.791

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung; Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, Berechnung Subventionen und G



2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2020/2019
in Mio. € (zu laufenden Preisen)													in %
6.384	5.788	6.237	7.114	7.198	6.985	6.985	6.874	6.963	7.318	7.385	7.492	7.733	3,2
101	108	105	99	95	93	85	9	6	7	4	4	4	8,4
5	5	2	5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
96	104	103	94	95	93	84	9	6	7	4	4	4	8,4
31	21	28	55	50	47	67	23	24	23	24	25	25	0,1
6.453	5.875	6.314	7.158	7.243	7.031	7.004	6.860	6.945	7.302	7.364	7.471	7.713	3,2
3.731	3.671	3.788	4.189	4.312	4.277	4.275	4.156	4.084	4.076	4.241	4.401	4.471	1,6
47	47	46	47	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.684	3.625	3.742	4.141	4.262	4.277	4.275	4.156	4.084	4.076	4.241	4.401	4.471	1,6
2.769	2.250	2.572	3.017	2.981	2.754	2.729	2.705	2.862	3.226	3.123	3.070	3.241	5,6
1.415	1.463	1.493	1.547	1.619	1.678	1.725	1.740	1.737	1.755	1.804	1.860	1.919	3,2
1.354	787	1.080	1.470	1.362	1.076	1.005	965	1.125	1.471	1.320	1.210	1.322	9,3
160	194	148	150	165	177	169	175	111	144	159	171	166	-3,0
1.514	1.530	1.547	1.528	1.525	1.518	1.440	1.380	1.460	1.441	1.472	1.457	1.462	0,3
2.708	2.123	2.479	2.848	2.723	2.416	2.276	2.171	2.474	2.768	2.633	2.496	2.618	4,9

Gütersteuern. Erstellt am 15.02.2021.



Werte zu Herstellungspreisen
 Bundesland: Burgenland
 Einheit: Mio. Euro, zu laufenden Preisen

Code NewCronos	R-LGR	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
01000	GETREIDE (einschl. Saatgut)	104,1	90,8	82,8	78,6	74,1	77,1	70,3	70,5	72,1
01100	Weizen und Spelz	40,2	35,7	35,3	32,4	31,2	34,5	30,6	29,2	35,1
01110	Weichweizen und Spelz	37,5	32,8	31,1	27,4	28,6	32,1	28,3	26,1	31,1
01120	Hartweizen	2,7	2,9	4,2	5,0	2,6	2,4	2,3	3,1	3,9
01200	Roggen und Wintermenggetreide	3,9	3,8	3,8	3,2	2,5	3,1	2,4	2,2	3,1
01300	Gerste	20,5	22,1	19,4	18,1	12,2	14,2	10,1	11,0	10,1
01400	Hafer und Sommermenggetreide	2,1	2,4	1,8	1,4	1,2	1,4	1,5	1,3	1,1
01500	Körnermais	36,6	26,0	21,7	22,9	26,4	23,1	24,5	24,5	20,1
01900	Sonstiges Getreide	0,8	0,9	0,8	0,6	0,6	0,9	1,2	2,5	2,1
02000	HANDELSGEWÄCHSE	38,0	39,5	40,1	38,0	30,9	32,5	31,4	31,5	33,1
02100	Ölsaaten und Ölfrüchte (einschl. Saatgut)	22,1	22,3	22,8	21,3	15,0	15,9	15,9	13,5	15,1
02110	Raps und Rübensamen	13,6	11,4	11,2	9,5	6,8	7,9	7,3	4,8	6,1
02120	Sonnenblumenkerne	3,0	3,1	3,1	3,2	2,1	2,2	2,6	2,5	2,1
02130	Sojabohnen	3,3	5,1	6,4	6,4	4,9	5,0	4,6	4,3	4,1
02190	Sonstige Ölsaaten und -früchte	2,1	2,7	2,1	2,2	1,3	0,8	1,4	2,0	1,1
02200	Eiweißpflanzen (einschl. Saatgut)	2,1	2,9	2,7	2,3	1,7	2,2	2,7	3,8	3,1
02300	Rohtabak	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,1
02400	Zuckerrüben	13,5	14,0	14,1	14,0	13,6	13,5	12,4	13,6	13,1
02900	Sonstige Handelsgewächse	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,5	0,1	0,1	0,1
03000	FUTTERPFLANZEN	6,9	9,4	9,0	8,3	6,3	6,6	6,8	5,8	8,1
03100	Futtermais	2,1	3,5	3,2	3,1	2,7	2,9	2,6	2,3	2,1
03200	Futterhackfrüchte (einschließlich Futterrüben)	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03900	Sonstige Futterpflanzen	4,7	5,9	5,7	5,2	3,6	3,7	4,1	3,4	5,1
04000	ERZEUGNISSE DES GEMÜSE- UND GARTENBAUS	21,9	21,9	21,9	26,2	33,1	38,5	38,6	33,1	49,1
04100	Frischgemüse	10,8	10,9	12,1	14,3	18,0	20,3	19,2	17,6	21,1
04200	Pflanzen und Blumen	11,1	11,0	9,8	12,0	15,1	18,2	19,5	15,5	27,1
04210	Baumschulerzeugnisse	2,0	2,2	2,3	2,5	2,7	2,9	2,2	2,4	2,1
04220	Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume)	3,6	3,9	3,8	4,3	4,9	5,1	6,2	7,1	7,1
04230	Anpflanzungen	5,4	4,9	3,8	5,3	7,4	10,1	11,0	6,0	18,1
05000	KARTOFFELN (einschl. Pflanzkartoffeln)	1,3	0,9	0,7	0,8	2,1	1,3	0,9	1,2	1,1
06000	OBST	18,9	21,3	19,9	16,6	15,3	21,0	18,4	27,6	18,1
06100	Frischobst	9,0	7,0	6,8	8,8	6,4	7,4	7,3	11,6	10,1
06100i	Frischobst, intensiv	5,9	4,3	4,7	6,2	4,4	5,6	5,9	9,3	8,1
06100e	Frischobst, extensiv	3,1	2,7	2,1	2,6	2,0	1,9	1,4	2,3	1,1
06400	Weintrauben	9,9	14,3	13,1	7,8	8,9	13,5	11,1	15,9	8,1
07000	WEIN	71,5	95,6	117,1	100,7	93,1	110,4	105,7	133,0	142,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Erstellt am: 8.10.2021. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2021.



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
4																
9	39,1	48,5	85,1	69,9	47,0	87,1	90,2	115,3	71,8	86,7	80,7	89,9	82,9	88,6	87,5	93,4
1	13,4	19,1	36,2	31,3	18,5	37,9	32,5	40,2	28,8	38,2	39,1	41,4	34,3	33,5	35,8	38,4
8	12,2	17,2	33,6	27,6	16,8	34,7	28,3	37,6	26,3	34,9	33,8	36,6	30,4	30,7	32,7	35,1
3	1,2	1,9	2,6	3,7	1,7	3,2	4,3	2,6	2,5	3,4	5,3	4,8	3,9	2,8	3,1	3,3
1	1,0	1,2	3,1	2,6	1,2	2,5	2,5	4,0	2,3	2,9	1,8	2,3	2,3	2,3	2,8	2,6
7	5,4	6,6	9,2	9,5	4,8	5,8	6,8	6,3	6,1	6,2	5,7	6,0	5,0	5,1	6,1	5,7
3	0,6	0,7	0,8	1,0	0,5	0,5	1,1	1,2	0,9	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7	0,8	0,8
0	16,4	19,9	33,9	22,6	19,3	37,9	44,4	61,2	30,4	34,7	28,8	33,8	35,9	43,2	39,0	41,6
7	2,4	0,9	1,9	2,8	2,7	2,5	2,9	2,5	3,4	4,1	4,7	5,7	4,7	3,7	3,1	4,2
6	26,8	26,1	27,4	31,4	25,1	37,0	43,9	45,2	32,7	35,8	40,4	51,5	47,7	40,7	51,9	49,0
7	11,4	14,1	17,0	20,8	17,1	27,1	30,0	31,9	21,8	25,2	31,2	41,7	39,3	33,6	46,3	43,8
8	2,9	5,6	5,8	9,1	6,1	8,8	8,1	10,7	10,3	9,6	4,1	7,9	7,5	5,4	6,0	5,0
8	2,2	1,9	2,9	2,1	1,5	3,3	4,2	3,1	1,5	2,3	2,4	3,3	3,0	2,5	4,8	4,3
6	3,6	3,6	5,1	6,6	6,5	8,8	11,1	13,7	7,2	9,7	18,6	21,5	25,5	22,0	31,4	30,0
4	2,7	3,1	3,3	3,0	3,0	6,3	6,6	4,4	2,7	3,5	6,1	9,0	3,3	3,7	4,0	4,4
8	1,3	1,4	1,5	1,2	0,7	1,2	1,8	1,8	1,3	1,9	1,7	1,7	1,5	1,5	1,0	1,4
5	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	13,6	10,3	8,5	8,4	6,8	8,3	11,5	11,2	9,4	8,4	7,0	7,7	6,6	5,2	4,1	3,3
1	0,2	0,3	0,4	1,0	0,5	0,4	0,5	0,3	0,2	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,6	0,6
0	7,9	9,7	8,3	9,4	10,0	10,4	11,3	9,9	11,3	10,6	9,2	9,8	8,8	9,4	9,3	9,6
7	2,0	1,8	2,4	2,8	3,2	2,6	3,4	3,5	4,6	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9	3,3	3,3
0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	5,8	7,8	5,8	6,5	6,9	7,8	7,8	6,4	6,7	7,6	6,4	6,9	6,0	6,5	6,1	6,4
2	40,2	40,7	45,2	42,4	33,6	38,6	37,9	40,6	44,9	48,2	56,2	61,3	58,0	54,4	57,3	58,4
3	19,5	23,7	27,7	26,6	23,5	28,1	25,5	31,1	35,9	34,6	37,5	39,8	41,5	39,7	41,7	42,5
9	20,7	17,1	17,6	15,8	10,1	10,5	12,4	9,5	9,0	13,6	18,8	21,5	16,6	14,7	15,6	15,9
4	1,8	1,6	1,6	1,4	1,2	0,9	1,0	0,9	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
3	7,1	6,5	5,9	5,2	4,7	4,0	4,8	5,4	5,7	7,3	8,7	9,6	8,9	9,0	9,0	9,0
2	11,8	8,9	10,1	9,2	4,2	5,6	6,6	3,2	2,5	5,6	9,4	11,2	6,9	4,9	5,8	6,0
3	1,0	1,5	2,8	2,5	2,5	3,3	3,6	3,4	4,7	3,1	3,7	4,8	5,2	4,5	7,6	6,5
8	17,0	21,8	22,3	20,4	18,1	21,5	37,7	30,9	34,0	24,0	28,1	21,5	34,5	25,8	20,3	27,7
0	9,4	9,0	10,0	11,7	8,7	7,6	11,6	8,7	13,2	11,8	10,7	5,7	11,5	14,5	12,1	14,0
4	7,6	7,4	8,4	10,0	7,4	6,2	10,1	7,2	11,4	10,3	7,3	3,7	8,0	11,3	9,7	10,8
6	1,8	1,6	1,6	1,7	1,3	1,4	1,5	1,4	1,8	1,4	3,5	2,0	3,5	3,2	2,4	3,3
8	7,6	12,8	12,3	8,8	9,4	13,9	26,1	22,3	20,8	12,3	17,4	15,8	22,9	11,4	8,1	13,7
5	116,7	127,7	133,9	133,3	132,3	104,7	134,3	147,1	129,9	94,6	132,7	74,7	160,9	165,5	128,4	136,5



Werte zu Herstellungspreisen
 Bundesland: Burgenland
 Einheit: Mio. Euro, zu laufenden Preisen

Code NewCronos	R-LGR	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
09000	SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	2,0	1,6	1,7	2,0	1,7	1,4	1,9	2,3	1,7
10000	PFLANZLICHE ERZEUGUNG	264,6	281,0	293,1	271,2	256,5	288,7	274,0	304,9	327,7
11000	TIERE	46,7	45,7	37,4	34,5	37,3	40,9	35,5	34,3	36,7
11100	Rinder	14,8	10,3	8,4	9,7	10,3	8,5	9,0	9,2	9,7
11200	Schweine	23,0	25,6	17,6	14,3	15,5	19,6	14,8	15,7	16,7
11300	Einhufer	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
11400	Schafe und Ziegen	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4	0,5	0,5
11500	Geflügel	6,9	8,0	9,5	8,8	9,5	10,2	9,7	7,8	8,8
11900	Sonstige Tiere	1,4	1,2	1,3	1,4	1,3	1,9	1,5	1,0	1,1
12000	TIERISCHE ERZEUGNISSE	22,1	20,9	20,3	19,6	20,1	20,9	20,7	19,7	19,7
12100	Milch	12,9	12,1	11,2	11,1	11,0	11,9	11,3	10,1	9,9
12200	Eier	7,8	7,9	7,8	7,1	7,3	7,5	7,9	8,3	8,8
12900	Sonstige tierische Erzeugnisse	1,4	0,9	1,2	1,4	1,8	1,5	1,5	1,4	1,1
13000	TIERISCHE ERZEUGUNG	68,9	66,6	57,7	54,1	57,4	61,8	56,3	54,0	55,7
14000	ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER	333,5	347,6	350,8	325,3	313,9	350,6	330,2	358,9	383,7
15000	ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN	17,5	15,3	14,0	14,9	15,2	14,6	13,2	12,7	13,3
16000	LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGUNG	351,0	362,8	364,8	340,2	329,1	365,1	343,4	371,7	396,7
17910	URLAUB AM BAUERNHOF	0,9	1,0	1,1	2,2	2,7	5,0	2,9	3,3	3,3
17920	DIREKTVERMARKTUNG	7,9	5,6	2,5	4,2	3,4	4,3	4,2	3,4	2,9
17930	NEBENBETRIEB	19,4	13,4	14,2	15,5	16,6	19,1	18,0	11,1	6,8
17000	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE NEBENTÄTIGKEITEN (NICHT TRENNBAR)	28,2	20,0	17,9	21,9	22,7	28,4	25,2	17,8	13,3
18000	ERZEUGUNG DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN WIRTSCHAFTSBEREICHS	379,2	382,8	382,7	362,1	351,8	393,5	368,6	389,5	409,7
19000	VORLEISTUNGEN INSGESAMT	203,4	199,7	183,4	187,4	179,0	191,1	177,4	171,3	172,7
19010	SAAT- UND PFLANZGUT	14,2	16,7	15,6	17,8	14,5	19,5	16,9	15,2	14,7
19020	ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	17,0	18,0	16,6	16,8	17,3	18,3	16,4	15,7	17,7
19030	DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	14,7	16,4	13,7	14,7	12,6	13,8	12,8	12,2	11,7
19040	PFLANZENBEHANDLUNGS- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	9,2	11,5	11,2	12,1	11,7	11,0	10,0	10,5	9,7
19050	TIERARZT UND MEDIKAMENTE	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,5	1,4	1,4	1,1
19060	FUTTERMITTEL (VORLEISTUNGEN)	49,3	43,2	39,3	34,1	33,7	32,6	31,2	32,5	30,7
19070	INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	16,0	14,4	14,3	13,4	11,7	12,4	12,5	12,0	14,7
19080	INSTANDHALTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN	1,5	2,2	1,8	2,0	1,8	1,7	1,5	1,7	2,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Erstellt am: 8.10.2021. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2021.



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
4	1,3	1,6	1,8	2,1	2,1	2,3	2,3	2,1	1,4	2,0	2,3	2,4	2,7	2,2	1,3	1,3
6	250,1	277,6	326,9	311,4	270,7	304,9	361,2	394,6	330,7	305,0	353,4	315,9	400,7	391,3	363,6	382,4
5	36,3	36,6	36,1	40,1	37,3	36,9	38,5	41,6	38,3	35,6	35,2	36,6	38,0	36,6	36,4	36,7
0	9,3	10,2	10,7	10,4	10,3	10,0	12,3	12,6	11,9	12,0	9,9	10,6	10,2	10,6	9,5	7,5
5	14,9	15,2	13,0	16,0	14,9	13,9	12,7	15,8	15,9	12,2	13,2	11,9	13,7	12,3	12,9	13,9
1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
6	0,4	0,3	0,5	0,4	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,5
8	10,4	9,7	10,1	11,6	10,4	11,2	11,6	11,0	9,1	10,0	10,4	12,4	12,4	12,3	12,4	13,7
5	1,2	1,1	1,7	1,6	0,9	1,3	1,3	1,6	1,0	1,1	1,2	1,3	1,2	1,0	1,1	1,1
4	19,1	19,2	20,0	22,0	17,8	18,5	20,1	19,9	21,9	23,9	24,7	23,1	28,2	28,1	28,0	29,9
4	9,4	9,6	9,4	11,2	8,3	9,2	10,0	9,4	10,0	10,4	9,4	8,8	10,7	10,3	10,2	10,3
6	8,4	8,3	9,1	9,7	8,4	8,4	8,9	9,5	10,8	12,4	13,7	13,2	15,6	16,6	16,4	18,0
4	1,3	1,3	1,4	1,1	1,1	1,0	1,2	1,0	1,1	1,1	1,7	1,1	1,8	1,2	1,5	1,6
9	55,3	55,8	56,0	62,1	55,1	55,4	58,7	61,4	60,2	59,5	59,9	59,6	66,2	64,6	64,5	66,6
5	305,4	333,4	382,9	373,5	325,9	360,4	419,8	456,0	390,8	364,5	413,2	375,5	466,8	455,9	428,1	449,1
0	10,4	11,8	12,9	15,4	16,3	18,1	20,8	20,1	16,7	17,9	19,0	20,7	20,2	22,6	20,1	23,2
5	315,8	345,3	395,8	388,9	342,2	378,4	440,6	476,1	407,5	382,4	432,2	396,3	487,1	478,6	448,1	472,3
6	5,1	4,5	4,3	3,7	6,3	5,1	5,0	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,2
7	4,1	6,5	5,0	3,8	4,9	6,6	5,4	4,9	3,8	3,6	3,7	5,6	3,8	3,9	3,8	3,2
7	5,9	5,6	4,8	6,1	5,1	5,2	6,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0	15,1	16,7	14,1	13,6	16,3	17,0	16,4	5,3	3,9	3,8	3,9	5,9	4,1	4,2	4,5	3,5
5	330,9	361,9	410,0	402,5	358,5	395,4	457,0	481,4	411,5	386,2	436,1	402,1	491,1	482,8	452,7	475,8
4	169,4	177,6	201,7	223,5	212,3	223,5	260,8	258,3	247,7	228,4	225,9	224,1	233,3	236,0	230,5	235,3
5	12,0	10,0	12,1	13,0	12,7	13,9	15,3	17,5	15,8	15,0	17,7	15,2	16,4	17,2	17,0	18,9
7	15,5	16,6	17,0	22,4	16,2	17,6	22,5	22,8	25,7	23,8	21,0	18,7	20,2	21,7	21,3	19,1
9	11,5	11,7	13,6	19,1	18,9	13,9	20,9	24,9	20,7	17,3	20,6	20,2	17,1	17,1	15,7	15,0
9	9,5	9,0	10,8	13,5	13,3	13,4	14,9	17,1	16,0	16,3	17,1	13,6	14,2	12,8	11,5	11,1
2	1,4	1,4	1,5	1,5	1,4	1,7	1,8	1,9	2,1	2,1	1,8	2,3	2,5	2,4	2,2	2,1
5	34,2	35,1	43,9	47,6	33,2	43,4	55,7	59,5	55,0	49,0	41,9	48,4	46,7	47,6	50,1	48,8
3	12,6	13,5	13,9	15,4	14,7	14,9	16,7	13,0	13,3	13,7	14,4	15,0	18,1	15,6	15,3	19,5
0	1,6	1,3	1,4	1,4	1,9	1,6	1,6	2,5	1,1	1,2	1,1	1,4	3,0	1,8	1,3	2,0



Werte zu Herstellungspreisen
 Bundesland: Burgenland
 Einheit: Mio. Euro, zu laufenden Preisen

Code NewCronos	R-LGR	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
19090	LANDWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN (VORLEISTUNGEN)	17,5	15,2	13,9	14,9	15,2	14,5	13,2	12,7	12,7
19095	UNTERSTELLTE BANKGEBÜHR (FISIM)	8,3	7,7	4,6	4,3	4,0	3,4	3,7	3,3	3,3
19900	ANDERE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	53,8	52,7	50,7	55,6	54,8	62,3	57,8	54,1	54,1
20000	BRUTTOWERTSCHÖPFUNG ZU HERSTELLUNGSPREISEN	175,8	183,1	199,3	174,7	172,7	202,4	191,2	218,2	237,7
21000	ABSCHREIBUNGEN	67,0	70,5	73,6	74,1	74,3	74,7	74,8	74,4	74,4
22000	NETTOWERTSCHÖPFUNG ZU HERSTELLUNGSPREISEN	108,8	112,6	125,6	100,6	98,4	127,7	116,4	143,8	162,7
23000	ARBEITNEHMERENTGELT	17,0	16,6	14,3	16,1	17,4	18,3	20,5	19,2	20,2
24000	SONSTIGE PRODUKTIONSABGABEN	16,0	18,0	15,2	11,8	7,7	8,6	8,6	8,8	9,8
25000	SONSTIGE SUBVENTIONEN	63,8	48,8	50,1	52,7	49,8	58,9	62,4	65,2	69,2
25100	Agrarumweltmaßnahmen	48,0	36,7	38,4	38,8	37,8	43,4	45,3	48,5	50,5
25200	Ausgleichszulage	4,2	4,4	4,4	4,1	3,8	4,2	4,2	4,2	4,2
25300	Betriebsprämie (bis 2014) bzw. Basisprämie und Kleinerzeugerregelung (ab 2015)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25400	Sonstige	11,6	7,7	7,3	9,8	8,2	11,3	12,9	12,5	14,5
26000	FAKTOREINKOMMEN	156,6	143,3	160,5	141,5	140,5	177,9	170,3	200,2	222,7
27000	NETTOBETRIEBSÜBERSCHUß / SELBSTÄNDIGENEINKOMMEN	139,7	126,8	146,2	125,4	123,1	159,6	149,8	181,0	201,7
28000	GEZAHLTE PACTHEN	13,6	15,4	15,9	16,9	16,6	16,7	18,4	20,0	18,0
29000	GEZAHLTE ZINSEN	9,0	7,2	7,2	7,4	8,3	10,4	7,7	7,0	6,0
30000	EMPFANGENE ZINSEN	12,0	12,5	4,4	3,6	3,4	3,5	3,4	2,6	3,0
31000	NETTOUNTERNEHMENSGEWINN	129,0	116,7	127,4	104,7	101,6	136,0	127,1	156,7	180,7
32000	BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHE GÜTER	6,2	6,2	3,3	5,3	8,0	10,9	11,0	7,0	18,0
32100	BAI in Anpflanzungen	5,4	4,9	3,8	5,3	7,4	10,1	11,0	6,0	18,0
32200	BAI in Tiere	0,8	1,3	-0,5	0,0	0,6	0,8	0,0	1,1	0,0
33000	BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN IN NICHT-LANDWIRTSCHAFTLICHE GÜTER	83,9	90,7	80,1	58,8	65,2	58,2	61,6	62,3	56,0
33100	BAI in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	53,6	59,2	54,0	40,7	49,0	37,9	40,8	30,7	38,0
33200	BAI in Gebäude	25,5	26,6	20,8	12,8	11,0	14,9	15,3	26,0	13,0
33900	Sonstige BAI	4,9	4,9	5,3	5,3	5,2	5,4	5,5	5,6	5,0
34000	BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN (OHNE ABZIEHBARE MWST.)	90,1	96,9	83,4	64,1	73,2	69,1	72,6	69,4	75,0
35000	NETTOANLAGEINVESTITIONEN (OHNE ABZIEHBARE MWST.)	23,1	26,4	9,7	-10,0	-1,1	-5,6	-2,2	-5,0	0,0
37000	VERMÖGENSTRANSFERS	21,2	23,1	21,7	22,1	11,2	21,4	26,5	28,9	27,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Erstellt am: 8.10.2021. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2021.



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
4	10,4	11,8	12,9	15,4	16,3	18,1	20,8	20,1	16,7	17,9	19,0	20,7	20,2	22,6	20,1	23,2
3	2,6	1,9	1,5	2,6	4,9	5,5	5,0	4,8	5,8	5,0	5,8	5,9	6,4	6,8	10,0	8,4
2	58,2	65,3	73,3	71,7	78,7	79,6	85,7	74,3	75,6	67,2	65,6	62,6	68,6	70,3	66,1	67,2
1	161,5	184,3	208,3	179,0	146,1	171,9	196,2	223,1	163,7	157,8	210,2	178,1	257,8	246,9	222,1	240,5
7	76,2	76,1	77,1	80,1	82,1	82,6	84,8	87,9	90,3	91,7	92,6	92,2	91,9	92,1	94,1	97,1
4	85,3	108,2	131,2	98,9	64,0	89,3	111,4	135,1	73,5	66,0	117,5	85,9	165,9	154,7	128,0	143,4
7	22,9	24,5	29,8	28,7	30,0	35,0	37,7	39,1	43,9	47,6	49,8	51,2	52,0	60,4	62,8	64,3
2	8,0	8,1	8,7	8,7	8,9	9,5	11,4	11,0	11,1	11,4	11,1	11,2	12,4	11,5	13,0	11,5
1	107,6	109,4	98,2	99,2	97,6	106,2	97,4	97,9	97,0	98,9	93,8	114,9	101,7	103,3	103,8	105,9
4	52,5	52,2	39,1	42,3	43,4	45,2	45,2	44,9	44,1	41,7	51,0	54,0	57,2	57,8	58,3	57,6
2	4,0	4,0	3,9	4,1	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0	4,0	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5	2,4
0	44,7	46,1	47,3	47,9	48,5	48,6	48,3	47,8	46,5	46,7	32,6	33,1	33,3	33,7	34,1	33,6
5	6,4	7,0	7,8	4,9	1,5	8,2	-0,3	1,2	2,3	6,5	7,5	25,1	8,6	9,3	8,9	12,2
4	184,8	209,5	220,6	189,3	152,7	186,0	197,4	222,1	159,4	153,5	200,2	189,6	255,3	246,5	218,8	237,8
7	161,9	185,0	190,8	160,6	122,7	151,0	159,7	183,0	115,4	105,9	150,4	138,3	203,3	186,2	156,0	173,5
3	17,3	17,7	17,3	17,2	17,2	17,3	20,1	20,5	20,0	21,5	22,6	21,6	21,3	22,7	24,4	25,3
2	6,6	6,6	8,4	7,8	7,9	7,0	6,4	5,3	4,1	4,2	3,1	3,4	2,5	2,8	2,3	1,0
2	2,9	3,1	3,5	6,6	7,1	5,5	4,7	3,1	3,9	2,7	4,1	2,6	2,9	3,8	7,5	1,9
5	140,9	163,8	168,6	142,1	104,8	132,2	137,9	160,3	95,2	83,0	128,8	116,1	182,4	164,6	136,8	149,0
6	12,6	10,1	11,7	10,3	5,6	7,0	7,6	4,3	3,8	6,7	10,5	12,6	7,4	5,7	6,9	7,9
2	11,8	8,9	10,1	9,2	4,2	5,6	6,6	3,2	2,5	5,6	9,4	11,2	6,9	4,9	5,8	6,0
4	0,8	1,2	1,6	1,1	1,4	1,4	0,9	1,0	1,3	1,1	1,0	1,4	0,5	0,8	1,1	1,9
9	57,8	62,7	62,6	59,3	76,8	73,5	79,5	98,0	69,6	62,1	60,1	53,8	61,2	65,2	81,0	80,1
0	34,0	29,8	37,1	45,0	47,9	40,3	52,6	56,0	48,8	48,5	48,3	43,3	46,8	51,0	71,0	62,6
1	18,1	27,1	19,8	8,6	23,4	27,4	20,9	35,8	14,6	7,4	5,1	3,5	7,2	7,1	2,8	10,3
8	5,7	5,8	5,7	5,6	5,6	5,7	6,0	6,2	6,2	6,3	6,6	6,9	7,1	7,1	7,2	7,3
5	70,3	72,9	74,3	69,6	82,4	80,5	87,1	102,3	73,4	68,8	70,6	66,4	68,6	70,9	87,8	88,1
8	-5,9	-3,2	-2,8	-10,5	0,3	-2,2	2,3	14,3	-16,9	-22,9	-22,1	-25,8	-23,3	-21,2	-6,3	-9,0
5	29,6	22,0	21,0	18,4	17,7	18,5	14,9	15,3	9,8	11,2	16,4	8,1	11,1	12,7	15,7	14,7



Anteile am Produktionswert zu Herstellungspreisen
 Bundesland: Burgenland

Code	R-LGR	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
NewCronos										
01000	GETREIDE (einschl. Saatgut)	27,5%	23,8%	21,7%	21,8%	21,1%	19,6%	19,1%	18,1%	17,8%
01100	Weizen und Spelz	10,6%	9,4%	9,3%	9,0%	8,9%	8,8%	8,3%	7,5%	8,6%
01110	Weichweizen und Spelz	9,9%	8,6%	8,1%	7,6%	8,1%	8,2%	7,7%	6,7%	7,8%
01120	Hartweizen	0,7%	0,8%	1,1%	1,4%	0,7%	0,6%	0,6%	0,8%	0,8%
01200	Roggen und Wintermenggetreide	1,0%	1,0%	1,0%	0,9%	0,7%	0,8%	0,6%	0,6%	0,8%
01300	Gerste	5,4%	5,8%	5,1%	5,0%	3,5%	3,6%	2,8%	2,8%	2,6%
01400	Hafer und Sommermenggetreide	0,6%	0,6%	0,5%	0,4%	0,3%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%
01500	Körnermais	9,7%	6,8%	5,7%	6,3%	7,5%	5,9%	6,6%	6,3%	4,9%
01900	Sonstiges Getreide	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,6%	0,7%
02000	HANDELSGEWÄCHSE	10,1%	10,3%	10,5%	10,5%	8,8%	8,3%	8,5%	8,1%	8,2%
02100	Ölsaaten und Ölfrüchte (einschl. Saatgut)	5,8%	5,8%	6,0%	5,9%	4,3%	4,1%	4,3%	3,5%	3,8%
02110	Raps und Rübensamen	3,6%	3,0%	2,9%	2,6%	1,9%	2,0%	2,0%	1,2%	1,7%
02120	Sonnenblumenkerne	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	0,6%	0,5%	0,7%	0,6%	0,7%
02130	Sojabohnen	0,9%	1,3%	1,7%	1,8%	1,4%	1,3%	1,2%	1,1%	1,1%
02190	Sonstige Ölsaaten und -früchte	0,6%	0,7%	0,6%	0,6%	0,4%	0,2%	0,4%	0,5%	0,4%
02200	Eiweißpflanzen (einschl. Saatgut)	0,6%	0,8%	0,7%	0,6%	0,5%	0,6%	0,7%	1,0%	0,9%
02300	Rohtabak	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
02400	Zuckerrüben	3,6%	3,7%	3,7%	3,9%	3,9%	3,4%	3,4%	3,5%	3,3%
02900	Sonstige Handelsgewächse	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
03000	FUTTERPFLANZEN	1,8%	2,5%	2,4%	2,3%	1,8%	1,7%	1,8%	1,5%	2,0%
03100	Futtermais	0,6%	0,9%	0,8%	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%	0,6%	0,7%
03200	Futterhackfrüchte (einschließlich Futterrüben)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
03900	Sonstige Futterpflanzen	1,2%	1,5%	1,5%	1,4%	1,0%	0,9%	1,1%	0,9%	1,3%
04000	ERZEUGNISSE DES GEMÜSE- UND GARTENBAUS	5,8%	5,7%	5,7%	7,3%	9,4%	9,8%	10,5%	8,5%	12,0%
04100	Frischgemüse	2,9%	2,9%	3,2%	3,9%	5,1%	5,2%	5,2%	4,5%	5,2%
04200	Pflanzen und Blumen	2,9%	2,9%	2,6%	3,3%	4,3%	4,6%	5,3%	4,0%	6,8%
04210	Baumschulerzeugnisse	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	0,6%	0,6%	0,6%
04220	Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume)	1,0%	1,0%	1,0%	1,2%	1,4%	1,3%	1,7%	1,8%	1,8%
04230	Anpflanzungen	1,4%	1,3%	1,0%	1,5%	2,1%	2,6%	3,0%	1,5%	4,4%
05000	KARTOFFELN (einschl. Pflanzkartoffeln)	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,6%	0,3%	0,2%	0,3%	0,3%
06000	OBST	5,0%	5,6%	5,2%	4,6%	4,4%	5,3%	5,0%	7,1%	4,6%
06100	Frischobst	2,4%	1,8%	1,8%	2,4%	1,8%	1,9%	2,0%	3,0%	2,4%
06100i	Frischobst, intensiv	1,6%	1,1%	1,2%	1,7%	1,3%	1,4%	1,6%	2,4%	2,1%
06100e	Frischobst, extensiv	0,8%	0,7%	0,5%	0,7%	0,6%	0,5%	0,4%	0,6%	0,4%
06400	Weintrauben	2,6%	3,7%	3,4%	2,2%	2,5%	3,4%	3,0%	4,1%	2,2%
07000	WEIN	18,9%	25,0%	30,7%	27,9%	26,5%	28,1%	28,7%	34,2%	34,8%
09000	SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	0,5%	0,4%	0,4%	0,6%	0,5%	0,3%	0,5%	0,6%	0,3%
10000	PFLANZLICHE ERZEUGUNG	70,0%	73,6%	76,8%	75,1%	73,1%	73,5%	74,4%	78,3%	80,1%
11000	TIERE	12,0%	11,7%	9,6%	9,3%	10,3%	10,2%	9,6%	8,7%	8,9%



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
%	11,8%	13,4%	20,8%	17,4%	13,1%	22,1%	19,8%	24,0%	17,5%	22,5%	18,5%	22,4%	16,9%	18,4%	19,5%	19,6%
%	4,0%	5,3%	8,8%	7,8%	5,2%	9,6%	7,1%	8,4%	7,0%	9,9%	9,0%	10,3%	7,0%	7,0%	8,0%	8,1%
%	3,7%	4,8%	8,2%	6,9%	4,7%	8,8%	6,2%	7,8%	6,4%	9,0%	7,8%	9,1%	6,2%	6,4%	7,3%	7,4%
%	0,4%	0,5%	0,6%	0,9%	0,5%	0,8%	0,9%	0,5%	0,6%	0,9%	1,2%	1,2%	0,8%	0,6%	0,7%	0,7%
%	0,3%	0,3%	0,8%	0,7%	0,3%	0,6%	0,6%	0,8%	0,6%	0,7%	0,4%	0,6%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%
%	1,6%	1,8%	2,2%	2,4%	1,3%	1,5%	1,5%	1,3%	1,5%	1,6%	1,3%	1,5%	1,0%	1,1%	1,4%	1,2%
%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%
%	4,9%	5,5%	8,3%	5,6%	5,4%	9,6%	9,7%	12,7%	7,4%	9,0%	6,6%	8,4%	7,3%	9,0%	8,7%	8,8%
%	0,7%	0,3%	0,5%	0,7%	0,8%	0,6%	0,6%	0,5%	0,8%	1,1%	1,1%	1,4%	1,0%	0,8%	0,7%	0,9%
%	8,1%	7,2%	6,7%	7,8%	7,0%	9,4%	9,6%	9,4%	8,0%	9,3%	9,3%	12,8%	9,7%	8,4%	11,6%	10,3%
%	3,4%	3,9%	4,2%	5,2%	4,8%	6,9%	6,6%	6,6%	5,3%	6,5%	7,2%	10,4%	8,0%	7,0%	10,3%	9,2%
%	0,9%	1,5%	1,4%	2,3%	1,7%	2,2%	1,8%	2,2%	2,5%	2,5%	1,0%	2,0%	1,5%	1,1%	1,3%	1,1%
%	0,7%	0,5%	0,7%	0,5%	0,4%	0,8%	0,9%	0,6%	0,4%	0,6%	0,5%	0,8%	0,6%	0,5%	1,1%	0,9%
%	1,1%	1,0%	1,2%	1,6%	1,8%	2,2%	2,4%	2,9%	1,7%	2,5%	4,3%	5,3%	5,2%	4,6%	7,0%	6,3%
%	0,8%	0,8%	0,8%	0,7%	0,8%	1,6%	1,4%	0,9%	0,7%	0,9%	1,4%	2,2%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%
%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,2%	0,3%	0,4%	0,4%	0,3%	0,5%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,2%	0,3%
%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
%	4,1%	2,8%	2,1%	2,1%	1,9%	2,1%	2,5%	2,3%	2,3%	2,2%	1,6%	1,9%	1,3%	1,1%	0,9%	0,7%
%	0,1%	0,1%	0,1%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
%	2,4%	2,7%	2,0%	2,3%	2,8%	2,6%	2,5%	2,0%	2,8%	2,7%	2,1%	2,4%	1,8%	2,0%	2,1%	2,0%
%	0,6%	0,5%	0,6%	0,7%	0,9%	0,7%	0,7%	0,7%	1,1%	0,8%	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%
%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
%	1,8%	2,2%	1,4%	1,6%	1,9%	2,0%	1,7%	1,3%	1,6%	2,0%	1,5%	1,7%	1,2%	1,4%	1,4%	1,3%
%	12,2%	11,3%	11,0%	10,6%	9,4%	9,8%	8,3%	8,5%	10,9%	12,5%	12,9%	15,3%	11,8%	11,3%	12,8%	12,3%
%	5,9%	6,6%	6,8%	6,6%	6,6%	7,1%	5,6%	6,5%	8,7%	9,0%	8,6%	9,9%	8,5%	8,2%	9,3%	8,9%
%	6,3%	4,7%	4,3%	3,9%	2,8%	2,7%	2,7%	2,0%	2,2%	3,5%	4,3%	5,4%	3,4%	3,1%	3,5%	3,3%
%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
%	2,2%	1,8%	1,4%	1,3%	1,3%	1,0%	1,0%	1,1%	1,4%	1,9%	2,0%	2,4%	1,8%	1,9%	2,0%	1,9%
%	3,6%	2,5%	2,5%	2,3%	1,2%	1,4%	1,5%	0,7%	0,6%	1,5%	2,2%	2,8%	1,4%	1,0%	1,3%	1,3%
%	0,3%	0,4%	0,7%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	0,7%	1,1%	0,8%	0,9%	1,2%	1,1%	0,9%	1,6%	1,4%
%	5,1%	6,0%	5,4%	5,1%	5,1%	5,4%	8,3%	6,4%	8,3%	6,2%	6,5%	5,4%	7,0%	5,4%	4,5%	5,8%
%	2,8%	2,5%	2,5%	2,9%	2,4%	1,9%	2,5%	1,8%	3,2%	3,1%	2,5%	1,4%	2,4%	3,0%	2,6%	3,0%
%	2,3%	2,1%	2,1%	2,5%	2,1%	1,6%	2,2%	1,5%	2,8%	2,7%	1,7%	0,9%	1,6%	2,3%	2,1%	2,3%
%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,8%	0,5%	0,7%	0,7%	0,5%	0,7%
%	2,3%	3,5%	3,0%	2,2%	2,6%	3,5%	5,7%	4,6%	5,1%	3,2%	4,0%	3,9%	4,7%	2,4%	1,8%	2,9%
%	35,3%	35,4%	32,7%	33,2%	37,0%	26,5%	29,4%	30,6%	31,6%	24,6%	30,5%	18,6%	32,8%	34,3%	27,9%	28,7%
%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,6%	0,6%	0,5%	0,4%	0,3%	0,5%	0,5%	0,6%	0,5%	0,5%	0,3%	0,3%
%	75,7%	76,8%	79,9%	77,5%	75,6%	77,2%	79,1%	82,1%	80,5%	79,2%	81,2%	78,7%	81,7%	81,2%	80,2%	80,4%
%	10,8%	10,0%	8,7%	9,8%	10,3%	9,2%	8,3%	8,5%	9,1%	9,0%	7,9%	9,0%	7,6%	7,4%	8,0%	7,7%



Code NewCronos	R-LGR	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
11100	Rinder	3,6%	2,4%	2,0%	2,4%	2,7%	2,0%	2,4%	2,3%	2,1%
11200	Schweine	6,1%	6,7%	4,6%	4,0%	4,4%	5,0%	4,0%	4,0%	4,0%
11300	Einhufer	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11400	Schafe und Ziegen	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%
11500	Geflügel	1,8%	2,1%	2,5%	2,4%	2,7%	2,6%	2,6%	2,0%	2,2%
11900	Sonstige Tiere	0,4%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,4%	0,3%	0,4%
12000	TIERISCHE ERZEUGNISSE	5,9%	5,5%	5,3%	5,4%	5,7%	5,3%	5,6%	5,1%	4,7%
12100	Milch	3,4%	3,2%	2,9%	3,1%	3,1%	3,0%	3,1%	2,6%	2,3%
12200	Eier	2,1%	2,1%	2,1%	2,0%	2,1%	1,9%	2,2%	2,1%	2,1%
12900	Sonstige tierische Erzeugnisse	0,4%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%
13000	TIERISCHE ERZEUGUNG	17,9%	17,2%	14,9%	14,7%	16,1%	15,5%	15,2%	13,8%	13,6%
14000	ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER	87,9%	90,8%	91,7%	89,8%	89,2%	89,1%	89,6%	92,1%	93,6%
15000	ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN	4,6%	4,0%	3,7%	4,1%	4,3%	3,7%	3,6%	3,3%	3,2%
16000	LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGUNG	92,5%	94,8%	95,3%	93,9%	93,5%	92,8%	93,2%	95,4%	96,8%
17910	URLAUB AM BAUERNHOF	0,2%	0,2%	0,3%	0,6%	0,8%	1,3%	0,8%	0,8%	0,9%
17920	DIREKTVERMARKTUNG	2,1%	1,5%	0,7%	1,2%	1,0%	1,1%	1,1%	0,9%	0,7%
17930	NEBENBETRIEB	5,1%	3,5%	3,7%	4,3%	4,7%	4,9%	4,9%	2,9%	1,6%
17000	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE NEBENTÄTIG- KEITEN (NICHT TRENNBAR)	7,5%	5,2%	4,7%	6,1%	6,5%	7,2%	6,8%	4,6%	3,2%
18000	ERZEUGUNG DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN WIRTSCHAFTSBEREICHS	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Erstellt am: 8.10.2021. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2021.



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
%	2,7%	2,7%	2,5%	2,4%	2,7%	2,4%	2,6%	2,5%	2,7%	2,9%	2,1%	2,5%	2,0%	2,0%	2,0%	1,6%
%	4,5%	4,2%	3,2%	4,0%	4,2%	3,5%	2,8%	3,3%	3,9%	3,2%	3,0%	3,0%	2,8%	2,5%	2,9%	2,9%
%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
%	3,1%	2,7%	2,5%	2,9%	2,9%	2,8%	2,5%	2,3%	2,2%	2,6%	2,4%	3,1%	2,5%	2,5%	2,8%	2,9%
%	0,4%	0,3%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,3%	0,2%
%	5,8%	5,3%	4,9%	5,5%	5,0%	4,7%	4,4%	4,1%	5,3%	6,2%	5,7%	5,7%	5,7%	5,8%	6,3%	6,3%
%	2,8%	2,6%	2,3%	2,8%	2,3%	2,3%	2,2%	1,9%	2,4%	2,7%	2,2%	2,2%	2,2%	2,1%	2,3%	2,2%
%	2,5%	2,3%	2,2%	2,4%	2,4%	2,1%	2,0%	2,0%	2,6%	3,2%	3,1%	3,3%	3,2%	3,4%	3,7%	3,8%
%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,3%	0,4%	0,2%	0,3%	0,3%
%	16,6%	15,3%	13,5%	15,3%	15,3%	13,9%	12,7%	12,6%	14,4%	15,2%	13,6%	14,7%	13,4%	13,2%	14,3%	14,0%
%	92,3%	92,1%	93,4%	92,8%	90,9%	91,1%	91,9%	94,7%	95,0%	94,4%	94,8%	93,4%	95,1%	94,4%	94,5%	94,4%
%	3,2%	3,3%	3,2%	3,8%	4,6%	4,6%	4,6%	4,2%	4,1%	4,6%	4,4%	5,2%	4,1%	4,7%	4,5%	4,9%
%	95,4%	95,4%	96,5%	96,6%	95,5%	95,7%	96,4%	98,9%	99,0%	99,0%	99,1%	98,5%	99,2%	99,1%	99,0%	99,3%
%	1,5%	1,2%	1,1%	0,9%	1,8%	1,3%	1,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,1%
%	1,2%	1,8%	1,2%	0,9%	1,4%	1,7%	1,2%	1,0%	0,9%	0,9%	0,8%	1,4%	0,8%	0,8%	0,8%	0,7%
%	1,8%	1,6%	1,2%	1,5%	1,4%	1,3%	1,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
%	4,6%	4,6%	3,5%	3,4%	4,5%	4,3%	3,6%	1,1%	1,0%	1,0%	0,9%	1,5%	0,8%	0,9%	1,0%	0,7%
%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%



Anteile an den Vorleistungen
Bundesland: Burgenland

Code NewCronos	R-LGR	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
19000	VORLEISTUNGEN INSGESAMT	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
19010	SAAT- UND PFLANZGUT	7,0%	8,4%	8,5%	9,5%	8,1%	10,2%	9,5%	8,8%	8,4%
19020	ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	8,4%	9,0%	9,1%	9,0%	9,7%	9,6%	9,3%	9,2%	10,3%
19030	DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	7,2%	8,2%	7,5%	7,8%	7,0%	7,2%	7,2%	7,1%	6,9%
19040	PFLANZENBEHANDLUNGS- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	4,5%	5,8%	6,1%	6,5%	6,6%	5,7%	5,7%	6,1%	5,7%
19050	TIERARZT UND MEDIKAMENTE	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,8%	0,8%	0,8%	0,7%
19060	FUTTERMITTEL (VORLEISTUNGEN)	24,2%	21,6%	21,4%	18,2%	18,8%	17,1%	17,6%	19,0%	17,7%
19070	INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	7,9%	7,2%	7,8%	7,1%	6,5%	6,5%	7,0%	7,0%	8,3%
19080	INSTANDHALTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN	0,7%	1,1%	1,0%	1,1%	1,0%	0,9%	0,8%	1,0%	1,2%
19090	LANDWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN (VORLEISTUNGEN)	8,6%	7,6%	7,6%	8,0%	8,5%	7,6%	7,4%	7,4%	7,5%
19095	UNTERSTELLTE BANKGEBÜHR (FISIM)	4,1%	3,9%	2,5%	2,3%	2,2%	1,8%	2,1%	1,9%	1,9%
19900	ANDERE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	26,4%	26,4%	27,6%	29,6%	30,6%	32,6%	32,6%	31,6%	31,4%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Erstellt am: 8.10.2021. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2021.



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
%	7,1%	5,7%	6,0%	5,8%	6,0%	6,2%	5,9%	6,8%	6,4%	6,6%	7,8%	6,8%	7,0%	7,3%	7,4%	8,0%
%	9,1%	9,4%	8,4%	10,0%	7,6%	7,9%	8,6%	8,8%	10,4%	10,4%	9,3%	8,3%	8,7%	9,2%	9,3%	8,1%
%	6,8%	6,6%	6,7%	8,5%	8,9%	6,2%	8,0%	9,6%	8,3%	7,6%	9,1%	9,0%	7,3%	7,2%	6,8%	6,4%
%	5,6%	5,1%	5,4%	6,0%	6,3%	6,0%	5,7%	6,6%	6,5%	7,1%	7,6%	6,1%	6,1%	5,4%	5,0%	4,7%
%	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%	0,6%	0,8%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	0,8%	1,0%	1,1%	1,0%	1,0%	0,9%
%	20,2%	19,7%	21,8%	21,3%	15,6%	19,4%	21,3%	23,0%	22,2%	21,5%	18,6%	21,6%	20,0%	20,2%	21,7%	20,8%
%	7,4%	7,6%	6,9%	6,9%	6,9%	6,7%	6,4%	5,0%	5,4%	6,0%	6,4%	6,7%	7,7%	6,6%	6,6%	8,3%
%	0,9%	0,7%	0,7%	0,6%	0,9%	0,7%	0,6%	1,0%	0,4%	0,5%	0,5%	0,6%	1,3%	0,8%	0,6%	0,8%
%	6,1%	6,7%	6,4%	6,9%	7,7%	8,1%	8,0%	7,8%	6,7%	7,8%	8,4%	9,3%	8,7%	9,6%	8,7%	9,9%
%	1,5%	1,0%	0,7%	1,2%	2,3%	2,4%	1,9%	1,8%	2,3%	2,2%	2,6%	2,6%	2,7%	2,9%	4,3%	3,6%
%	34,3%	36,8%	36,3%	32,1%	37,1%	35,6%	32,9%	28,8%	30,5%	29,4%	29,0%	28,0%	29,4%	29,8%	28,7%	28,6%



Veränderung im Vergleich zum Vorjahr (%)

Bundesland: Burgenland

Code NewCronos	R-LGR	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
01000	GETREIDE (einschl. Saatgut)	-5,8%	4,1%	-8,9%	0,4%	3,4%	-46,4%	24,2%	75,4%
01100	Weizen und Spelz	-3,7%	10,5%	-11,1%	-4,7%	20,1%	-61,9%	43,2%	89,3%
01110	Weichweizen und Spelz	4,4%	12,2%	-11,7%	-7,8%	21,7%	-61,6%	41,2%	94,8%
01120	Hartweizen	-47,5%	-8,0%	-4,3%	33,4%	6,3%	-64,7%	63,6%	38,0%
01200	Roggen und Wintermenggetreide	-22,7%	25,0%	-24,3%	-8,8%	44,6%	-69,0%	23,1%	161,8%
01300	Gerste	-32,9%	16,4%	-28,5%	8,2%	-2,0%	-49,3%	21,8%	38,6%
01400	Hafer und Sommermenggetreide	-14,8%	18,7%	5,5%	-14,4%	4,7%	-55,7%	13,5%	15,0%
01500	Körnermais	15,3%	-12,4%	5,7%	0,2%	-18,5%	-18,1%	22,0%	70,3%
01900	Sonstiges Getreide	7,0%	39,8%	43,2%	102,0%	10,7%	-13,9%	-59,9%	99,7%
02000	HANDELSGEWÄCHSE	-18,5%	4,9%	-3,1%	0,1%	6,7%	-20,1%	-2,8%	5,2%
02100	Ölsaaten und Ölfrüchte (einschl. Saatgut)	-29,4%	5,8%	-0,2%	-15,1%	16,2%	-27,3%	23,9%	20,6%
02200	Eiweißpflanzen (einschl. Saatgut)	-22,4%	24,9%	22,3%	42,2%	-1,2%	-66,6%	9,7%	10,8%
02300	Rohtabak	43,9%	-7,6%	8,4%	16,6%	7,3%	-18,2%	-100,0%	
02400	Zuckerrüben	-2,7%	-0,4%	-8,7%	10,2%	-0,2%	0,0%	-24,3%	-17,6%
02900	Sonstige Handelsgewächse	-10,3%	163,6%	-70,3%	-24,1%	-22,7%	171,2%	43,9%	34,8%
03000	FUTTERPFLANZEN	-24,1%	5,2%	2,4%	-14,1%	37,8%	-1,7%	23,2%	-14,3%
03100	Futtermais	-12,3%	7,7%	-10,6%	-9,6%	16,5%	-25,3%	-9,8%	33,3%
03200	Futterhackfrüchte (einschließlich Futter- rüben)	-30,3%	-17,0%	19,9%	-37,2%	-14,9%	14,0%	121,6%	-40,0%
03900	Sonstige Futterpflanzen	-31,1%	3,6%	12,4%	-16,8%	52,5%	10,5%	34,4%	-25,4%
04000	ERZEUGNISSE DES GEMÜSE- UND GAR- TENBAUS	26,1%	16,3%	0,4%	-14,4%	48,7%	-18,2%	1,3%	11,0%
04100	Frischgemüse	26,6%	12,7%	-5,7%	-8,3%	20,9%	-8,3%	21,5%	16,8%
04200	Pflanzen und Blumen	25,5%	20,7%	7,1%	-20,5%	80,4%	-25,8%	-17,7%	2,9%
05000	KARTOFFELN (einschl. Pflanzkartoffeln)	157,8%	-36,2%	-34,7%	38,1%	6,7%	-18,2%	47,2%	84,9%
06000	OBST	-7,4%	36,7%	-12,0%	49,4%	-31,7%	-9,7%	28,2%	2,4%
06100	Frischobst	-27,0%	16,0%	-1,0%	58,1%	-13,8%	-6,2%	-4,0%	11,2%
06100i	Frischobst, intensiv	-28,8%	26,2%	6,6%	57,0%	-9,3%	-9,9%	-2,4%	13,9%
06100e	Frischobst, extensiv	-22,6%	-6,3%	-23,6%	62,7%	-32,0%	13,6%	-10,4%	-1,4%
06400	Weintrauben	14,7%	51,5%	-18,1%	43,6%	-44,7%	-13,8%	67,9%	-3,8%
07000	WEIN	-7,6%	18,6%	-4,3%	25,9%	7,1%	-18,1%	9,4%	4,9%
09000	SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	-18,1%	-17,6%	38,2%	19,4%	-38,9%	-2,3%	16,0%	17,6%
10000	PFLANZLICHE ERZEUGUNG	-5,4%	12,6%	-5,1%	11,3%	7,4%	-23,7%	11,0%	17,8%
11000	TIERE	7,9%	10,7%	-12,3%	-3,3%	6,6%	-1,4%	0,7%	-1,5%
11100	Rinder	6,1%	-17,1%	12,5%	2,7%	-1,8%	0,0%	9,5%	4,7%
11200	Schweine	8,9%	26,2%	-24,5%	6,3%	4,9%	-9,5%	2,1%	-14,4%
11300	Einhufer								
11400	Schafe und Ziegen	12,2%	19,1%	-34,0%	41,3%	15,3%	-38,8%	-19,3%	75,7%
11500	Geflügel	8,4%	7,2%	-4,9%	-19,9%	13,4%	17,9%	-6,4%	3,8%
11900	Sonstige Tiere	-4,5%	42,8%	-20,9%	-33,3%	53,9%	-20,2%	-12,1%	57,4%
12000	TIERISCHE ERZEUGNISSE	2,6%	4,1%	-1,0%	-4,9%	-1,7%	-1,7%	0,7%	4,0%
12100	Milch	-1,2%	8,6%	-4,9%	-11,4%	-6,4%	-0,1%	1,7%	-1,5%
12200	Eier	3,3%	2,9%	5,1%	4,8%	3,7%	-2,7%	-0,6%	9,6%



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
4%	-17,8%	-32,7%	85,1%	3,6%	27,8%	-37,8%	20,9%	-6,9%	11,3%	-7,8%	6,9%	-1,1%	6,6%
1%	-13,4%	-41,0%	105,0%	-14,1%	23,5%	-28,2%	32,5%	2,3%	6,0%	-17,3%	-2,2%	7,1%	7,0%
3%	-17,8%	-39,0%	106,4%	-18,6%	33,1%	-30,0%	32,5%	-3,0%	8,2%	-17,0%	1,1%	7,1%	6,7%
0%	42,7%	-55,6%	91,6%	34,2%	-40,0%	-1,4%	32,7%	57,2%	-8,1%	-19,4%	-27,6%	7,2%	10,5%
3%	-15,7%	-52,7%	99,8%	2,0%	57,9%	-43,2%	25,8%	-37,6%	29,4%	1,8%	0,1%	17,4%	-4,6%
5%	3,2%	-49,4%	20,4%	17,8%	-6,8%	-4,4%	2,6%	-8,0%	5,1%	-17,4%	2,9%	20,7%	-6,8%
0%	32,6%	-48,4%	-3,9%	122,7%	4,4%	-25,7%	-23,0%	5,7%	-2,6%	11,9%	-11,8%	17,8%	-5,2%
1%	-33,3%	-14,6%	96,0%	17,1%	37,9%	-50,4%	14,1%	-16,9%	17,1%	6,2%	20,6%	-9,9%	6,9%
7%	49,7%	-4,8%	-5,5%	13,8%	-13,4%	34,6%	23,0%	12,3%	21,5%	-17,6%	-20,5%	-16,4%	36,5%
2%	14,4%	-20,2%	47,6%	18,6%	3,0%	-27,6%	9,3%	12,9%	27,6%	-7,4%	-14,7%	27,7%	-5,7%
5%	22,1%	-17,8%	58,9%	10,4%	6,6%	-31,7%	15,4%	24,0%	33,7%	-5,9%	-14,5%	38,2%	-5,6%
3%	-21,1%	-42,1%	67,5%	55,4%	-1,1%	-28,9%	46,0%	-9,0%	2,0%	-11,7%	-1,3%	-37,1%	43,2%
5%	-1,2%	-18,5%	21,7%	38,9%	-3,2%	-15,8%	-11,2%	-16,2%	9,6%	-14,7%	-20,3%	-22,2%	-19,1%
3%	146,5%	-56,0%	-18,8%	46,0%	-47,8%	-17,5%	61,3%	26,7%	-13,8%	-7,6%	9,8%	38,6%	1,4%
3%	12,7%	7,3%	3,9%	8,0%	-12,6%	14,8%	-6,6%	-12,5%	6,1%	-10,7%	7,9%	-1,1%	3,3%
1%	15,7%	11,5%	-17,6%	31,1%	1,6%	33,0%	-35,0%	-4,8%	1,4%	-4,0%	5,3%	11,8%	-0,5%
0%	-0,5%	-12,6%	11,8%	-5,6%	6,1%	-33,1%	7,0%	-16,9%	30,4%	-53,2%	-9,3%	17,9%	-21,0%
4%	11,5%	5,5%	13,8%	0,4%	-18,8%	5,1%	12,9%	-15,6%	8,1%	-13,4%	9,2%	-7,0%	5,4%
0%	-6,2%	-20,8%	15,0%	-1,8%	7,1%	10,5%	7,4%	16,6%	9,1%	-5,3%	-6,2%	5,1%	2,1%
3%	-3,8%	-11,6%	19,6%	-9,2%	21,7%	15,4%	-3,7%	8,3%	6,2%	4,3%	-4,4%	5,0%	2,0%
0%	-10,0%	-36,3%	4,2%	17,9%	-23,0%	-5,5%	51,5%	37,4%	14,8%	-23,1%	-10,9%	5,3%	2,2%
0%	-12,0%	0,7%	33,4%	6,1%	-4,1%	37,9%	-34,7%	21,0%	30,0%	8,5%	-13,5%	63,4%	-11,7%
4%	-8,4%	-11,4%	18,7%	75,6%	-18,0%	9,8%	-29,3%	17,0%	-23,5%	60,5%	-25,1%	-22,6%	38,7%
2%	16,5%	-25,4%	-12,6%	52,1%	-25,1%	52,6%	-11,2%	-8,7%	-47,3%	104,2%	25,4%	-18,1%	18,5%
0%	18,8%	-25,8%	-16,6%	62,8%	-28,3%	58,1%	-9,9%	-29,4%	-49,8%	120,2%	40,7%	-16,8%	14,3%
4%	4,1%	-23,0%	10,5%	4,6%	-3,0%	25,1%	-19,1%	138,6%	-42,0%	74,8%	-9,9%	-22,7%	34,9%
3%	-28,7%	7,3%	47,7%	88,5%	-14,8%	-6,8%	-40,9%	41,7%	-8,8%	44,9%	-50,5%	-28,2%	68,2%
0%	-0,5%	-0,7%	-20,9%	28,4%	9,5%	-11,7%	-27,2%	40,3%	-43,7%	115,5%	2,9%	-24,5%	9,2%
5%	15,2%	-1,3%	12,1%	-2,2%	-6,6%	-33,2%	41,6%	12,7%	5,0%	11,3%	-15,8%	-43,3%	0,0%
3%	-4,8%	-13,1%	12,6%	18,4%	9,2%	-16,2%	-7,8%	15,9%	-10,6%	26,8%	-2,3%	-8,1%	6,3%
5%	11,6%	-7,0%	-1,4%	4,5%	7,7%	-8,4%	-7,1%	-0,8%	4,5%	3,7%	-4,2%	0,3%	2,2%
7%	-1,9%	-0,3%	-4,3%	24,3%	2,1%	-7,9%	1,3%	-17,3%	8,7%	-4,1%	2,1%	-10,2%	-15,0%
4%	22,6%	-6,8%	-6,5%	-9,0%	24,6%	0,5%	-23,2%	8,1%	-9,7%	15,2%	-10,5%	5,3%	7,7%
7%	-16,6%	12,7%	-15,5%	44,6%	-26,8%	-17,8%	-13,1%	32,3%	-0,8%	0,5%	6,5%	24,0%	-16,2%
3%	15,5%	-10,3%	7,3%	3,8%	-5,2%	-17,1%	9,6%	3,7%	19,1%	0,3%	-1,1%	1,0%	10,6%
4%	-5,5%	-43,4%	44,9%	-1,6%	27,6%	-37,8%	5,7%	14,6%	3,2%	-3,9%	-15,8%	20,4%	-9,5%
0%	10,2%	-18,9%	3,8%	8,8%	-1,3%	10,0%	9,3%	3,3%	-6,6%	22,0%	-0,4%	0,4%	6,3%
5%	18,9%	-26,3%	10,8%	9,4%	-6,5%	6,3%	4,8%	-10,3%	-6,0%	21,4%	-3,3%	-1,6%	1,3%
5%	6,4%	-13,2%	-0,9%	6,6%	6,4%	14,0%	14,5%	10,5%	-3,5%	18,4%	6,0%	-0,1%	8,9%



Code NewCronos	R-LGR	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
12900	Sonstige tierische Erzeugnisse	30,5%	-18,3%	-0,1%	-7,1%	0,2%	-6,6%	1,9%	8,3%
13000	TIERISCHE ERZEUGUNG	5,9%	8,3%	-8,4%	-3,9%	3,5%	-1,5%	0,7%	0,4%
14000	ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER	-3,5%	11,8%	-5,7%	8,7%	6,9%	-20,5%	9,2%	14,9%
15000	ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN	1,7%	-4,2%	-9,4%	-3,5%	1,8%	-19,7%	13,5%	9,2%
16000	LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGUNG	-3,3%	11,1%	-5,8%	8,3%	6,7%	-20,4%	9,3%	14,7%
17910	URLAUB AM BAUERNHOF	23,0%	83,2%	-41,1%	11,3%	10,4%	39,9%	-11,1%	-4,1%
17920	DIREKTVERMARKTUNG	-20,3%	28,0%	-2,2%	-18,8%	-20,7%	52,1%	58,6%	-23,3%
17930	NEBENBETRIEB	7,4%	14,9%	-5,5%	-38,3%	-39,6%	-11,7%	-4,8%	-14,9%
17000	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE NEBENTÄTIGKEITEN (NICHT TRENNBAR)	3,7%	25,1%	-11,3%	-29,2%	-26,8%	15,8%	10,4%	-15,2%
18000	ERZEUGUNG DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN WIRTSCHAFTSBEREICHS	-2,9%	12,0%	-6,2%	5,7%	5,2%	-19,3%	9,3%	13,3%
19000	VORLEISTUNGEN INSGESAMT	-4,5%	6,8%	-7,2%	-3,4%	0,6%	-1,7%	4,8%	13,5%
19010	SAAT- UND PFLANZGUT	-18,8%	34,9%	-13,4%	-10,3%	-4,5%	-17,3%	-16,2%	20,2%
19020	ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	2,7%	5,5%	-10,1%	-4,2%	12,4%	-12,5%	7,6%	2,1%
19030	DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	-14,6%	9,5%	-6,8%	-5,1%	-2,4%	-3,3%	2,0%	15,8%
19040	PFLANZENBEHANDLUNGS- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	-3,3%	-6,6%	-8,5%	4,8%	-6,1%	-3,3%	-5,9%	20,6%
19050	TIERARZT UND MEDIKAMENTE	-2,6%	-8,9%	-7,2%	-3,0%	-15,7%	23,4%	0,1%	3,7%
19060	FUTTERMITTEL (VORLEISTUNGEN)	-1,0%	-3,3%	-4,3%	4,2%	-6,1%	12,1%	2,5%	25,1%
19070	INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	-12,6%	6,5%	0,1%	-3,6%	18,7%	-11,8%	7,4%	2,7%
19080	INSTANDHALTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN	-6,9%	-5,4%	-16,1%	13,2%	22,8%	-22,9%	-19,9%	10,0%
19090	LANDWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN (VORLEISTUNGEN)	1,7%	-4,2%	-9,4%	-3,5%	1,8%	-19,7%	13,7%	9,3%
19095	UNTERSTELLTE BANKGEBÜHR (FISIM)	-6,3%	-14,0%	6,9%	-9,6%	0,3%	-22,1%	-28,4%	-20,1%
19900	ANDERE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	-1,4%	13,7%	-7,2%	-6,4%	0,2%	7,3%	12,3%	12,2%
20000	BRUTTOWERTSCHÖPFUNG ZU HERSTELLUNGSPREISEN	-1,2%	17,4%	-5,3%	14,2%	8,7%	-32,0%	14,1%	13,3%
21000	ABSCHREIBUNGEN	0,3%	0,5%	0,1%	-0,6%	0,4%	2,1%	-0,2%	1,3%
22000	NETTOWERTSCHÖPFUNG ZU HERSTELLUNGSPREISEN	-2,3%	30,3%	-8,5%	23,7%	13,0%	-47,7%	26,9%	21,4%
23000	ARBEITNEHMERENTGELT	8,3%	4,9%	12,0%	-6,5%	7,8%	10,9%	7,0%	21,7%
24000	SONSTIGE PRODUKTIONSABGABEN	-35,0%	12,3%	-0,7%	2,4%	5,2%	-12,8%	0,3%	8,5%
25000	SONSTIGE SUBVENTIONEN	-5,6%	18,2%	6,0%	4,5%	6,1%	55,5%	1,7%	-10,3%
25100	Agrarumweltmaßnahmen	-2,7%	15,0%	4,3%	7,1%	3,9%	4,3%	-0,6%	-25,2%
25200	Ausgleichszulage	-7,7%	9,6%	0,5%	-0,2%	0,5%	-5,9%	0,8%	-2,5%
25300	Betriebsprämie (bis 2014) bzw. Basisprämie und Kleinerzeugerregelung (ab 2015)							3,3%	2,6%
25400	Sonstige	-16,4%	37,1%	14,7%	-3,3%	16,6%	-56,4%	9,2%	12,4%
26000	FAKTOREINKOMMEN	-0,8%	27,0%	-4,1%	17,7%	11,1%	-17,0%	13,3%	5,3%
27000	NETTOBETRIEBSÜBERSCHUß / SELBSTÄNDIGENEINKOMMEN	-1,9%	30,1%	-5,9%	21,0%	11,4%	-19,9%	14,2%	3,2%
28000	GEZAHLTE PACTEN	-1,8%	0,6%	10,3%	8,6%	-8,8%	-5,3%	2,4%	-2,2%



07	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
8%	-24,6%	7,8%	-11,4%	21,2%	-15,8%	6,4%	-0,3%	52,1%	-35,2%	71,9%	-36,8%	24,3%	12,5%
4%	11,1%	-11,2%	0,3%	5,9%	4,6%	-2,4%	-1,0%	0,9%	-0,1%	10,9%	-2,5%	0,3%	4,0%
9%	-2,5%	-12,8%	10,6%	16,5%	8,6%	-14,3%	-6,7%	13,4%	-9,1%	24,3%	-2,4%	-6,9%	6,0%
2%	19,7%	5,6%	11,0%	14,9%	-3,4%	-16,8%	7,2%	6,1%	9,2%	-2,5%	12,0%	-11,3%	15,5%
7%	-1,7%	-12,0%	10,6%	16,5%	8,0%	-14,5%	-6,2%	13,1%	-8,3%	22,9%	-1,8%	-7,1%	6,4%
1%	-15,5%	72,7%	-18,5%	-2,0%	-94,0%	-59,5%	3,1%	32,7%	27,4%	27,8%	-4,6%	180,9%	-66,0%
1%	-23,9%	27,9%	35,2%	-18,5%	-8,3%	-23,7%	-4,2%	1,6%	53,4%	-33,1%	4,7%	-3,7%	-14,4%
9%	27,6%	-17,4%	3,1%	14,4%	-98,7%	-52,2%	-40,0%	3,5%	47,5%	-22,0%	71,4%	-100,0%	
2%	-3,9%	19,6%	4,4%	-3,4%	-67,6%	-26,2%	-4,3%	2,7%	52,2%	-30,9%	4,5%	6,6%	-22,7%
3%	-1,8%	-11,0%	10,3%	15,6%	5,3%	-14,6%	-6,2%	13,0%	-7,8%	22,1%	-1,7%	-7,0%	6,1%
5%	10,8%	-5,0%	5,3%	16,7%	-0,9%	-4,1%	-7,8%	-1,1%	-0,8%	4,1%	1,1%	-2,4%	2,2%
2%	7,4%	-1,7%	9,2%	9,8%	14,5%	-9,4%	-5,2%	18,1%	-14,5%	8,3%	4,6%	-1,1%	11,4%
1%	32,1%	-27,8%	8,8%	27,6%	1,6%	12,5%	-7,5%	-11,8%	-10,8%	8,1%	7,2%	-1,6%	-10,3%
3%	40,6%	-0,6%	-26,7%	50,4%	19,3%	-17,1%	-16,3%	19,2%	-1,8%	-15,4%	-0,1%	-8,3%	-4,5%
5%	24,4%	-1,3%	1,1%	10,8%	14,9%	-6,5%	1,9%	4,7%	-20,2%	4,2%	-9,6%	-10,6%	-3,3%
7%	-1,3%	-6,3%	22,8%	5,1%	8,0%	9,9%	-0,7%	-15,3%	28,4%	9,9%	-5,5%	-7,1%	-4,7%
1%	8,6%	-30,2%	30,5%	28,4%	6,8%	-7,5%	-10,9%	-14,5%	15,5%	-3,6%	2,0%	4,8%	-2,2%
7%	10,6%	-4,4%	1,5%	12,2%	-22,5%	2,5%	2,9%	5,5%	4,1%	20,3%	-13,5%	-2,5%	28,0%
0%	-0,5%	39,4%	-18,7%	0,4%	60,3%	-57,0%	6,6%	-6,8%	32,4%	107,7%	-38,4%	-27,6%	50,8%
1%	19,8%	5,6%	11,0%	14,9%	-3,5%	-16,8%	7,2%	6,1%	9,2%	-2,5%	12,0%	-11,3%	15,5%
7%	76,6%	89,1%	11,3%	-8,9%	-4,5%	21,7%	-13,6%	16,0%	1,6%	8,0%	7,0%	46,5%	-15,9%
2%	-2,1%	9,7%	1,1%	7,8%	-13,4%	1,7%	-11,1%	-2,4%	-4,5%	9,6%	2,4%	-5,9%	1,6%
1%	-14,1%	-18,4%	17,6%	14,2%	13,7%	-26,8%	-3,7%	33,5%	-15,3%	44,9%	-4,3%	-11,4%	10,2%
3%	3,9%	2,5%	0,6%	2,6%	3,7%	2,7%	1,6%	1,0%	-0,5%	-0,3%	0,3%	2,1%	3,2%
4%	-24,7%	-35,4%	39,7%	25,0%	21,3%	-46,0%	-10,2%	79,2%	-27,0%	93,6%	-6,8%	-19,4%	15,6%
7%	-3,7%	4,2%	16,8%	7,8%	3,8%	11,2%	9,3%	4,7%	2,9%	1,6%	14,4%	4,8%	3,1%
5%	0,0%	2,5%	5,5%	21,0%	-3,5%	-0,7%	2,0%	-2,7%	0,8%	10,3%	-6,5%	6,9%	-5,1%
3%	1,1%	-1,6%	8,7%	-8,3%	0,6%	-1,1%	2,0%	-5,2%	22,5%	-11,4%	2,3%	1,7%	0,0%
2%	8,3%	2,5%	4,2%	0,0%	-0,8%	-1,8%	-5,4%	22,4%	5,8%	6,0%	1,0%	3,0%	-3,2%
5%	5,8%	0,9%	0,2%	-0,6%	-2,0%	-0,2%	-1,9%	-33,7%	0,4%	-1,0%	0,2%	-3,5%	-4,9%
5%	1,1%	1,4%	0,1%	-0,7%	-0,9%	-2,7%	0,4%	-30,2%	1,7%	0,5%	1,1%	1,2%	-1,3%
4%	-37,8%	-69,0%	444,0%	-103,2%		86,4%	186,6%	15,3%	237,1%	-65,9%	16,8%	-2,2%	25,4%
3%	-14,2%	-19,4%	21,8%	6,2%	12,5%	-28,4%	-3,6%	30,6%	-5,3%	34,7%	-3,2%	-11,7%	9,2%
2%	-15,8%	-23,7%	23,1%	5,8%	14,6%	-36,9%	-8,5%	42,4%	-8,0%	47,0%	-7,7%	-16,9%	11,6%
2%	-0,5%	0,0%	0,7%	16,0%	2,1%	-2,7%	7,5%	5,3%	-4,7%	-1,2%	6,3%	7,8%	3,8%



Code NewCronos	R-LGR	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
29000	GEZAHLTE ZINSEN	11,9%	26,4%	-26,4%	-9,0%	-10,9%	6,3%	-0,2%	27,5%
30000	EMPFANGENE ZINSEN	-6,7%	4,3%	-3,2%	-23,0%	23,5%	-11,0%	6,9%	12,9%
31000	NETTOUNTERNEHMENSGEWINN	-3,1%	34,4%	-6,3%	23,4%	15,2%	-22,1%	16,2%	3,0%
32000	BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN IN LAND- WIRTSCHAFTLICHE GÜTER	52,7%	36,8%	1,7%	-36,3%	164,3%	-32,3%	-19,3%	15,0%
32100	BAI in Anpflanzungen	41,1%	35,8%	9,1%	-45,6%	204,2%	-35,1%	-24,3%	12,9%
32200	BAI in Tiere		50,9%	-94,6%	2426,8%	-61,8%	94,0%	55,5%	30,9%
33000	BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN IN NICHT- LANDWIRTSCHAFTLICHE GÜTER	10,8%	-10,7%	5,7%	1,3%	-8,8%	1,6%	8,6%	-0,2%
33100	BAI in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	20,1%	-22,5%	7,5%	-24,7%	23,7%	-10,6%	-12,2%	24,2%
33200	BAI in Gebäude	-13,9%	35,0%	2,6%	70,6%	-49,7%	38,4%	49,6%	-26,9%
33900	Sonstige BAI	-1,1%	3,7%	1,5%	1,6%	3,4%	-2,0%	2,4%	-1,6%
34000	BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN (OHNE ABZIEHBARE MWST.)	14,2%	-5,5%	5,1%	-4,4%	8,8%	-6,8%	3,6%	1,9%
35000	NETTOANLAGEINVESTITIONEN (OHNE ABZIEHBARE MWST.)								
37000	VERMÖGENSTRANSFERS	-49,3%	91,1%	23,7%	8,7%	-4,6%	7,5%	-25,7%	-4,5%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Erstellt am: 8.10.2021. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2021.



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1%	-6,6%	0,4%	-11,0%	-8,8%	-17,4%	-22,7%	3,0%	-26,0%	8,6%	-27,2%	12,9%	-18,3%	-54,3%
9%	89,8%	8,4%	-23,3%	-13,7%	-33,6%	23,2%	-29,0%	48,4%	-35,0%	8,8%	32,9%	94,3%	-74,6%
0%	-15,7%	-26,4%	26,2%	4,4%	16,2%	-40,5%	-13,2%	55,7%	-9,8%	57,3%	-9,0%	-17,7%	9,4%
0%	-11,7%	-45,8%	25,2%	8,5%	-43,7%	-11,8%	77,6%	56,5%	20,5%	-41,5%	-22,6%	20,2%	15,6%
9%	-9,1%	-53,9%	31,4%	19,7%	-51,3%	-24,0%	128,3%	67,9%	19,2%	-38,6%	-29,2%	18,8%	3,6%
9%	-28,2%	19,1%	5,9%	-34,6%	9,7%	26,6%	-17,6%	-3,0%	32,1%	-65,1%	71,5%	28,4%	80,9%
2%	-5,3%	29,7%	-4,4%	8,3%	23,2%	-29,0%	-10,8%	-3,2%	-10,5%	13,8%	6,7%	24,8%	-1,7%
2%	21,4%	6,4%	-15,8%	30,4%	6,5%	-12,9%	-0,7%	-0,2%	-10,4%	8,2%	8,9%	40,2%	-12,5%
9%	-56,5%	171,6%	17,4%	-23,7%	70,8%	-59,2%	-49,5%	-30,2%	-31,2%	104,8%	-1,8%	-60,5%	267,4%
5%	-1,6%	-0,6%	2,0%	5,7%	3,3%	0,5%	0,6%	5,3%	5,1%	2,8%	1,1%	-0,1%	0,6%
9%	-6,3%	18,5%	-2,4%	8,3%	17,4%	-28,2%	-6,3%	2,6%	-5,9%	3,3%	3,6%	24,4%	-0,4%
5%	-12,3%	-3,7%	4,6%	-19,5%	2,2%	-35,5%	14,2%	46,0%	-50,4%	35,9%	14,7%	23,6%	-6,0%



Regionale Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung; Werte zu Herstellungspreisen

Bundesland: Burgenland

Einheit: Mio. Euro, zu laufenden Preisen

EFA Code	R-FGR	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
0100000	Erzeugung des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereiches	52,6	43,8	55,4	58,6	60,2	64,7	60,3	60,4	54,7	55,4
0100100	Produktion für die Eigenverwendung	4,4	3,2	5,1	5,3	6,6	7,9	5,4	6,0	6,5	6,5
0110000	Forstwirtschaftliche Güter	45,6	37,1	48,0	50,2	52,3	55,7	50,7	50,6	44,5	44,5
0111000	Waldbäume, Forstbaumpflanzen und Forstsaamen	19,6	17,0	22,9	23,5	24,9	22,9	19,0	18,0	14,0	14,0
0111100	Lebende Forstbaumpflanzen	2,8	2,0	1,9	2,5	2,1	4,5	1,0	1,4	2,3	2,3
0111200	Waldbäume (Zuwachs am Stock)	16,8	15,0	21,0	21,0	22,8	18,4	18,0	16,6	11,7	11,7
0112000	Rohholz	26,0	20,0	25,1	26,7	27,4	32,8	31,7	32,6	30,5	30,5
0112100	Rohholz für stoffliche Nutzung	17,6	12,1	17,2	18,5	18,2	23,5	23,5	24,7	21,7	21,7
0112110	Sägerundholz	13,5	8,6	13,4	14,5	12,5	19,9	19,5	20,6	16,8	16,8
0112111	Nadelsägerundholz	11,2	6,0	10,4	11,5	10,0	16,7	17,2	18,3	14,4	14,4
0112112	Laubsägerundholz	2,3	2,6	3,1	3,0	2,5	3,2	2,4	2,3	2,3	2,3
0112120	Industrierundholz	4,1	3,5	3,8	4,0	5,7	3,6	4,0	4,1	4,9	4,9
0112121	Nadelindustrierundholz	3,8	3,2	3,4	3,6	5,1	3,4	3,5	3,4	3,8	3,8
0112122	Laubindustrierundholz	0,3	0,3	0,3	0,4	0,6	0,1	0,5	0,7	1,2	1,2
0112200	Rohholz für energetische Nutzung	8,4	7,9	7,9	8,2	9,1	9,3	8,2	7,9	8,9	8,9
0112210	Nadelrohholz für energetische Nutzung	1,7	1,8	1,3	1,3	1,5	1,3	1,0	0,9	1,1	1,1
0112220	Laubrohholz für energetische Nutzung	6,7	6,1	6,6	7,0	7,7	7,9	7,2	7,0	7,8	7,8
0114000	Nichtholzprodukte	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
0120000	Forstwirtschaftliche Dienstleistungen	5,3	5,1	5,8	6,6	6,1	7,0	7,5	7,5	8,3	8,3
0130000	Nichtforstwirtschaftliche Nebentätigkeiten (nicht trennbar)	0,9	0,9	0,9	1,0	1,1	1,3	1,4	1,6	1,0	1,0
0140000	Andere Produkte (Nebennutzungen, sonstige forstwirtschaftliche Erzeugnisse)	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,9	0,9
0200000	Vorleistungen	24,2	20,3	24,7	26,8	25,9	31,1	31,0	32,4	30,6	30,6
0211000	Waldbäume, Forstbaumpflanzen und Forstsaamen	11,9	8,2	11,6	12,9	12,2	16,2	15,7	16,8	13,6	13,6
0211100	Waldbäume	11,3	7,7	11,1	12,4	11,6	15,6	15,2	16,3	13,1	13,1
0211200	Forstbaumpflanzen	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5
0212000	Energie	1,9	2,1	2,1	2,0	2,1	2,1	2,1	2,2	2,3	2,3
0213000	Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0214000	Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
0221000	Forstwirtschaftliche Dienstleistungen	5,3	5,1	5,8	6,6	6,1	7,0	7,5	7,5	8,3	8,3
0222000	Instandhaltung von Maschinen und Geräten	1,3	1,4	1,3	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7
0223000	Instandhaltung von baulichen Anlagen	0,9	0,8	1,2	1,2	1,2	1,0	1,0	1,3	1,4	1,4
0224000	Unterstellte Bankgebühr (FISIM)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
0230000	Andere Vorleistungsgüter und Dienstleistungen	2,4	2,3	2,2	2,3	2,4	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8
0300000	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	28,4	23,5	30,7	31,8	34,3	33,6	29,3	27,9	24,1	24,1



2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
9,1	66,6	70,5	76,1	69,9	67,4	72,9	85,4	86,4	93,9	92,9	92,7	91,0	91,8	81,3	70,6	63,3
7,4	8,1	7,8	9,5	7,4	8,6	9,1	10,6	10,0	10,4	12,3	13,5	9,3	7,4	7,7	7,7	2,9
8,7	55,3	59,4	62,9	56,2	54,5	60,2	72,1	73,4	77,7	78,9	75,7	73,1	73,2	67,3	58,0	51,3
4,8	16,4	17,5	19,2	17,2	17,7	20,1	24,7	24,9	24,0	23,0	21,2	19,9	19,9	19,6	16,2	14,3
1,0	1,3	1,6	1,1	1,4	1,4	1,1	1,6	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3,8	15,0	16,0	18,1	15,9	16,3	19,0	23,0	23,4	24,0	23,0	21,1	19,9	19,9	19,6	16,2	14,3
3,9	38,9	41,9	43,7	39,0	36,8	40,1	47,4	48,5	53,7	55,9	54,5	53,1	53,3	47,7	41,8	37,0
2,7	25,8	25,8	23,6	20,2	15,9	18,0	21,6	24,4	27,6	29,0	29,1	32,5	32,9	28,5	23,2	20,0
7,9	20,3	20,1	18,4	15,9	12,3	13,9	16,9	20,2	22,6	23,2	23,8	26,5	25,2	21,3	16,8	14,5
4,8	16,8	17,3	15,3	13,5	10,4	12,3	15,0	17,8	20,2	20,9	21,5	24,1	22,8	18,9	14,8	12,6
3,1	3,5	2,8	3,0	2,4	1,8	1,7	1,8	2,4	2,3	2,4	2,4	2,4	2,3	2,4	2,1	1,9
4,8	5,6	5,7	5,3	4,3	3,7	4,1	4,7	4,2	5,0	5,7	5,2	6,0	7,7	7,2	6,4	5,5
3,7	4,2	4,8	4,3	3,4	3,0	3,4	3,9	3,3	4,0	4,2	3,7	4,0	5,6	5,1	4,8	3,9
1,1	1,4	0,9	1,0	0,9	0,7	0,7	0,8	0,9	1,1	1,5	1,6	2,0	2,1	2,1	1,6	1,5
1,2	13,1	16,1	20,0	18,8	20,9	22,1	25,8	24,0	26,1	26,9	25,5	20,7	20,4	19,2	18,6	17,1
1,2	1,3	2,3	3,0	2,6	3,0	4,0	4,6	4,7	5,2	5,4	5,3	3,7	3,3	3,0	3,1	3,3
0,0	11,8	13,7	17,0	16,2	17,9	18,1	21,2	19,3	20,9	21,5	20,1	17,0	17,1	16,2	15,4	13,8
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
8,5	9,4	9,3	10,3	10,4	9,6	9,0	9,7	9,5	12,7	10,3	13,5	14,7	15,1	10,8	9,7	9,1
1,2	1,3	1,1	2,2	2,8	2,7	3,0	2,7	2,7	2,8	2,9	2,9	2,6	3,0	2,8	2,5	2,5
0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4
2,3	36,2	37,8	39,1	35,4	31,4	33,9	40,1	42,7	49,3	46,7	50,1	52,3	52,6	44,4	37,4	33,9
5,0	17,7	18,4	17,9	14,0	11,9	14,0	18,6	20,4	22,9	23,0	22,2	23,1	22,8	19,6	14,3	11,5
4,6	17,2	17,9	17,4	13,5	11,3	13,5	18,1	19,9	22,4	22,5	21,7	22,6	22,3	19,1	13,9	11,0
0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2,5	2,7	3,1	3,2	3,1	2,6	3,0	3,3	3,4	3,7	3,6	3,7	3,6	3,6	3,6	3,3	3,3
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
8,5	9,4	9,3	10,3	10,4	9,6	9,0	9,7	9,5	12,7	10,3	13,5	14,7	15,1	10,8	9,7	9,1
1,8	2,0	2,1	2,3	2,3	2,0	2,1	2,3	2,3	2,6	2,5	2,7	2,8	2,9	2,5	2,3	2,3
1,3	1,3	1,6	1,7	1,9	1,6	1,7	1,9	2,0	1,9	1,7	1,7	1,7	1,6	1,5	1,4	1,4
0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,6	0,7	0,7	1,0	1,1	1,3	1,3	1,3	1,5
2,7	2,8	2,9	3,4	3,3	3,3	3,4	3,6	4,3	4,6	4,7	5,2	5,0	5,1	4,8	4,7	4,6
6,9	30,3	32,7	37,0	34,5	36,0	39,1	45,2	43,6	44,5	46,2	42,5	38,7	39,2	37,0	33,3	29,4



0310000	Abschreibungen	3,0	3,2	3,3	3,5	3,7	3,9	4,1	4,4	4,6
0311000	Abschreibungen - Ausrüstungsgüter	1,9	2,1	2,2	2,3	2,5	2,6	2,8	3,0	3,2
EFA Code	R-FGR	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
0312000	Abschreibungen - Bauten	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
0313000	Abschreibungen - Sonstige	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0320000	Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	25,4	20,4	27,4	28,3	30,6	29,8	25,1	23,6	19,6
0321000	Sonstige Produktionsabgaben	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
0322000	Sonstige Subventionen	1,3	1,3	1,1	0,9	0,6	0,5	0,3	0,6	0,8
0400000	Faktoreinkommen	26,1	21,0	27,8	28,6	30,6	29,7	24,8	23,5	19,6
0410000	Arbeitnehmerentgelt	3,7	3,6	3,0	2,3	2,0	1,5	1,7	2,8	2,3
0500000	Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeinkommen	22,4	17,4	24,8	26,3	28,6	28,2	23,1	20,7	17,4
0511000	Gezahlte Pachten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0512000	Gezahlte Zinsen	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5
0513000	Empfangene Zinsen	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0520000	Nettounternehmensgewinn	22,1	17,1	24,5	25,9	28,3	27,8	22,7	20,3	17,0
0600000	Bruttoanlageinvestitionen (BAI)	4,5	4,6	4,9	5,1	7,0	5,2	7,2	5,7	5,6
0610000	BAI in Anpflanzungen für die wiederholte Produktion forstwirtschaftlicher Erzeugnisse	:	:	:	:	:	:	:	:	:
0620000	BAI in Ausrüstungsgüter und Bauten	4,5	4,5	4,8	5,1	6,9	5,1	7,1	5,6	5,6
0621000	BAI in Ausrüstungsgüter	2,7	2,6	2,7	3,0	3,6	2,8	4,5	3,3	4,0
0621100	BAI in Maschinen und Geräte	1,0	1,0	1,0	1,0	1,4	0,9	1,9	1,2	1,5
0621200	BAI in Fahrzeuge	1,7	1,6	1,7	2,0	2,1	1,9	2,6	2,1	2,5
0622000	BAI in Bauten	1,8	1,9	2,1	2,1	3,3	2,3	2,6	2,3	1,6
0622100	BAI in Wirtschaftsgebäude	1,1	1,0	1,2	1,3	2,2	1,5	1,7	1,5	1,0
0622200	BAI in größere Bodenverbesserungen	0,6	0,7	0,8	0,6	1,0	0,7	0,7	0,7	0,4
0622300	Kosten der Eigentumsübertragung von Grund und Boden und von Produktionsrechten	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0630000	Sonstige BAI (inkl. F&E)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0700000	Nettoanlageinvestitionen	1,6	1,4	1,6	1,7	3,3	1,3	3,1	1,3	1,1
0800000	Bestandsveränderungen	5,5	7,2	9,4	8,8	10,6	7,0	2,4	1,4	-2,0
0810000	Differenz Zuwachs am Stock - Holzentnahme	5,5	7,3	9,8	8,6	11,2	2,8	2,8	0,2	-1,4
0820000	Sonstige Bestandsveränderungen	0,0	-0,1	-0,5	0,2	-0,6	4,2	-0,4	1,2	-0,6
0900000	Vermögenstransfers	0,7	0,8	0,8	0,5	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Erstellt am: 8.10.2021. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2021.



4,8	5,2	5,5	5,8	6,3	6,7	6,8	7,0	7,2	7,3	7,4	7,6	7,7	7,7	7,7	7,6	7,5
3,3	3,7	4,0	4,2	4,6	4,9	5,0	5,1	5,2	5,3	5,4	5,5	5,6	5,6	5,4	5,3	5,2
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
2,1	25,2	27,2	31,2	28,2	29,3	32,3	38,2	36,5	37,3	38,8	35,0	31,1	31,5	29,3	25,7	21,8
0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1
1,0	0,7	1,1	2,7	2,3	1,4	1,6	1,8	2,0	1,7	1,6	1,6	0,7	1,3	1,2	1,1	1,4
2,3	25,1	27,6	33,1	29,7	29,8	33,0	39,1	37,4	37,9	39,2	35,5	30,7	31,5	29,4	25,6	22,1
4,5	4,3	3,9	4,9	5,4	5,4	4,3	5,6	6,0	5,8	4,1	3,3	3,3	3,1	3,1	3,4	3,0
7,8	20,8	23,7	28,3	24,3	24,3	28,6	33,4	31,4	32,1	35,1	32,1	27,4	28,4	26,3	22,2	19,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,6	0,7	0,8	0,9	0,8	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,2
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,4	0,6	0,6	0,7	0,9	0,9	0,9
7,4	20,2	23,0	27,5	23,6	23,7	28,2	33,0	31,0	31,8	34,9	32,0	27,4	28,6	26,7	22,8	19,9
6,5	7,7	7,3	7,2	10,3	7,9	8,1	8,7	7,1	7,9	7,4	8,2	7,6	6,2	6,1	5,8	5,5
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
6,4	7,6	7,2	7,2	10,3	7,8	8,0	8,6	7,0	7,8	7,3	8,1	7,5	6,1	6,0	5,7	5,4
3,5	5,7	4,5	5,0	6,0	4,5	5,3	5,2	4,5	5,6	5,1	5,7	5,3	4,6	4,0	4,5	4,0
1,1	2,4	1,7	1,8	2,4	1,6	2,2	2,1	1,7	2,1	1,9	2,0	1,6	1,1	1,2	1,6	1,4
2,3	3,3	2,8	3,2	3,6	2,9	3,1	3,1	2,8	3,6	3,2	3,7	3,7	3,5	2,7	2,8	2,5
2,9	2,0	2,7	2,2	4,3	3,3	2,7	3,4	2,5	2,1	2,3	2,4	2,1	1,5	2,0	1,3	1,5
2,0	1,3	1,8	1,4	2,9	2,2	1,8	2,3	1,7	1,3	1,5	1,5	1,4	0,9	1,4	0,8	0,9
0,8	0,5	0,7	0,6	1,2	0,9	0,7	1,0	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4
0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1,7	2,5	1,8	1,4	4,0	1,2	1,3	1,6	-0,1	0,6	0,0	0,6	-0,1	-1,5	-1,6	-1,8	-2,0
0,5	-2,6	-0,9	1,5	1,9	4,7	6,1	5,1	4,0	1,7	0,7	-0,8	-1,9	-3,1	0,9	2,1	4,7
0,9	-2,2	-2,0	0,7	2,4	5,0	5,4	5,0	3,5	1,5	0,6	-0,6	-2,7	-2,4	0,5	2,4	3,3
0,3	-0,4	1,1	0,8	-0,4	-0,3	0,6	0,2	0,5	0,2	0,2	-0,2	0,8	-0,6	0,4	-0,3	1,3
0,5	0,2	0,1	1,1	1,5	0,6	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,5	0,1	0,3	0,3	0,3	0,4



Betriebsprämie, Ergebnis in den Bezirken

	ND	EU	MA	OP	OW	GS	JE	BGLD
	Prämien							
2007	16.121.302	4.153.198	3.187.399	8.135.931	7.832.239	5.125.508	2.497.986	47.053.563
2008	16.369.389	4.258.156	3.222.573	8.226.130	7.858.545	5.158.018	2.497.096	47.589.907
2009	16.644.821	4.312.824	3.287.045	8.330.074	7.973.616	5.166.110	2.525.755	48.240.246
2010	16.779.924	4.675.905	3.290.524	8.182.557	8.017.696	5.148.653	2.501.595	48.596.854
2011	16.753.562	4.602.610	3.276.278	8.082.060	7.956.690	5.106.088	2.483.037	48.260.325
2012	16.615.278	4.617.503	3.207.987	7.936.605	7.877.882	5.079.444	2.447.723	47.782.422
2013	16.081.920	4.569.953	3.148.289	7.654.291	7.645.148	4.973.266	2.401.491	46.474.357
2014	16.180.787	4.696.006	3.186.050	7.683.868	7.716.377	4.921.081	2.413.982	46.798.150
2015	16.987.749	4.420.438	3.169.720	7.870.816	7.796.946	5.025.028	2.517.676	47.788.373
2016	17.523.886	4.550.338	3.185.246	7.899.807	7.868.137	5.088.076	2.574.170	48.689.659
2017	17.703.482	4.602.458	3.120.117	7.859.799	7.831.355	5.076.787	2.581.298	48.775.295
2018	18.147.875	4.640.916	3.087.248	7.864.181	7.804.774	5.085.126	2.615.832	49.245.952
2019	18.572.622	4.751.626	3.067.352	7.606.887	7.767.066	5.131.714	2.636.470	49.533.737
2020	18.328.552	4.646.874	3.005.235	7.766.003	7.722.322	5.004.618	2.644.784	49.118.389

	Betriebe							
2007	1.492	319	293	765	1.010	754	656	5.289
2008	1.436	301	281	725	981	718	609	5.051
2009	1.415	295	280	704	939	682	584	4.899
2010	1.401	290	265	675	889	639	536	4.695
2011	1.355	287	262	647	855	611	521	4.538
2012	1.318	278	242	629	829	590	488	4.374
2013	1.282	266	240	607	807	564	470	4.236
2014	1.255	253	236	568	770	531	433	4.046
2015	1.588	373	255	639	756	522	392	4.525
2016	1.562	370	254	626	737	517	381	4.447
2017	1.533	362	246	619	720	515	365	4.360
2018	1.522	356	245	599	703	499	354	4.278
2019	1.499	351	241	579	686	492	341	4.189
2020	1.484	348	236	576	681	485	342	4.152

Quelle: BMLFUW



Direktzahlungen, Betriebe und Prämien im Zeitvergleich

Jahr	Burgenland Betriebe mit Direktzahlungen	Österreich
2000	7.852	144.290
2001	7.130	139.188
2002	6.725	135.201
2003	6.484	132.774
2004	6.202	131.282
2005	6.315	132.665
2006	5.847	128.974
2007	5.317	124.629
2008	5.079	121.785
2009	4.930	119.710
2010	4.725	115.883
2011	4.552	113.349
2012	4.393	111.487
2013	4.256	109.394
2014	4.064	106.200
2015	4.525	110.018
2016	4.450	108.661
2017	4.368	107.587
2018	4.280	106.359
2019	4.197	105.252
2020	4.154	104.208

Quelle: BMNT, AMA.



Direktzahlungen, Betriebe und Prämien im Zeitvergleich (Tabelle in Mio. Euro)

Jahr	Burgen- land	Österreich	Burgen- land	Österreich	Burgen- land	Österreich	Burgen- land	Österreich
	Direktzahlungen (1)	EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel				
2000	47,18	499,68	47,17	492,48	0,01	4,32	0,00	2,88
2001	48,11	557,59	48,12	557,59	0,00	0,00	0,00	0,00
2002	46,89	583,60	46,90	583,60	0,00	0,00	0,00	0,00
2003	47,19	606,14	47,18	597,25	0,01	5,34	0,01	3,56
2004	47,27	655,89	47,25	645,71	0,01	6,11	0,01	4,07
2005	47,03	663,65	46,94	653,34	0,01	6,19	0,01	4,12
2006	48,72	703,53	48,62	693,21	0,01	6,19	0,01	4,13
2007	48,73	698,43	48,63	688,16	0,01	6,16	0,01	4,11
2008	49,29	702,04	49,18	691,78	0,01	6,15	0,01	4,10
2009	49,80	714,81	49,69	704,51	0,01	6,18	0,01	4,12
2010	49,57	741,33	49,37	717,14	0,06	14,51	0,04	9,68
2011	49,21	725,27	48,93	708,18	0,08	7,94	0,07	9,14
2012	48,76	721,86	48,58	705,27	0,02	7,09	0,04	9,65
2013	47,51	707,37	47,34	690,77	0,02	7,07	0,04	9,53
2014	47,74	694,68	47,61	681,29	0,01	5,60	0,01	7,79
2015	47,788	685,249	32,277	32,277	14,505	202,720	0,467	12,763
2016	48,695	690,896	32,811	32,811	14,765	204,137	0,545	13,628
2017	48,794	689,621	32,975	32,975	14,708	202,662	0,545	13,399
2018	49,254	689,342	33,323	33,323	14,851	202,479	0,491	13,359
2019	49,853	690,576	33,727	33,727	15,033	202,794	0,488	13,490
2020	49,129	682,209	33,276	33,276	14,819	200,103	0,432	13,042

1) Es wurden für die Jahre vor 2015 jeweils die aktuellen Zahlungen für die Betriebsprämie, die Tier- und Flächenprämien, die Milchprämie sowie die Schlacht- und Extensivierungsprämien zusammengefasst. Sie umfassen EU-, Bundes- und Landesmittel.
Quelle: BMNT, AMA.



Marktordnung Wein - Auszahlungen im Burgenland

Jahr	Betriebe	Lagerhaltung	Rekt. Traubensaftkonzentrat	Rodung	Traubensaft	Umstellung	Absatz	Investition	Zahlungen
	Anzahl								in Mio. Euro
2001	768	0,006		0,227	0,007	5,587			5,826
2002	756			0,109	0,012	4,922			5,043
2003	626	0,015		0,101	0,033	4,448			4,597
2004	754			0,034	0,005	5,16			5,2
2005	647			0,039	0,008	3,692			3,739
2006	494		0,024	0,104	0,008	2,548			2,684
2007	428		0,073	0,057	0,008	2,175			2,314
2008	310		0,09	0,022	0,006	0,788			0,907
2009	434			1,178		0,83	0,096	0,945	3,048
2010	536			1,142		1,267	0,241	1,426	4,075
2011	444			0,754		0,624	0,229	1,443	3,05
2012	312			-0,006		1,431	0,201	1,425	3,05
2013	183			-0,005		0,372	0,319	1,561	2,247
2014	240			-0,002		1,046	0,256	0,645	1,945
2015	258			-0,001		1,378	0,411	0,827	2,63
2016	241					1,221	0,784	1,157	3,612
2017	231					1,691	0,722	0,286	2,698
2018	287					2,167	0,812	0,52	3,499
2019	224					0,781	0,582	1,608	2,971
2020	187					0,622	0,812	0,792	2,225

Quelle: BMLFUW, AMA; Stand Dezember, Datenbank E007.



AZ - Zahlungen im Zeitvergleich (Beträge in Euro)

Jahre	AZ Gesamt	EU-Mittel	Bundesmitten	Landesmitten
1995	4,17	0,86	1,99	1,32
1996	3,95	0,84	1,87	1,24
1997	4,14	0,88	1,96	1,3
1998	4,22	0,88	2	1,33
1999	4,15	0,87	1,97	1,31
2000	3,77	1,68	1,11	0,98
2001	3,87	2,85	0,54	0,48
2002	3,85	2,83	0,54	0,48
2003	4,19	2,88	0,79	0,52
2004	4,22	2,9	0,79	0,52
2005	3,97	2,98	0,59	0,39
2006	4	3	0,6	0,4
2007	3,9	2,92	0,58	0,39
2008	4,12	3,09	0,62	0,41
2009	4,16	3,12	0,62	0,42
2010	4,17	3,13	0,62	0,42
2011	4,14	3,11	0,62	0,41
2012	4,06	3,04	0,61	0,41
2013	4,05	3,04	0,61	0,4
2014	3,97	2,5	0,88	0,59
2015	2,64	1,67	0,59	0,39
2016	2,62	1,65	0,58	0,39
2017	2,62	1,65	0,58	0,39
2018	2,62	1,65	0,58	0,39
2019	2,53	1,6	0,56	0,37
2020	2,41	1,52	0,53	0,36

Quelle: BMLFUW, AMA.

AZ - Zahlungen; Förderperiode 2014-2020

Jahr	Betriebe Anzahl	Flächen ha	Förderung Mio.
2014	2.885	59.987	3,971
2015	2.961	80.695	2,647
2016	2.887	80.896	2,624
2017	2.886	81.179	2,62
2018	2.817	81.167	2,623
2019	2.839	45.667	2,532
2020	2.843	45.730	2,408

Quelle: BMLFUW, AMA.



Ankaufsprämie für weibliche Rinder

Jahr	Betriebe Anzahl	Rinder Anzahl	Förderung Euro
2003	24		8.016,00
2004	46	91	28.357,92
2005	56	115	24.051,72
2006	21	42	9.008,94
2007	42	116	24.633,18
2008	12	51	11.206,00
2009	5	11	2.376,70
2010	29	92	40.185,20
2011	34	145	67.809,86
2012	27	71	34.963,88
2013	25	86	44.215,48
2014	36	79	45.893,36
2015	28	77	37.524,43
2016	46	162	81.347,65
2017	22	93	47.163,52
2018	36	97	51.915,62
2019	15	46	25.972,58
2013	4,05	3,04	0,61
2014	3,97	2,5	0,88
2015	2,64	1,67	0,59
2016	2,62	1,65	0,58
2017	2,62	1,65	0,58
2018	2,62	1,65	0,58
2019	2,53	1,6	0,56
2020	42	166	86.585,76

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung



Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Flächen, Betriebe und Leistungsabgeltungen 2015 bis 2020 1)

	2015	2016	2017	2018	2019
Einbezogene Flächen im Rahmen der Agrarumweltmaßnahme, in ha					
	einbezogene Fläche in ha 1)				
	Burgenland				
Umweltgerechte Bewirtschaftung	98.799	99.063	95.108	91.327	86.334
Einschränkung Betriebsmittel	630	392	487	441	376
Verzicht Fungizide/ Wachstumsregulatoren	9.533	9.481	8.872	8.363	7.565
Anbau seltener Kulturpflanzen	1.863	2.448	2.615	2.057	1.620
Erhaltung gefährdeter Nutztierassen (Stück)	399	372	407	393	414
Begrünung - Zwischenfruchtanbau	31.957	36.475	38.424	36.837	38.097
Begrünung - System Immergrün	5.043	6.292	6.716	7.186	8.269
Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till)	12.071	12.750	14.326	14.427	15.439
Bodennahe Gülleausbringung (m3)	79.684	101.216	111.714	108.494	108.642
Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen	5.734	6.371	6.730	6.741	6.742
Pflanzenschutzmittelverzicht Wein/Hopfen	4.469	5.488	6.039	5.972	5.774
Silageverzicht	331	299	284	208	203
Nützlingleinsatz im geschützten Anbau	79	99	109	108	107
Bewirtschaftung von Bergmähwiesen	0				
Alpung und Behirtung					
Vorbeugender Grundwasserschutz	62.763	64.829	70.622	70.605	70.949
Auswaschungsgefährdete Ackerflächen	183	878	1.137	1.154	1.162
Vorbeugender Oberflächengewässerschutz	1	3	3	3	3
Naturschutz	10.481	10.915	11.583	11.814	12.066
Biologische Wirtschaftsweise	41.703	43.283	47.541	50.928	55.606
Tierschutz - Weide (GVE)	2.346	2.107	2.298	2.148	2.243
Natura 2000 - Landwirtschaft					
Tierschutz - Weide (Stallungen)			2.977	3.174	3.143
Wasserrahmenrichtlinie					
SUMME	160.501	162.119	164.415	162.839	165.940



2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	einbezogene Fläche in ha 1) Österreich					
84.829	1.118.733	1.130.142	1.112.148	1.092.505	1.054.526	1.041.753
384	294.093	286.381	280.465	274.994	259.679	254.966
7.545	76.780	76.549	72.928	70.748	65.006	63.767
1.898	12.160	15.345	14.371	12.567	11.967	12.493
425	34.265	36.942	39.912	40.763	40.858	40.207
35.683	250.723	271.221	271.720	265.759	273.538	265.507
8.066	155.559	175.561	188.127	193.842	200.248	195.779
14.332	119.527	129.161	127.780	128.966	137.448	133.690
109.212	1.921.023	2.647.329	2.899.545	2.935.809	2.932.087	2.930.164
6.556	36.953	40.550	42.481	42.604	42.359	41.482
5.581	16.033	21.324	22.845	22.741	21.958	21.436
156	114.591	115.446	117.532	117.021	115.453	113.793
103	166	197	224	220	218	199
	15.561	15.000	14.726	14.526	14.342	14.208
	328.773	326.156	318.613	312.207	307.240	303.589
71.147	214.878	224.440	325.737	324.438	320.756	318.623
1.148	226	1.022	1.334	1.351	1.362	1.339
3	449	871	1.106	1.138	1.100	1.078
12.159	64.239	71.724	79.014	79.165	78.970	78.428
55.099	401.867	431.784	467.029	484.050	517.294	512.368
2.306	599.945	602.045	608.247	598.475	589.959	594.146
	59	56	71	82	84	84
3.301			65.240	72.031	77.496	79.885
				14.190	14.038	14.305
164.396	1.754.745	1.800.554	1.854.578	1.841.559	1.839.474	1.802.741



Einbezogene Flächen im Rahmen der Agrarumweltmaßnahme, in ha	2015	2016	2017	2018	2019
	Teilnehmende Betriebe				
	Burgenland				
Umweltgerechte Bewirtschaftung	2.330	2.415	2.330	2.231	1.916
Einschränkung Betriebsmittel	45	43	45	41	37
Verzicht Fungizide/ Wachstumsregulatoren	571	602	571	539	489
Anbau seltener Kulturpflanzen	445	390	445	429	431
Erhaltung gefährdeter Nutztierassen (Stück)	31	30	31	27	30
Begrünung - Zwischenfruchtanbau	2.289	2.311	2.289	2.213	2.163
Begrünung - System Immergrün	198	192	198	203	217
Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till)	803	796	803	753	712
Bodennahe Gülleausbringung (m3)	79	70	79	72	66
Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen	712	683	712	705	701
Pflanzenschutzmittelverzicht Wein/Hopfen	397	380	397	389	379
Silageverzicht	13	13	13	11	13
Nützlingseinsatz im geschützten Anbau	51	51	51	48	47
Bewirtschaftung von Bergmähwiesen					
Alpung und Behirtung					
Vorbeugender Grundwasserschutz	1.135	1.079	1.135	1.121	1.108
Auswaschungsgefährdete Ackerflächen	330	271	330	325	322
Vorbeugender Oberflächengewässerschutz	1	1	1	1	1
Naturschutz	1.969	1.964	1.969	1.940	1.906
Biologische Wirtschaftsweise	984	922	984	1.020	1.086
Tierschutz - Weide (GVE)	101	89	101	95	91
Natura 2000 - Landwirtschaft					
Tierschutz - Weide (Stallungen)	64		64	61	59
Wasserrahmenrichtlinie					
SUMME	3.843	3.855	3.843	3.770	3.711



2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Teilnehmende Betriebe Österreich					
1.878	52.272	51.527	51.527	50.392	48.254	
37	24.801	23.937	23.937	23.322	22.739	
483	8.312	7.833	7.833	7.530	7.117	
423	2.730	3.592	3.592	3.534	3.521	
30	4.390	5.032	5.032	4.913	4.724	
2.116	26.654	26.308	26.308	25.557	24.936	
216	11.921	13.239	13.239	13.271	13.295	
703	11.674	11.962	11.962	11.489	11.146	
65	2.875	3.596	3.596	3.547	3.476	
696	5.059	5.804	5.804	5.747	5.692	
376	1.438	1.992	1.992	1.960	1.897	
12	10.743	11.019	11.019	10.844	10.669	
38	106	130	130	122	121	
	16.446	16.456	16.456	16.358	16.266	
	6.936	7.022	7.022	6.931	6.911	
1.093	6.133	13.018	13.018	12.773	12.447	
316	49	391	391	387	382	
1	420	846	846	854	831	
1.905	16.983	19.332	19.332	19.157	18.815	
1.083	19.499	22.596	22.596	23.014	23.660	
92	37.006	36.762	36.762	36.029	35.327	
	20	29	29	34	35	
61		2.731	2.731	2.852	2.888	
				609	606	
3.665	90.588	92.595	92.595	91.710	90.757	



Einbezogene Flächen im Rahmen der Agrarumweltmaßnahme, in ha	2015	2016	2017	2018	2019
	Förderungen in Mio. Euro 2) Burgenland				
Umweltgerechte Bewirtschaftung	5,178	5,345	5,198	5,040	4,790
Einschränkung Betriebsmittel	0,032	0,019	0,025	0,021	0,021
Verzicht Fungizide/ Wachstumsregulatoren	0,375	0,373	0,350	0,329	0,299
Anbau seltener Kulturpflanzen	0,219	0,287	0,309	0,242	0,191
Erhaltung gefährdeter Nutztierassen (Stück)	0,033	0,036	0,040	0,044	0,058
Begrünung - Zwischenfruchtanbau	4,866	5,593	5,841	5,569	5,745
Begrünung - System Immergrün	0,391	0,483	0,520	0,560	0,643
Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till)	0,691	0,734	0,826	0,824	0,884
Bodennahe Gülleausbringung (m3)	0,079	0,099	0,111	0,109	0,109
Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen	0,939	1,051	1,107	1,112	1,117
Pflanzenschutzmittelverzicht Wein/Hopfen	1,110	1,359	1,501	1,486	1,437
Silageverzicht	0,027	0,025	0,024	0,018	0,018
Nützlichseinsatz im geschützten Anbau	0,076	0,095	0,175	0,174	0,173
Bewirtschaftung von Bergmähwiesen	0,000	0,000	0,000	0,000	
Alpung und Behirtung	0,000	0,000	0,000	0,000	
Vorbeugender Grundwasserschutz	5,825	6,024	6,521	6,485	6,464
Auswaschungsgefährdete Ackerflächen	0,072	0,367	0,485	0,488	0,498
Vorbeugender Oberflächengewässerschutz	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
Naturschutz	5,371	5,521	6,049	6,200	6,423
Biologische Wirtschaftsweise	10,270	10,682	11,740	12,582	13,710
Tierschutz - Weide (GVE)	0,109	0,113	0,122	0,115	0,118
Natura 2000 - Landwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	
Tierschutz - Weide (Stallungen)			0,344	0,371	0,374
Wasserrahmenrichtlinie					
SUMME	35,662	38,208	41,289	41,770	43,073

1) Summenbildung bei Flächen und Betrieben wegen Mehrfachnennungen nicht möglich.

2) Angabe „0,00“: Förderbetrag vorhanden, aber zu niedrig, um ihn tabellarisch darzustellen.

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten; LFRZ-Auswertung L008.



2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Förderungen in Mio. Euro 2) Österreich					
4,716	63,249	64,725	64,104	65,310	63,052	62,356
0,020	16,958	16,498	16,136	15,798	15,422	15,143
0,297	3,011	3,043	2,898	2,811	2,587	2,536
0,224	1,451	1,826	1,715	1,505	1,431	1,495
0,056	5,203	5,550	5,855	5,930	5,948	5,869
5,419	39,416	41,808	41,640	40,874	41,674	40,547
0,627	12,285	13,947	14,946	15,417	15,937	15,581
0,826	7,059	7,634	7,547	7,562	8,097	7,883
0,109	1,869	2,646	2,906	2,948	2,949	2,950
1,086	7,400	8,253	8,654	8,682	8,636	8,465
1,388	3,979	5,301	5,691	5,669	5,473	5,343
0,014	14,429	14,876	15,047	15,040	14,984	14,760
0,170	0,162	0,191	0,392	0,384	0,382	0,348
	5,831	5,727	5,629	5,573	5,521	5,492
	22,668	22,645	22,771	22,347	22,189	22,194
6,476	21,309	21,844	29,084	28,918	28,812	28,607
0,492	0,091	0,430	0,573	0,575	0,587	0,577
0,001	0,200	0,389	0,494	0,508	0,493	0,483
6,508	31,657	35,298	39,274	39,718	39,726	39,598
13,658	97,748	106,129	115,210	120,561	128,696	127,981
0,123	26,658	26,887	27,258	26,840	26,496	26,753
	0,009	0,008	0,010	0,011	0,012	0,012
0,374			7,487	8,289	8,997	9,295
				1,196	1,185	1,210
42,585	382,641	405,657	435,320	442,466	449,285	445,480



Ländliches Entwicklungsprogramm (LE 14-20) - Zahlungen 1)
Gesamtzahlungen der Förderperiode Stand 31.12.2020

Fördermaßnahmen		Österreich	Burgenland
		in Mio. Euro	
M 1 - Wissenstransfer und Information		54,72	2,31
1 A	Berufs- und Weiterbildung - Landwirtschaft	47,82	1,91
1 B	Berufs- und Weiterbildung - Forstwirtschaft	6,90	0,40
M 2 - Beratungsdienste		13,53	1,38
2.1.1 a	Beratungsleistungen - Landwirtschaft	11,73	1,20
2.1.1 b	Beratungsleistungen - Forstwirtschaft	1,72	0,17
2.1.1 c	Beratungsleistungen - KMU	0,00	
2.3.1	Qualifizierung von BeraterInnen, Zertifizierung	0,09	0,01
M 3 - Qualitätsregelungen		91,16	1,83
3.1.1	Teilnahmen an Lebensmittelqualitätsregelungen	72,49	0,70
3.2.1	Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen	18,67	1,13
M 4 - Investitionen		670,36	20,67
4.1.1	Investitionen in landwirtschaftliche Erzeugungen	533,52	13,89
4.2.1a	Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung	91,51	6,38
4.2.1b	Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung, Kleinprojekte	3,67	0,00
4.3.1	Überbetriebliche Bewässerungsinfrastruktur	7,98	0,00
4.3.2	Modernisierung der Forstwirtschaft	25,56	0,40
4.4.1	Ökologische Verbesserung von Gewässern	4,27	0,00
4.4.2	Stabilisierung von Rutschungen	1,67	0,00
4.4.3	Ökologische Agrarinfrastruktur zur Flurentwicklung	2,17	0,00
M 6 - Entwicklung von Betrieben und Unternehmen		127,14	4,26
6.1.1	Existenzgründungsbeihilfen für JunglandwirtInnen	92,26	2,54
6.4.1	Diversifizierung hin zu nichtlandw. Tätigkeiten	20,22	0,87
6.4.2	Diversifizierung durch Energie aus nachw. Rohstoffen	2,14	0,04
6.4.3	Photovoltaik in der Landwirtschaft	9,79	0,54
6.4.4	Gründung von innovativen Kleinunternehmen	2,59	0,13
6.4.5	Förderung von Nahversorgungsbetrieben	0,14	0,14
M 7 - Basisdienstleistungen und Dorferneuerung		304,12	16,91
7.1.1 a	Pläne und Entwicklungskonzepte - Naturschutz	1,60	0,05
7.1.1 b	Pläne und Entwicklungskonzepte - Nationalpark	0,61	0,00
7.1.2 a	Pläne und Entwicklungskonzepte - Dorferneuerung	0,75	0,07
7.1.2 b	Pläne und Entwicklungskonzepte - Dorferneuerung, Kommunale	1,13	0,04
7.1.3	Lokale Agenda 21	1,25	0,12
7.2.1	Ländliche Verkehrsinfrastruktur	61,84	0,96
7.2.2	Investitionen in erneuerbare Energien	40,35	0,07
7.2.3	Umsetzung von Klima- und Energieprojekten	1,83	0,16
7.3.1	Breitbandinfrastruktur in ländlichen Gebieten	5,95	0,15
7.4.1 a	Soziale Angelegenheiten - BMASGK	59,03	7,70
7.4.1 b	Soziale Angelegenheiten - BMASGK	0,67	0,00



7.4.2	Klimafreundliche Mobilitätslösungen	4,24	0,00
7.5.1 a	Investitionen in touristische Infrastruktur - BMDW	1,55	0,20
7.6.1 a	Verbesserung des natürlichen Erbes - Naturschutz	81,08	3,02
7.6.1 b	Verbesserung des natürlichen Erbes - Nationalparks	12,31	1,33
7.6.1 c	Verbesserung des natürlichen Erbes - Forst	12,32	0,45
7.6.2	Umsetzung von Plänen - Dorferneuerung	3,71	2,45
7.6.3	Entwicklung von Kulturlandschaft	0,29	0,00
7.6.4	Überbetriebliche Maßnahmen	12,21	0,10
7.6.5	Stärkung der Potentiale des alpinen Raums	1,39	0,03
M 8 - Investitionen für Wälder		61,20	2,66
8.1.1	"Diversifizierung in Bereichen der Gesundheitsversorgung und soziale Integration"	0,35	0,33
8.4.1	Wiederherstellung von Wäldern nach Katastrophen	5,16	0,37
8.5.1	Stärkung der Resistenz u. ökolog. Wert d. Waldes	45,86	0,44
8.5.2	Stärkung der genetischen Ressourcen	1,23	0,03
8.5.3	Stärkung von Waldökosystemen	7,00	1,35
8.6.1	Forsttechniken, Verarbeitung und Vermarktung	0,05	0,00
8.6.2	Erstellung von waldbezogenen Plänen	1,55	0,13
M 10 - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen		2.044,11	196,75
M 11 - Biologischer Landbau		790,38	84,13
M 12 - Natura 2000 und Wasserrahmenrichtlinie		3,65	
M 13 - Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile		1.811,78	19,42
13.1.1	Zahlungen für Berggebiete	1.637,14	0,79
13.2.1	Zahlungen für andere benachteiligte Gebiete	87,90	15,58
13.3.1	Zahlungen für spezifische benachteiligte Gebiete	86,74	3,05
M 14 - Tierschutz		227,12	2,31
14.1.1	Steigerung des Tierwohls durch Weidehaltung	191,29	0,82
14.1.2	Besonders tierfreundliche Stallhaltung	35,83	1,49
M 15 - Waldumwelt- und Klimadienstleistungen		0,41	0,40
15.1.1	Erhaltung von ökologisch wertvollen Waldflächen	0,40	0,40
15.2.1	Verbesserung der genetischen Ressourcen - Wald	0,01	0,00
M 16 - Zusammenarbeit (ZA)		45,08	2,39
16.1.1	Aufbau und Betrieb operationeller Gruppen (EIP)	0,75	0,06
16.2.1	Entwicklung neuer Verfahren und Technologien	3,24	0,25
16.2.2 a	Entwicklung innovativer Pilotprojekte - BMDW	3,32	0,11
16.2.2 b	Entwicklung innovativer Pilotprojekte - Länder	0,00	
16.3.1 a	ZA von kleinen Wirtschaftsteilnehmern - BMLRT	2,33	0,15
16.3.1 b	ZA von kleinen Wirtschaftsteilnehmern - BMDW	0,32	0,00
16.3.1 c	ZA von kleinen Wirtschaftsteilnehmern - Länder	0,00	
16.3.2	ZA von Kleinstunternehmen - BMDW	1,22	0,35
16.4.1	Schaffung von kurzen Versorgungsketten	2,01	0,05
16.5.1	Stärkung der Zusammenarb. zur Eindämmung des Klimawandels	0,38	0,02
16.5.2 a	Stärkung der Zusammenarbeit - Naturschutz	1,37	0,00



16.5.2 b	Stärkung der Zusammenarbeit - Umweltschutz	2,40	0,12
16.5.2 c	Stärkung der Zusammenarbeit - Nationalparks	2,64	0,33
16.8.1	Waldbezogene Pläne auf überbetrieblicher Ebene	0,00	
16.9.1	Zusammenarbeit zur Förderung der Diversifizierung von lw. Tätigkeiten	1,86	0,10
16.10.1	Errichtung und Betrieb von Clustern	17,27	0,64
16.10.2	Errichtung und Betrieb von Netzwerken	3,79	0,20
16.10.3	"Erzeugergemeinschaften, Genossenschaften, Branchenverbände"	2,17	0,02
M 19 - Förderung zur lokalen Entwicklung		133,49	5,54
19.1.1	Erstellung der lokalen Entwicklungsstrategie	0,00	
19.2.1	Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie	88,66	3,51
19.3.1	Trans- oder nationale Kooperationsprojekte	10,98	0,00
19.4.1	Laufende Kosten des LAG-Managements	33,85	2,02
M 20 - Technische Hilfe und nationales Netzwerk		190,35	10,13
20.1	Technische Hilfe	185,65	9,89
20.2	Nationales Netzwerk	4,70	0,24
Ländliche Entwicklung 2014 - 2020		6.568,58	371,11

Bewilligte AIK-Volumen für bauliche und technische Investitionen

Bezirk	Anträge	Gesamtkosten Euro	AIK Euro
SUMME 2005	133	15.863.300	7.962.000
SUMME 2006	52	7.510.154	4.369.600
SUMME 2007	132	29.205.751	16.331.600
SUMME 2008	70	16.957.223	7.740.700
SUMME 2009	39	7.260.973	3.498.400
SUMME 2010	17	2.825.287	1.771.000
SUMME 2011	14	2.476.805	1.375.000
SUMME 2012	19	3.645.005	2.107.000
SUMME 2013	32	7.013.488	4.465.000
SUMME 2014	6	1.740.528	1.095.000
SUMME 2015	0	0	0
SUMME 2016	39	6.702.054	4.480.400
SUMME 2017	36	7.509.335	5.214.700
SUMME 2018	37	6.370.000	3.241.800
SUMME 2019	27	6.370.000	3.027.600
SUMME 2020	29	6.370.000	4.179.200

Quelle: Bgld. LWK



Ankauf von Zuchtschafen und -ziegen

Jahr	Betriebe	Förderung	Investitionssumme
		Euro	Euro
1997	10		7.609,06
1998	10		6.474,47
1999	12		9.080,97
2000	15	4.403,97	17.390,25
2001*)	10	2.950,49	9.922,53
2002*)	17	5.943,92	19.699,66
2003	9	2.746,98	10.711,38
2004	14	4.151,13	12.425,40
2005	10	3.250,46	11.486,79
2006	15	4.071,65	14.492,20
2007	15	6.330,40	21.624,63
2008	19	6.116,46	20.194,22
2009	17	4.365,25	15.634,40
2010	11	9.853,88	32.846,25
2011	12	9.955,62	33.146,25
2012	19	9.146,86	30.489,52
2013	16	4.790,48	15.968,27
2014	13	2.340,05	7.800,17
2015	16	7.653,32	25.511,02
2016	12	2.791,51	9.305,04
2017	12	5.403,17	18.010,62
2018	12	6.119,93	19.508,78
2019	13	3.907,31	13.024,37
2019	2,53	1,6	0,56
2020	7	2.958,70	9.862,34

*) Die Jahrest ranche 2001 wurde erst im Jahre 2002 ausbezahlt; die Jahrest ranche 2002 wurde 2003 ausbezahlt.

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung



Kosten der Vermessung/Vermarktung

	2017		2018		2019		2020	
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %
Land	28.505,90	50,00	51.666,24	50,00	29.945,50	50,00	18.939,75	50,00
Interessenten	28.505,89	50,00	51.666,27	50,00	29.945,50	50,00	18.939,75	50,00
Summe	57.011,79	100,00	103.332,51	100,00	59.891,00	100,00	37.879,50	100,00

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung

Ausbau der gemeinsamen Anlagen Kosten

	2017		2018		2019		2020	
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %
Land	103.244,44	54,02	107.316,74	54,22	151.635,74	54,44	18.939,75	50,00
Interessenten	87.880,24	45,98	90.603,71	45,78	126.899,94	45,56	18.939,75	50,00
Summe	191.124,68	100,00	197.920,45	100,00	278.535,68	100,00	37.879,50	100,00

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung

Grünmaßnahmen – Kosten

	2017		2018		2019		2020	
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %
Land	31.087,25	90,00	71.294,53	90,00	95.563,35	90,00	150.947,13	54,5
Interessenten	3.454,14	10,00	7.921,61	10,00	10.618,15	10,00	125.997,26	45,5
Summe	34.541,39	100,00	79.216,14	100,00	106.181,50	100,00	276.944,39	100,00

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung

Gesamtausgaben für die Agrarstrukturverbesserung

	2017		2018		2019		2020	
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %
Land	162.837,59	57,61	230.277,51	60,52	277.144,59	62,33	264.583,58	62,99
Interessenten	119.840,27	42,39	150.191,59	39,48	167.463,59	37,67	155.458,87	37,01
Summe	282.677,86	100,00	380.469,10	100,00	444.608,18	100,00	420.042,45	5,00

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung

Ausbauleistung

Ausbauleistung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schotterwege in m	9.030	10.155	11.196	12.745	13.684	11.317	8.774	10.273	11.920	8.970	8.780
Asphaltwege in m	700	545	1.274	855	1.552	235	0	60	120	220	660
Gräben in m	6.576	7.056	531	2.450	1.720	3.663	4.278	210	0	0	135
Brücken in Stk.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Drainagen in ha	14,98	9,68	0,87	0,92	1,31	6,7	0,5	0,1	0,4	0,05	0,0
Kultivierungen in ha	5,54	2,73	0,9	5,01	7,3	2,83	1,45	3,62	3,04	1,63	0,95

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung



Entwicklung des Aufwandes für die Instandhaltung von Güterwegen im Burgenland von 1987 bis 2020 in Mio. Euro

Jahr	Bausumme	Landesbeitrag	Interesenten-beitrag
1987	1,83	0,47	1,36
1988	2,32	0,99	1,33
1989	2,28	1,06	1,21
1990	3,15	1,36	1,79
1991	3,56	1,54	2,02
1992	5,38	1,91	3,47
1993	5,62	1,91	3,71
1994	5,46	2,28	3,19
1995	5,36	2,19	3,18
1996	6,04	2,34	3,7
1997	8,01	2,76	5,25
1998	7,07	2,98	4,08
1999	8,32	3,27	5,05
2000	8,71	3,72	4,99
2001	9,81	3,66	6,2
2002	8,62	3,49	5,13
2003	8,52	3,34	5,18
2004	9,2	3,46	5,74
2005	8,56	3,36	5,2
2006	9,71	3,05	6,66
2007	9,27	2,85	6,42
2008	8,6	3,78	4,82
2009	6,3	3,33	2,97
2010	5,94	3,27	2,67
2011	5,25	2,62	2,63
2012	6,1	2,6	3,5
2013	5,3	2,15	3,15
2014	4,86	2,05	2,81
2015	7,04	2,05	4,99
2016	6,27	1,84	4,43
2017	5	1,77	3,23
2018	5,7	2,47	3,24
2019	7,1	4,75	2,36
2020	6,16	2,89	3,37

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung



Der Gesamtaufwand für den ländlichen Wegebau im Burgenland

	2016		2017		Ge
	Gesamtaufwand	davon Landesmittel	Gesamtaufwand	davon Landesmittel	
	in Euro		in Euro		
Für Neu- und Ausbau von GW	475.567	265.523	508.753	229.202	
Für die Erhaltung von GW	6.267.890	1.837.470	4.996.154	1.772.103	
Summe	6.743.457	2.102.993	5.504.907	2.001.305	

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung

Hagelversicherung-Schadensstatistik

Jahr	Vers. Hagelflächen ha	Vers. Flächen Elementar- risiken ha	Vers. Rinder Stk.	Vers. Summe Euro	Prämie Euro
1992	70499			93.869.705	3.296.139
1994	66.138			90.793.529	3.305.024
1995	68.266			91.737.876	3.426.700
1996	71.913			99.242.408	3.889.452
1997	81.485			114.069.039	4.480.427
1998	90.967			129.507.386	5.322.158
1999	96.911			140.117.712	5.670.487
2000	103.409			163.018.696	6.148.600
2001	105.660			168.891.667	6.395.209
2002	107.535			178.997.509	6.541.299
2003	110.782			194.802.407	6.898.511
2004	113.740			202.748.874	7.209.000
2005	113.740			200.632.855	7.112.000
2006	114.350			200.981.885	7.120.000
2007	137.471			191.947.570	7.200.000
2008	120.932			283.570.689	8.116.835
2009	124.000			295.348.866	10.205.374
2010	107.423			293.741.604	11.000.728
2011	106.326			304.589.172	11.271.243
2012	106.697			326.008.586	11.860.053
2013	106.453			337.761.302	12.919.605
2014	104.658	72.416	6.803	340.789.016	13.273.659
2015	101.008	71.722	6.401	342.912.691	12.914.288
2016	102.242	74.094	6.097	350.979.034	13.137.175
2017	106.540	82.782	6.122	392.813.033	16.293.656
2018	106.480	84.183	6.038	401.791.616	17.881.931
2019	107.162	89.946	8.393	447.169.684	18.874.802
2020	107.138	92.588	9.566	456.491.007	19.468.608

Quelle: Bgld. LWK, Österreichische Hagelversicherung



2018		2019		2020	
Gesamtaufwand	davon Landesmittel	Gesamtaufwand	davon Landesmittel	Gesamtaufwand	davon Landesmittel
in Euro		in Euro		in Euro	
970.643	329.997	804.427	393.075	395.435	371.045
5.708.326	2.470.020	7.107.670	4.745.252	6.157.704	2.891.417
6.678.969	2.800.017	7.912.097	5.138.327	6.553.139	3.262.462



Zahlungen für die Land- und Forstwirtschaft nach Bundesländern (1) (2)

	alle Zahlungen	davo
Marktordnungsausgaben (1. Säule der GAP)	54,38	
Direktzahlungen	49,83	
Marktstützung für Milch und Schweine		
Imkereiförderung	0,06	
Lagerhaltungskosten		
Beihilfen für Verarbeitung und Vermarktung	0,07	
Absatzförderungsmaßnahmen	0,30	
Beihilfen im Weinbau	2,97	
Erzeugerorganisationen	1,15	
Ländliche Entwicklung (2. Säule der GAP)	65,14	
M 1 - Wissenstransfer und Information	0,53	
M 2 - Beratungsdienste	0,51	
M 3 - Qualitätsregelungen	0,40	
M 4 - Materielle Investitionen	5,86	
4.1 Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe	3,19	
4.2 Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung	2,55	
4.3 Investitionen in Bewässerung und Forstwirtschaft	0,13	
4.4 Investitionen Verbesserung von Gewässern, Stabilisierung von Rutschungen, Agrarinfrastrukturen		
M 6 - Entwicklung von Betrieben und Unternehmen	0,79	
6.1 Existenzgründungsbeihilfen für JunglandwirtInnen	0,56	
6.4 Investitionen für nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten	0,24	
6.5 Förderung von Nahversorgungsbetrieben		
M 7 - Basisdienstleistungen und Dorferneuerung	6,07	
7.1 Ausarbeitung und Aktualisierung von Plänen	0,09	
7.2 Investitionen von kleinen Infrastrukturen	0,47	
7.3 Förderung der Breitbandinfrastruktur	0,08	
7.4 Soziale Angelegenheiten	3,21	
7.5 Förderung von Freizeitinfrastruktur	0,14	
7.6 Verbesserung des natürlichen Erbes	2,09	
M 8 - Investitionen für Wälder	0,61	
8.1 Aufforstung und Anlage von Wäldern	0,07	
8.4 Wiederherstellung von Wäldern nach Katastrophen	0,08	
8.5 Stärkung des ökolog. Wertes der Waldökosysteme	0,44	
8.6 Forsttechniken, Verarbeitung und Vermarktung	0,02	
M 10 - Agrarumwelt- und Klimaleistungen (ÖPUL)	28,93	
M 11 - Biologischer Landbau (ÖPUL)	13,69	
M 12 - Natura 2000 und Wasserrahmenrichtlinie (ÖPUL)		
M 13 - Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile	2,53	
M 14 - Tierschutz (ÖPUL)	0,49	
M 15 - Waldumwelt- und Klimadienleistungen	0,10	



Burgenland 2019			Burgenland 2020				Österreich
von EU	davon Bund	davon Landesmittel	alle Zahlungen	davon EU	davon Bund	davon Landesmittel	2019
in Millionen Euro							
54,09	0,02	0,27	53,39	53,24	0,02	0,14	710,47
49,83			49,13	49,13			686,24
							0,00
0,03	0,02	0,01	0,06	0,03	0,02	0,01	1,76
			0,00	0,00			0,30
0,07			0,06	0,06			2,51
0,04		0,26	0,15	0,03		0,12	0,58
2,97			3,46	3,46	0,00		13,83
1,15			0,52	0,52	0,00		5,26
40,93	13,52	10,68	64,51	40,48	13,43	10,60	1.152,95
0,34	0,12	0,08	0,43	0,27	0,09	0,06	12,39
0,32	0,11	0,08	0,36	0,23	0,08	0,05	3,54
0,25	0,09	0,06	0,40	0,25	0,09	0,06	24,18
3,69	1,30	0,87	5,07	3,19	1,13	0,75	165,30
2,01	0,71	0,47	3,44	2,17	0,76	0,51	131,51
1,60	0,57	0,38	1,46	0,92	0,32	0,22	24,43
0,08	0,03	0,02	0,16	0,10	0,04	0,02	8,24
							1,12
0,50	0,20	0,09	1,11	0,70	0,26	0,15	28,83
0,35	0,12	0,08	0,34	0,21	0,08	0,05	17,29
0,15	0,08	0,01	0,62	0,39	0,18	0,05	11,40
			0,14	0,09		0,05	0,14
3,83	0,32	1,93	6,95	4,38	0,55	2,02	101,67
0,06	0,01	0,03	0,12	0,07	0,00	0,04	1,64
0,29	0,10	0,07	0,51	0,32	0,12	0,07	22,23
0,05	0,02	0,02	0,07	0,04	0,01	0,01	4,65
2,02	0,00	1,19	3,14	1,98	0,00	1,16	39,63
0,09	0,05	0,00	0,06	0,04	0,02	0,00	1,03
1,31	0,14	0,63	3,04	1,92	0,39	0,73	32,48
0,38	0,14	0,09	0,83	0,52	0,18	0,12	20,89
0,04	0,02	0,01	0,06	0,04	0,01	0,01	0,06
0,05	0,02	0,01	0,08	0,05	0,02	0,01	3,29
0,28	0,10	0,07	0,62	0,39	0,14	0,09	17,04
0,01	0,00	0,00	0,07	0,04	0,02	0,01	0,50
18,16	6,45	4,32	42,57	26,73	9,50	6,35	446,16
8,59	3,06	2,04					0,00
							0,00
1,59	0,56	0,37	2,41	1,52	0,53	0,36	257,28
0,31	0,11	0,07					0,00
0,06	0,02	0,02	0,06	0,04	0,01	0,01	0,06



M 16 - Zusammenarbeit	0,83
16.1 Einrichtung und Tätigkeit operationeller Gruppen (EIP)	0,02
16.2 Entwicklung neuer Erzeugnisse und Verfahren	0,13
16.3 Zusammenarb. zwischen kleinen Wirtschaftsteilnehmern	0,22
16.4 Horizontale und vertikale Zusammenarb. zwischen Akteuren	0,03
16.5 Gemeinsames Handeln zur Eindämmung des Klimawandels	0,13
16.8 Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen	
16.9 Diversifizierung in Bereichen der Gesundheitsversorgung und soziale Integration	0,03
16.10 Errichtung und Betrieb von Clustern, Netzwerken etc.	0,27
M 19 - Leader	1,67
M 20 - Technische Hilfe und nationales Netzwerk	2,10
Sonstige Zahlungen	22,57
Qualitätssicherung im Pflanzenbau	0,16
Qualitätssicherung in der Tierhaltung	0,37
Qualitätssicherung Milch	
Investitionsförderung	
Zinsenzuschüsse für Investitionen	0,13
Beiträge zur Almbewirtschaftung	
Verarbeitung, Vermarktung und Markterschließung	2,31
Innovationsförderung	
Umweltmaßnahmen	
Energie aus Biomasse	0,01
Bioverbände	0,41
Maschinen- und Betriebshilferinge, Kurswesen	0,04
Beratung	3,24
Agrarische Operationen	0,28
Landwirtschaftlicher Wasserbau	
Forstförderung	
Erschließung von Wildbacheinzugsgebieten	
Verkehrerschließung ländlicher Gebiete	4,96
Agrardiesel	
Ernte- und Tierversicherungen	10,30
Naturschädenabgeltung	
Tierseuchen	
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	0,09
Forschung	0,23
Landarbeitereigenheimbau	
COVID-19 Beihilfen (2)	
Sonstige Beihilfen (3)	0,04
Alle Zahlungen	142,09

1) Angabe "0,00": Förderbetrag vorhanden, aber zu niedrig, um ihn tabellarisch darzustellen.

Aufteilung der EU- und Bundesmittel erfolgte entweder nach den tatsächlich durchgeführten Zahlungen nach Bundesländern auf Basis der Bundes- bzw. GVE, Zahl der Berater, etc.).

2) Es sind nur die Zahlungen, die bis zum 31.12.2020 überwiesen wurden berücksichtigt.

3) Darunter fallen im Wesentlichen sozialpolitische Maßnahmen, wie z.B. Höfesicherung, Bauernhilfe, Notstandsdarlehen, etc.

Quelle: BMNT, INVEKOS-Daten und Rechnungsabschlüsse des Bundes und der Länder.



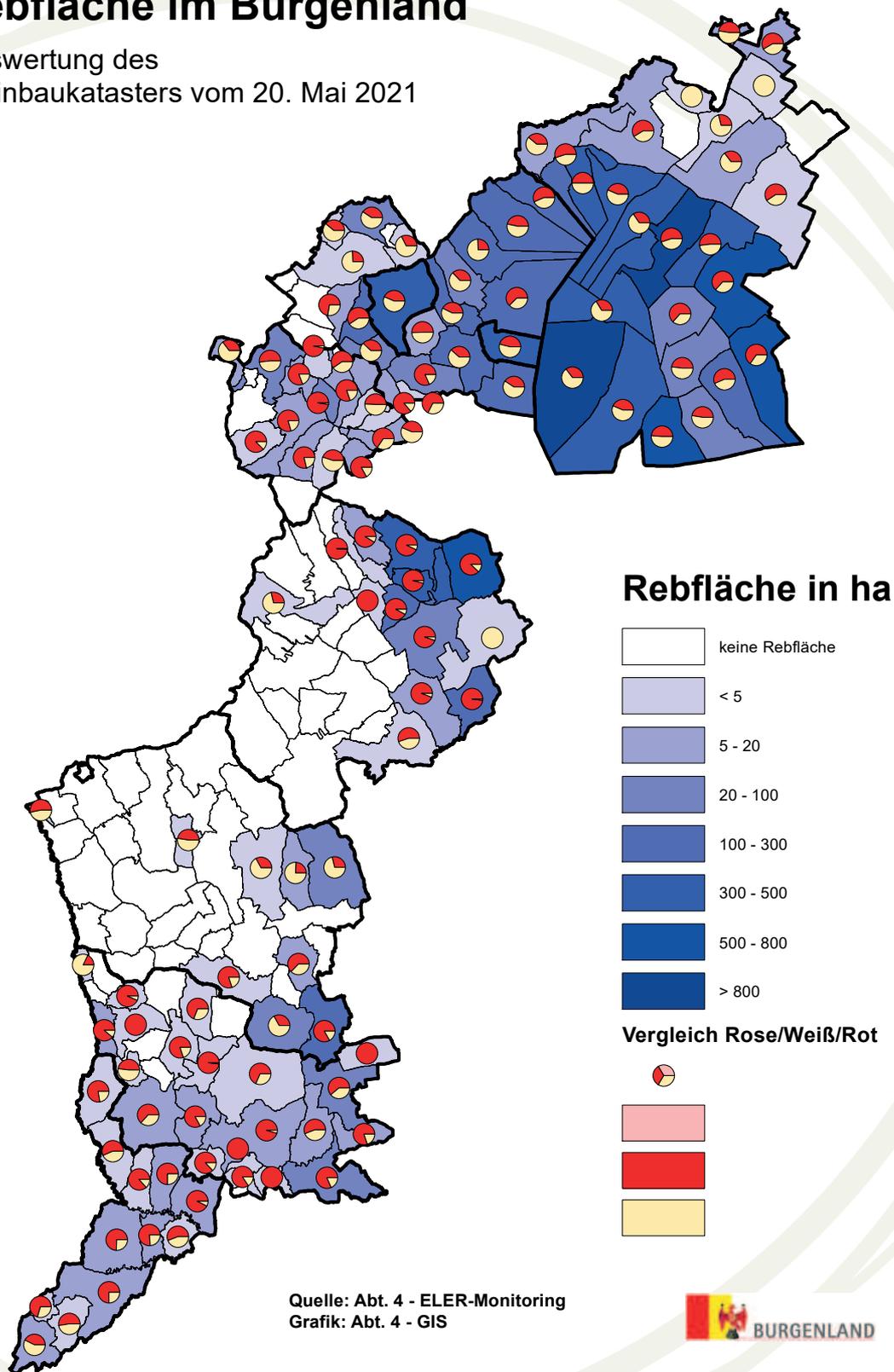
0,52	0,24	0,07	0,71	0,45	0,20	0,06	11,99
0,01	0,00	0,00	0,02	0,02	0,01	0,00	0,31
0,08	0,04	0,01	0,17	0,10	0,04	0,02	2,07
0,14	0,08	0,01	0,17	0,10	0,06	0,00	0,89
0,02	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,59
0,08	0,05	0,00	0,11	0,07	0,04	0,00	1,60
							0,00
0,02	0,01	0,00	0,02	0,01	0,00	0,00	0,40
0,17	0,06	0,04	0,21	0,13	0,05	0,03	6,13
1,34	0,17	0,17	1,41	1,13	0,13	0,16	39,51
1,04	0,64	0,43	2,22	1,10	0,67	0,45	41,16
0,04	6,06	16,43	20,45	0,22	7,55	12,67	388,66
	0,08	0,08	0,18		0,10	0,08	2,28
	0,07	0,30	0,43		0,07	0,37	22,17
							1,56
							6,32
	0,07	0,05	0,11		0,07	0,05	5,23
							1,78
	0,05	2,26	0,73		0,03	0,70	9,88
							0,00
							4,84
		0,01	0,04			0,04	3,96
	0,03	0,38	1,18		0,03	1,15	2,01
	0,02	0,01	0,04		0,03	0,02	3,50
	0,36	2,88	1,31		0,35	0,96	84,83
		0,28	0,27			0,27	1,63
							1,61
							14,36
							26,40
		4,96	3,26			3,26	47,17
	5,15	5,15	10,71		5,36	5,36	97,95
							0,41
							4,86
0,04	0,03	0,02	0,47	0,22	0,15	0,10	2,86
	0,18	0,02	0,11		0,00	0,10	2,49
							0,01
			1,37		1,37	0,00	30,86
		0,04	0,24			0,24	9,67
95,07	19,59	27,39	138,34	93,93	21,00	23,41	2.252,09

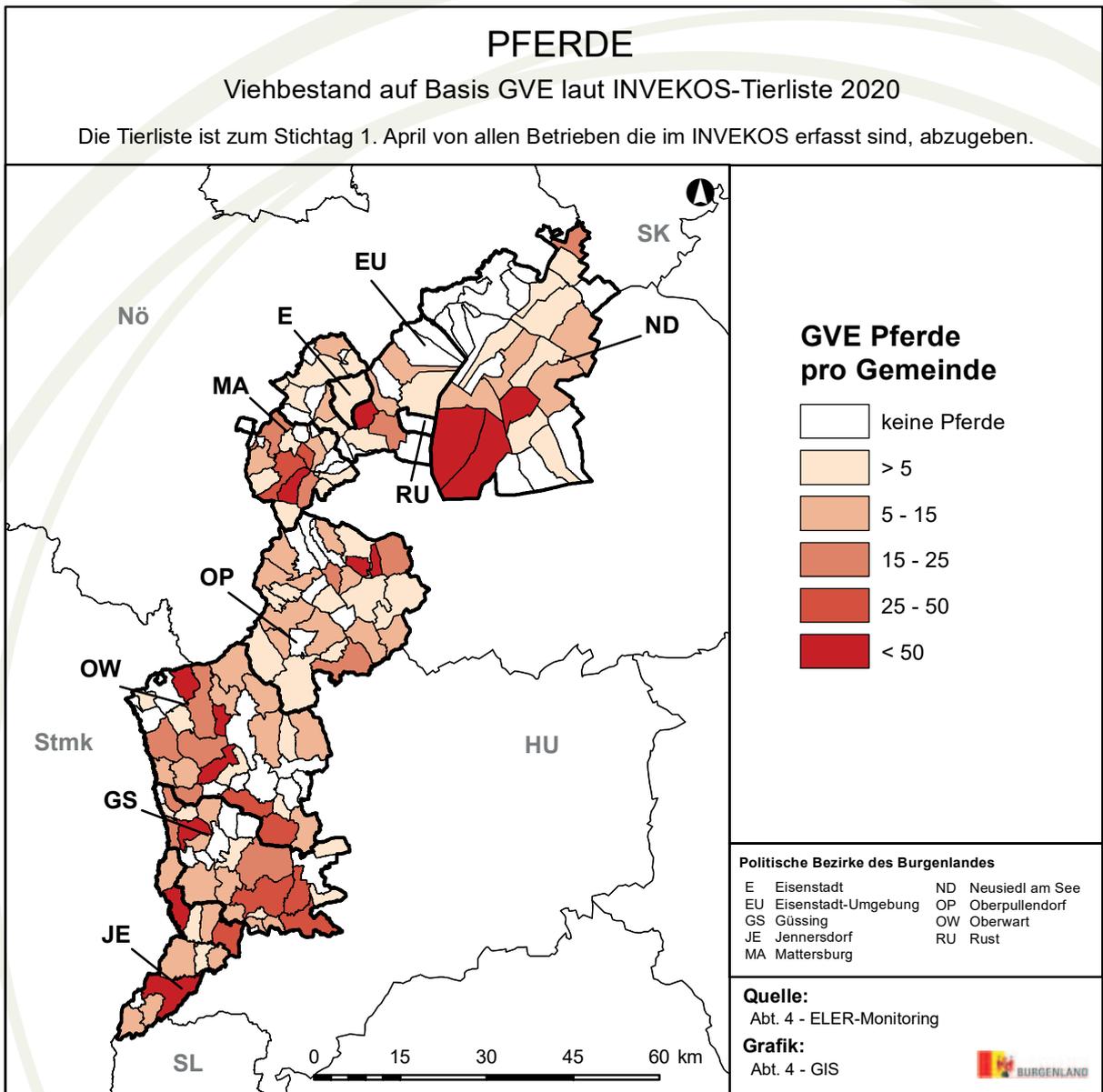
Landesrechnungsabschlüsse bzw. den tatsächlich ausbezahlten Förderungsmitteln laut INVEKOS oder mittels geeigneter Aufteilungsschlüssel (Fläche,



Rebfläche im Burgenland

Auswertung des
Weinbaukatasters vom 20. Mai 2021

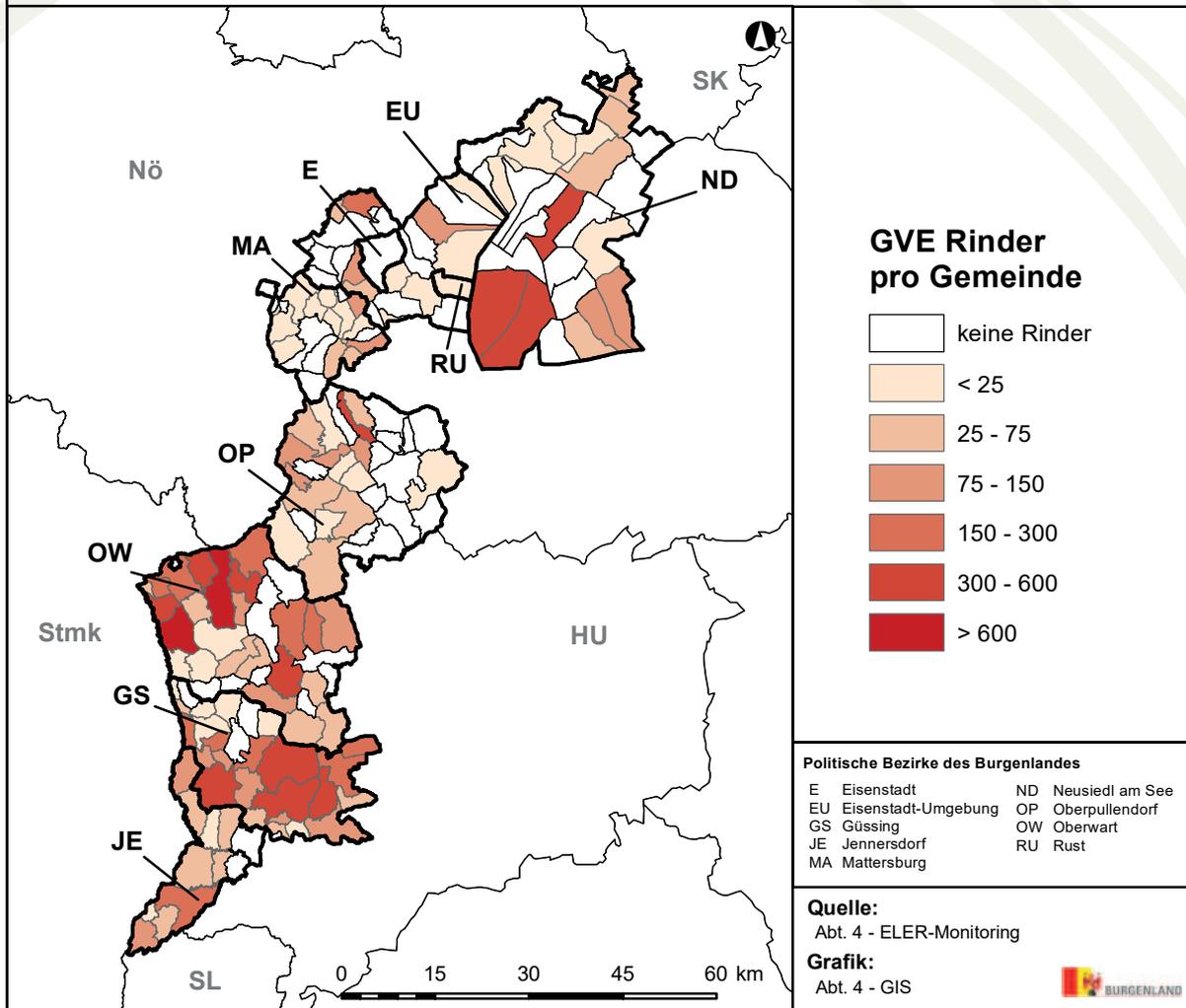


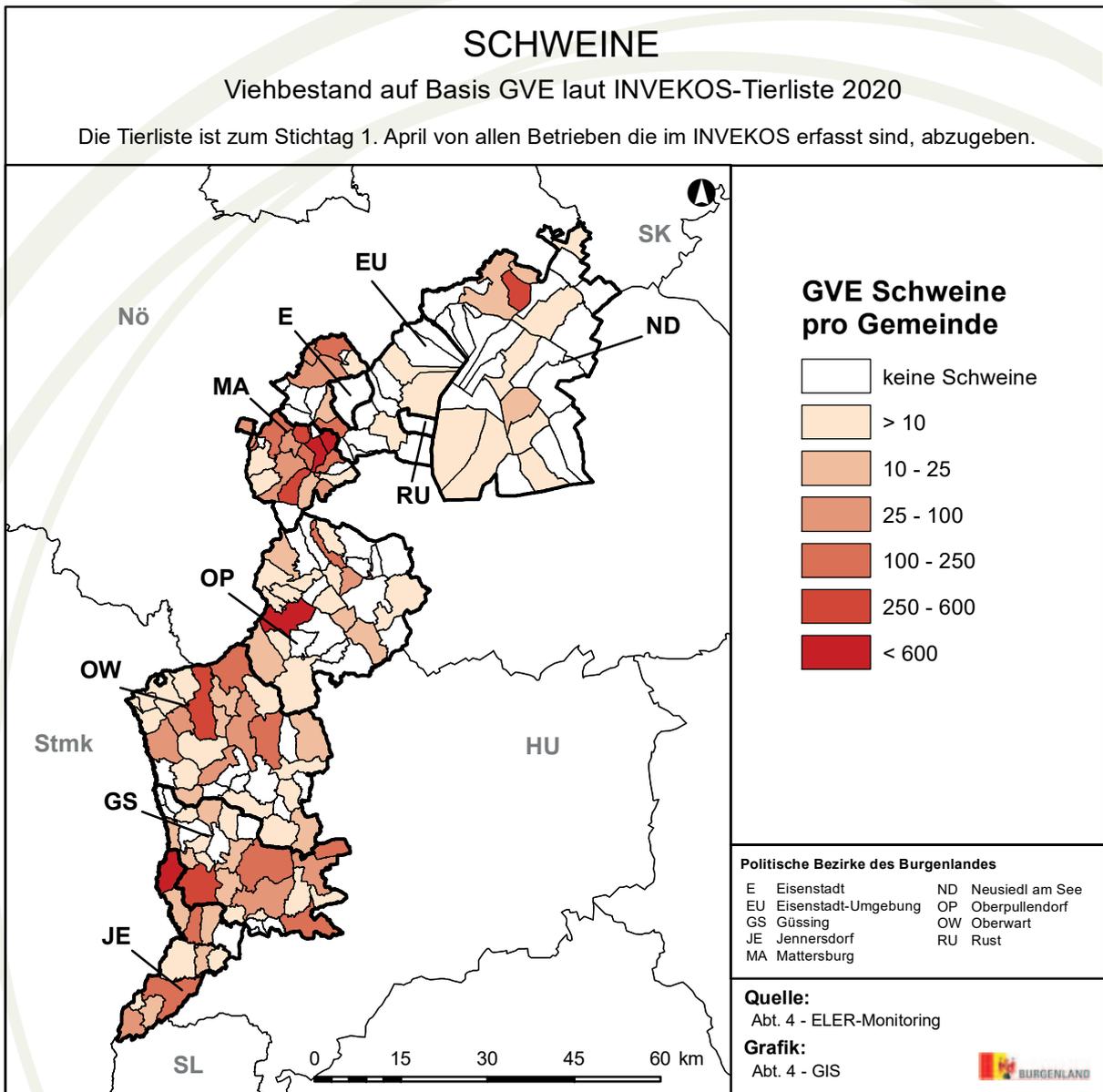


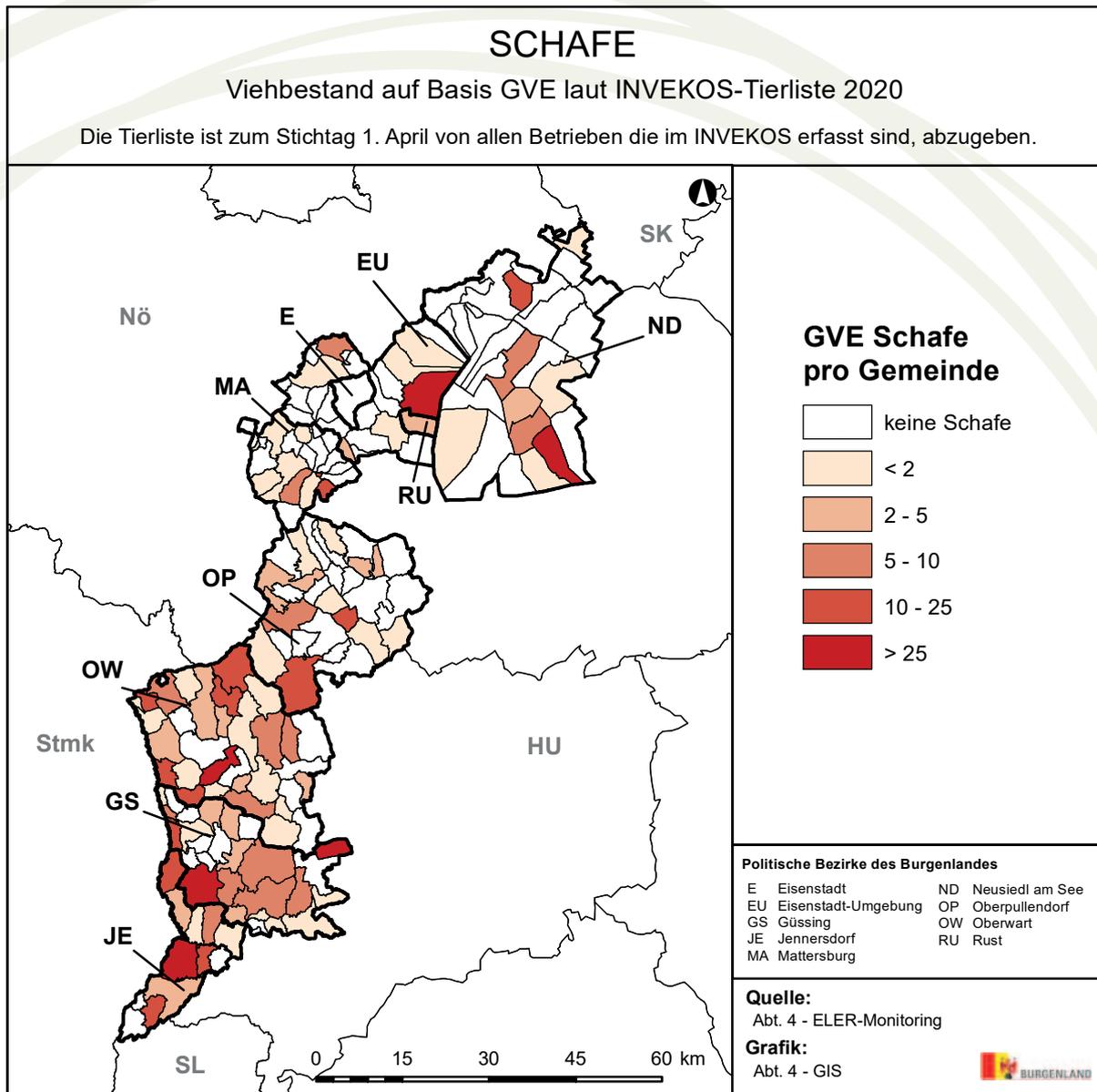
RINDER

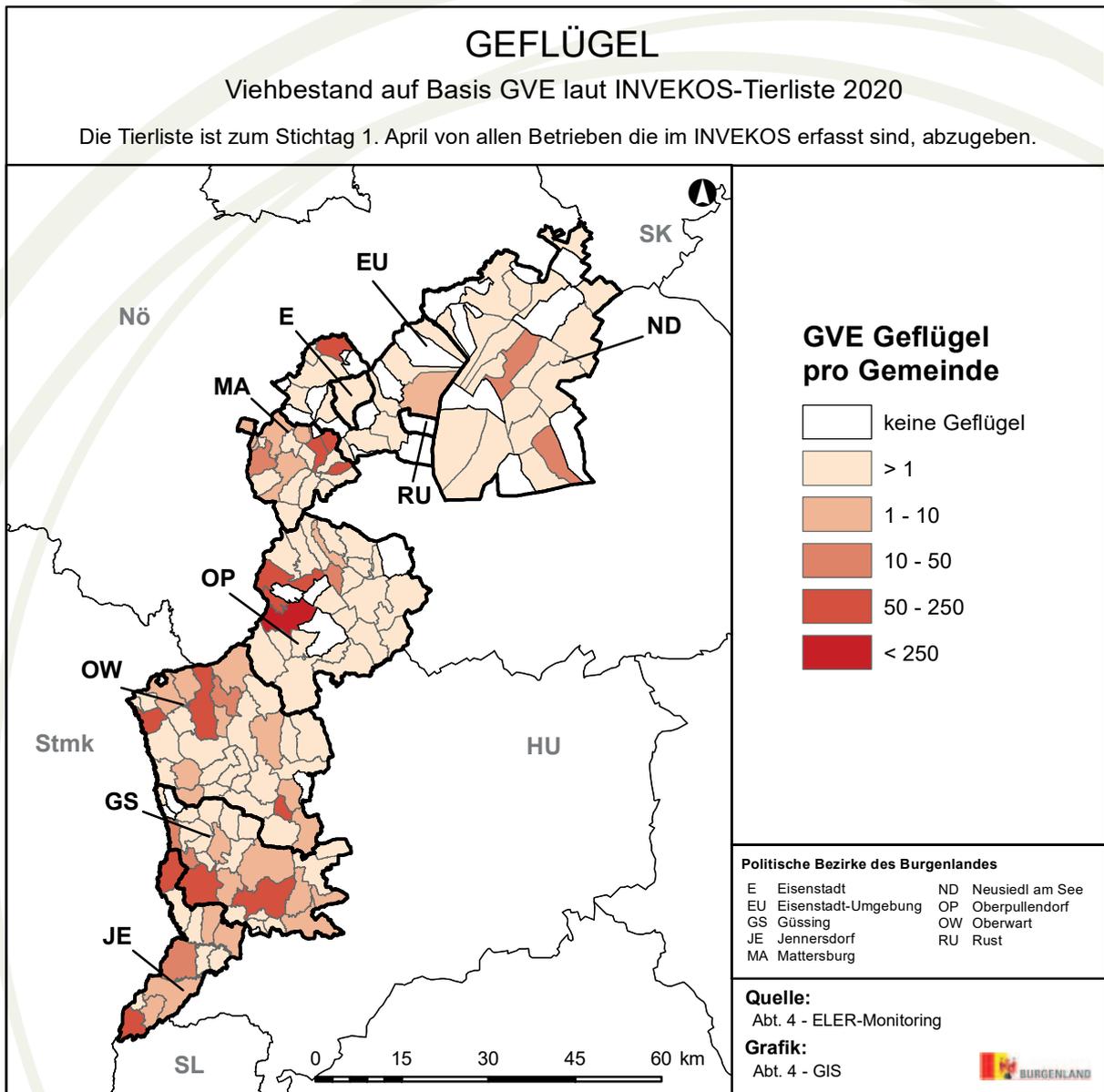
Viehbestand auf Basis GVE laut INVEKOS-Tierliste 2020

Die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben.









Ausgleichszahlung für Benachteiligte Gebiete 2020 im Burgenland

(nach Betriebsitz)

